

STATISTISCHES JAHRBUCH



Landkreis Prignitz

Der Landrat

Büro des Landrates

Perleberg, Dezember 2011

Herausgeber:

Landkreis Prignitz

Der Landrat

Erstellt durch:

Büro des Landrates

Nachdruck:

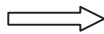
Nur mit Quellenangabe gestattet (auch
auszugsweise)

Zu beziehen durch:

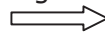
Landkreis Prignitz
Büro des Landrates
Berliner Straße 49
19348 Perleberg

und im Internet auf den Seiten des Landkreises Prignitz:

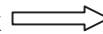
www.landkreis-prignitz.de



Landkreis



Statistik



Statistisches Jahrbuch 2010

Inhalt

	Seite
Zeichenerklärung	4
Ausgewählte geschichtliche Ereignisse der Prignitz	5
1. Geographische und meteorologische Angaben	7
2. Bevölkerung und Haushalte	22
3. Gesundheitswesen und soziale Leistungen	45
4. Bildung, Kultur und Sport.....	86
5. Wirtschaft und Arbeitsmarkt	101
6. Einkommen und Preise	147
7. Bauen und Wohnen	158
8. Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung	169
9. Finanzen	196
10. Umwelt- und Naturschutz	205
11. Wahlen.....	222
12. Kreisvergleich	228

Zeichenerklärung

-	nichts vorhanden, genau Null
0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt und geheim zuhalten
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
X	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll ist
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl
s	geschätzte Zahl
darunter	teilweise Aufgliederung einer Summe
davon	vollständige Aufgliederung einer Summe

Hinweis

Abweichungen in den Summen ergeben sich aus dem Runden der Zahlen.

Fehlende Angaben für das Jahr 2010 resultieren aus noch nicht abgeschlossenen Erhebungen.

Ausgewählte geschichtliche Ereignisse der Prignitz

929	Schlacht bei Lenzen
983	Slawenaufstand
946/48	Gründung der Bistümer Brandenburg und Havelberg durch Otto I.
1147	Beginn der deutschen Besiedlung der Prignitz und der Mark; sogen. „Wendekreuzzug“ unter der Führung des Erzbischofs von Magdeburg, Markgraf Albrechts des Bären, der Grafen von Schwerin und Dannenberg, des Bischofs von Havelberg, der Gans Edlen Herren zu Putlitz sowie der Herren von Plotho
1231	Gründung des Klosters Marienfließ durch Johannes Gans
1232	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Kyritz
1239	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Perleberg
1248	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Wittstock
1252	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Lenzen
1256	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Pritzwalk
um 1285	Ersterwähnung des Stadtrechtes der Stadt Meyenburg
1287	Gründung des Klosters Heiligengrabe
1319	Ersterwähnung der Plattenburg und des Stadtrechtes der Stadt Putlitz
1349	erstmalige Erwähnung der Landschaftsbezeichnung „Prignitz“ in einer Urkunde des sogenannten falschen Woldemar
13. Jh.	Unterteilung der Prignitz in 11 Landbezirke – Grabow, Lenzen, Wittenberge, Perleberg, Putlitz, Pritzwalk, Havelberg, Nitzow, Kyritz, Wusterhausen und Wittstock
1546	Perleberg wird Sitz des Landgerichtes der Prignitz
1636	Schlacht bei Wittstock
1638	Plünderung Perlebergs durch kaiserliche Truppen
17. Jh.	Bildung der ersten ständischen Kreisverwaltung mit den Kreiskommissaren, Kreis- und Landesdirektoren und schließlich Landräten
1752	Beginn der sogenannten Binnenkolonisation auf Befehl König Friedrich des Großen (u. a. entstehen die Ortschaften Hoppenrade, Dargardt, Ellershagen, Laaske)
1777	Gründung einer Ritterschaftsdirektion in Perleberg
1817	Teilung der Prignitz in die beiden Kreise Ost- und Westprignitz mit den Kreisstädten Kyritz und Perleberg (erster Landrat der Ostprignitz - Hans von Kröcher aus Lohm, erster Landrat der Westprignitz - Friedrich von Petersdorff aus Bootz)
1828 ff.	Ausbau der Berlin-Hamburger Chaussee über Kyritz – Kletzke – Perleberg – Karstädt nach Ludwigslust

- 1860 Perleberg wird ständige preußische Garnisonsstadt
- 1899 Entdeckung des „Königsgrabes“ bei Seddin (bronzezeitliches Hügelgrab)
- 1922 Wittenberge wird kreisfreie Stadt
- 1952 Auflösung des Landes Brandenburg und der historischen Kreise – die beiden Kreise Ost- und Westprignitz werden auf 3 Bezirke (Schwerin, Potsdam und Magdeburg) und 8 Kreise (Perleberg, Pritzwalk, Wittstock, Kyritz, Havelberg, Ludwigslust, Parchim, Neuruppin) aufgeteilt
- 1974 erneut Grenzveränderungen zwischen den Kreisen Ludwigslust, Parchim und Perleberg (die Gemeinden Mellen und Mirow werden dem Kreis Ludwigslust, die Dörfer Platschow und Pampin dem Kreis Perleberg zugeordnet)
- 1990 nach einer Bürgerbefragung Wechsel des Kreises Perleberg zum Land Brandenburg
- 1992 letzte russische Militäreinheiten verlassen den Garnisonsstandort Perleberg
- 1992 Wechsel der Region Lenzen (Stadt Lenzen und die Gemeinden Lanz, Eldenburg, Wootz, Mellen und Besandten; ohne die Gemeinden Milow, Krinitz und Steesow) per Staatsvertrag vom 1.7.1992 zum Land Brandenburg sowie der Gemeinden Brunow und Dambeck und der Ortsteile Pampin und Platschow der Gemeinde Berge zum Land Mecklenburg-Vorpommern
- 5.12.1993 Bildung des Kreises Prignitz aus den ehemaligen Kreisen Pritzwalk (ohne die Gemeinden Blumenthal, Grabow, Rosenwinkel) und Perleberg sowie dem Amt Gumtow aus dem ehemaligen Kreis Kyritz; erster Landrat des neuen Kreises Prignitz Hans Lange (CDU)
- 2002/2003 Gemeindegebietsreform, der Landkreis besteht nunmehr aus drei amtsfreien Städten, vier Ämtern und vier Großgemeinden

Geographische und meteorologische Angaben

1.0	Vorbemerkungen	11
1.0.	Geographische und meteorologische Angaben	7
1.	Geographische Angaben.....	10
1.1.	Geographische Koordinaten.....	10
1.2.	Bodenflächen am 31.12.2010 nach Art der tatsächlichen Nutzung im Landkreis Prignitz.....	10
1.3.	Ausgewählte Nutzungsarten der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung in den Gemeinden des Landkreises Prignitz 2010.....	11
1.4.	Gewässer.....	11
1.4.1.	Größere Seen.....	11
1.4.2.	Flüsse.....	11
1.5.	Administrative Gliederung des Landkreises Prignitz am 31.12.2010.....	12
1.6.	Regionaler Wachstumskern des Landkreises Prignitz.....	13
1.7.	Gemeindegebietsveränderungen.....	14
1.7.1.	Gemeindegebietsveränderungen 2001.....	14
1.7.2.	Gemeindegebietsveränderungen 2002.....	16
1.7.3.	Gemeindegebietsveränderungen 2003.....	18
1.8.	Flächen der Ämter und amtsfreien Städte und Gemeinden am 31.12.2010.....	18
1.9.	Meteorologische Angaben.....	19
1.9.1.	Durchschnittstemperaturen von 1993 bis 2010 für die Region Prignitz.....	19
1.9.2.	Vergleich der Durchschnittstemperaturen von 2005 bis 2010 in der Region Prignitz.....	20
1.9.3.	Temperaturen nach den Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2010.....	21
1.9.4.	Vergleich der Temperaturen nach Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2010.....	21

1.0. Vorbemerkungen

Gebäude- und Freifläche

Flächen mit Gebäuden und baulichen Anlagen sowie unbebaute Flächen (Freiflächen), die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind. (Die unbebauten Flächen gelten gewöhnlich als der Bebauung untergeordnet, wenn sie das 10fache der bebauten Fläche nicht überschreiten.)

Betriebsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden.

Erholungsfläche

Unbebaute Flächen, die vorherrschend dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen.

Verkehrsfläche

Flächen, die dem Straßen-, Schienen-, Luft- oder Schiffsverkehr dienen.

Landwirtschaftsfläche

Flächen, die dem Ackerbau, der Wiesen- und Weidewirtschaft, dem Gartenbau oder dem Weinbau dienen. Hierzu gehören auch Moor- und Heideflächen sowie Brachland.

Waldfläche

Flächen, die mit Bäumen und Sträuchern bewachsen sind und hauptsächlich forstwirtschaftlich genutzt werden. Hierzu gehören auch Waldblößen, Pflanzgärten, Wildäsungsflächen, die vorherrschend dem forstwirtschaftlichen Betrieb dienen.

Wasserfläche

Flächen, die ständig oder zeitweilig mit Wasser bedeckt sind, gleichgültig, ob das Wasser in natürlichen oder künstlichen Betten abfließt oder steht.

Flächen anderer Nutzung

Flächen, die nicht mit einer der vorgenannten Nutzungsarten bezeichnet werden können.

1. Geographische Angaben

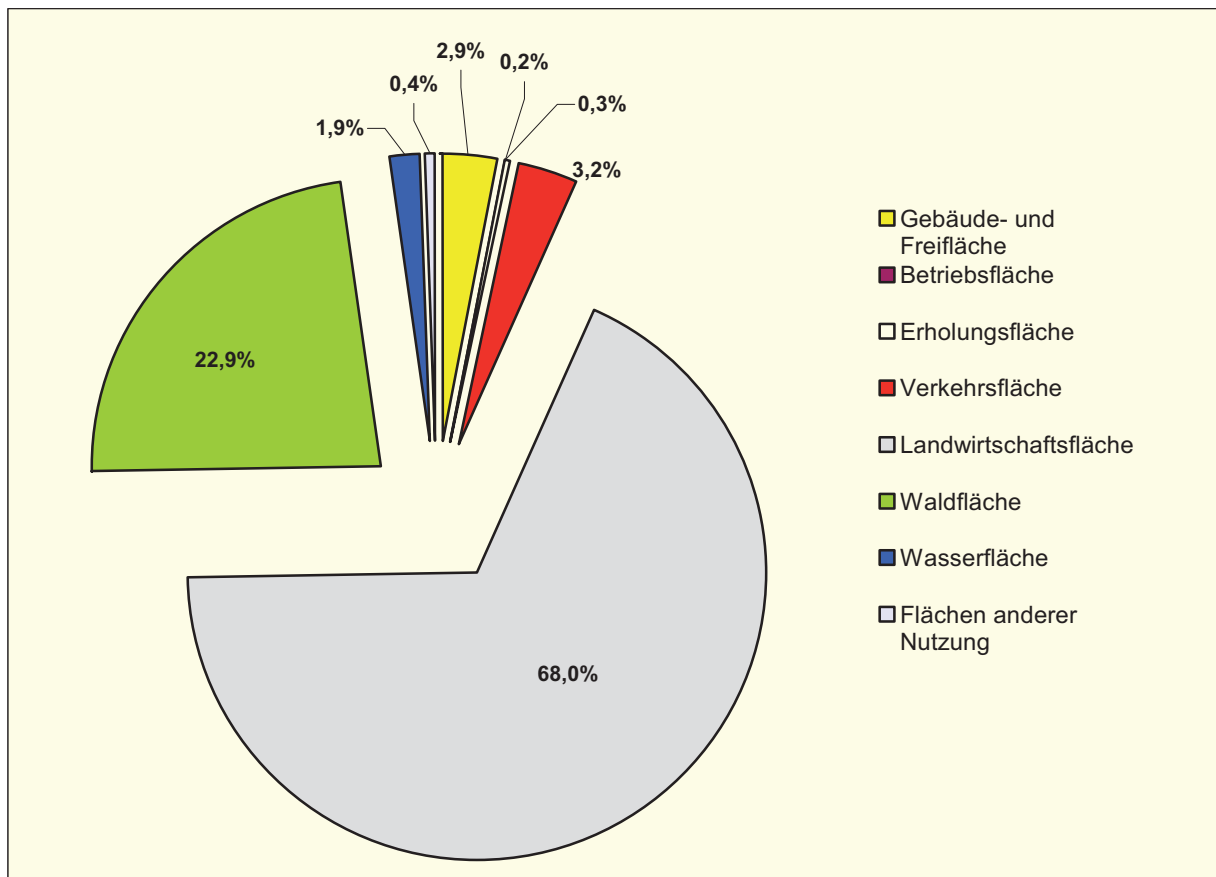
1.1. Geographische Koordinaten

	Geographische Länge (ö.L.)	Geographische Breite (n.Br.)
Nördlichster Punkt	12° 02' 50"	53° 22' 20"
Östlichster Punkt	12° 25' 06"	53° 01' 03"
Südlichster Punkt	12° 05' 03"	52° 52' 37"
Westlichster Punkt	11° 16' 02"	53° 06' 22"

	Höhe über Normalhöhennull (NHN)
Tiefster Punkt	14,7 m
Höchster Punkt	153,2 m
Mittlere Höhenlage des Ortskerns	
Perleberg, Stadt	32 m
Pritzwalk, Stadt	63 m
Wittenberge, Stadt	24 m

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II, Landesvermessungsamt Brandenburg

1.2. Bodenflächen am 31.12.2010 nach Art der tatsächlichen Nutzung im Landkreis Prignitz



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

1.3. Ausgewählte Nutzungsarten der Bodenfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung in den Gemeinden des Landkreises Prignitz 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemein- de	Boden- fläche insgesamt	davon (Angaben in Hektar)							
		Gebäude- und Freifläche	Betriebs- fläche	Erholungs- fläche	Verkehrs- fläche	Landwirt- schafts- fläche	Wald- fläche	Wasser- fläche	Flächen anderer Nutzung
Groß Pankow (Prignitz)	24 881	551	12	33	734	17 327	5 931	212	81
Gumtow	21 167	505	22	20	552	15 759	4 031	203	74
Karstädt	25 220	688	67	32	774	18 294	5 074	270	20
Perleberg	13 782	719	45	200	623	7 662	4 396	117	21
Plattenburg	20 077	429	26	15	587	12 684	6 043	246	46
Pritzwalk	16 561	821	152	114	652	13 148	1 505	91	78
Wittenberge	5 044	592	76	63	344	2 963	493	445	67
Amt Bad Wilsnack /Weisen	18 863	450	13	43	666	10 150	6 797	695	48
Amt Lenzen- Elbtalau	21 977	439	29	28	616	12 892	6 265	1 417	292
Amt Meyenburg	20 973	529	20	41	615	14 834	4 677	146	110
Amt Putlitz- Berge	23 815	537	29	28	703	18 737	3 493	208	81
Landkreis insgesamt	212 362	6 261	492	618	6 866	144 448	48 705	4 051	920

1.4. Gewässer

1.4.1. Größere Seen

Seen	Fläche in ha
Rudower See	176
Rambower See	73
Stausee Sadenbeck/Rohlsdorf	52
Stausee Preddöhl	51

1.4.2. Flüsse

Flüsse	Länge ¹
I. Ordnung	
Elbe	71 km
Gnevsdorfer Vorfluter	8,7 km
Löcknitz	24,9 km
Stepenitz	46,5 km
II. Ordnung	
insgesamt	2 712,8 km

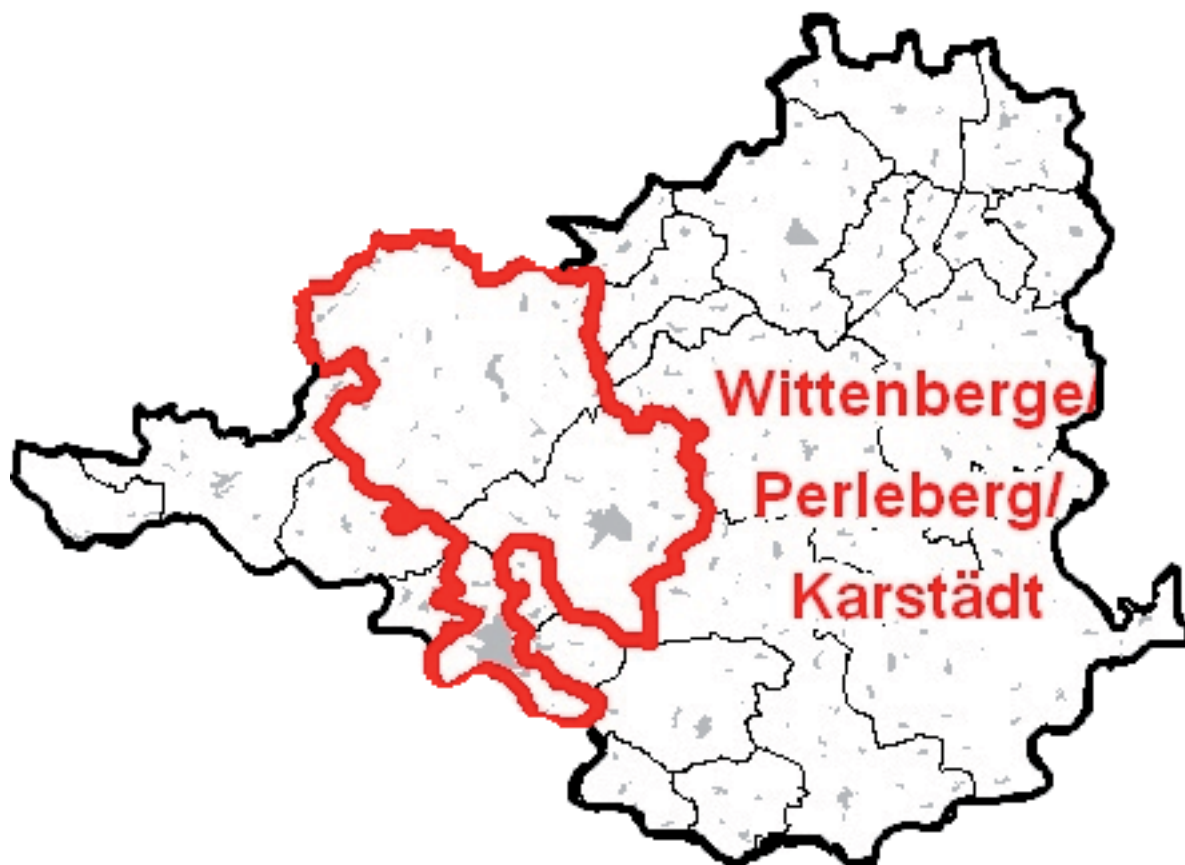
¹ Flusslauf innerhalb des Kreisgebietes

Quelle: Kreisverwaltung Prignitz, Geschäftsbereich IV

1.5. Administrative Gliederung des Landkreises Prignitz am 31.12.2010



1.6. **Regionaler Wachstumskern des Landkreises Prignitz**



1.7. Gemeindegebietsveränderungen

1.7.1. Gemeindegebietsveränderungen 2001

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirksamdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack/Weisen	Eingliederung der Gemeinde Grube	12 0 70 140	31.12.2001
Bad Wilsnack/Weisen	in die Gemeinde Bad Wilsnack	12 0 70 008	Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 19. Dezember 2001
Karstädt	Zusammenschluss der Gemeinden: Blüthen Dallmin Groß Warnow Karstädt Kribbe Laaslich Premslin Reckenzin	12 0 70 040 12 0 70 064 12 0 70 128 12 0 70 172 12 0 70 212 12 0 70 232 12 0 70 312 12 0 70 332	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Karstädt	zur neuen Gemeinde Karstädt	12 0 70 173	
Meyenburg	Zusammenschluss der Gemeinden Frehne Jännersdorf Krependorf Stepenitz	12 0 70 088 12 0 70 168 12 0 70 208 12 0 70 384	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr.47 vom 21. November 2001
Meyenburg	zur neuen Gemeinde Marienfließ	12 0 70 266	
Meyenburg	Eingliederung der Gemeinde Schmolde	12 0 70 360	31.12.2001
Meyenburg	in die Gemeinde Meyenburg	12 0 70 280	Amtsblatt für Brandenburg Nr. 51 vom 19.12.2001
Plattenburg	Zusammenschluss der Gemeinden Bendelin Glöwen Hoppenrade Kleinow Kletzke Krampfer Netzow Viesecke	12 0 70 020 12 0 70 104 12 0 70 160 12 0 70 192 12 0 70 196 12 0 70 204 12 0 70 292 12 0 70 412	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
amtsfrei	zur neuen Gemeinde Plattenburg	12 0 70 302	

noch 1.7.1.

Putlitz-Berge	Eingliederung der Gemeinde		
Putlitz-Berge	Hülsebeck in die Gemeinde Pirow	12 0 70 164 12 0 70 300	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Mertensdorf Silmersdorf Triglitz zur neuen Gemeinde Triglitz	12 0 70 272 12 0 70 376 12 0 70 392 12 0 70 393	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 44 vom 30. Oktober 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Gülitz Reetz zur neuen Gemeinde Gülitz-Reetz	12 0 70 144 12 0 70 336 12 0 70 145	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Putlitz-Berge	Zusammenschluss der Gemeinden		
Putlitz-Berge	Laaske Lockstädt Lütkenhof Mansfeld Nettelbeck Porep Sagast Telschow-Weitendorf Putlitz zur neuen Gemeinde Putlitz	12 0 70 228 12 0 70 252 12 0 70 256 12 0 70 264 12 0 70 288 12 0 70 304 12 0 70 356 12 0 70 388 12 0 70 324 12 0 70 325	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 49 vom 05. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Zusammenschluss der Gemeinden		
Pritzwalk-Land	Halenbeck Rohlsdorf zur neuen Gemeinde Halenbeck-Rohlsdorf	12 0 70 152 12 0 70 344 12 0 70 153	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Zusammenschluss der Gemeinden		
Pritzwalk-Land	Grabow-Buckow Preddöhl zur neuen Gemeinde Kummernitztal	12 0 70 112 12 0 70 308 12 0 70 222	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinde		
amtsfrei	Giesendorf in die Gemeinde Pritzwalk	12 0 70 100 12 0 70 316	31.12.2001 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 52 vom 27. Dezember 2001

1.7.2. Gemeindegebietsveränderungen 2002

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack/Weisen	Zusammenschluss der Gemeinden Legde Quitzebel	12070240 12070328	31.03.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 13 vom 27. März 2002
Bad Wilsnack/Weisen	zur neuen Gemeinde Legde/Quitzebel	12070241	
Pritzwalk-Land	Wechsel der amtsangehörigen Gemeinden Boddin-Langnow	12 0 70 048	01.06.2002
Groß Pankow/Prignitz	in das Amt Groß Pankow/Prignitz		
Gumtow	Zusammenschluss der Gemeinden Barenthin Dannenwalde Demerthin Döllen Görike Granzow Groß Welle Gumtow Kolrep Kunow Schönebeck Schönhagen b. Gumtow Schrepkow Vehlin Vehlow Wutike	12 0 70 016 12 0 70 068 12 0 70 072 12 0 70 076 12 0 70 108 12 0 70 116 12 0 70 132 12 0 70 148 12 0 70 200 12 0 70 224 12 0 70 364 12 0 70 368 12 0 70 372 12 0 70 400 12 0 70 404 12 0 70 436	30.06.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 1 vom 04. Januar 2002
Amtsfrei	zur neuen Gemeinde Gumtow	12 0 70 149	
Pritzwalk-Land	Wechsel der amtsangehörigen Gemeinden Gerdshagen Halenbeck-Rohlsdorf Kümmernitztal	12 0 70 096 12 0 70 153	01.07.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 26 vom 26. Juni 2002
Meyenburg	in das Amt Meyenburg	12 0 70 222	

noch 1.7.2.

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Groß Pankow/Prignitz	Zusammenschluss der Gemeinden Baek Groß Pankow Groß Woltersdorf Helle Kehrberg Klein Gottschow Kuhbier Kuhdorf Lindenberg Retzin Tüchen Vettin Wolfshagen Boddin-Langnow	12 0 70 012 12 0 70 124 12 0 70 136 12 0 70 156 12 0 70 176 12 0 70 184 12 0 70 216 12 0 70 220 12 0 70 248 12 0 70 340 12 0 70 396 12 0 70 408 12 0 70 428 12 0 70 048	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 25 vom 19.Juni 2002
Amtsfrei	zur neuen Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	12 0 70 125	
Karstädt	Eingliederung der Gemeinden Garlin Mankmuß Pröttlin	12 0 70 092 12 0 70 260 12 0 70 320	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 20 vom 15. Mai 2002
Karstädt	in die Gemeinde Karstädt	12 0 70 173	
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinden Alt Krüssow Beveringen Buchholz Falkenhagen Kemnitz Mesendorf Sadenbeck Steffenshagen Wilmersdorf	12 0 70 004 12 0 70 036 12 0 70 056 12 0 70 084 12 0 70 180 12 0 70 276 12 0 70 352 12 0 70 380 12 0 70 420	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 27 vom 03.Juli 2002
Amtsfrei	in die Stadt Pritzwalk	12 0 70 316	
Pritzwalk-Land	Eingliederung der Gemeinde Klein Woltersdorf ¹	12 0 70 188	31.12.2002 Amtsblatt für Brandenburg Nr. 27 vom 03.Juli 2002
Amtsfrei	in die Stadt Pritzwalk	12 0 70 316	

¹Bereits zum 01.03.2002 Gebietsänderung zwischen den Gemeinden Klein Woltersdorf und Groß Woltersdorf. (das Gebiet der Gemeinde Klein Woltersdorf Gemarkung Klein Woltersdorf, Flur 4,5,6,7 und Flur 3 mit Ausnahme der Flurstücke 13/1, 14, 16, 34, 35/3 und 35/4 wird in die Gemeinde Groß Woltersdorf eingegliedert)

1.7.3. Gemeindegebietsveränderungen 2003

Amt	Art der Veränderung, betroffene Gemeinden, Ämter	Schlüsselnummer	Wirkungsdatum, Quelle, Veröffentlichung
Bad Wilsnack	Eingliederung der Gemeinde Groß Breese	12 070 120	26.10.2003 5. GemGebRefGBbg. Vom
Bad Wilsnack	in die Gemeinde Breese	12 070 052	24.03.2003
Karstädt	Eingliederung der Gemeinden Boberow Nebelin	12 070 044 12 070 284	26.10.2003 5. GemGebRefGBbg. Vom 24.03.2003
amtsfrei	in die Gemeinde Karstädt	12 070 244	
Lenzen-Elbtaale	Eingliederung der Gemeinden Eldenburg Mellen	12 070 080 12 070 268	26.10.2003 Amtsblatt f. BB Nr. 22 vom 29.05.2002
Lenzen-Elbtaale	in die Stadt Lenzen (Elbe)	12 070 244	5. GemGebRefGBbg. Vom 24.03.2003
Lenzen-Elbtaale	Zusammenschluss der Gemeinden Besandten Wootz	12 070 032 12 070 432	26.10.2003 Amtsblatt f. BB Nr33 vom 07.08.2002
Lenzen-Elbtaale	zur neuen Gemeinde Lenzerwische	12 070 246	

1.8. Flächen der Ämter und amtsfreien Städte und Gemeinden am 31.12.2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Fläche	Bevölkerungsdichte
	km ²	Einwohner/km ²
Groß Pankow (Prignitz)	248,79	16,61
Gumtow	211,66	17,33
Karstädt	252,19	25,28
Perleberg	137,81	89,49
Plattenburg	200,76	18,49
Pritzwalk	165,58	76,08
Wittenberge	50,44	368,18
Amt Bad Wilsnack/Weisen	188,62	34,22
Amt Lenzen-Elbtaale	219,53	20,53
Amt Meyenburg	209,73	21,82
Amt Putlitz-Berge	238,17	21,40
Landkreis insgesamt	2 123,28	38,63

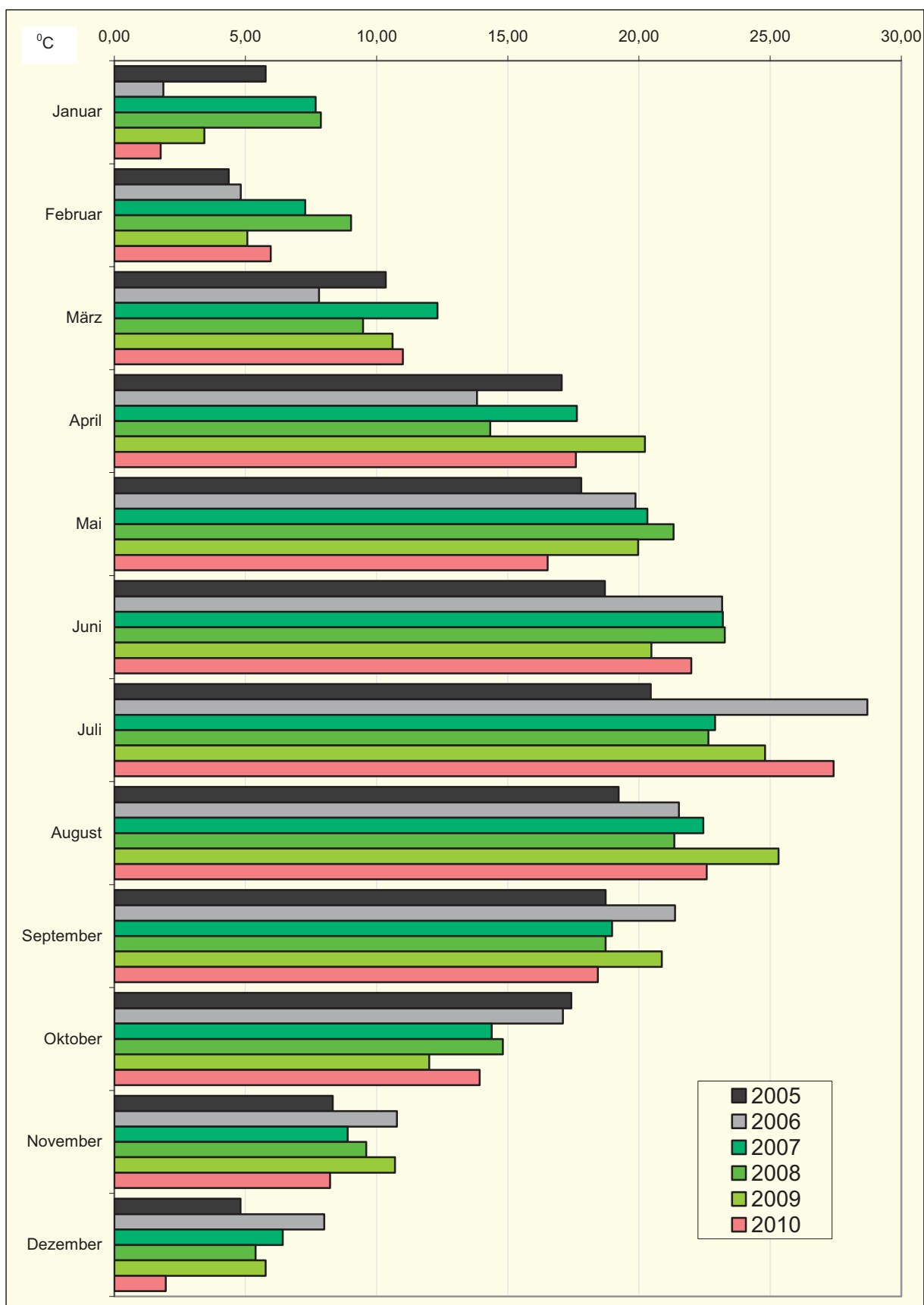
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

1.9. Meteorologische Angaben**1.9.1. Durchschnittstemperaturen von 1993 bis 2010 für die Region Prignitz**

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber
Durchschnittstemperatur												
1993	2,13	-0,21	2,29	4,07	6,77	6,63	11,61	11,52	5,00	6,58	0,10	3,55
1994	4,00	-1,64	5,26	6,87	10,74	14,77	19,71	15,87	12,43	4,77	6,07	1,29
1995	-1,16	2,46	0,32	3,53	7,32	11,10	18,19	15,74	10,60	7,61	0,37	-4,97
1996	-7,36	-7,17	-3,00	3,17	7,26	11,60	12,77	15,74	8,27	6,43	3,43	-3,84
1997	-3,58	2,43	2,45	3,63	9,48	15,43	16,71	17,71	9,83	5,52	2,83	1,58
1998	2,39	4,07	3,29	7,27	11,03	14,77	13,97	13,81	11,93	7,16	1,07	0,03
1999	1,90	0,29	3,55	7,13	11,35	13,23	16,48	15,55	15,20	8,90	4,77	3,55
2000	1,87	4,62	5,81	8,73	12,97	15,90	14,90	15,58	12,97	10,77	6,87	3,58
2001	1,68	2,14	3,16	6,53	11,10	11,60	15,45	15,00	10,70	10,84	3,93	0,90
2002	2,55	4,21	3,77	6,17	12,29	14,53	15,29	16,55	10,57	6,35	3,33	-1,45
2003	-0,23	-2,21	3,00	5,53	11,42	14,70	16,61	18,74	14,47	7,16	8,67	5,65
2004	2,35	6,79	9,71	16,86	16,74	19,30	21,94	22,35	17,27	13,94	7,80	5,23
2005	5,77	4,36	10,35	17,06	17,80	18,70	20,45	19,22	18,73	17,42	8,33	4,81
2006	1,87	4,82	7,81	13,83	19,87	23,17	28,71	21,52	21,37	17,10	10,78	8,00
2007	7,68	7,28	12,32	17,63	20,32	23,20	22,90	22,45	18,97	14,39	8,90	6,42
2008	7,87	9,03	9,48	14,33	21,32	23,27	22,65	21,35	18,73	14,81	9,60	5,39
2009	3,43	5,07	10,61	20,23	19,97	20,47	24,81	25,32	20,87	12,00	10,70	5,77
2010	1,77	5,96	11,00	17,60	16,52	22,00	27,42	22,58	18,43	13,93	8,23	1,96

Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.2. Vergleich der Durchschnittstemperaturen von 2005 bis 2010 in der Region Prignitz



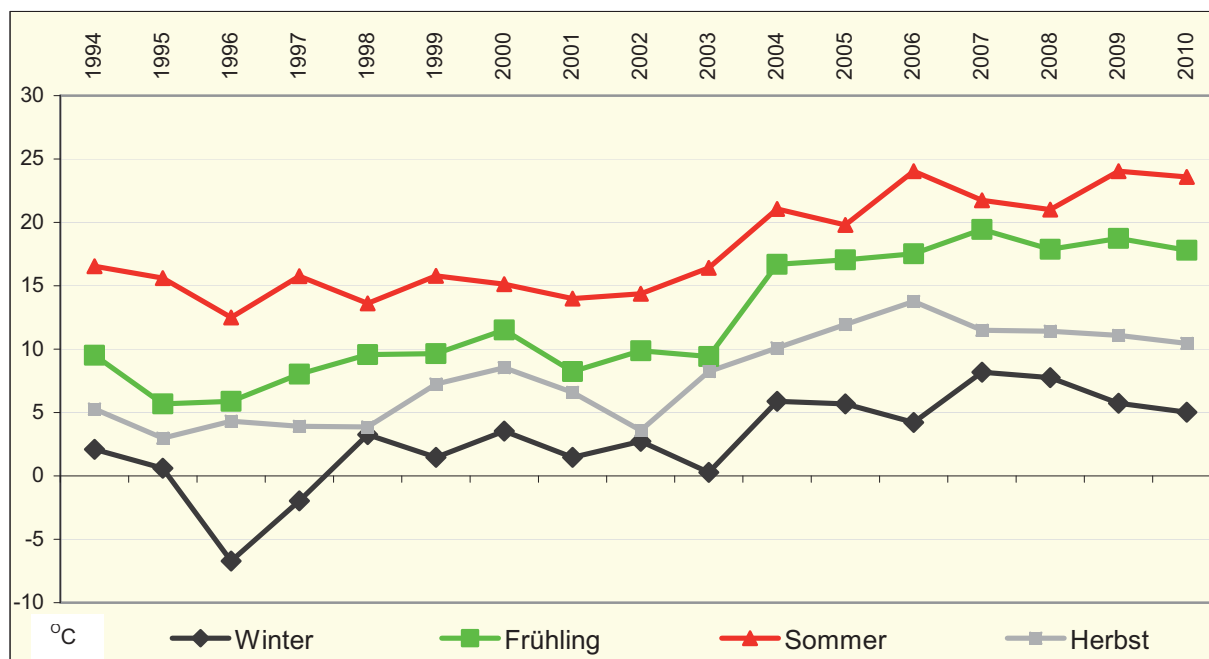
Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.3. Temperaturen nach den Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2010

Jahr	Winter	Frühling	Sommer	Herbst
	Temperatur in Grad Celsius			
1993	1,51	5,50	9,61	4,03
1994	2,10	9,53	16,55	5,27
1995	0,60	5,68	15,61	2,97
1996	-6,72	5,88	12,50	4,33
1997	-1,96	8,04	15,76	3,92
1998	3,25	9,57	13,61	3,86
1999	1,47	9,65	15,79	7,24
2000	3,53	11,52	15,12	8,54
2001	1,47	8,23	13,98	6,59
2002	2,72	9,87	14,36	3,59
2003	0,29	9,43	16,42	8,24
2004	5,89	16,70	21,07	10,11
2005	5,68	17,05	19,79	11,95
2006	4,22	17,52	24,03	13,76
2007	8,18	19,45	21,73	11,49
2008	7,75	17,88	21,01	11,41
2009	5,72	18,75	24,05	12,05
2010	5,03	17,80	23,58	10,46

Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

1.9.4. Vergleich der Temperaturen nach Jahreszeiten in der Kreisstadt Perleberg von 1993 bis 2010



Quelle: Dipl.-Ing. Günter Redlin, Hobbymeteorologe

Bevölkerung und Haushalte

2.0	Vorbemerkung	27
2.	Bevölkerung und Haushalte	22
2.1.	Bevölkerungsstand und –entwicklung	26
2.1.1.	Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz bis 2010.....	26
2.1.2.	Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz von 1994 bis 2010.....	26
2.1.3.	Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen von 1997 bis 2010 (am Ende des Jahres).....	27
2.1.4.	Durchschnittsalter der Bevölkerung des Landkreises Prignitz von 1995 bis 2010	27
2.1.5.	Eheschließungen nach Monaten im Landkreis Prignitz 2008, 2009 und 2010	28
2.1.6.	Eheschließungen und Ehescheidungen 1995 bis 2010	28
2.1.7.	Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 bis 2010	29
2.1.8.	Einwohnerzahlen der amtsfreien Städte und Gemeinden sowie der Ämter und ihrer Gemeinden am 31.12.2010	29
2.1.8.1.	Städte und amtsfreie Gemeinden.....	29
2.1.8.2.	Amt Bad Wilsnack/Weisen	30
2.1.8.3.	Amt Lenzen-Elbtalaue	30
2.1.8.4.	Amt Meyenburg	30
2.1.8.5.	Amt Putlitz-Berge.....	31
2.1.9.	Einwohnerzahlen in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2010	31
2.1.10.	Gemeindegrößen am 31.12.2010	33
2.1.11.	Bevölkerungsdichte (Einwohner je km ²) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010	33
2.2.	Bevölkerungsbewegung	34
2.2.1.	Natürliche Bevölkerungsbewegung.....	34
2.2.1.1.	Lebendgeborene und Gestorbene von 1970 bis 2010 in ausgewählten Jahren.....	34
2.2.1.2.	Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsbewegung bis 2010	35
2.2.1.3.	Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2003 bis 2010	35
2.2.1.4.	Geburten- und Sterberaten nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2010.....	36
2.2.2.	Räumliche Bevölkerungsbewegung	37
2.2.2.1.	Zuzüge und Fortzüge von 1970 bis 2010 in ausgewählten Jahren.....	37
2.2.2.2.	Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen 2009 und 2010.....	38

2.2.2.3.	Räumliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2003 bis 2010 (Wanderungen über die Amts-, Stadtgrenze).....	38
2.2.2.4.	Saldo der Zu- und Fortzüge nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2010	39
2.3.	Bevölkerungsstruktur.....	40
2.3.1.	Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Prignitz 2010.....	40
2.3.2.	Bevölkerung nach Alter und Geschlecht – Vergleich männliche und weibliche Bevölkerung am 31.12.2010.....	41
2.3.3.	Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.12.2010.....	42
2.3.4.	Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2010	42
2.4.	Haushalte.....	43
2.4.1.	Privathaushalte nach der Haushaltgröße 1997 bis 2010	43
2.4.2.	Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 1997 bis 2010.....	43
2.4.3.	Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt 1997 bis 2010.....	44

2.0 Vorbemerkungen

Geburtenrate

Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Sterberate

Anzahl der Gestorbenen bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Natürlicher Saldo

Differenz aus Geburten- und Sterbefällen

Zuzugsrate

Anzahl der Zuzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Fortzugsrate

Anzahl der Wegzüge bezogen auf 1 000 der Bevölkerung

Wanderungssaldo

Differenz aus Zuzügen und Wegzügen

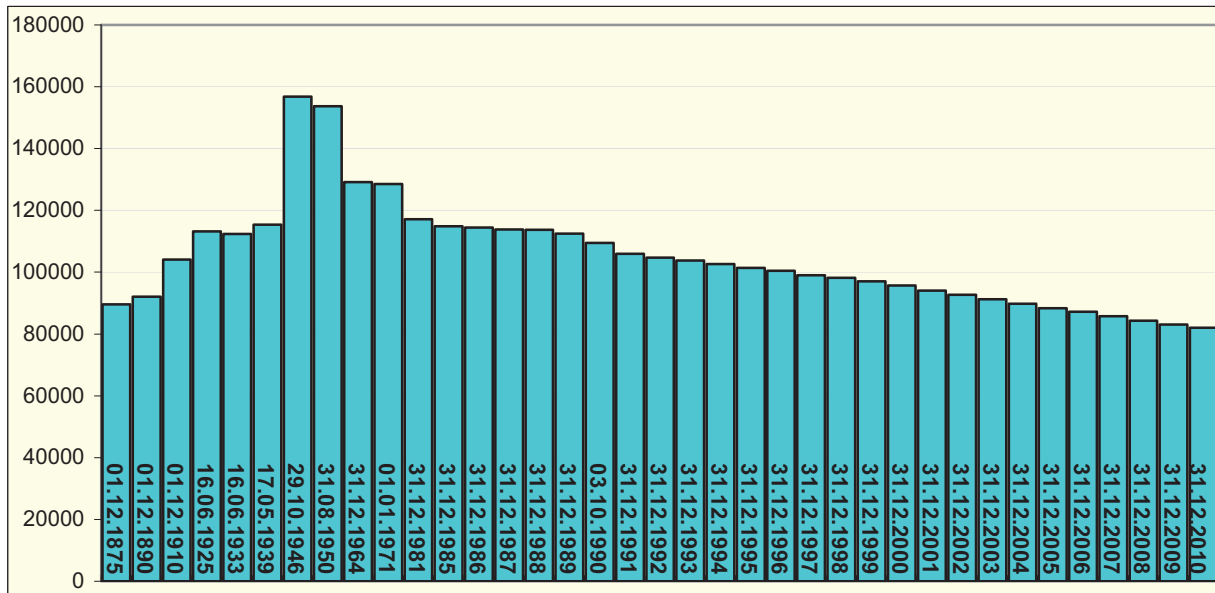
Ausländerquote

Ausländer bezogen auf 100 der Bevölkerung

2. Bevölkerung und Haushalte

2.1. Bevölkerungsstand und –entwicklung

2.1.1. Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz bis 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.2. Bevölkerungsentwicklung des Landkreises Prignitz von 1994 bis 2010

Jahr	Entwicklung der Bevölkerung (in Personen)			Bevölkerung am Jahresende
	insgesamt	davon		
		Geburten- bzw. Gestorbenen-überschuss	Wanderungssaldo	
1994	-1 090	-844	-246	102 650
1995	-1 229	-744	-485	101 421
1996	-999	-663	-336	100 422
1997	-1 398	-639	-759	99 024
1998	-819	-523	-296	98 205
1999	-1 129	-482	-647	97 076
2000	-1 375	-501	-874	95 701
2001	-1 686	-529	-1 157	94 015
2002	-1 369	-482	-887	92 646
2003	-1 432	-552	-880	91 214
2004	-1 422	-529	-893	89 792
2005	-1 452*	-516	-956	88 340
2006	-1 119*	-539	-585	87 221
2007	-1 516*	-556	-960	85 705
2008	-1 421*	-519	-892	84 284
2009	-1 198*	-648	-548	83 086
2010	-1 063	-624	-440	82 023

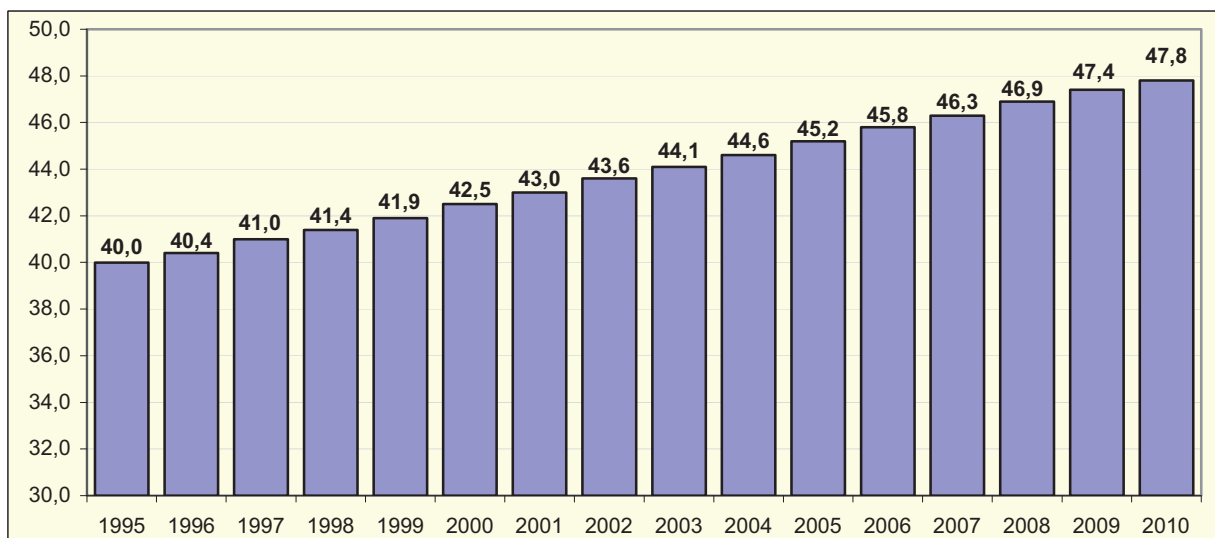
*einschl. Bestandsänderung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.3. Bevölkerung nach Hauptaltersgruppen von 1997 bis 2010 (am Ende des Jahres)

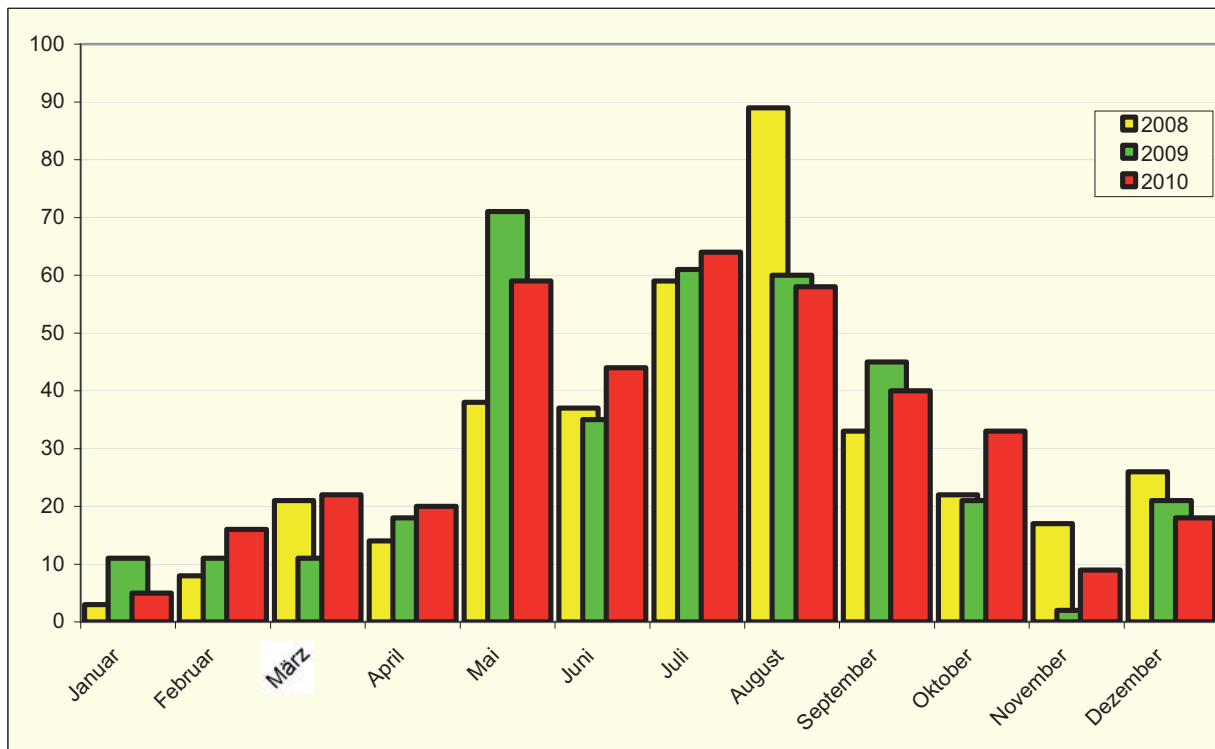
Jahr	unter 15 Jahre		15 bis unter 65 Jahre		65 Jahre und älter	
	Personen	%	Personen	%	Personen	%
1997	15 293	15,4	67 888	68,6	15 843	16,0
1998	14 454	14,7	67 568	68,8	16 183	16,5
1999	13 580	14,0	66 812	68,8	16 684	17,2
2000	12 604	13,2	65 928	68,9	17 169	17,9
2001	11 607	12,4	64 696	68,8	17 712	18,8
2002	10 652	11,5	63 753	68,8	18 241	19,7
2003	9 852	10,8	62 522	68,5	18 840	20,7
2004	9 145	10,2	61 110	68,0	19 537	21,8
2005	8 512	9,6	59 549	67,4	20 279	23,0
2006	8 407	9,6	57 959	66,5	20 855	23,9
2007	8 271	9,7	56 366	65,7	21 068	24,6
2008	8 276	9,8	54 727	64,9	21 281	25,3
2009	8 268	9,9	53 437	64,3	21 381	25,8
2010	8 272	10,1	52 725	64,3	21 026	25,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.4. Durchschnittsalter der Bevölkerung des Landkreises Prignitz von 1995 bis 2010

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.5. Eheschließungen nach Monaten im Landkreis Prignitz 2008, 2009 und 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.6. Eheschließungen und Ehescheidungen 1995 bis 2010

Jahr	Eheschließungen		Ehescheidungen		
	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	insgesamt	je 1 000 der Bevölkerung	je 100 Eheschließungen
1995	304	3,00	131	1,29	43,1
1996	283	2,79	188	1,87	66,4
1997	304	3,07	200	2,02	65,8
1998	339	3,45	126	1,28	37,2
1999	383	3,94	185	1,91	48,3
2000	303	3,17	218	2,28	71,9
2001	311	3,30	235	2,45	75,6
2002	293	3,10	180	1,94	61,4
2003	299	3,27	151	1,65	50,5
2004	389	4,33	168	1,87	43,2
2005	387	4,38	182	2,06	47,0
2006	380	4,35	178	2,04	46,8
2007	364	4,24	157	1,83	43,1
2008	367	4,35	150	1,77	40,9
2009	367	4,41	156	1,87	42,5
2010	388	4,73	148	1,80	38,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.7. Nichtdeutsche Bevölkerung 1995 bis 2010

Jahr	insgesamt	darunter männlich		Ausländerquote in %
		Personen	%	
1995	1 164	813	69,8	1,15
1996	1 402	998	71,2	1,40
1997	949	627	66,1	0,96
1998	1 061	709	66,8	1,10
1999	1 174	783	66,7	1,20
2000	1 213	811	66,7	1,27
2001	1 227	797	64,9	1,30
2002	1 232	792	64,3	1,30
2003	1 208	748	61,9	1,30
2004	1 223	754	61,5	1,36
2005	1 055	620	58,8	1,19
2006	1 158	705	60,9	1,32
2007	1 096	653	59,9	1,28
2008	997	581	58,3	1,18
2009	1 039	609	58,6	1,25
2010	1 106	649	58,7	1,35

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8. Einwohnerzahlen der amtsfreien Städte und Gemeinden sowie der Ämter und ihrer Gemeinden am 31.12.2010**2.1.8.1. Städte und amtsfreie Gemeinden**

Stadt/Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Groß Pankow (Prignitz)	4.132	2.099	2.033	- 1,5
Gumtow	3.668	1.866	1.802	- 1,6
Karstädt	6.376	3.212	3.164	- 2,1
Perleberg	12.332	6.005	6.327	- 0,9
Plattenburg	3.712	1.889	1.823	- 1,0
Pritzwalk	12.598	6.159	6.439	- 1,1
Wittenberge	18.571	8.935	9.636	- 0,7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8.2. Amt Bad Wilsnack/Weisen

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Bad Wilsnack, Stadt	2.635	1.273	1.362	- 1,3
Breese	1.560	787	773	- 2,1
Legde/Quitzebel	656	343	313	- 2,4
Rühstätt	565	279	286	1,3
Weisen	1.038	524	514	- 0,9
Amt Bad Wilsnack/ Weisen gesamt	6.454	3.206	3.248	- 1,3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8.3. Amt Lenzen-Elbtalaue

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Cumlosen	809	403	406	- 3,1
Lanz	825	408	417	- 1,8
Lenzen, (Elbe), Stadt	2.363	1.128	1.235	- 0,8
Lenzerwische	510	251	259	- 1,2
Amt Lenzen-Elbtalaue gesamt	4.507	2.190	2.317	- 1,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8.4. Amt Meyenburg

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Gerdshagen	535	279	256	- 2,2
Halenbeck-Rohlsdorf	601	302	299	- 3,7
Kümmernitztal	368	198	170	- 2,9
Marienfließ	768	383	385	- 3,4
Meyenburg, Stadt	2.305	1.138	1.167	- 1,7
Amt Meyenburg gesamt	4.577	2.300	2.277	- 2,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.8.5. Amt Putlitz-Berge

Gemeinde	Einwohner gesamt	davon		Veränderung zum Vorjahr in %
		männlich	weiblich	
Berge	793	408	385	- 1,7
Gülitz-Reetz	514	262	252	0,4
Pirow	478	239	239	- 1,2
Putlitz, Stadt	2.780	1.414	1.366	- 2,5
Triglitz	531	267	264	- 3,3
Amt Putlitz-Berge gesamt	5.096	2.590	2.506	- 2,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.9. Einwohnerzahlen in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.					
	1994	1995	1996	1997	1998	1999
Groß Pankow (Prignitz)	5 091	5 114	5 056	5 031	5 002	4 943
Gumtow	4 331	4 449	4 397	4 434	4 410	4 376
Karstädt	8 529	8 395	8 243	8 160	8 155	7 966
Perleberg, Stadt	14 692	14 596	14 683	14 141	14 126	14 047
Plattenburg	4 782	4 693	4 600	4 390	4 317	4 197
Pritzwalk, Stadt	15 061	14 874	14 708	14 740	14 519	14 428
Wittenberge, Stadt	25 630	24 890	24 441	23 833	23 398	22 825
Amt Bad Wilsnack/Weisen	6 916	6 992	6 976	7 125	7 203	7 340
Amt Lenzen-Elbtalaue	5 447	5 390	5 355	5 342	5 304	5 302
Amt Meyenburg	5 815	5 776	5 764	5 703	5 646	5 533
Amt Putlitz-Berge	6 356	6 252	6 199	6 125	6 125	6 119
Landkreis insgesamt	102 650	101 421	100 422	99 024	98 205	97 076

noch 2.1.9.

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.					
	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Groß Pankow(Prignitz)	4 868	4 790	4 758	4 710	4 671	4 560
Gumtow	4 344	4 285	4 184	4 139	4 064	3 996
Karstädt	7 808	7 630	7 457	7 323	7 184	7 038
Perleberg, Stadt	13 907	13 720	13 606	13 354	13 303	13 094
Plattenburg	4 177	4 165	4 134	4 092	4 041	3 977
Pritzwalk, Stadt	14 309	14 088	13 875	13 681	13 481	13 336
Wittenberge, Stadt	22 163	21 513	21 112	20 639	20 120	19 767
Amt Bad Wilsnack/Weisen	7 342	7 260	7 169	7 138	7 044	6 921
Amt Lenzen-Elbtalaue	5 222	5 132	5 073	5 033	4 997	4 947
Amt Meyenburg	5 506	5 479	5 373	5 307	5 191	5 086
Amt Putlitz-Berge	6 055	5 953	5 905	5 798	5 696	5 618
Landkreis insgesamt	95 701	94 015	92 646	91 214	89 792	88 340

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bevölkerung am 31.12.				
	2006	2007	2008	2009	2010
Groß Pankow(Prignitz)	4 471	4 345	4 243	4 193	4 132
Gumtow	3 920	3 890	3 776	3 729	3 668
Karstädt	6 872	6 750	6 628	6 512	6 376
Perleberg, Stadt	13 029	12 689	12 474	12 450	12 332
Plattenburg	3 954	3 867	3 815	3 750	3 712
Pritzwalk, Stadt	13 252	13 072	12 929	12 737	12 598
Wittenberge, Stadt	19 566	19 297	19 023	18 710	18 571
Amt Bad Wilsnack/Weisen	6 805	6 696	6 622	6 542	6 454
Amt Lenzen-Elbtalaue	4 838	4 763	4 675	4 572	4 507
Amt Meyenburg	4 998	4 927	4 792	4 689	4 577
Amt Putlitz-Berge	5 516	5 409	5 307	5 202	5 096
Landkreis insgesamt	87 221	85 705	84 284	83 086	82 023

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.10. Gemeindegrößen am 31.12.2010

Einwohnergrößenklasse	Anzahl der		Anteil an den	
	Gemeinden	Einwohner	Gemeinden	Einwohnern
	Anzahl		in %	
unter 500 Einwohner	2	846	7,7	1,03
500 bis unter 1 000 Einwohner	11	7 107	42,3	8,66
1 000 bis unter 5 000 Einwohner	9	24 193	34,6	29,50
5 000 und mehr Einwohner	4	49 877	15,4	60,81

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.1.11. Bevölkerungsdichte (Einwohner je km²) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010

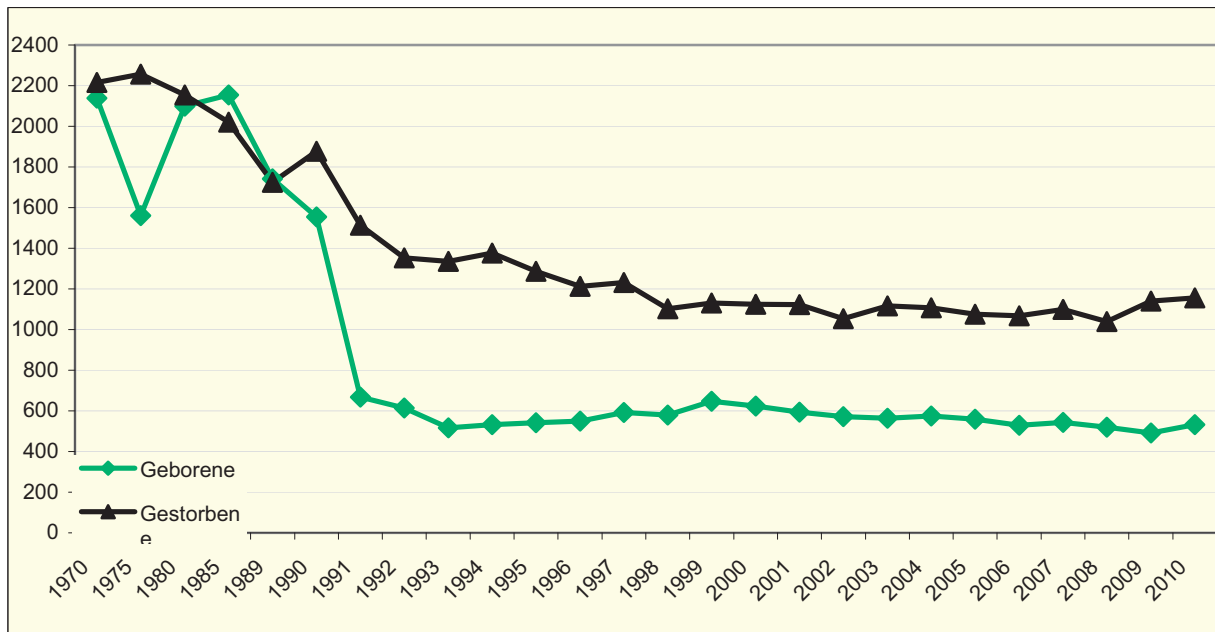
Quelle: Landkreis Prignitz

2.2. Bevölkerungsbewegung**2.2.1. Natürliche Bevölkerungsbewegung****2.2.1.1. Lebendgeborene und Gestorbene von 1970 bis 2010 in ausgewählten Jahren**

Jahr	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenenüberschuss	Lebendgeborene	Gestorbene	Geburten- bzw. Gestorbenenüberschuss
	Personen			bezogen auf 1 000 der Bevölkerung		
1970	2 139	2 216	-77	13,5	14,0	-0,5
1975	1 561	2 257	-696	10,3	14,9	-4,6
1980	2 099	2 154	-55	14,4	14,8	-0,4
1985	2 154	2 020	134	15,2	14,2	1,0
1989	1 742	1 724	18	12,5	12,4	0,1
1990	1 554	1 877	-323	14,2	17,2	-3,0
1991	668	1 514	-846	6,2	14,1	-7,9
1992	614	1 353	-739	5,8	12,9	-7,0
1993	516	1 335	-819	5,0	12,8	-7,9
1994	533	1 377	-844	5,2	13,3	-8,2
1995	542	1 286	-744	5,3	12,6	-7,3
1996	550	1 213	-663	5,4	12,0	-6,6
1997	592	1 231	-639	5,9	12,4	-6,4
1998	579	1 102	-523	5,9	11,2	-5,3
1999	648	1 130	-482	6,6	11,5	-4,9
2000	624	1 125	-501	6,5	11,7	-5,2
2001	594	1 123	-529	6,3	11,8	-5,5
2002	571	1 053	-482	6,1	11,3	-5,2
2003	564	1 116	-552	6,1	12,1	-6,0
2004	575	1 107	-532	5,9	12,3	-6,4
2005	559	1 075	-516	6,3	12,2	-5,9
2006	529	1 068	-539	6,1	12,2	-6,1
2007	544	1 100	-556	6,3	12,8	-6,5
2008	520	1 039	-519	6,2	12,3	-6,1
2009	492	1 140	-648	5,8	13,5	-7,7
2010	532	1 156	-624	6,5	14,1	-7,6

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.2. Entwicklung der natürlichen Bevölkerungsbewegung bis 2010



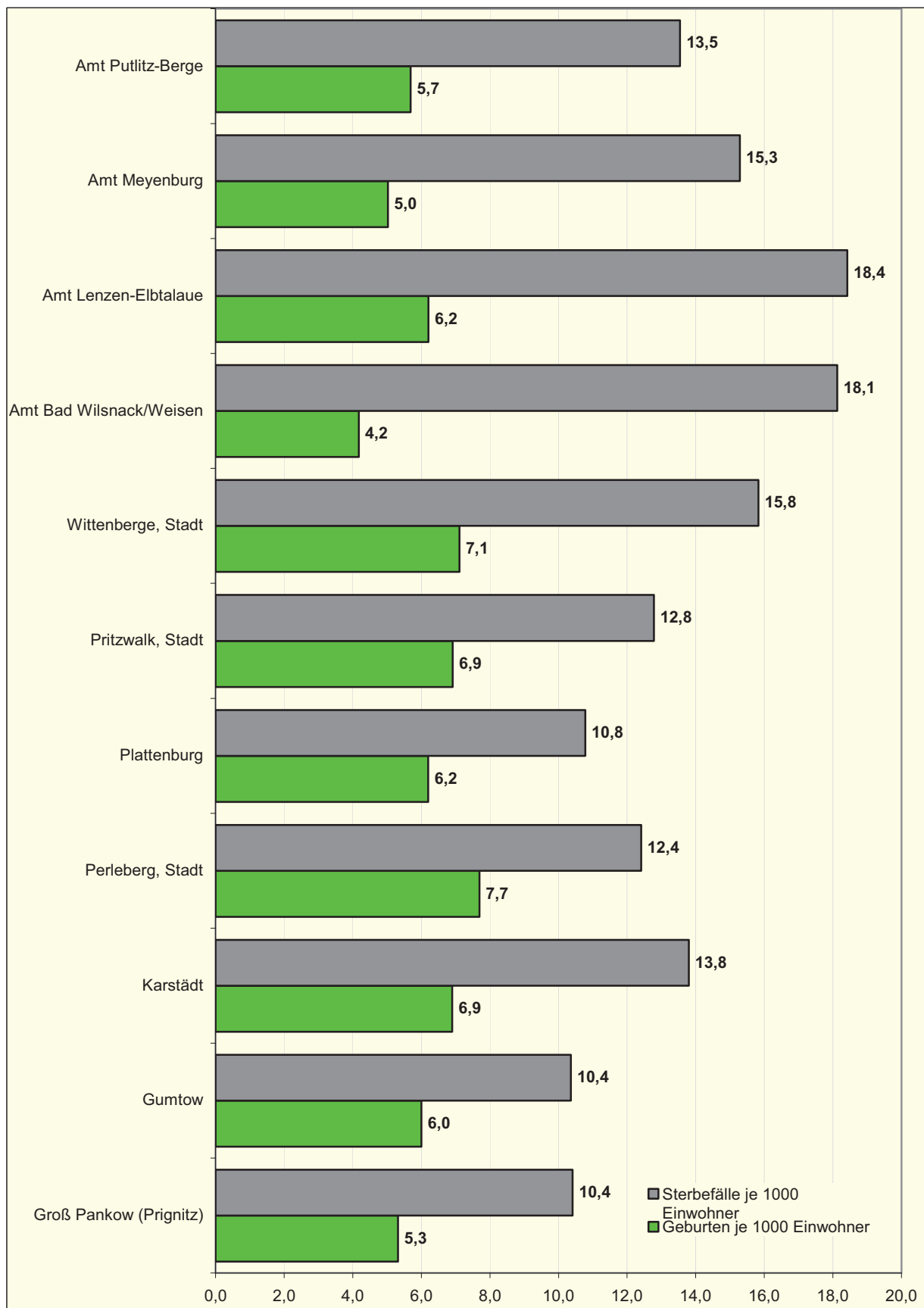
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.3. Natürliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2003 bis 2010

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der															
	Geburten								Sterbefälle							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Groß Pankow (Prignitz)	31	33	35	28	36	24	20	22	41	52	47	40	48	47	38	43
Gumtow	29	22	21	22	18	15	18	22	41	46	50	32	32	54	48	38
Karstädt	53	42	40	41	42	40	40	44	86	69	67	80	82	61	75	88
Perleberg	95	115	102	105	117	98	97	95	157	161	145	138	149	137	157	153
Plattenburg	30	26	32	25	21	21	21	23	41	36	41	36	39	36	56	40
Pritzwalk	83	102	90	96	87	100	84	87	161	158	140	141	170	148	183	161
Wittenberge	94	101	98	85	87	97	103	132	284	294	276	308	271	254	290	294
Amt Bad Wilsnack/Weisen	40	37	43	32	29	37	32	27	104	84	102	96	92	86	97	117
Amt Lenzen-Elbtal	31	31	34	27	32	27	23	28	72	82	82	68	76	78	81	83
Amt Meyenburg	32	37	35	30	37	29	23	23	58	61	57	60	75	73	48	70
Amt Puttitz-Berge	46	29	29	38	38	32	31	29	71	64	68	69	66	65	67	69
Landkreis insgesamt	564	575	559	529	544	520	492	532	1 116	1 107	1 075	1 068	1 100	1 039	1 140	1 156

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.1.4. Geburten- und Sterberaten nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

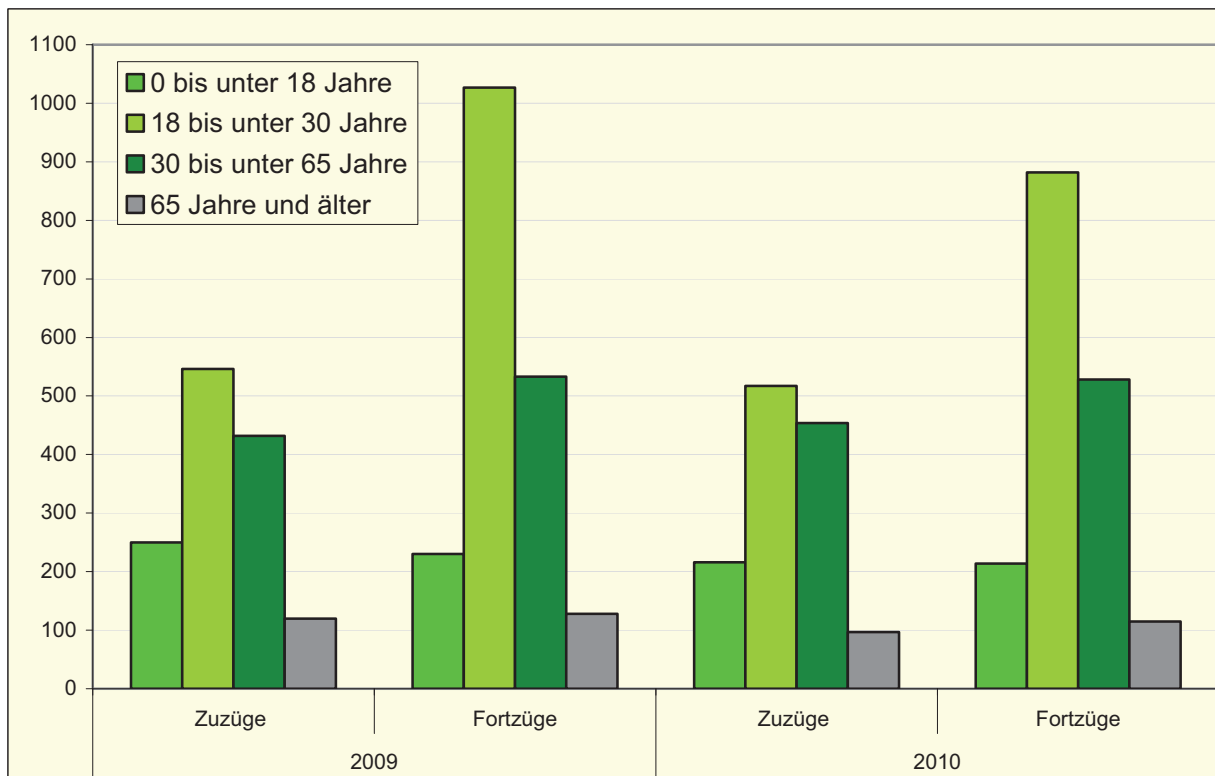
2.2.2. Räumliche Bevölkerungsbewegung**2.2.2.1. Zuzüge und Fortzüge von 1970 bis 2010 in ausgewählten Jahren**

(Gesamtwanderung als Summe aller Zu- und Fortzüge der Gemeinden inklusive Umzüge innerhalb des Landkreises)

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo	Zuzüge	Fortzüge	Wanderungssaldo
	Personen			bezogen auf 1000 der Bevölkerung		
1970	2 276	3 333	- 1 057	14,4	21,1	- 6,7
1975	3 356	4 171	- 815	22,1	27,5	- 5,4
1980	2 996	3 763	- 767	20,5	25,8	- 5,3
1985	4 041	4 664	- 623	28,5	32,9	- 4,4
1989	4 628	6 113	- 1 485	33,3	43,9	- 10,6
1990	4 137	8 281	- 4 144	37,8	75,7	- 37,9
1991	2 526	4 503	- 1 977	23,5	41,9	- 18,4
1992	3 110	3 663	- 553	29,6	34,8	- 5,3
1993	4 202	4 333	- 131	40,3	41,6	- 1,3
1994	4 113	4 359	- 246	39,9	42,2	- 2,4
1995	3 914	4 399	- 485	38,4	43,1	- 4,8
1996	4 491	4 827	- 336	44,5	47,8	- 3,3
1997	4 985	5 744	- 759	50,0	57,7	- 7,6
1998	5 305	5 601	- 296	53,8	56,8	- 3,0
1999	4 278	4 925	- 647	43,8	50,4	- 6,6
2000	4 381	5 259	- 878	45,7	54,9	- 9,2
2001	3 965	5 122	- 1 157	42,2	54,5	-12,2
2002	3 738	4 625	-887	40,3	49,8	-9,5
2003	3 683	4 563	-880	40,4	50,0	-9,6
2004	3 428	4 321	-893	38,2	48,1	-9,9
2005	3 439	4 395	-956	38,9	49,7	-10,8
2006	3 467	4 052	-585	39,7	46,5	-6,8
2007	3 433	4 390	-957	40,0	51,2	-11,2
2008	3 189	4 081	-892	37,8	48,4	-10,6
2009	3 579	4 127	-548	43,1	49,7	-6,6
2010	3 455	3 895	-440	42,1	47,5	-5,4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.2.2. Zu- und Fortzüge von/nach anderen Bundesländern nach Altersgruppen 2009 und 2010



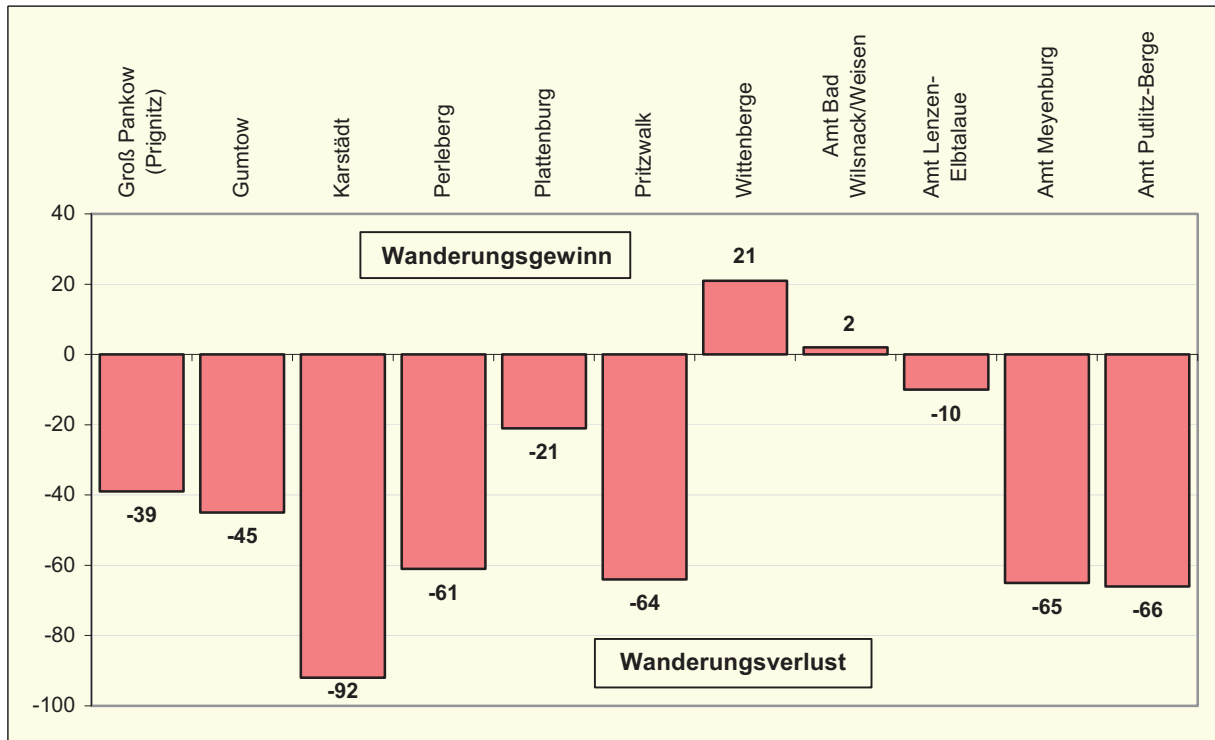
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.2.2.3. Räumliche Bevölkerungsbewegung nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2003 bis 2010 (Wanderungen über die Amts-, Stadtgrenze)

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der															
	Zuzüge								Fortzüge							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Groß Pankow (Prignitz)	244	243	205	191	148	187	195	195	282	264	323	268	270	266	228	234
Gumtow	187	166	164	147	180	107	171	130	220	217	203	213	198	181	188	175
Karstädt	234	234	240	218	195	193	229	211	335	344	359	345	279	294	309	303
Perleberg	687	683	647	702	612	539	652	579	877	690	813	734	922	718	615	640
Plattenburg	194	163	150	175	154	170	180	193	225	204	207	192	223	207	209	214
Pritzwalk	470	453	453	484	515	479	513	475	586	598	548	523	587	561	606	539
Wittenberge	663	612	664	721	718	669	717	768	946	937	839	699	804	787	842	747
Amt Bad Wilsnack/Weisen	375	264	291	249	277	270	340	318	342	311	356	301	323	295	355	316
Amt Lenzen-Elbtalau	199	222	246	187	209	218	198	207	198	207	248	255	240	255	243	217
Amt Meyenburg	225	165	154	202	211	198	202	186	265	257	237	260	249	289	281	251
Amt Putlitz-Berge	205	223	225	191	214	159	182	193	287	292	262	262	295	228	251	259

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

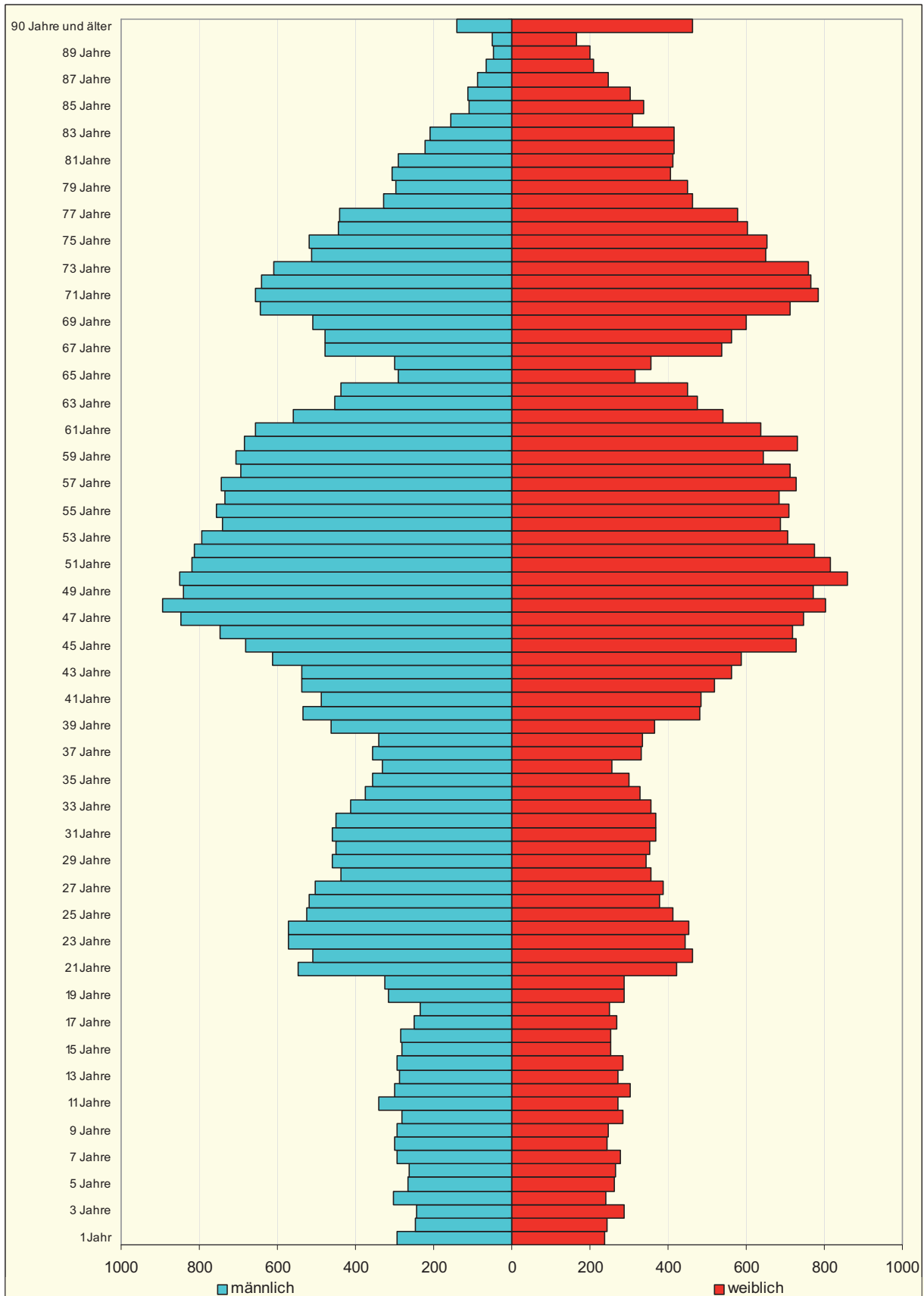
2.2.2.4. Saldo der Zu- und Fortzüge nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

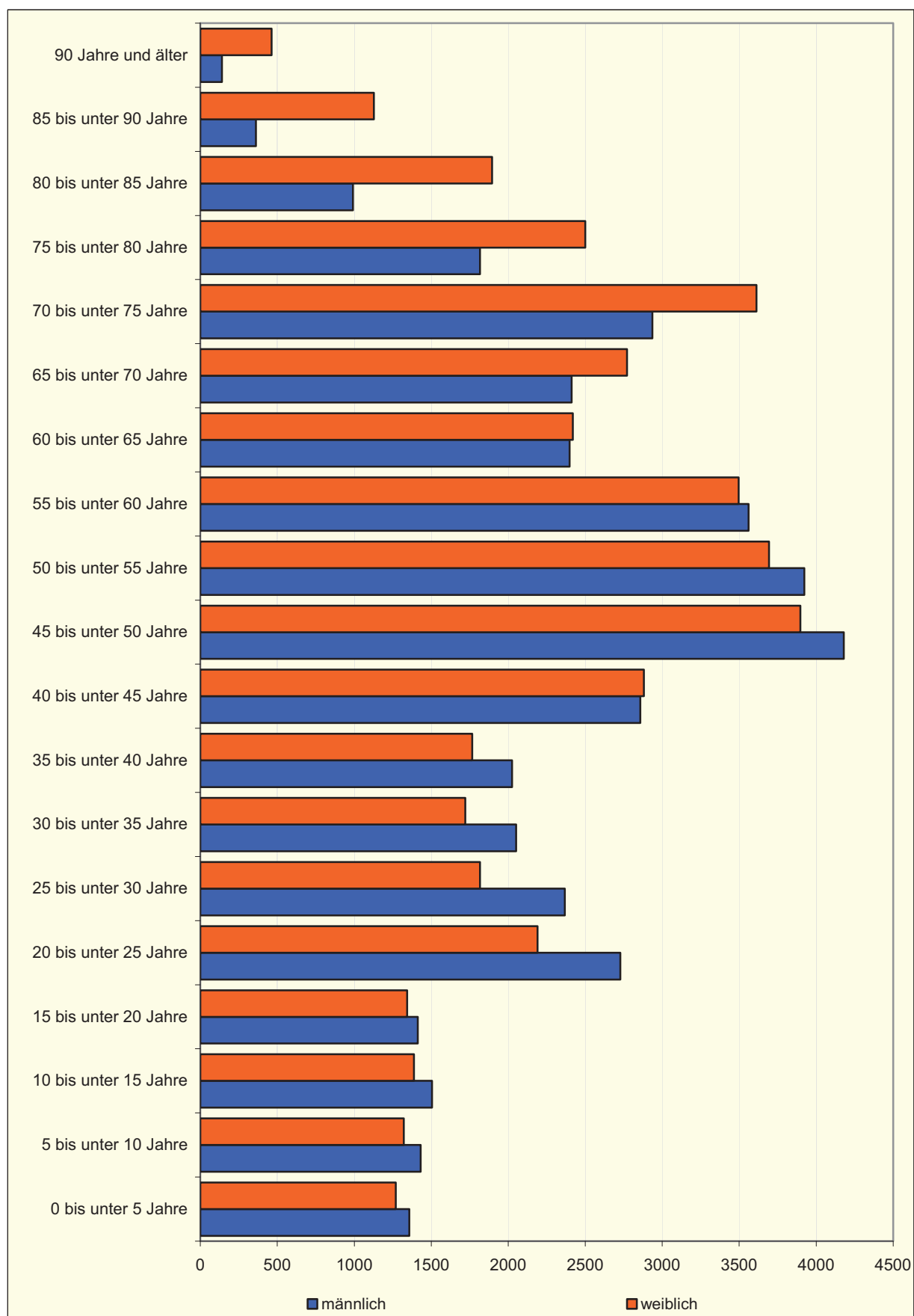
2.3. Bevölkerungsstruktur

2.3.1. Altersaufbau der Bevölkerung des Landkreises Prignitz 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.3.2. Bevölkerung nach Alter und Geschlecht – Vergleich männliche und weibliche Bevölkerung am 31.12.2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.3.3. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht am 31.12.2010

Altersgruppen	Einwohner	davon	
		männlich	weiblich
0 bis unter 5 Jahre	2 627	1 357	1 270
5 bis unter 10 Jahre	2 753	1 431	1 322
10 bis unter 15 Jahre	2 892	1 505	1 387
15 bis unter 20 Jahre	2 756	1 412	1 344
20 bis unter 25 Jahre	4 918	2 728	2 190
25 bis unter 30 Jahre	4 184	2 368	1 816
30 bis unter 35 Jahre	3 772	2 051	1 721
35 bis unter 40 Jahre	3 790	2 024	1 766
40 bis unter 45 Jahre	5 738	2 857	2 881
45 bis unter 50 Jahre	8 076	4 179	3 897
50 bis unter 55 Jahre	7 616	3 922	3 694
55 bis unter 60 Jahre	7 057	3 560	3 497
60 bis unter 65 Jahre	4 818	2 399	2 419
65 bis unter 70 Jahre	5 182	2 411	2 771
70 bis unter 75 Jahre	6 548	2 936	3 612
75 bis unter 80 Jahre	4 317	1 817	2 500
80 bis unter 85 Jahre	2 885	991	1 894
85 bis unter 90 Jahre	1 490	362	1 128
90 Jahre und älter	604	141	463
Insgesamt	82 023	40 451	41 572

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.3.4. Bevölkerung nach Konfessionszugehörigkeit in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	ohne Konfession und sonstige	Konfessionszugehörigkeit	
		evangelisch	katholisch
Anteil an den Einwohnern in %			
Groß Pankow(Prignitz)	70,2	27,2	2,6
Gumtow	61,7	36,2	2,1
Karstädt	63,5	34,8	1,7
Perleberg	77,3	20,5	2,2
Plattenburg	64,2	34,2	1,6
Pritzwalk	80,8	16,8	2,4
Wittenberge	85,4	12,9	1,7
Amt Bad Wilsnack/Weisen	69,1	28,8	2,1
Amt Lenzen-Elbtalau	65,9	32,6	1,5
Amt Meyenburg	68,1	27,0	4,9
Amt Putlitz-Berge	68,9	29,6	1,5

*incl. Sonstige und ohne Angabe

Quelle: Einwohnermeldeämter der Ämter und amtsfreien Gemeinden

2.4. Haushalte

2.4.1. Privathaushalte nach der Haushaltsgröße 1997 bis 2010

Jahr	Haushalte	davon				
		Einpersonen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte			
			zusammen	mit ... Personen		
				2	3	4 und mehr
Anzahl in 1 000						
1997	44,3	14,2	30,1	14,4	(7,2)	(7,3)
1998	44,9	15,7	29,3	14,6	(6,5)	(6,7)
1999	45,5	16,1	29,5	15,2	(6,8)	(5,9)
2000	44,4	14,4	30,1	15,5	(7,5)	(5,9)
2001	44,8	16,2	28,8	14,4	(8,1)	(5,0)
2002	44,5	15,6	29,0	15,2	(8,2)	/
2003	44,2	15,9	28,4	14,6	(8,7)	(5,1)
2004	43,5	14,6	28,9	15,8	(8,5)	/
2005	45,6	16,6	29,0	17,7	(8,0)	/
2006	45,4	17,8	27,5	16,9	(6,7)	/
2007	44,1	16,6	27,5	17,2	(6,1)	/
2008	45,3	18,4	26,9	18,4	(5,0)	/
2009	44,4	17,5	26,9	18,5	(5,2)	/
2010	45,0	18,3	26,7	19,1	/	/

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.4.2. Bevölkerung in Privathaushalten nach Familienstand 1997 bis 2010

Jahr	Insgesamt	davon			
		ledig	verheiratet zusammenlebend	verwitwet	Geschieden getrennt lebend
		Anzahl in 1 000			
1997	100,0	36,8	48,4	(9,4)	(5,4)
1998	98,8	36,4	47,3	(9,2)	(5,9)
1999	98,4	36,5	44,3	(9,6)	(8,0)
2000	97,2	35,0	45,2	(7,9)	(9,1)
2001	95,9	36,2	44,0	(6,9)	(8,8)
2002	94,5	33,6	45,4	(6,8)	(8,6)
2003	92,9	33,3	42,9	(8,0)	(8,7)
2004	91,7	35,0	41,3	(7,9)	(7,4)
2005	89,8	29,7	45,2	(9,0)	(5,8)
2006	88,8	30,7	42,4	(8,8)	(6,9)
2007	88,1	29,2	43,8	(6,6)	(8,5)
2008	86,1	29,1	43,6	(7,5)	(5,9)
2009	84,8	29,4	41,7	(7,1)	(6,5)
2010	83,7	27,9	42,2	(5,8)	(7,8)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

2.4.3. Privathaushalte nach Zahl der ledigen Kinder im Haushalt 1997 bis 2010

Jahr	Insgesamt	ohne Kinder	mit Kindern	davon mit 1 Kind	2 und mehr Kindern	Kinder	
						Insgesamt	darunter unter 18 Jahre
Anzahl in 1 000							
1997	44,3	27,4	16,9	(8,3)	(7,7)	26,8	
1998	44,9	28,9	16,1	(7,6)	(7,0)	26,3	
1999	45,5	29,5	16,1	(8,2)	(6,3)	25,6	
2000	44,4	27,4	17,0	(9,6)	(6,6)	25,3	
2001	44,8	28,3	16,5	10,1	(5,5)	24,4	
2002	44,5	29,1	15,5	9,4	(5,2)	22,6	
2003	44,2	28,3	15,9	10,3	(5,0)	22,5	
2004	43,5	27,5	16,0	10,9	/	22,1	
2005	45,6	32,1	13,5	9,7	/	18,0	
2006	45,4	32,0	13,4	(8,9)	/	18,6	
2007	44,1	31,5	12,6	(7,8)	/	19,0	10,5
2008	45,3	34,3	11,1	6,8	/	16,7	(9,5)
2009	44,4	32,9	11,6	(7,8)	/	16,9	(9,0)
2010	45,0	34,6	10,5	(7,0)	/	15,1	(8,1)

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Gesundheitswesen und soziale Leistungen

3.	Gesundheitswesen und soziale Leistungen	
3.0	Vorbemerkungen	51
3.	Gesundheitswesen und soziale Leistungen	45
3.1.	Gesundheitswesen	54
3.1.1.	Personal und Einrichtungen	54
3.1.1.1.	Berufstätige Ärzte am 31.12.2010 nach Art der Tätigkeit und Anerkennung	54
3.1.1.2.	Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit von 2002 bis 2010	55
3.1.1.3.	Berufstätige Ärzte nach Altersgruppen 2010.....	56
3.1.1.4.	Versorgungsgrad am 31.12.2010 im Landkreis Prignitz laut Kassenärztlicher Vereinigung	56
3.1.1.5.	Ärztlicher Versorgungsgrad im Landkreis Prignitz am 31.12.2010 – Angaben in %.....	57
3.1.1.6.	Krankenhäuser 2009 und 2010	58
3.1.1.7.	Krankenhäuser - Versorgungsstufe.....	59
3.1.1.8.	Apotheken 2001 bis 2010.....	59
3.1.2.	Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, Beratung zur Familienplanung und sozialrechtliche Beratung sowie Sexualberatung 2010	60
3.1.2.1.	Anzahl der Ratsuchenden von 1998 bis 2010.....	60
3.1.2.2.	Anzahl der Sitzungen in den Beratungsstellen des Landkreises Prignitz 2010	60
3.1.3.	Krankheiten und Todesursachen	61
3.1.3.1.	Sterbefälle nach Todesursachen 2000 bis 2010	61
3.1.3.2.	Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 2000 bis 2010	61
3.1.3.3.	Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 2000 bis 2010	62
3.1.3.4.	Gestorbene insgesamt im Landkreis Prignitz nach Altersgruppen 2008, 2009 und 2010.....	62
3.1.3.5.	Mittleres Sterbealter im Landkreis Prignitz 1998 bis 2010	63
3.1.4.	Behinderte und Schwerbehinderte	63
3.1.4.1.	Behinderte und Schwerbehinderte in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010	63
3.1.4.2.	Behinderte und Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung (ab 30%) und Geschlecht 2010.....	64
3.1.4.3.	Schwerbehinderte (ab 50% Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2008 bis 2010	64
3.1.4.4.	Prozentuale Verteilung der Schwerbehinderten auf Altersgruppen 2010	65

3.2.	Soziale Leistungen	65
3.2.1.	Sozialhilfe	65
3.2.1.1.	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit am 31.12. der Jahre 2005 bis 2010	65
3.2.1.2.	Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen 2005 bis 2010	66
3.2.1.3.	Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen 2005 bis 2010	66
3.2.1.4.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe der Berichtsjahre 2005 bis 2010	66
3.2.1.5.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2005 bis 2010.....	67
3.2.1.6.	Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres 2005 bis 2010	67
3.2.1.7.	Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2005 bis 2010.....	67
3.2.2.	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	68
3.2.2.1.	Eckdaten zur Grundsicherung nach dem SGB II im Dezember 2007 bis 2010	68
3.2.2.2.	Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Altersgruppen im Dezember 2007 bis 2010.....	69
3.2.3.	Grundsicherung im Alter.....	69
3.2.3.1.	Empfänger von Grundsicherung am 31.12.2003 bis 2010 im Landkreis Prignitz	69
3.2.3.2.	Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung 2003 bis 2010	69
3.2.4.	Asylbewerber.....	70
3.2.4.1.	Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen 1999 bis 2009	70
3.2.4.2.	Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen 1999 bis 2009.....	70
3.2.4.3.	Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen 1999 bis 2009	70
3.2.4.4.	Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 1999 bis 2009	71
3.3.	Jugendhilfe	71
3.3.1.	Kindertagesstätten/Tagespflege.....	71
3.3.1.1.	Kindertagesstätten nach Träger der Einrichtung 2000 bis 2010 und Tagespflege	71
3.3.1.2.	Verfügbare Plätze und gemeldete Kinder in Kindertagesstätten 2006 bis 2010.....	71
3.3.1.3.	Tätige Personen in Tageseinrichtungen am 15.03.2006 bis 2010.....	72
3.3.2.	Hilfe zur Erziehung	72
3.3.2.1.	Entwicklung ausgewählter Hilfearten 2006 bis 2010.....	72

3.3.2.2.	Einrichtungen und Angebote der Hilfen zur Erziehung 2010	73
3.3.2.3.	Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses nach Art der Unterbringung 2001 bis 2010	73
3.3.2.4.	Adoptierte Kinder und Jugendliche 1998 bis 2010.....	74
3.3.2.5.	Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2001 bis 2010	74
3.3.2.6.	Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellung und Schutzmaßnahmen 2001 bis 2010	75
3.3.2.7.	Jugendgerichtshilfe 2000 bis 2010	75
3.3.3.	Ausgaben und Einnahmen für Jugendhilfe	76
3.3.3.1.	Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe 2004 bis 2010	76
3.3.3.2.	Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe nach Art der Ausgaben 2004 bis 2010	76
3.4.	Elterngeld.....	77
3.4.1.	Elterngeld im Landkreis Prignitz 2008 bis 2010	77
3.4.2.	Altersquerschnitt der Empfänger von Elterngeld im Landkreis Prignitz 2010	78
3.5.	Ausbildungsförderung ¹ 2002 bis 2010.....	78
3.6.	Wohngeld.....	79
3.6.1.	Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2005 bis 2010.....	79
3.6.2.	Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung 2010	79
3.6.3.	Haushalte mit Wohngeld nach genutzter Wohnfläche in % am 31.12.2010	80
3.6.4.	Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder am 31.12.2010.....	80
3.7.	Wohnberechtigungsscheine	81
3.7.1.	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009 und 2010	81
3.7.2.	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine 2000 bis 2010.....	81
3.8.	Pflege.....	82
3.8.1.	Gesamtleistungen der Pflegeversicherung (2-jährliche Erfassung)	82
3.8.1.1.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2009	82
3.8.1.2.	Entwicklung der Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungs- gesetz von 1999 bis 2009.....	82
3.8.1.3.	Leistungsempfänger nach Pflegestufen im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2009.....	82
3.8.1.4.	Pflegegeldempfänger von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz	83
3.8.2.	Ambulante Pflegeeinrichtungen	83

3.8.2.1.	Pflegedienste von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz.....	83
3.8.2.2.	Personal in Pflegediensten von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz.....	83
3.8.2.3.	Pflegebedürftige in Pflegediensten von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz	84
3.8.3.	Stationäre Pflegeeinrichtungen	84
3.8.3.1.	Pflegeheime von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz	84
3.8.3.2.	Personal in Pflegeheimen von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz	85
3.8.3.3.	Pflegebedürftige in Pflegeheimen nach Pflegestufen von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz.....	85

3.0. Vorbemerkungen

Meldepflichtige Krankheiten

Statistisch ausgewertet werden die Meldungen, die nach dem Bundes-Seuchengesetz bei Erkrankungen an bestimmten übertragbaren Krankheiten von Berichtspflichtigen an die Gesundheitsämter abzugeben sind.

Todesursachen

Für jeden Sterbefall muss vom Arzt eine Todesbescheinigung ausgestellt werden. In die Todesursachenstatistik geht nur das sogenannte Grundleiden ein, d.h. jene Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der zum Tode führenden Ereignisse ausgelöst hat.

Lebendgeborene

Ein Kind gilt als lebendgeboren, wenn nach der Trennung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen, die natürliche Lungenatmung eingesetzt oder die Nabelschnur pulsiert hat, unabhängig von Größe und Gewicht des Kindes oder Dauer der Schwangerschaft.

Totgeborene

Ein Kind zählt als totgeboren, wenn es nach der Trennung vom Mutterleib keines der für eine Lebendgeburt maßgeblichen Zeichen (Herzschlag, natürliche Lungenatmung, Pulsation der Nabelschnur) aufweist und mindestens ein Gewicht von 500 Gramm hat.

Aufgestellte Betten

Alle Betten, die im Krankenhaus betriebsbereit aufgestellt sind, unabhängig von der Förderung.

Sozialhilfe

Mit dem „Gesetz zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch vom 27.12.2003 und dem „Vierten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ vom 24.12.2003 traten ab 1. Januar 2005 umfangreiche Änderungen auch in der Sozialhilfestatistik ein.

Im Zuge der Hartz IV-Reformen wurde die bisherige Arbeitslosenhilfe und die Sozialhilfe für grundsätzlich erwerbsfähige Hilfebedürftige und deren Familienangehörige im Zweiten Sozialgesetzbuch zusammengefasst. Ab dem 1. Januar 2005 erhalten diese Personen Grundsicherung für Arbeitssuchende (Arbeitslosengeld II und Sozialgeld).

Mit dieser Neugestaltung des Sozialhilferechts reduziert sich insbesondere bei der Hilfe zum Lebensunterhalt der Kreis der Anspruchsberechtigten.

Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen erhalten nur noch erwerbsunfähige Personen auf Zeit, Vorruheständler mit niedriger Rente, längerfristig Erkrankte und hilfebedürftige Kinder mit selbst nicht hilfebedürftigen Eltern.

Mit Einführung des § 35 SGB XII erfolgt auch die separate Erfassung der Leistungen zur Deckung des Lebensunterhaltes in Einrichtungen.

Weiterhin wurde das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung in das SGB XII eingeordnet.

Auf Grund der Gesetzesänderungen zum 01.01.2005 ist ein Vergleich mit den Vorjahren nur bedingt möglich.

Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt

Deckt die notwendigen Bedürfnisse des täglichen Lebens ab und wird weitgehend nach Leistungspauschalen berechnet.

Hilfe in besonderen Lebenslagen

Eingliederungshilfe, Hilfe zur Pflege, Krankenhilfe, Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage und Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Arbeitslosengeld II

Arbeitslosengeld II (ALG II) bezeichnet die Geldleistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Rahmen der Grundsicherung. Die Geldleistungen dienen der Sicherung des eigenen Lebensunterhalts und setzen sich zusammen aus:

- Regelleistungen (§ 20 SGB II) für ALG II und Sozialgeld gelten einheitliche, pausch. Regelsätze.
- Ggf. Leistungen für Mehrbedarfe beim Lebensunterhalt (§ 21 SGB II)

- Leistungen für Unterkunft und Heizung (§ 22 SGB II)
- Befristeter Zuschlag (§ 24 SGB II)

Bedarfsgemeinschaft

Eine Bedarfsgemeinschaft bezeichnet Personen, die im selben Haushalt leben und gemeinsam wirtschaften. Eine Bedarfsgemeinschaft hat mindestens einen erwerbsfähigen Hilfebedürftigen, außerdem zählen dazu:

- a) weitere erwerbsfähige Hilfebedürftige,
- b) die im Haushalt lebenden Eltern oder der im Haushalt lebende Elternteil eines unverheirateten erwerbsfähigen Kindes, welches das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet hat und der im Haushalt lebende Partner dieses Elternteils
- c) als Partner des erwerbsfähigen Hilfebedürftigen
 - der nicht dauernd getrennt lebende Ehegatte
 - der nicht dauernd getrennt lebende Lebenspartner
 - eine Person, die mit dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in einem Haushalt so zusammenlebt, dass nach verständiger Würdigung der wechselseitige Wille anzunehmen ist, Verantwortung füreinander zu tragen und füreinander einzustehen.
- d) die im Haushalt angehörenden unverheirateten Kinder der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen, wenn sie das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, soweit sie die Leistungen zu Sicherung ihres Lebensunterhaltes nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen beschaffen können. Der Begriff der Bedarfsgemeinschaft ist enger gefasst als der der Haushaltsgemeinschaft, zu der alle Personen gehören, die auf Dauer mit einer Bedarfsgemeinschaft in einem Haushalt leben. So zählen z.B. Großeltern und Enkelkinder sowie sonstige Verwandte und Schwägerte nicht zur Bedarfsgemeinschaft. Von jedem Mitglied der Bedarfsgemeinschaft wird erwartet, dass es sein Einkommen und Vermögen zur Deckung des Gesamtbedarfs aller Angehörigen der Bedarfsgemeinschaft einsetzt (Ausnahme minderjährige Kinder.)

Zweckgemeinschaften (wie z.B. Studenten-WGs) fallen nicht unter die Definition der Bedarfsgemeinschaft.

Schwerbehinderte

Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch behindert sind und denen von den Versorgungsämtern ein Grad der Behinderung von 50% oder mehr zuerkannt worden ist.

Jugendhilfe

Leistungen nach dem Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG).

Amtsvormundschaft

Eine vom Jugendamt ausgeübte Vormundschaft, bei der die elterliche Sorge (Vormundschaft über Minderjährige) durch einen Dritten, den Vormund, ausgeübt wird.

Gesetzliche Amtsvormundschaft

Ist gegeben, wenn ein nichteheliches Kind von einer minderjährigen Mutter geboren wird, oder wenn Eltern ihr Kind zur Adoption freigeben.

Amtspflegschaft

Eine vom Jugendamt wahrgenommene Pflegschaft, die der Fürsorge und der Wahrnehmung bestimmter Angelegenheiten einer Person dient.

Bestellte Amtspflegschaft

Bedarf der Anordnung durch das Vormundschaftsgericht.

Beistandschaft

Unterstützung eines alleinerziehenden, sorgeberechtigten Elternteils auf dessen Antrag durch eine Einzelperson oder das Jugendamt. Der Beistand wird durch das Vormundschaftsgericht bestellt und unterstützt den Sorgeberechtigten bei der Ausübung der elterlichen Sorge.

Tageseinrichtungen für Kinder

sind Einrichtungen, in denen behinderte und/oder nichtbehinderte Kinder ganztätig oder für einen Teil des Tages aufgenommen sowie pflegerisch und erzieherisch regelmäßig betreut werden, die über haupt- oder nebenberufliches Personal verfügen und für die eine Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII oder eine vergleichbare Genehmigung vorliegt.

Kindertagespflege

wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet.

Elterngeld

Das Elterngeld ist eine Lohnersatzleistung (ersetzt 67 Prozent des nach der Geburt des Kindes wegfallenden Erwerbseinkommens bis max. 1800,- Euro im Regelfall bis zum 12. Lebensmonat des Kindes), für nicht vor der Geburt Erwerbstätige wird ein Mindestbetrag gezahlt.

Geschwisterbonus

Für Familien mit kurzer Geburtenfolge (bei zwei Kindern im Haushalt, Zahlung des Bonus bis das ältere Geschwisterkind drei Jahre alt ist, bei drei und mehr Kindern, wenn mindestens zwei Kinder das sechste Lebensjahr noch nicht vollendet haben) wird ein Bonus zum Elterngeld gezahlt, die Höhe beträgt mindestens 75,- Euro, max. 10 % des errechneten Elterngeldbetrages.

Partnermonate/Bonus

Ein Elternteil kann im Regelfall höchstens zwölf Monate Elterngeld beziehen, Anspruch auf zwei weitere Monate haben die Eltern (Mutter oder Vater) unter bestimmten Voraussetzungen, wenn auch der andere Elternteil mindestens zwei Monate Elterngeld bezieht.

Ausbildungsförderung

Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) und landesrechtlichen Bestimmungen mit dem Ziel, Kindern aus wirtschaftlich und sozial schlechter gestellten Familien eine der Neigung, Eignung und Leistung entsprechende Ausbildung zu ermöglichen. Die Leistungen an Schüler und Studenten bestehen aus Zuschüssen oder Darlehen. Auf den Bedarf sind Einkommen und Vermögen des Auszubildenden, der Eltern und des Ehegatten anzurechnen.

Die Ausgaben trägt zu 65% der Bund und zu 35% das Land.

Wohngeld

ist ein von Bund und Ländern getragener Zuschuss zu den Wohnkosten, wenn die Höhe der Miete oder Belastung die wirtschaftliche Leistung übersteigt. Damit soll auch einkommensschwächeren Bevölkerungsschichten ein angemessenes und familiengerechtes Wohnen ermöglicht werden.

Allgemeines Wohngeld

Wird nur auf Antrag bei den Wohngeldstellen als Miet- oder Lastenzuschuss bewilligt.

Mietzuschuss

Erhalten Mieter von Wohnungen bzw. eines einzelnen Zimmers.

Lastenzuschuss

Erhalten Eigentümer eines Eigenheimes bzw. einer Eigentumswohnung für den selbst genutzten Wohnraum.

Grundsicherung

Das Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung(GsiG) ist ein neues Sozialleistungsgesetz, welches am 01. Januar 2003 in Kraft trat.

Bei der bedarfsorientierten Grundsicherung handelt es sich um eine eigenständige, bedürftigkeitsabhängige Leistung, die älteren bzw. dauerhaft voll erwerbsgeminderten Personen zur Sicherung ihres Lebensunterhaltes dienen soll. Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben und volljährige dauerhaft voll erwerbsgeminderte Personen, haben Anspruch auf Grundsicherung nach diesem Gesetz.

Pflegedienste

im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle ambulanten Pflegeeinrichtungen,

- die selbständig wirtschaften,
- die unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft Pflegebedürftige in ihrer Wohnung pflegen und hauswirtschaftlich versorgen,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur ambulanten Pflege zugelassen und/oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegeheime

im Sinne des § 109 Sozialgesetzbuch XI sind alle voll- und teilstationären Pflegeeinrichtungen

- die selbstständig wirtschaften,
- in denen Pflegebedürftige unter ständiger Verantwortung einer ausgebildeten Pflegekraft gepflegt werden und ganztägig (vollstationär) und/oder nur tagsüber oder nur nachts (teilstationär) untergebracht und verpflegt werden können,
- die durch Versorgungsvertrag nach § 72 SGB XI zur voll-, teilstationären Pflege und/oder Kurzzeitpflege zugelassen sind oder Bestandsschutz nach § 73 Abs. 3 und 4 SGB XI genießen und danach als zugelassen gelten.

Pflegebedürftige

im Sinne des Gesetzes sind Personen, die wegen einer körperlichen, geistigen oder seelischen Krankheit oder Behinderung voraussichtlich für mindestens sechs Monate der Hilfe bedürfen.

Pflegestufen

Grundlage für die Gewährung von Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz ist die Zuordnung pflegebedürftiger Personen zu einer der folgenden Pflegestufen:

- Pflegestufe I - erheblich Pflegebedürftige
- Pflegestufe II - Schwerpflegebedürftige
- Pflegestufe III - Schwerstpflegebedürftige (einschließlich Härtefälle)

Ambulante Pflege

Pflegebedürftige, die in dem Haushalt, in den sie aufgenommen sind, gepflegt werden, erhalten Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung als Sachleistung (häusliche Pflegehilfe). Häusliche Pflegehilfe wird durch geeignete Pflegekräfte erbracht, die entweder von der Pflegekasse oder bei ambulanten Pflegeeinrichtungen, mit denen die Pflegekasse einen Versorgungsvertrag abgeschlossen hat, angestellt sind.

Pflegegeld

Pflegebedürftige können anstelle der häuslichen Pflegehilfe eine Pflegegeld beantragen. Der Anspruch setzt voraus, dass der Pflegebedürftige mit dem Pflegegeld die erforderliche Grundpflege und hauswirtschaftliche Versorgung durch eine Pflegeperson in geeigneter Weise selbst sicherstellt.

Stationäre Pflege

Entsprechend des Gesetzes wird in vollstationäre Dauer- bzw. Kurzzeitpflege und in teilstationäre Pflege in Form von Tages- und/oder Nachtpflege unterschieden. Pflegebedürftige haben Anspruch auf vollstationäre Dauerpflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht möglich sind oder wegen der Besonderheit des Einzelfalles nicht in Betracht kommen. Kann die häusliche Pflege zeitweise nicht, noch nicht oder nicht im erforderlichen Umfang erbracht werden, und reicht auch teilstationäre Pflege nicht aus, besteht Anspruch auf Kurzzeitpflege – begrenzt auf vier Wochen pro Kalenderjahr – in einer vollstationären Einrichtung. Auf teilstationäre Pflege haben Pflegebedürftige Anspruch, wenn häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang sichergestellt werden kann.

3. Gesundheitswesen und soziale Leistungen**3.1. Gesundheitswesen****3.1.1. Personal und Einrichtungen****3.1.1.1. Berufstätige Ärzte am 31.12.2010 nach Art der Tätigkeit und Anerkennung**

Gebiet/Schwerpunkt (SP)/Teilgebiet (TG)	Ins- gesamt	Praxis	ambulante Ein- richtungen	Kranken- haus	Behörden	sonstig tätig
Ohne Gebiet	51	13	1	33	1	3
Ärztin/Arzt	44	6	1	33	1	3
Praktischer Arzt(EWG-Recht ab 86/457/EWG)	7	7	-	-	-	-
Gebiet Anästhesiologie	14	-	3	10	-	1
FA Anästhesiologie	14	-	3	10	-	1
Gebiet Augenheilkunde	9	3	6	-	-	-
FA Augenheilkunde	9	3	6	-	-	-
Gebiet Chirurgie	31	10	1	19	-	1
FA Chirurgie	11	4	1	5	-	1
FA Orthopädie	5	4	-	1	-	-
FA Plastische Chirurgie	1	-	-	1	-	-
FA Allgemeine Chirurgie	1	-	-	1	-	-
FA Orthopädie und Unfallchirurgie	2	1	-	1	-	-
SP Gefäßchirurgie	3	1	-	2	-	-
SP Rheumatologie	1	-	-	1	-	-
SP Unfallchirurgie	6	-	-	6	-	-
SP Visceralchirurgie	1	-	-	1	-	-
Gebiet Frauenheilkunde und Geburtshilfe	15	8	-	6	-	1
FA Frauenheilkunde und Geburtshilfe	15	8	-	6	-	1
Gebiet Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	3	-	-	-	-
FA Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	3	3	-	-	-	-
Gebiet Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	1	-	-	-	-
FA Haut- und Geschlechtskrankheiten	1	1	-	-	-	-
Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin	79	54	1	19	2	3
FA Allgemeinmedizin	38	33	-	3	1	1
FA Innere Medizin	26	15	1	7	1	2
FA Praktischer Arzt	3	3	-	-	-	-
FA (Innere und) Allgemeinmedizin	1	1	-	-	-	-
FA Innere Medizin und Rheumatologie	1	-	-	1	-	-
FA Innere Medizin und Geriatrie	1	-	-	1	-	-
SP Gastroenterologie	2	-	-	2	-	-
SP Kardiologie	4	-	-	4	-	-
SP Nephrologie	2	2	-	-	-	-
SP Pneumologie	1	-	-	1	-	-
Gebiet Kinder- und Jugendmedizin	10	3	2	4	1	-
FA Kinder -und Jugendmedizin	10	3	2	4	1	-
Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und psychotherapie	1	1	-	-	-	-
FA Gebiet Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	1	1	-	-	-	-

noch 3.1.1.1.

Gebiet/Schwerpunkt (SP)/Teilgebiet (TG)	Ins- gesamt	Praxis	ambulante Ein- richtungen	Kranken- haus	Behörden	sonstig tätig
Gebiet Nervenheilkunde	5	3	-	2	-	-
FA Nervenheilkunde	2	1	-	1	-	-
FA Neurologie und Psychiatrie (Nervenarzt)	3	2	-	1	-	-
Gebiet Neurologie	3	-	-	3	-	-
FA Neurologie	3	-	-	3	-	-
Gebiet Psychiatrie und Psychotherapie	5	1	-	4	-	-
FA Psychiatrie	3	1	-	2	-	-
FA Psychiatrie und Psychotherapie	2	-	-	2	-	-
Gebiet Radiologie	4	2	-	2	-	-
FA Diagnostische Radiologie	2	-	-	2	-	-
FA Radiologie	2	2	-	-	-	-
Gebiet Sportmedizin	1	-	-	-	1	-
FA Sportmedizin	1	-	-	-	1	-
Gebiet Urologie	4	2	-	2	-	-
FA Urologie	4	2	-	2	-	-
gesamt Prignitz	236	104	14	104	5	9

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

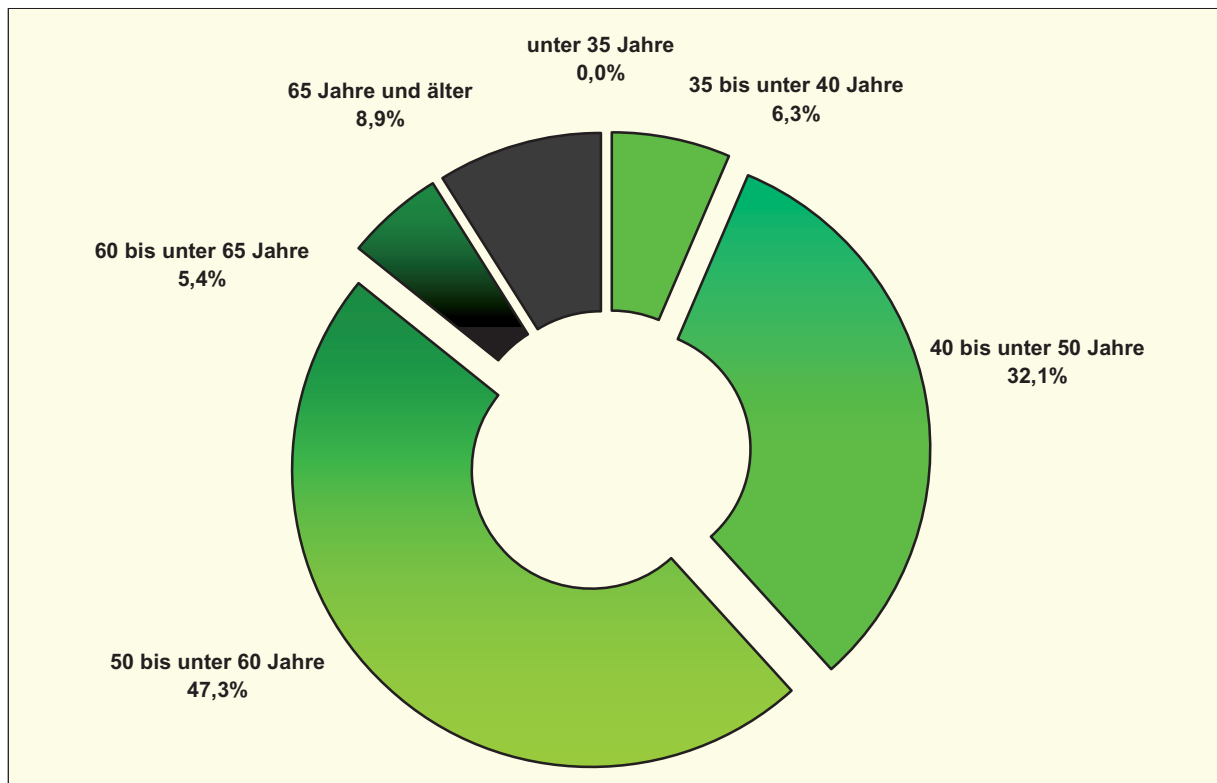
3.1.1.2. Berufstätige Ärzte nach Art der Tätigkeit von 2002 bis 2010

Ärzte	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ärzte insgesamt	226	231	240	241	248	235	227	228	236
darunter männlich	120	128	128	125	128	124	118	117	121
weiblich	106	103	112	116	120	111	109	111	115
Ärzte in freier Praxis ¹ und ambulanten Einrichtungen	112	107	113	117	119	121	116	117	118
Ärzte in Krankenhäusern	97	108	113	112	119	104	101	101	104
darunter leitende Tätigkeit	15	16	15	17	16	15	16	16	18
Hauptamtlich bei Behörden der öffentlich-rechtlichen Körperschaften tätige Ärzte und Ärzte in sonstiger ärztlicher Tätigkeit	11	11	14	12	10	10	10	10	14

¹ einschließlich Assistenten und Praxisvertreter

Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

3.1.1.3. Berufstätige Ärzte nach Altersgruppen 2010



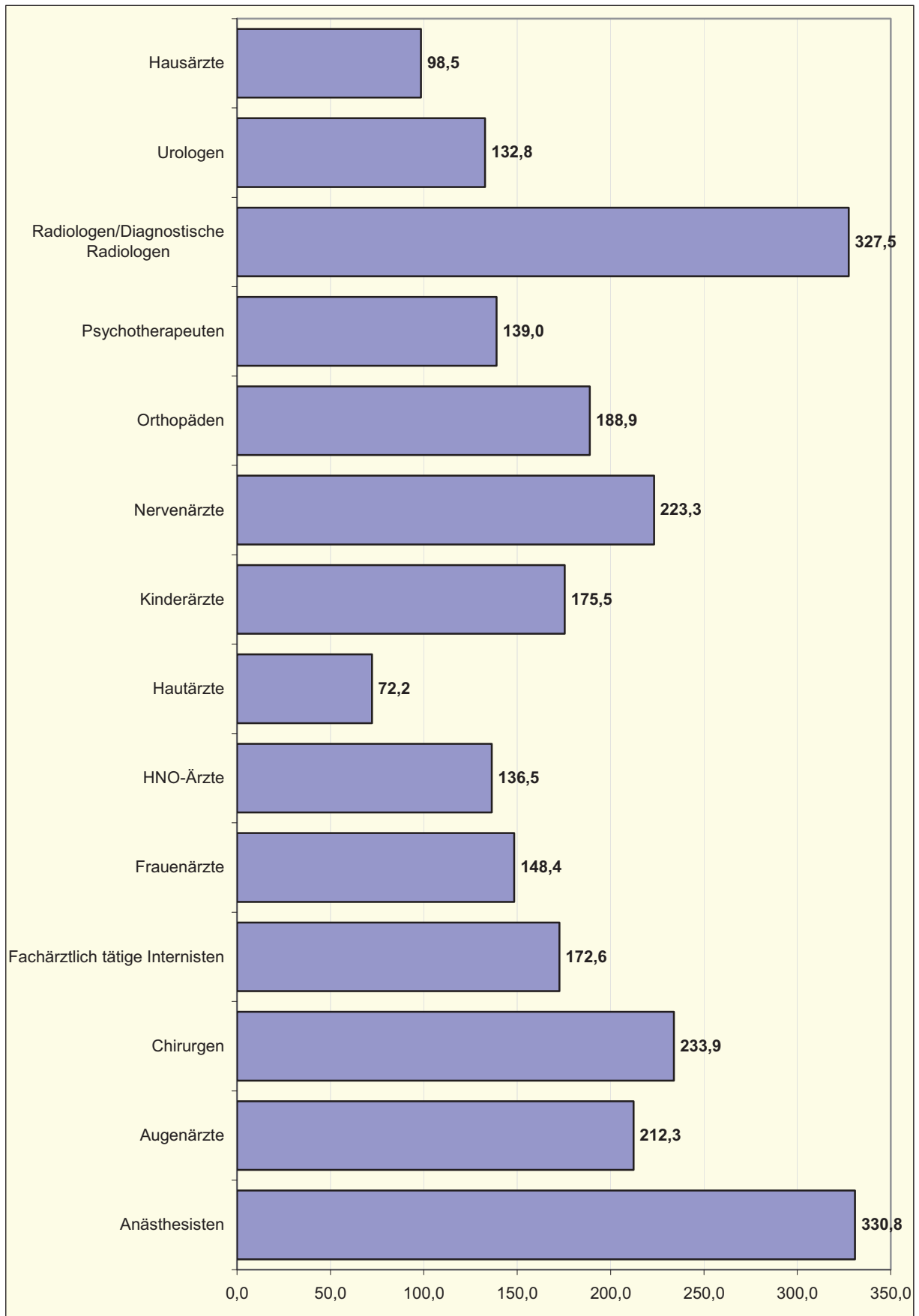
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

3.1.1.4. Versorgungsgrad am 31.12.2010 im Landkreis Prignitz laut Kassenärztlicher Vereinigung

Arztgruppe	Allgemeine Verhältniszahl	Arztbestand zum 31.12.2010	Einwohnersaldo zur allgemeinen Verhältniszahl Über- bzw. Unterversorgung
Anästhesisten	137 442	2	191 798
Augenärzte	25 196	7	93 286
Chirurgen	48 592	4	111 282
Fachärztlich tätige Internisten	31 876	4,5	60 356
Frauenärzte	13 697	9	40 187
HNO-Ärzte	37 794	3	30 296
Hautärzte	60 026	1	-23 060
Kinderärzte	26 505	5,5	62 691,5
Nervenärzte	46 384	4	102 450
Orthopäden	31 398	5	73 904
Psychotherapeuten	23 106	5	32 444
Radiologen/Diagnostische Radiologen	136 058	2	189 030
Urologen	55 159	2	27 232
Hausärzte	1 474	55,5	-1 279

Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg; Berechnung laut Einwohnerstand vom 31.12.2009: 83 086

3.1.1.5. Ärztlicher Versorgungsgrad im Landkreis Prignitz am 31.12.2010 – Angaben in %



Quelle: Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg; Berechnung laut Einwohnerstand vom 31.12.2009: 83 086

3.1.1.6. Krankenhäuser 2009 und 2010

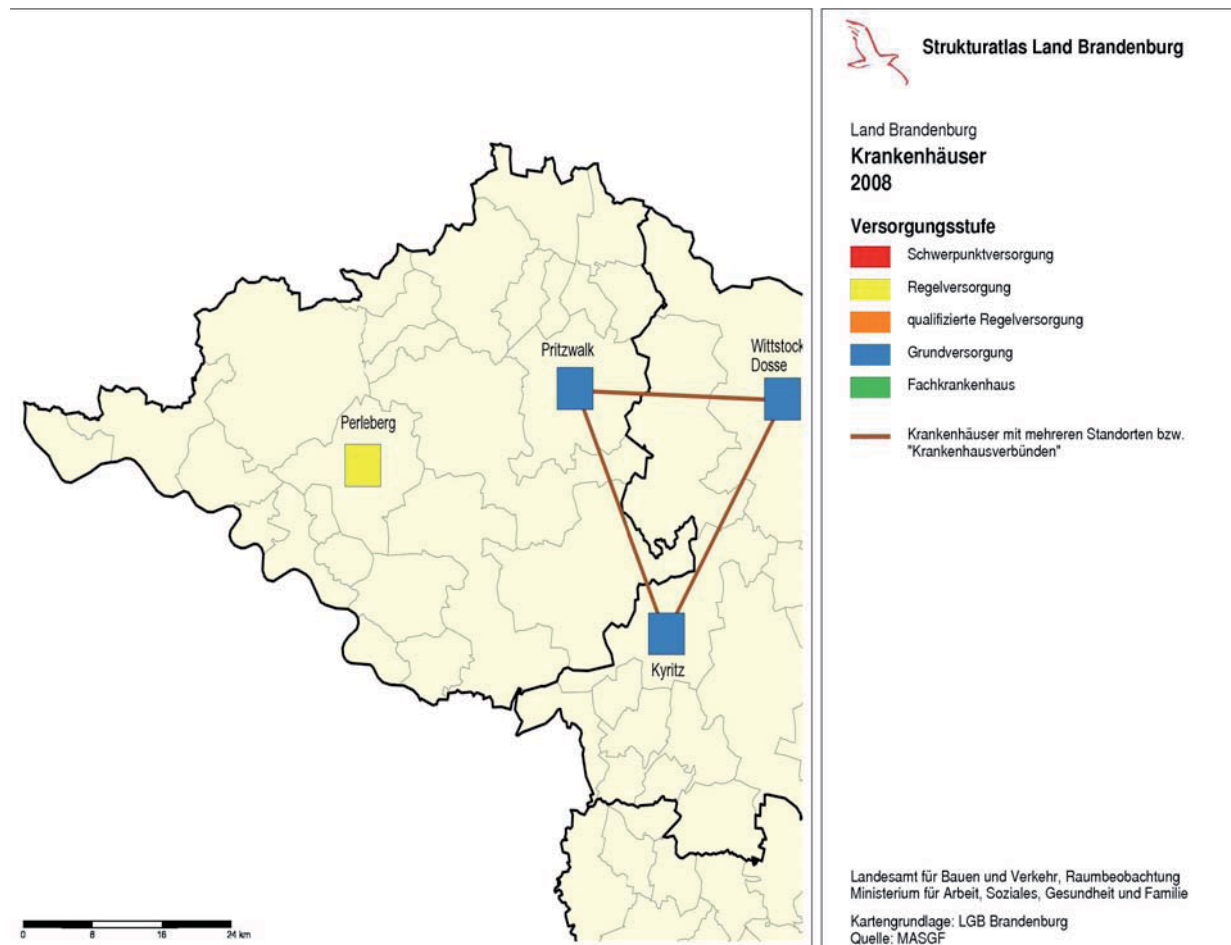
Merkmal	Kreiskrankenhaus Prignitz		KMG Klinikum Mitte GmbH			
	Kreiskrankenhaus Prignitz		Klinikum Pritzwalk		Elbtal-Klinik Bad Wilsnack	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Art der Einrichtung	Krankenhaus der Regelversorgung - Plankrankenhaus		Krankenhaus der Grundversorgung		Rehabilitationsklinik	
Art des Trägers						
Planbetten insgesamt	364	364	143	138	223	223
aufgestellte Betten im Jahresdurchschnitt	389	389	143	138	223	223
davon nach Fachabteilungen						
stationär Chirurgie	69	69	96	92	-	-
Innere Medizin	124	124	-	-	-	-
Neurologie	31	31	-	-	-	-
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	17	17	14	8	-	-
Urologie	23	23	-	-	-	-
Intensivmedizin	8	8	6	8	-	-
Psychiatrie	65	65	-	-	-	-
Pädiatrie ¹	18	18	-	-	-	-
HNO	-	-	-	-	-	-
Geriatric ²	-	-	24	27	-	-
Augenheilkunde	-	-	3	3	-	-
Orthopädie	-	-	-	-	-	-
Tagespsychiatrie	34	34	-	-	-	-
Durchschn. Auslastung in %						
Stationär	84,4	85,2	76,53	75,79	90,0	90,5
Tagespsychiatrie	92,2	89,7	-	-	-	-
durchschnittliche Verweildauer der Patienten						
stationär in Tagen	7,2	7,3	8,9	9,4	21,0	21,0

* incl. Tagesklinik

¹Pädiatrie = Kinderheilkunde²Geriatric = Altersheilkunde

Quelle: Kreiskrankenhaus Prignitz; KMG-Klinikum

3.1.1.7. Krankenhäuser - Versorgungsstufe



Quelle: Strukturatlas Land Brandenburg

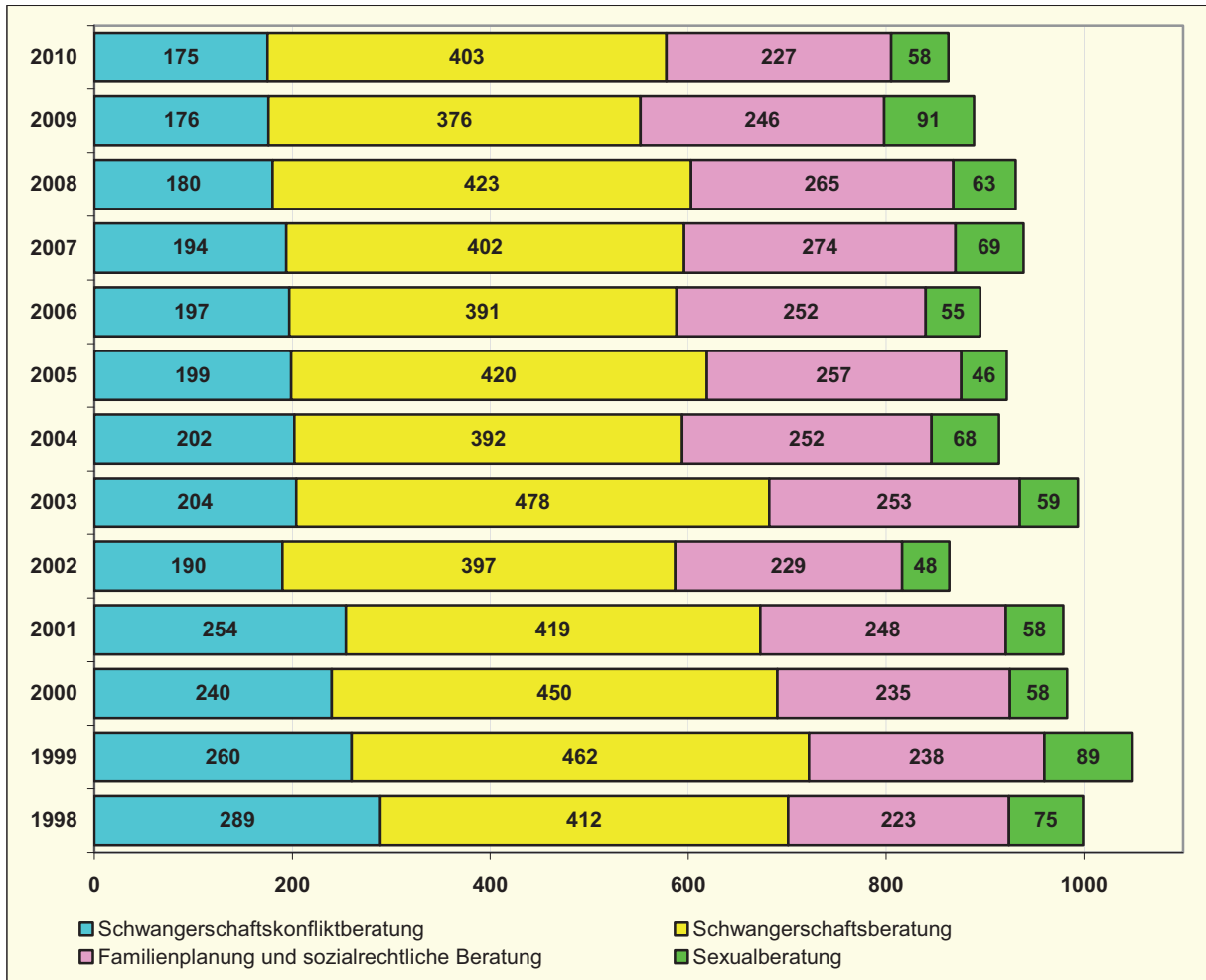
3.1.1.8. Apotheken 2001 bis 2010

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
öffentliche Apotheken	20	20	20	20	21	22	22	22	24	24
Krankenhausapotheken	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Apotheken insgesamt	21	21	21	21	22	23	23	23	25	25
Apotheker	32	30	31	27	30	29	29	28	31	31
dav. in öffentliche Apotheken	29	28	29	25	28	28	27	26	27	27
in Krankenhausapotheken	2	2	2	2	2	1	2	2	4	4
in anderen Bereichen	1	-	-	-	0	0	0	0	0	0

Quelle: Landesapothekerkammer Brandenburg

3.1.2. Schwangerschaftskonfliktberatung, Schwangerschaftsberatung, Beratung zur Familienplanung und sozialrechtliche Beratung sowie Sexualberatung 2010

3.1.2.1. Anzahl der Ratsuchenden von 1998 bis 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.2.2. Anzahl der Sitzungen in den Beratungsstellen des Landkreises Prignitz 2010

	Schwangerschafts-konfliktberatung	Schwangerschafts-beratung	Familienplanung und sozialrechtliche Beratung	Sexualberatung
Ratsuchende (Anzahl)	175	403	227	58
Sitzungen (Anzahl)	185	1 091	497	297
Beratungshäufigkeit im Durchschnitt	1,1	2,7	2,2	5,1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3. Krankheiten und Todesursachen

3.1.3.1. Sterbefälle nach Todesursachen 2000 bis 2010

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gestorbene gesamt	1 139	1 143	1 066	1 116	1 107	1 075	1 068	1 100	1 039	1 140	1 156
darunter nach ausgewählten Todesursachengruppen:											
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	2	-	8	6	8	4	11	14	24	11	19
Bösartige Neubildungen	276	286	252	278	289	292	284	268	248	279	276
Ernährungs- und Stoffwechselkrankh.	23	29	28	24	23	22	23	39	30	35	41
Krankheiten des Kreislaufsystems	567	553	505	555	502	496	487	505	473	487	512
Krankheiten des Atmungssystems	57	57	56	78	68	73	63	85	86	90	76
Krankheiten des Verdauungssystems	65	55	79	74	84	57	65	64	52	79	72
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen	78	90	66	55	55	52	45	40	40	38	36
Übrige u. sonst. nicht aufgeglied. Todesursachen	71	73	72	46	78	79	90	85	48	84	55

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.2. Gestorbene Säuglinge, Totgeborene und Sterblichkeitsziffern 2000 bis 2010

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gestorbene Säuglinge	5	3	2	2	2	4	1	2	2	1	-
Totgeborene	8	8	4	2	2	3	5	4	2	3	1
Säuglingssterblichkeit (gestorbene Säuglinge je 1 000 Lebendgeborene)	8,0	5,1	3,5	3,5	3,5	7,2	1,9	3,7	3,8	2,0	1,8
Totgeborenrate (Totgeborene je 1 000 Lebendgeborene)	12,7	13,3	7,0	3,5	3,4	5,4	9,4	7,3	3,8	6,1	-

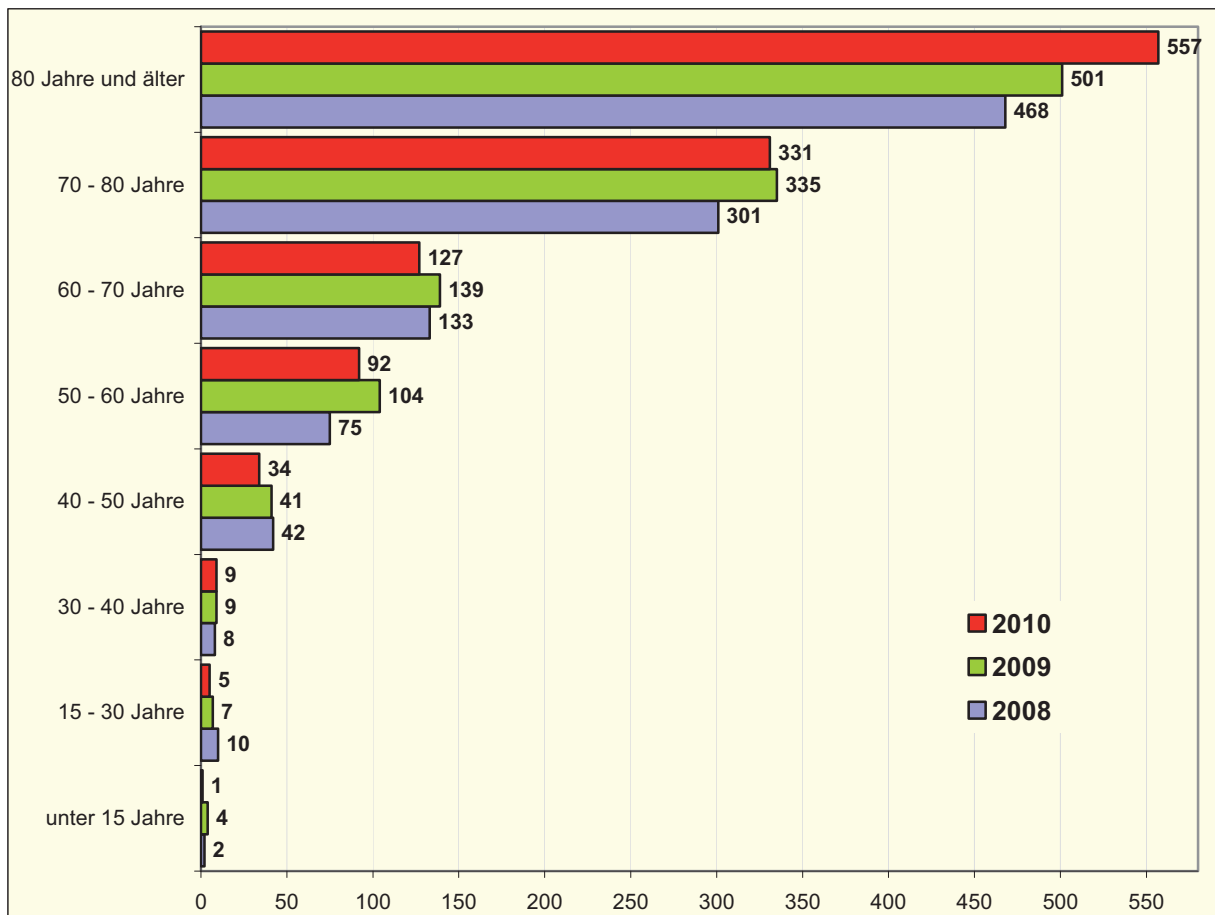
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.3. Sterbefälle nichtnatürlicher Todesursachen 2000 bis 2010

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Unfälle* insgesamt	46	45	37	42	36	33	29	24	15	28	36
davon männlich	26	32	26	29	17	23	19	15	12	19	20
weiblich	20	13	11	13	19	10	10	9	3	9	16
Selbstmord u. Selbstbeschädigung insgesamt	14	20	13	10	18	13	11	10	9	5	8
davon männlich	12	17	11	8	15	9	9	7	8	4	6
weiblich	2	3	2	2	3	4	2	3	1	1	2

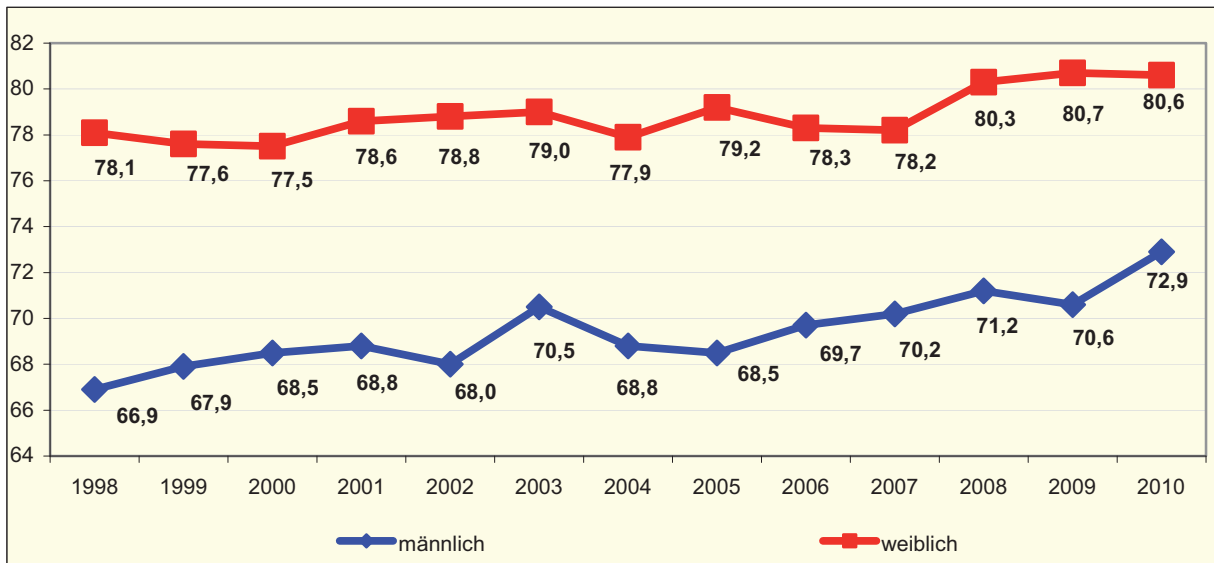
*Unfälle (Transportmittelunfälle und sonstige äußere Ursachen von Unfallverletzungen, Komplikationen bei der medizinischen und chirurgischen Behandlung sowie Folgezustände äußerer Ursachen von Morbidität und Mortalität)

3.1.3.4. Gestorbene insgesamt im Landkreis Prignitz nach Altersgruppen 2008, 2009 und 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.3.5. Mittleres Sterbealter im Landkreis Prignitz 1998 bis 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.1.4. Behinderte und Schwerbehinderte

3.1.4.1. Behinderte und Schwerbehinderte in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010

Amt/amtsfreie Stadt	Anzahl gesamt	männlich	weiblich	Anteil an den Einwohnern in %
Groß Pankow (Prignitz)	649	356	293	15,7
Gumtow	629	352	277	17,1
Karstädt	1 032	561	471	16,2
Perleberg, Stadt	2 119	1 030	1 089	17,2
Plattenburg	507	277	230	13,7
Pritzwalk, Stadt	1 827	952	875	14,5
Wittenberge, Stadt	3 596	1 770	1 826	19,4
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	1 090	574	516	16,9
Amt Lenzen-Elbtalaue	680	354	326	15,1
Amt Meyenburg	704	383	321	15,4
Amt Putlitz-Berge	709	393	316	13,9
Landkreis insgesamt	13 542	7 002	6 540	16,5

Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.2. Behinderte und Schwerbehinderte nach dem Grad der Behinderung (ab 30%) und Geschlecht 2010

Grad der Behinderung (%)	insgesamt	männlich	weiblich
30	2 534	1 309	1 225
40	1 329	681	648
50	2 831	1 499	1 332
60	1 440	757	683
70	1 067	576	491
80	1 268	652	616
90	622	316	306
100	2 451	1 212	1 239
Insgesamt	13 542	7 002	6 540

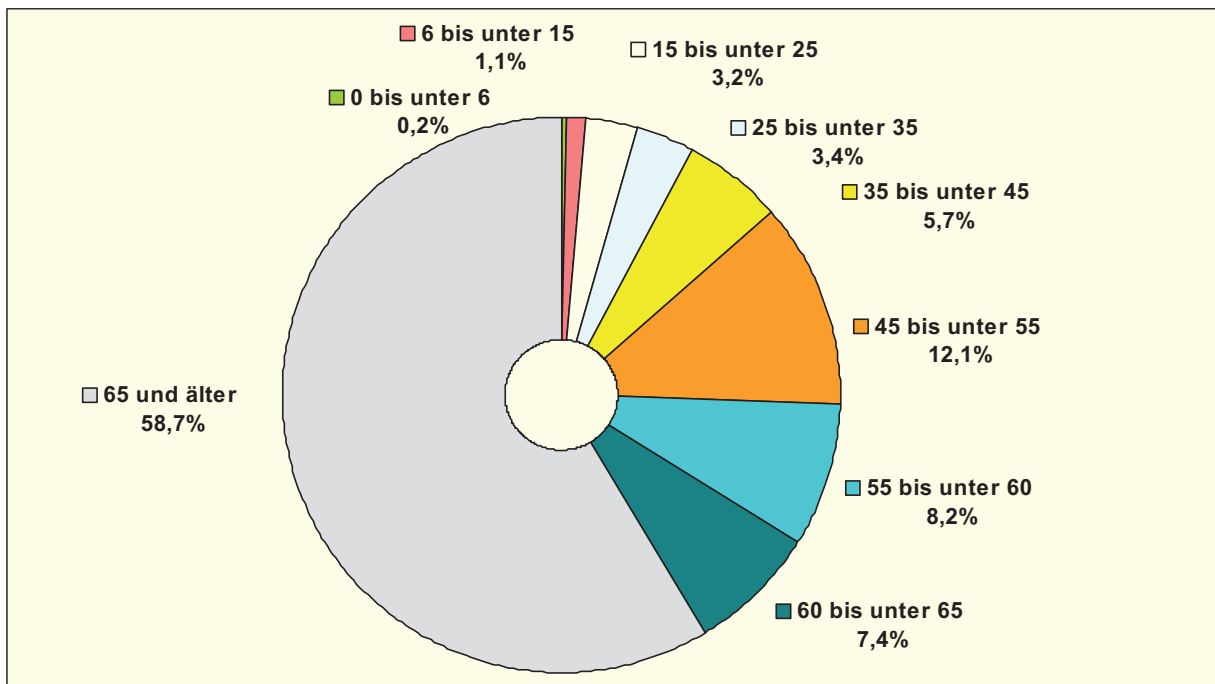
Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.3. Schwerbehinderte (ab 50% Grad der Behinderung) nach Altersgruppen und Geschlecht 2008 bis 2010

Altersgruppe	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
	insgesamt			männlich			weiblich		
0 bis unter 6	20	20	13	13	13	6	7	7	7
6 bis unter 15	99	104	97	59	65	61	40	39	36
15 bis unter 25	297	290	241	188	177	150	109	113	91
25 bis unter 35	314	322	345	188	195	210	126	127	135
35 bis unter 45	522	499	447	289	286	255	233	213	192
45 bis unter 55	1 113	1 138	1 058	643	661	603	470	477	455
55 bis unter 60	756	822	789	433	468	462	323	354	327
60 bis unter 65	686	715	776	369	388	431	317	327	345
65 und älter	5 420	4 926	5 913	2 596	2 361	2 834	2 824	2 565	3 079
Insgesamt	9 227	8 836	9 679	4 778	4 614	5 012	4 449	4 222	4 667

Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.1.4.4. Prozentuale Verteilung der Schwerbehinderten auf Altersgruppen 2010



Quelle: Landesamt für Versorgung und Soziales

3.2. Soziale Leistungen

3.2.1. Sozialhilfe

3.2.1.1. Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit am 31.12. der Jahre 2005 bis 2010

	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Empfänger gesamt	310	331	360	364	350	362
davon						
männlich	161	183	202	208	201	207
weiblich	149	148	158	156	149	155
davon						
außerhalb von Einrichtungen	68	83	101	99	108	118
in Einrichtungen	242	248	259	265	242	244
Davon						
Deutsche	309	326	349	357	348	359
Nichtdeutsche	1	5	11	7	2	3
je 1000 Einwohner	4	4	4	4	4	4

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.2. Sozialhilfeempfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Altersgruppen 2005 bis 2010

Altersgruppe	2005		2006		2007		2008		2009		2010	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 7 Jahre	14	4,5	16	4,8	15	4,2	21	5,8	23	6,6	23	6,3
50 bis unter 65 Jahre	67	21,6	69	20,8	81	22,5	157	43,1	84	24,0	87	24,0
65 Jahre und älter	58	18,7	43	13,0	52	14,4	80	21,9	48	13,7	43	11,9
Insgesamt	310		331		360		364		350		362	
Durchschnittsalter in Jahren	44,0		41,5		42,7		46,8		41,3		41,2	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.3. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt nach Form der Unterbringung, Typ der Bedarfsgemeinschaft und durchschnittlichen monatlichen Zahlbeträgen 2005 bis 2010

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bedarfsgemeinschaften	303	331	349	355	337	347
davon in Einrichtungen	242	248	259	265	242	244
außerhalb von Einrichtungen	61	83	90	90	95	103
davon mit Haushaltsvorstand	36	50	65	63	59	65
ohne Haushaltsvorstand	21	22	21	22	28	29
anderweitig nicht erfasste Bedarfsgemeinschaft	4	3	4	5	8	9
durchschnittlich monatliche Zahlbeträge in Euro						
Bruttobedarf	520	536	541	566	586	596
angerechnetes Einkommen	210	252	274	328	315	313
Nettoanspruch	310	284	269	238	271	282

¹Ab 2007 Aufwendungen für Unterkunft und Heizung mit Durchschnittsermittlung inkl. der Bedarfsgemeinschaften ohne anerkannte Bruttokaltmiete

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.4. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Geschlecht, Form der Unterbringung und Staatsangehörigkeit im Laufe der Berichtsjahre 2005 bis 2010

Merkmal	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Empfänger	1 220	1 388	1 526	1 526	1 700	1 488
davon männlich	697	820	916	884	976	858
Ort der Hilfgewährung ¹ :						
außerhalb von Einrichtungen	414	516	621	543	578	477
in Einrichtungen	811	905	905	984	1 127	1 022
davon Deutsche	1 215	1 363	1 484	1 525	1 697	1 485
Nichtdeutsche	5	25	42	1	3	3

¹ Empfänger(innen) mehrerer verschiedener Hilfen werden bei jeder Hilfeart bzw. jedem Ort der Hilfgewährung gezählt.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.5. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach Altersgruppen im Laufe des Berichtsjahres 2005 bis 2010

Altersgruppe	2005		2006		2007		2008		2009		2010	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 18 Jahre	182	14,9	221	15,9	257	16,8	279	18,3	269	15,8	297	17,1
18 - unter 65	770	63,1	871	62,7	928	60,8	958	62,8	1 102	64,8	1 126	64,7
65 Jahre und älter	268	22,0	296	21,4	341	22,4	289	18,9	329	19,4	316	18,2
Insgesamt	1 220	100,0	1 388	100,0	1 526	100,0	1 526	100,0	1 700	100,0	1 739	100,0
Durchschnittsalter in Jahren	44,0		43,0		43,2		41,6		43,0		42,1	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.1.6. Sozialhilfeempfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach ausgewählten Hilfearten im Laufe des Berichtsjahres 2005 bis 2010

Hilfeart	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl der Empfänger					
Hilfe zur Pflege	338	357	366	363	403	388
Eingliederungshilfe für Behinderte	832	949	1 010	1 131	1260	1 319
Insgesamt*	1 220	1 388	1 526	1 526	1 700	1 739

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

*keine Summe der aufgeführten Hilfearten, es sind nicht alle Hilfearten erfasst bzw. erhalten Hilfeempfänger teilweise mehrere Hilfearten gleichzeitig

3.2.1.7. Ausgaben und Einnahmen für Sozialhilfe 2005 bis 2010

Ausgaben / Einnahmen	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in 1 000 Euro					
Ausgaben insgesamt	16 352	18 063	21 086	20 827	21 563	22 035
davon Hilfe zum Lebensunterhalt	944	610	720	832	784	810
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1 954	2 277	3 101	3 510	3 432	3 552
Hilfe zur Pflege	1 277	919	1 036	1 199	1 157	1 105
Eingliederungshilfe	11 358	11 424	14 358	14 532	15 383	15 948
Krankenhilfe	658	501	611	623	655	456
Sonst. Hilfe in besonderen Lebensl.	117	136	155	130	150	163
Einnahmen insgesamt	1 494	2 194	1 105	962	1 085	1 050
Reine Ausgaben	14 859	15 869	19 981	19 864	20 478	20 985
Anteil an den Ausgaben (% von Ausgaben)	90,9	87,5	94,7	95,2	95,0	95,2

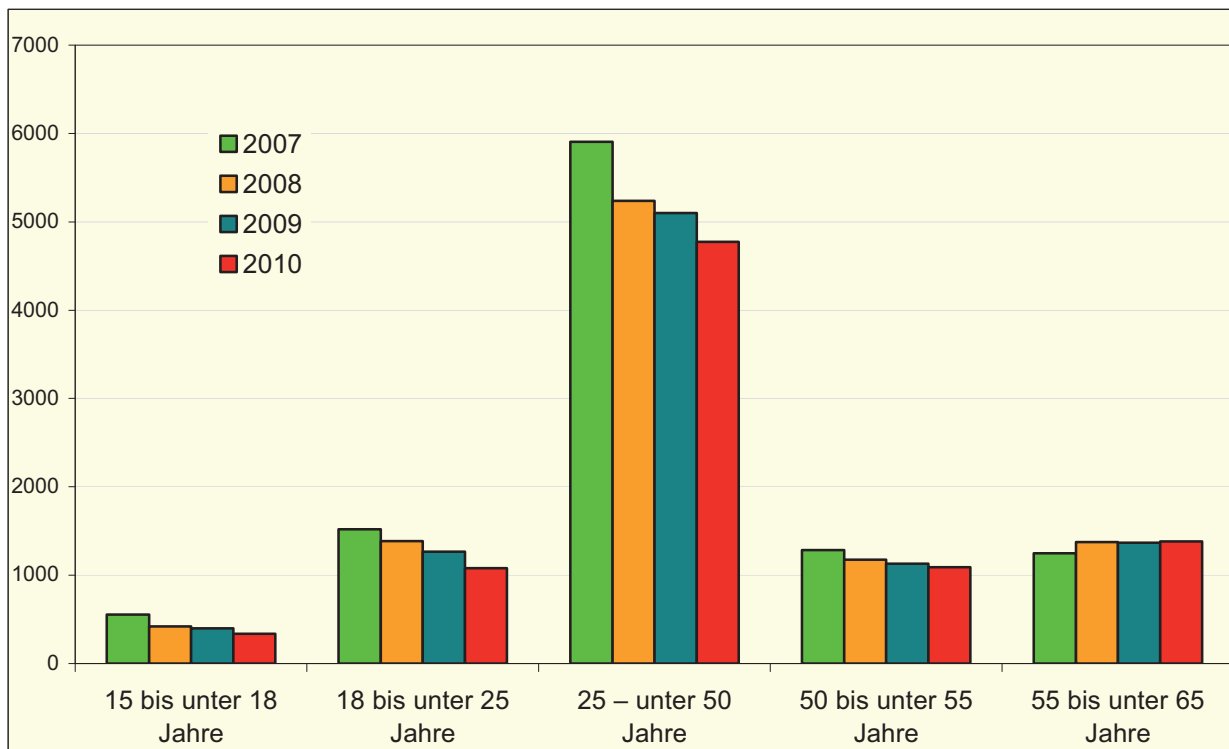
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.2. Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II

3.2.2.1. Eckdaten zur Grundsicherung nach dem SGB II im Dezember 2007 bis 2010

Eckdaten	2007	2008	2009	2010
Bedarfsgemeinschaften nach ihrer Größe und Personengruppe				
insgesamt	7 219	6 859	6 791	6 563
davon				
mit 1 Person	3 731	3 747	3 835	3 878
mit 2 Personen	1 838	1 758	1 696	1 540
mit 3 Personen	967	806	731	675
mit 4 Personen	482	374	361	303
mit 5 und mehr Personen	201	174	168	167
darunter alleinerziehend	1 071	1 039	1 048	1 031
Personen pro Bedarfsgemeinschaft	1,8	1,8	1,7	1,7
mit 1 Kind	1 350	1 208	1 176	1 095
mit 2 Kindern	601	488	500	466
mit 3 Kindern	153	147	129	132
mit 4 und mehr Kindern	71	61	72	72
Personen in Bedarfsgemeinschaften				
insgesamt	13 338	12 138	11 801	11 130
davon				
Erwerbsfähige Hilfebedürftige	10 507	9 592	9 262	8 665
Nicht erwerbsfähige Hilfebedürftige	2 831	2 546	2 539	2 465
Erwerbsfähige Hilfebedürftige				
insgesamt	10 507	9 592	9 262	8 665
davon				
männlich	5 259	4 795	4 637	4 368
weiblich	5 248	4 797	4 625	4 297
15 bis unter 18 Jahre	554	421	400	338
18 bis unter 25 Jahre	1 518	1 386	1 265	1 079
25 – unter 50 Jahre	5 904	5 237	5 100	4 774
50 bis unter 55 Jahre	1 284	1 173	1 130	1 092
55 bis unter 65 Jahre	1 247	1 375	1 367	1 382
darunter				
Ausländer	139	136	138	128
Nichterwerbsfähige Hilfebedürftige				
insgesamt	2 831	2 546	2 539	2 465
davon				
unter 3 Jahre	686	574	581	571
3 bis unter 7 Jahre	789	714	715	693
7 bis unter 15 Jahre	1 282	1 179	1 178	1 130
über 15 Jahre	74	79	65	71
darunter				
Ausländer	29	28	33	31
Erwerbsstatus				
arbeitssuchend	8 636	7 675	7 520	7 063
darunter arbeitslos	4 973	4 460	4 045	4 091
Aufstocker	252	266	290	229

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.2.2.2. Erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Altersgruppen im Dezember 2007 bis 2010

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

3.2.3. Grundsicherung im Alter**3.2.3.1. Empfänger von Grundsicherung am 31.12.2003 bis 2010 im Landkreis Prignitz**

Empfänger von Grundsicherung	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Insgesamt	457	493	642	706	819	859	804	817
davon männlich	214	253	313	356	421	444	426	438
weiblich	243	240	329	350	398	415	378	379
vollerwerbsgemindert unter 65 Jahren	310	347	449	494	574	606	587	610
65 Jahre und älter	147	146	193	212	245	253	217	207
außerhalb von Einrichtungen	324	356	427	479	582	624	578	585
in Einrichtungen	133	137	215	227	237	235	226	232
Deutsche	457	493	642	701	813	852	799	810
Nichtdeutsche	-	-	-	5	6	7	5	7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.3.2. Ausgaben und Einnahmen der bedarfsorientierten Grundsicherung 2003 bis 2010

Ausgaben und Einnahmen	Angaben in Euro							
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ausgaben für Leistungen der Grundsicherung ohne Gutacherkosten insgesamt	825 699	1 061 394	1 998 244	2 277 538	3 173 260	3 509 903	3 432 513	3 479 990
Einnahmen der Grundsicherung insgesamt	56 668	33 258	44 650	188 227	71 786	81 621	79 415	71 883

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4. Asylbewerber**3.2.4.1. Regelleistungsempfänger nach Geschlecht und Altersgruppen 1999 bis 2009**

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Regelleistungsempfänger insgesamt	378	322	333	296	265	222	203	161	78	49	69
davon männlich	297	235	256	213	196	153	137	109	50	31	41
weiblich	81	87	87	83	69	69	66	52	28	18	28
unter 18 Jahre	72	66	69	58	55	38	41	30	11	8	19
18 bis unter 50 Jahre	299	249	254	229	204	166	155	124	66	41	48
50 Jahre und älter	7	7	10	9	6	5	7	7	1	-	2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.2. Haushalte der Regelleistungsempfänger nach Haushaltstypen 1999 bis 2009

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Haushalte insgesamt	309	247	255	224	197	160	159	123	65	40	43
darunter alleinstehende Männer	231	179	179	163	146	114	106	85	42	} 36*	} 29*
alleinstehende Frauen	33	31	30	26	23	23	32	26	16		
ohne Minderjährige	267	212	213	192	172	140	139	113	59	36	30
mit Minderjährigen	42	35	42	32	25	20	20	10	6	4	13

* einzeln nachgewiesene Haushaltsvorstände

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.3. Empfänger von besonderen Leistungen nach Geschlecht und Altersgruppen 1999 bis 2009

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Leistungsempfänger insgesamt	378	308	325	286	243	217	115	131	73	43	69
davon männlich	297	224	241	205	178	150	71	88	46	26	41
weiblich	81	84	84	81	65	67	44	43	27	17	28
davon unter 18 Jahre	72	64	67	56	52	48	26	22	10	8	19
18 bis unter 50 Jahre	299	237	248	221	185	161	85	106	62	35	48
50 Jahre und älter	7	7	10	9	6	8	4	3	1	-	2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.2.4.4. Ausgaben und Einnahmen für Asylbewerber 1999 bis 2009

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	in 1 000 Euro										
Ausgaben	1 224	1 100	1 010	1 106	972	736	738	614	452	217	303
davon											
Leistungen in besonderen Fällen	-	81	329	287	172	79	65	58	41	14	23
Grundleistungen	868	730	373	383	424	420	316	332	229	128	96
Leistungen bei Krankheit u.a.	325	262	300	405	349	216	340	207	172	72	180
Arbeitsgelegenheiten	18	15	3	16	18	11	7	8	5	1	0
sonstige Leistungen	13	12	6	14	9	11	9	9	5	2	4
Einnahmen	-	1	4	2	1	3	2	2	4	2	1
Reine Ausgaben	1 224	1 099	1 006	1 104	970	733	736	612	448	215	302

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Jugendhilfe**3.3.1. Kindertagesstätten/Tagespflege****3.3.1.1. Kindertagesstätten nach Träger der Einrichtung 2000 bis 2010 und Tagespflege**

Träger - Kita	Anzahl der Einrichtungen										
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
kommunal	68	62	63	59	58	53	54	49	47	46	44
freie Träger	14	15	14	12	10	11	11	13	13	11	12
andere	1	4	4	6	10	12	12	15	16	17	17
Insgesamt	83	81	81	77	78	76	77	77	76	74	73
Tagespflege					11	22	26	27	30	33	32

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.1.2. Verfügbare Plätze und gemeldete Kinder in Kindertagesstätten 2006 bis 2010

Altersgruppe	2006		2007		2008		2009		2010	
	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder	Plätze	Kinder
Kinderkrippe		553		589		689		700		755
Kindergarten		1.584		1 597		1 553		1 750		1 722
Hort		1.660		1 769		1 765		1 722		1 704
Insgesamt	4.693	3.797	4 800	3 955	4 890	4 007	4 374	4 172	4879	4 181

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.1.3. Tätige Personen in Tageseinrichtungen am 15.03.2006 bis 2010

	2006	2007	2008	2009	2010
Tätige Personen in Tageseinrichtungen					
insgesamt	497	504	493	517	562
darunter					
mit fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	408	412	424	431	441
Vollzeittätige	53	67	66	84	81
Tätige Personen in öffentlich geförderter Kindertagespflege					
insgesamt	19	22	27	31	31
darunter					
mit ausschließlich fachpädagogischem Berufsbildungsabschluss	11	13	15	15	12
abgeschlossenem Qualifizierungskurs	18	21	26	30	31

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3.2. Hilfe zur Erziehung**3.3.2.1. Entwicklung ausgewählter Hilfearten 2006 bis 2010**

Hilfeart	Durchschnittliche Anzahl der Hilfefälle				
	2006	2007	2008	2009	2010
ambulant	169	160	122	80	70
teilstationär	28	29	28	24	26
Heim/betr. Wohnen	94	97	70	77	82
and. Familie	66	67	76	54	54
	2006	2007	2008	2009	2010
Inobhutnahme	27	12	2	2	4
Betreuung in Notsituationen	7	14	1	1	1

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.2. Einrichtungen und Angebote der Hilfen zur Erziehung 2010

Einrichtungen/Angebote	Anzahl der	
	Einrichtungen/ Angebote	Plätze
Stationäre Hilfen zur Erziehung		
Heime/Wohngruppen	20	122
davon : Gemeinsame Wohnform für Mutter-Kind	3	5
Integrative Familienhilfe	1	1 Familie
Betreutes Wohnen	1	10
Erziehungsstelle/Familienwohnen (innewohnende Projekte)	13	78
Sozialpädagogisch begleitete Wohnform	2	16
Anzahl Pflegefamilien	30	49
darunter: Kurzzeitpflegepflege	3	5
Bereitschaftspflege	7	Flexibel
Teilstationäre Hilfen zur Erziehung		
Tagesgruppen	2	17
Lerntherapeutisches Angebot	2	15
Alternatives Schulangebot	2	32
Produktionsschule	1	10
Ambulante Hilfen zur Erziehung		
Allgemeine Beratung		
Erziehungsberatung	2	
Sozialpädagogische Familienhilfe	4	
soziale Gruppenarbeit	1	
Mädchengruppe	1	
Jungengruppe	1	
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	2	
Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer	5	
heilpädagogische mobile Frühförderung	1	
Frühe Hilfe in Regelkitas	5	

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.3. Hilfe zur Erziehung junger Menschen außerhalb des Elternhauses nach Art der Unterbringung 2001 bis 2010

Art der Unterbringung	Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Jahresdurchschnitt									
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Erziehung in einer Tagesgruppe	15	20	20	21	20	16	18	20	13	16
Vollzeitpflege in einer anderen Familie	54	54	55	61	65	66	67	41	54	54
Heimerziehung/sonstige betreute Wohnform	80	94	97	90	93	92	97	70	77	62
Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung	4	6	4	5	3	2	2	1	0	0
Insgesamt	153	174	176	177	181	176	184	132	144	132

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.4. Adoptierte Kinder und Jugendliche 1998 bis 2010

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Insgesamt	10	5	6	7	2	-	-	3	6	3	3	.	2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.3.2.5. Kinder und Jugendliche unter Amtspflegschaft und Amtsvormundschaft sowie Beistandschaft für Elternteile 2001 bis 2010

	Kinder und Jugendliche									
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestehende Amtspflegschaften und Amtsvormundschaften	90	85	104	94	98	152	148	145	125	155
davon										
in gesetzliche Amtsvormundschaft	22	20	19	16	15	23	24	24	17	32
in bestellte Amtspflegschaft	35	26	36	49	53	87	78	79	63	78
in bestellte Amtsvormundschaft	33	39	39	29	30	42	46	42	45	45
Bestehende Beistandschaften für Kinder und Jugendliche	457	502	529	501	468	441	445	435	410	428

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.2.6. Sorgerechtsentzug, Vaterschaftsfeststellung und Schutzmaßnahmen 2001 bis 2010

	Anzahl der Personen									
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Vollständiger oder teilweiser Entzug des Sorgerechts	15	17	26	17	17	11	3	8	12	4
davon:										
Anzeigen zum vollständigen oder teilweisen Entzug des Sorgerechts	6	8	9	7	17	11	3	8	11	4
gerichtliche Maßnahmen	4	6	9	3	17	11	0	0	1	-
darunter										
Übertragung des Personensorgerechts ganz oder teilweise auf das Jugendamt	4	3	6	7	8	7	-	4	1	-
Übertragung nur des Aufenthaltsbestimmungsrechts	1	-	2	-	-	1	-	1	0	-
Vaterschaftsfeststellungen	149	162	179	133	110	118	123	113	104	117
davon:										
Vaterschaft festgestellt durch freiwillige Anerkennung	137	141	151	118	104	107	110	92	91	95
Vaterschaft festgestellt durch gerichtliche Entscheidung	12	20	11	15	6	8	9	21	13	16
Vaterschaft nicht festgestellt	-	1	17	-	-	3	4	0	8	6
Schutzmaßnahmen	15	25	11	9	17	27	12	16	32	40
davon:										
männlich	4	10	6	6	8	13	8	7	15	17
weiblich	11	15	5	3	9	14	4	9	17	23
darunter:										
auf eigenen Wunsch	4	5	4	7	11	9	0	5	25	18
wegen Gefährdung	-	-	7	2	6	18	12	11	7	22

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III; Amt für Statistik Berlin - Brandenburg

3.3.2.7. Jugendgerichtshilfe 2000 bis 2010

Deliktart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl der Jugendgerichtsfälle										
Gewalt	155	152	195	200	154	157	145	122	134	113	99
Extremismus	18	52	31	20	19	6	10	5	8	4	2
Verkehrsdelikte	122	123	97	85	106	83	110	131	125	105	87
Eigentumsdelikte	224	233	258	321	303	320	305	284	273	336	224
BTMG			21	28	24	25	26	22	13	11	11
sonstige Deliktarten	88	46	43	51	54	31	73	40	43	25	30
Insgesamt	607	643	645	705	660	622	669	604	596	594	453

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.3. Ausgaben und Einnahmen für Jugendhilfe**3.3.3.1. Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe 2004 bis 2010**

Jugendhilfebereich	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in 1000 Euro						
Kindertagesstätten/ Tagespflege	5 366,1	5 266,4	5 559,7	6 450,6	6 716,1	6 769	7 515
davon Kindertagesstätten Tagespflege	5 154,6	5 005,7	5 255,6	6 082,3	6 395,7	6 353	7 109
	211,5	220,7	304,1	368,3	320,4	416	406
Hilfen zur Erziehung	6 344,4	6 442,9	5 859,8	6 503,4	5 265,1	4 581,4	5 132,0
davon stationäre Hilfen	4 528,9	4 566,3	4 173,4	4 681,3	3 558,1	3 103,2	3 307,1
teilstationäre Hilfen	433,2	504,4	393,3	476,2	452,3	452,4	671,3
ambulante Hilfen und andere Hilfen	1 382,3	1 372,2	1 293,1	1.345,9	1 254,7	1 025,8	1 153,6
Kinder- und Jugendförderung ¹	712,5	709,4	931,6	861,0	872,8	738,1	989,0
davon Kinder- und Jugendarbeit	211,6	220,7	} 885,2	} 812,5	} 826,6	} 694,5	} 943,2
Kinder- und Jugendsozialarbeit	355,7	350,7					
Kinder- und Jugendschutz	72,4	65,5	} 46,4	} 48,5	} 46,2	} 43,6	} 45,8
Kinder- und Jugendverbandsarbeit	72,8	72,5					
Ausgaben insgesamt	12 423,0	12 418,7	12 351,2	13 815,0	12 854,0	12 088,5	13 636,0

¹ Summe aus Landes- und Kreismitteln

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.3.3.2. Ausgaben für Einrichtungen und Angebote der Jugendhilfe nach Art der Ausgaben 2004 bis 2010

Jugendhilfebereich	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	in 1 000 Euro						
Kindertagesstätten							
Personalkosten	5 154,5	5 005,7	5 255,6	6 082,3	6 395,7	6 353	7 109
Hilfen zur Erziehung							
Personal- und Sachkosten	6 344,4	6 442,9	5 859,8	6 503,4	5 265,1	4 581,4	5 132,0
Kinder- und Jugendförderung ¹							
Personalkosten	692,8	686,8	876,6	806,0	817,8	680,3	915,2
Betriebskosten	4,7	4,7	30,0	30,0	30,0	30,0	48,8
Projekt- und Angebotsförderung	15,0	15,0	25,0	25,0	25,0	27,8	25,0
Klassen- und Ferienfahrten	0	0	0	0	0	0	0
Insgesamt	12 211,4	12 155,2	12 047,0	13 446,7	12 533,6	11 672,5	13 229,8

¹ Summe aus Landes- und Kreismitteln

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.4. Elterngeld**3.4.1. Elterngeld im Landkreis Prignitz 2008 bis 2010**

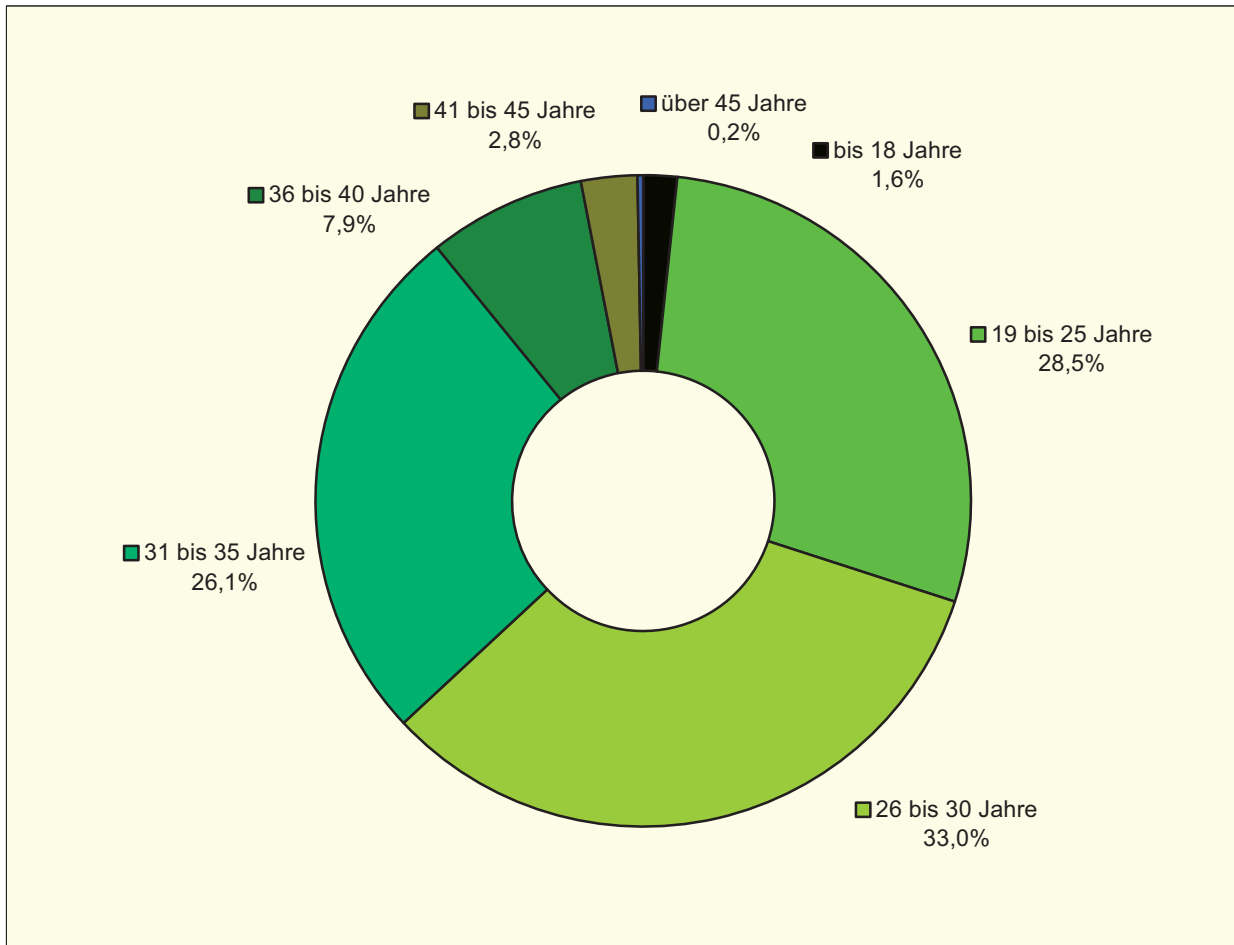
	2008	2009	2010
Empfänger von Elterngeld	515	485	513
abgelehnte Anträge	2	0	6
davon			
Mütter	506	474	509
davon erwerbstätig vor Geburt	264	236	280
Väter	92	11*	101**
davon erwerbstätig vor Geburt	71	6*	80**
Familienstand der Elterngeldempfänger:			
Verheiratet	177	152	175
Ledig/eheähnlich	329	324	333
Verwitwet	0	0	1
Geschieden	9	9	10
Bonusmonate/Partnermonate	83	78	110
davon			
Mütter	0	8	20
Väter	83	70	90
Ausdehnung des Bezugszeitraumes (mehr als 14 Monate)	59	80	36
Mehrlingsgeburten	8	6	7
Altersquerschnitt:			
Bis einschließlich 18 Jahre	13	13	8
19 bis 25 Jahre	147	155	145
26 bis 30 Jahre	168	169	168
31 bis 35 Jahre	120	96	133
36 bis 40 Jahre	55	39	40
41 bis 45 Jahre	12	12	14
Über 45 Jahre	0	1	1
Geschwisterbonus	89	84	93
Mindestbetragsauszahlung in Euro	252	243	251
Bewilligter Anspruch nach Erwerbseinkommen in Euro			
bis 300			3
301 – 500	35	39	28
500 – 1000	190	152	188
1001 – 1500	32	37	37
1501 – 1800	6	14	12

*alleiniger Bezug

** einschl. Partnermonate

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.4.2. Altersquerschnitt der Empfänger von Elterngeld im Landkreis Prignitz 2010



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

3.5. Ausbildungsförderung¹ 2002 bis 201.

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl der Zahlfälle	479	499	529	545	510	479	455	437	385
Gesamtausgaben im Jahr in Euro	1 723 903	1 871 993	1 926 762	1 934 053	1 680 363	1 586 964	1 709 067	1 816 648	1 689 817
Durchschnittlicher Monatsbetrag je Empfänger in Euro	283	289	282	272	266	263	296	333	341

¹ Die Ausgaben, die bei der Ausführung des Bundesausbildungsgesetzes entstehen, trägt zu 65 % der Bund und zu 35 % das Land.

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

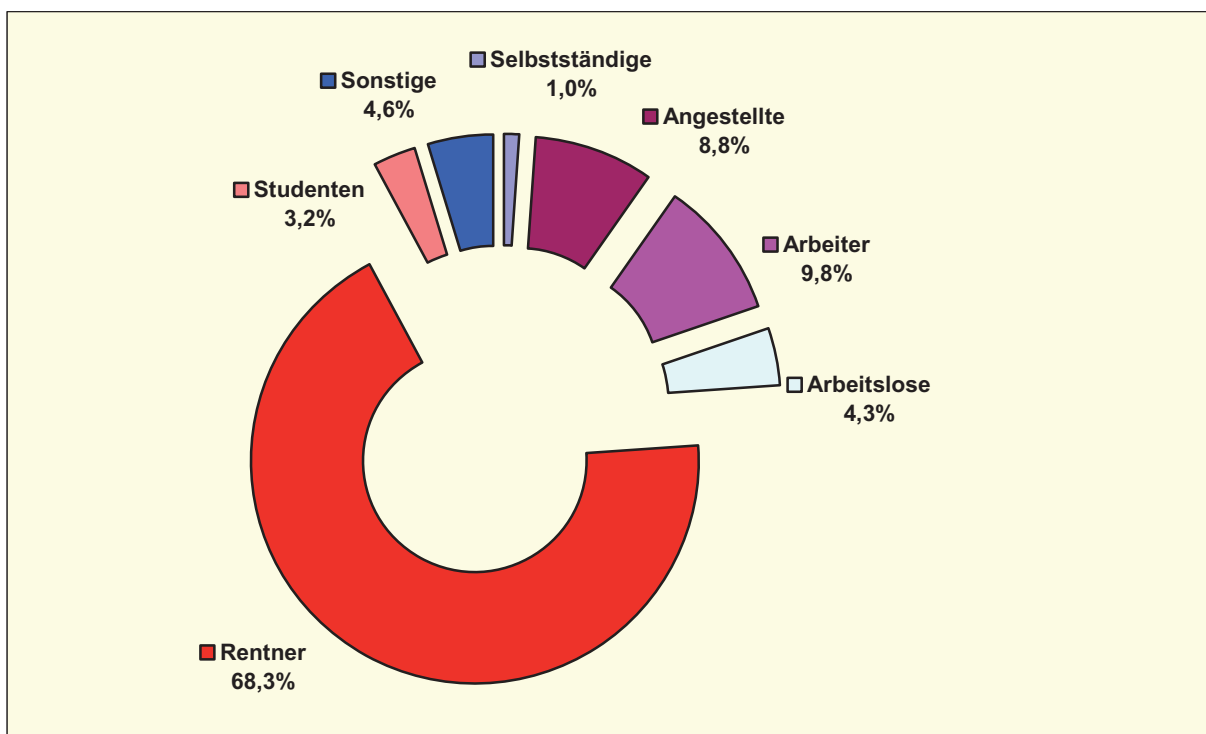
3.6. Wohngeld

3.6.1. Wohngeldempfänger und geleistete Zahlungen 2005 bis 2010

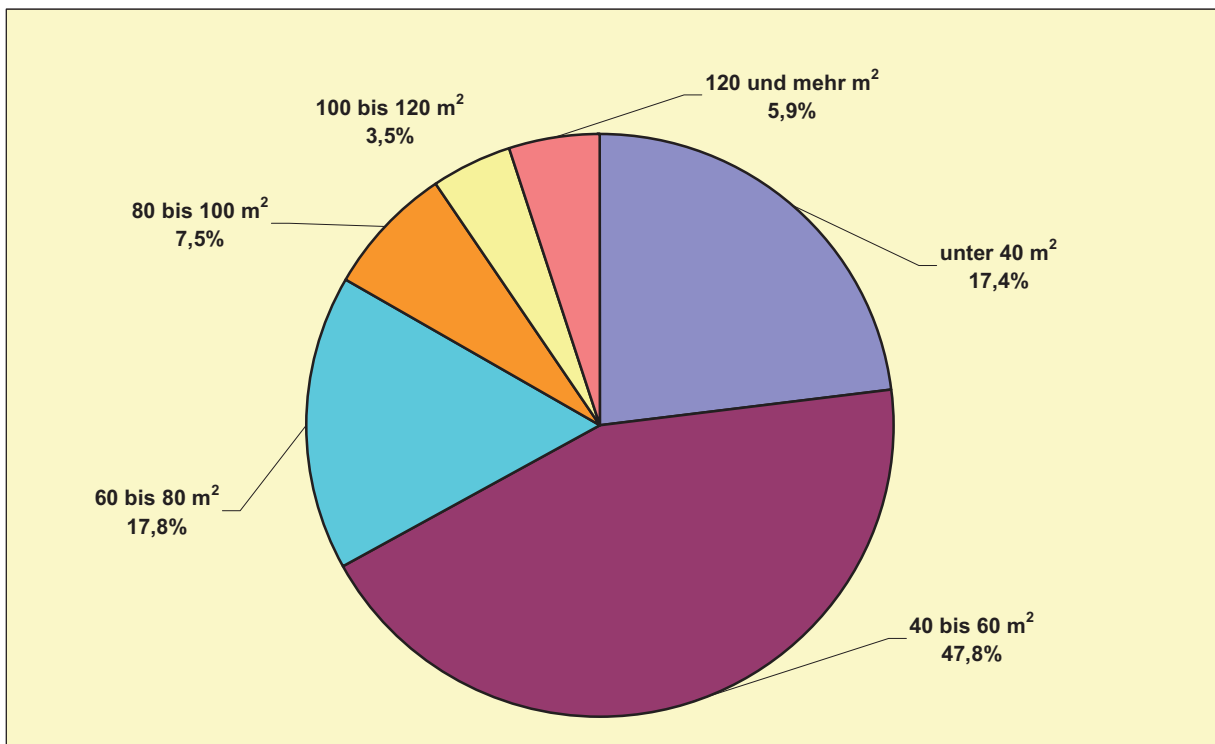
Wohngeldempfänger	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bestand am Jahresende insgesamt	1 332	1 081	938	953	1 209	1 172
davon Mietzuschuss	1 146	945	830	823	1 047	1 036
Lastenzuschuss	186	136	108	117	162	136
Durchschnittliches monatliches Wohngeld je Empfänger in Euro	67	62	61	62	86	87

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

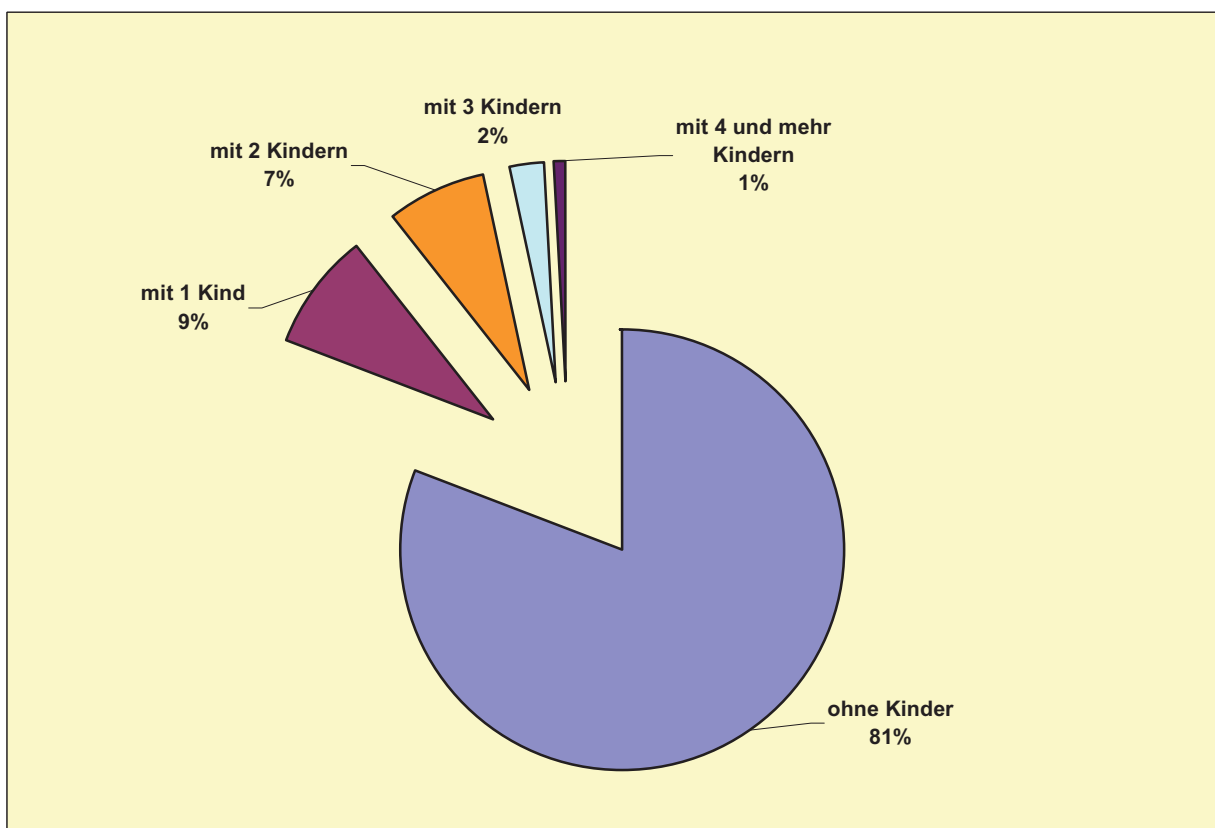
3.6.2. Haushalte mit Wohngeld nach sozialer Stellung 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.3. Haushalte mit Wohngeld nach genutzter Wohnfläche in % am 31.12.2010

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.6.4. Haushalte mit Wohngeld nach Anzahl der Kinder am 31.12.2010

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

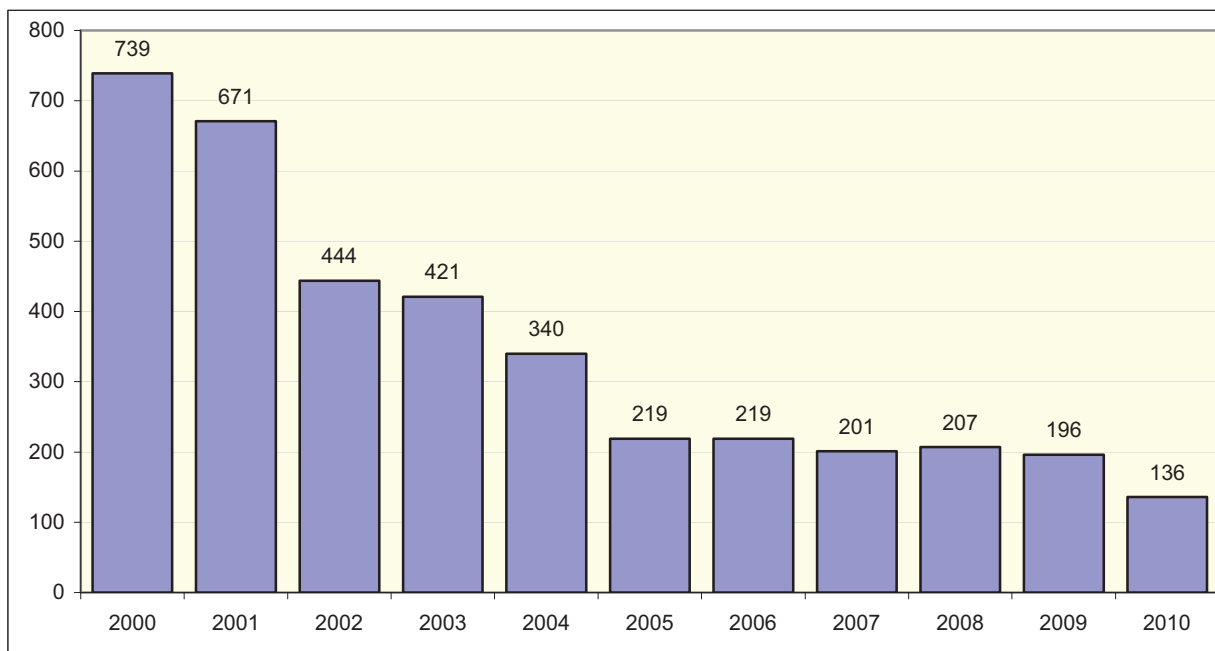
3.7. Wohnberechtigungsscheine

3.7.1. Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2009 und 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine												
	insgesamt		darunter für Haushalte mit										
			einer Person		zwei Personen		drei Personen		vier Personen		mehr als vier Personen		
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	
Groß Pankow(Prignitz)	5	1	4	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Gumtow	3	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-
Karstädt	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-
Perleberg, Stadt	70	48	38	30	23	14	5	2	4	2	-	-	
Plattenburg	1	1	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	
Pritzwalk, Stadt	10	10	8	9	2	1	-	-	-	-	-	-	
Wittenberge, Stadt	90	58	45	28	32	17	11	8	2	1	-	4	
Amt Bad Wilsnack/Weisen	8	10	6	8	1	1	1	1	-	0	-	0	
Amt Lenzen-Elbtalau	6	6	5	4	-	2	1	-	-	-	-	-	
Amt Meyenburg	1	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	
Amt Putlitz-Berge	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Landkreis insgesamt	196	136	112	80	60	37	18	12	6	3	-	4	

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

3.7.2. Anzahl der ausgestellten Wohnberechtigungsscheine 2000 bis 2010



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

3.8. Pflege

3.8.1. Gesamtleistungen der Pflegeversicherung (2-jährliche Erfassung)

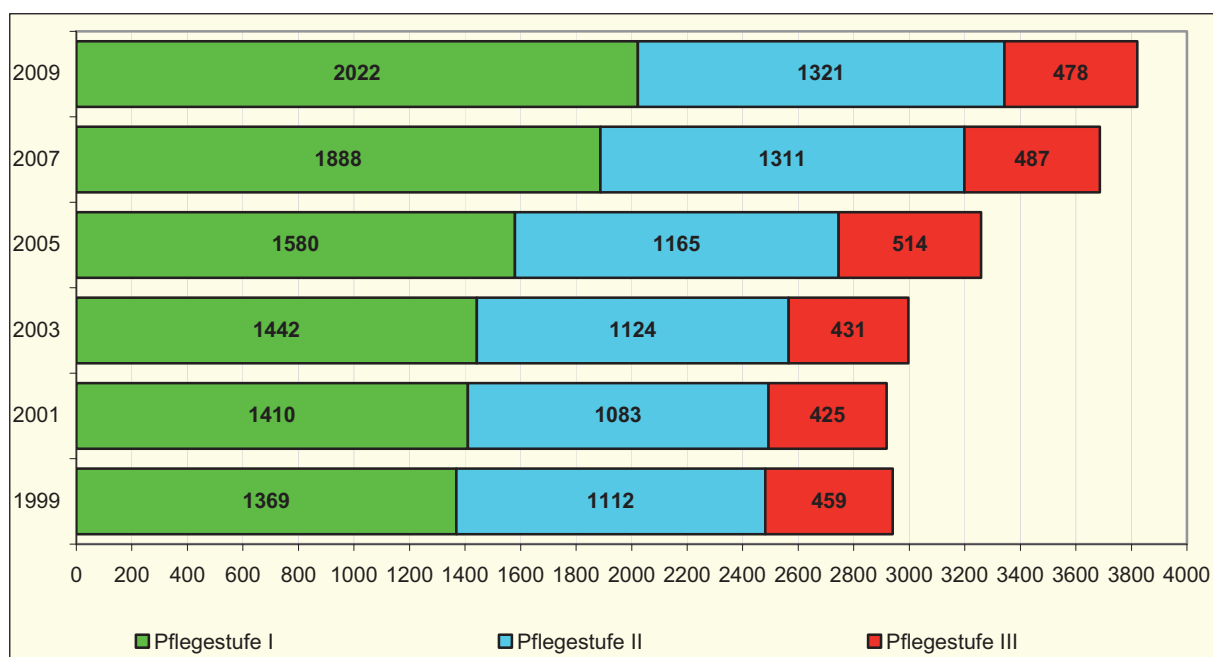
3.8.1.1. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2009

Leistungsempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt	2 941	2 920	2 999	3 260	3 693	3 822
Je 1000 der Bevölkerung	30,3	31,1	32,9	36,9	43,1	47,7
Ambulante Pflege	711	751	965	1 067	1073	1 312
Stationäre Pflege	570	583	620	696	790	870
darunter vollstationäre Dauerpflege	564	577	581	656	733	936
Pflegegeld ¹	1 660	1 586	1 414	1 497	1 830	1 509

¹ ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten Pflege berücksichtigt sind – Stichtag 31.12. der Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.2. Entwicklung der Anzahl der Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz von 1999 bis 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.3. Leistungsempfänger nach Pflegestufen im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2009

Leistungsempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009
insgesamt	2 941	2 920	2 999	3 260	3 693	3 822
Pflegestufe I	1 369	1 410	1 442	1 580	1 888	2 022
Pflegestufe II	1 112	1 083	1 124	1 165	1 311	1 321
Pflegestufe III	459	425	431	514	487	487
noch keiner Pflegestufe zugeordnet	1	2	2	1	7	1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.1.4. Pflegegeldempfänger von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Pflegegeldempfänger	1999	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt	1 739	1 675	1 524	1 636	2 322	1 983
darunter ausschließlich Pflegegeld	1 660	1 586	1 414	1 497	1 830	1 640
Pflegestufen						
Pflegestufe I	880	928	853	944	1 300	1 244
Pflegestufe II	627	552	510	527	789	613
Pflegestufe III	232	195	161	165	233	126

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2. Ambulante Pflegeeinrichtungen**3.8.2.1. Pflegedienste von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz**

Pflegedienste	1999	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt	21	18	18	18	20	21
darunter mit anderen Sozialleistungen	21	18	18	18	20	21
Träger						
Privat	12	10	11	11	13	14
Freigemeinnützig	9	8	7	7	7	7
Öffentlich	-	-	-	-	-	-
Eingliedrige Pflegeeinrichtungen	20	18	18	18	20	21
Mehrgliedrige Pflegeeinrichtungen	1	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2.2. Personal in Pflegediensten von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Personal	1999	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt	257	300	329	352	392	418
Beschäftigungsverhältnis						
Vollzeitbeschäftigt	100	95	94	96	94	105
Teilzeitbeschäftigt	138	198	225	250	295	310
Praktikant, Schüler, Auszubildender	7	-	4	5	3	3
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistender	12	7	6	1	-	-
Beschäftigungsumfang (SGB XI)						
100 %	46	72	84	90	118	109
75 bis unter 100 %	56	83	82	111	104	76
50 bis unter 75 %	115	67	88	79	90	120
25 bis unter 50 %	17	30	23	25	30	41
Unter 25 %	23	48	52	47	50	72
Träger						
Privat	94	103	167	147	177	188
Freigemeinnützig	163	197	162	205	215	230
Öffentlich	-	-	-	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.2.3. Pflegebedürftige in Pflegediensten von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Pflegebedürftige	1999	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt	711	751	965	1 067	1 073	1 312
Männlich	196	208	266	307	293	369
Weiblich	515	543	699	760	780	943
Pflegestufen						
Pflegestufe I	345	369	496	537	559	689
Pflegestufe II	269	300	367	387	380	471
Pflegestufe III	97	82	102	143	134	152
Träger						
Privat	273	306	435	430	475	585
Freigemeinnützig	438	445	530	637	598	727
Öffentlich	-	-	-	-	-	-
Pflegebedürftige						
je 1000 der Bevölkerung insgesamt	7,3	8,0	10,6	12,1	12,5	15,8
je 1000 der Bevölkerung männlich	4,1	4,5	5,9	7,1	6,9	9,0
je 1000 der Bevölkerung weiblich	10,4	11,3	15,1	16,9	17,9	22,4
je Pflegedienst	34	42	54	59	54	62

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3. Stationäre Pflegeeinrichtungen**3.8.3.1. Pflegeheime von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz**

Pflegeheime	1999	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt	7	7	8	9	11	15
nur Dauer- und Kurzzeitpflege	3	3	2	1	6	6
nur Dauer-u.Kurzzeitpfl. u. Tages- u. Nachtpflege	-	-	1	1	1	2
nur Dauerpflege	4	4	4	6	3	3
nur Tagespflege	-	-	1	1	1	4
Träger						
Privat	1	1	1	1	3	4
Freigemeinnützig	6	6	7	8	8	11
Öffentlich	-	-	-	-	-	-
ohne andere Sozialleistungen	1	4	6	7	8	9
mit anderen Sozialleistungen	6	3	2	2	3	6
Verfügbare Plätze						
Insgesamt	631	620	628	704	816	992
in 1-Bett-Zimmern	347	355	358	452	529	591
in 2-Bett-Zimmern	254	224	226	252	287	307
in 3-Bett-Zimmern	30	41	42	-	-	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3.2. Personal in Pflegeheimen von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Personal	1999	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt	310	332	363	455	492	592
Beschäftigungsverhältnis						
vollzeitbeschäftigt	146	132	125	125	161	211
teilzeitbeschäftigt	139	185	220	301	289	342
Praktikant, Schüler, Auszubildender	10	8	10	26	35	23
Helfer im freiwilligen sozialen Jahr, Zivildienstleistender	15	7	8	3	7	16
Beschäftigungsumfang (SGB XI)						
100 %	98	256	259	405	421	460
75 bis unter 100 %	132	32	75	22	31	71
50 bis unter 75 %	41	1	7	11	15	44
25 bis unter 50 %	10	3	3	-	16	8
unter 25 %	29	40	19	17	9	9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

3.8.3.3. Pflegebedürftige in Pflegeheimen nach Pflegestufen von 1999 bis 2009 im Landkreis Prignitz

Pflegebedürftige	1999	2001	2003	2005	2007	2009
Insgesamt	570	583	620	696	790	1 011
Pflegestufe I	183	155	145	161	237	280
Pflegestufe II	239	266	293	311	350	471
Pflegestufe III	147	160	180	223	196	259
bisher noch keiner Pflegestufe zugeordnet	1	2	2	1	7	1
Pflegebedürftige je 1000 der Bevölkerung	5,9	6,2	6,8	7,9	9,2	12,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Bildung, Kultur und Sport

4.	Bildung, Kultur und Sport	
4.0.	Vorbemerkungen	92
4.	Bildung, Kultur und Sport.....	86
4.1.	Bildung.....	90
4.1.1.	Schulen, Schüler und Klassen zum Schuljahr 2010/2011	90
4.1.2.	Allgemeinbildende Schulen - Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengrößen 2007 bis 2010	90
4.1.3.	Schulanfänger der Schuljahre 2004/05 bis 2010/2011 im Landkreis Prignitz.....	90
4.1.4.	Klassenstufen in Schultypen nach Anzahl der Klassen und Schüler 2008 bis 2010	91
4.1.5.	Schüler am Oberstufenzentrum 1997 – 2010	92
4.1.6.	Schüler an beruflichen Schulen 2004 bis 2010	92
4.1.7.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen 2003 bis 2010	92
4.1.8.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen am Ende des Schuljahres 2010 in %.....	93
4.1.9.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen Mädchen und Jungen 2010	93
4.1.10.	Absolventen nach Bildungsabschlüssen und Schulformen 2010.....	94
4.1.11.	Lehrkräfte nach Schultypen im Schuljahr 2002 bis 2010	94
4.1.12.	Schülerbeförderung 2005 bis 2010	94
4.1.13.	Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule 2007 bis 2010	95
4.1.14.	Schüler der Kreismusikschule nach Ausbildungsrichtungen 2004 bis 2010.....	95
4.1.15.	Schüler der Kreismusikschule nach Altersgruppen 2010.....	95
4.2.	Kultur	96
4.2.1.	Medienbestand ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2010	96
4.2.2.	Benutzer ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2006 bis 2010*	96
4.2.3.	Entleihungen ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2010	97
4.2.4.	Denkmäler nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2010	97
4.2.5.	Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach der Art der Zuwendungsempfänger 2001 bis 2010	98
4.2.6.	Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2001 bis 2010	98
4.3.	Sport	98
4.3.1.	Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 1998 bis 2010*	98
4.3.2.	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2005 bis 2010*	99

4.3.3.	Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2005 bis 2010.....	99
4.3.4.	Sportstätten im Landkreis Prignitz 1994 bis 2010.....	100

4.0. Vorbemerkungen

Absolventen/Abgänger

Als Absolventen bzw. Abgänger gelten statistisch Schülerinnen und Schüler, die mit einem Abschluss- oder Abgangszeugnis eine allgemein bildende Schulform verlassen, unabhängig davon, ob sie zum Erwerb weiterer Abschlussqualifikationen in eine andere allgemein bildende Schulform wechseln. Schülerinnen und Schüler, die nach der 10. Jahrgangsstufe einer Gesamtschule in die gymnasiale Oberstufe einer Gesamtschule übergehen, wurden nicht als Absolventen gezählt.

Sportvereine

Die Angaben zu den Sportvereinen beruhen auf Erhebungen des Landessportbundes Brandenburg. Sportliche Aktivitäten, die außerhalb von Sportvereinen ausgeübt werden, bleiben dabei unberücksichtigt.

4. Bildung, Kultur und Sport

4.1. Bildung

4.1.1. Schulen, Schüler und Klassen zum Schuljahr 2010/2011

Schultyp	Anzahl der		
	Schulen	Schüler	Klassen
Schulen in öffentlicher Trägerschaft			
Grundschule	18	3.217	155
Gesamtschule ¹	-	-	-
Realschule	-	-	-
Oberschule	4	1.198	52
Gymnasium ¹	3	1.274	35
Gymnasiale Oberstufe des OSZ ¹	1	90	-
Förderschule	4	329	25
Einrichtungen des zweiten Bildungsweges ¹	KVHS mit 3 Standorten	54	2
Schulen in freier Trägerschaft			
Förderschule	1	70	-
Montessori-Grundschule (Wittenberge)	1	24	2
Freie Schule Baek (Grundschule)	1	36	2

¹ für Sekundarstufe II keine Klassenausweisung

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.2. Allgemeinbildende Schulen - Schultypen nach Anzahl der Schulen, der Schüler und der durchschnittlichen Klassengrößen 2007 bis 2010

Schultyp	Anzahl der								Durchschnittliche			
	Schulen				Schüler				Klassengröße			
	07/08	08/09	09/10	10/11	07/08	08/09	09/10	10/11	07/08	08/09	09/10	10/11
Grundschule	21	21	20	20	3 243	3 269	3 291	3 277	20,1	20,2	20,2	19,4
Gesamtschule	1	1	-	-	242	109	-	-	24,0	23,0	-	-
Oberschule	5	4	4	4	1 140	1 078	1 168	1 198	24,3	22,9	22,0	23,0
Gymnasium	3	3	3	3	1 672	1 536	1 388	1 274	26,4	26,7	24,9	24,7
Allg. Förderschule	3	3	3	3	350	306	291	282	10,9	10,6	10,0	11,3
Insgesamt	33	32	30	30	6 647	6 298	6 138	6 031	x	x	x	x

Klassen ohne Sekundarstufe II, da ab Jahrgangsstufe 12 Kursbildung

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.3. Schulanfänger der Schuljahre 2004/05 bis 2010/2011 im Landkreis Prignitz

	2004/05	2005/06	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Fristgemäße Einschulungen	500	592	509	471	445	454	475
Vorzeitige Einschulungen	21	4	2	7	6	2	5
Verspätete Einschulungen	58	53	138	105	90	84	91
Einschulungen insgesamt	579	649	649	583	541	540	571

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

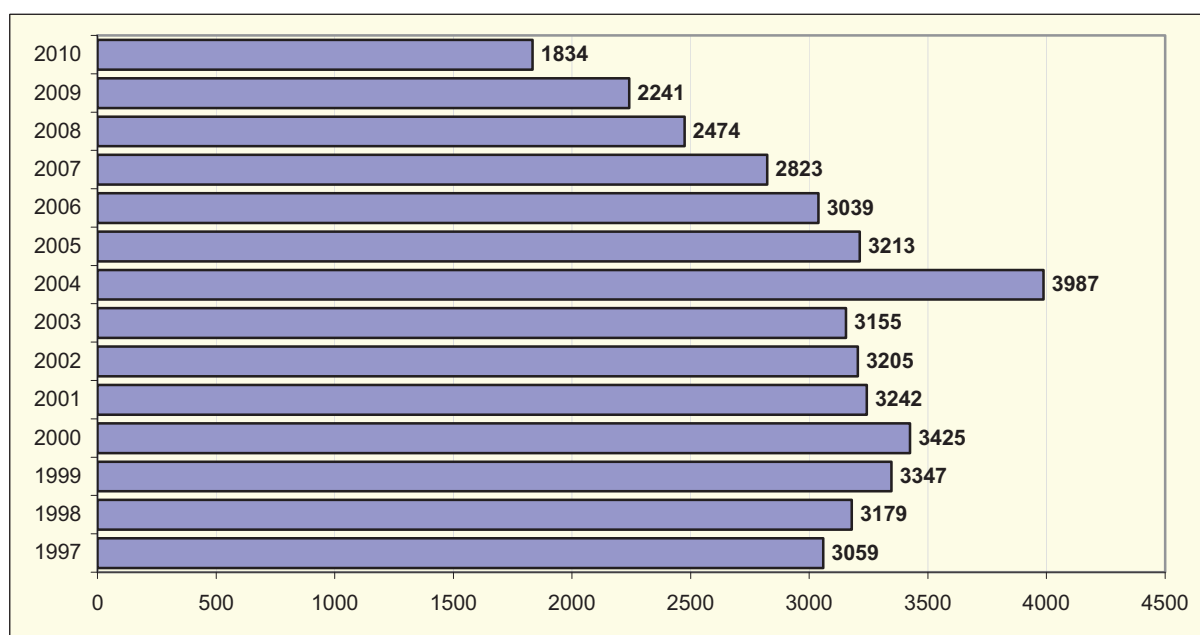
4.1.4. Klassenstufen in Schultypen nach Anzahl der Klassen und Schüler 2008 bis 2010

Schultyp	Klassen- stufe	Anzahl der						Durchschn. Klassen- Größe
		Klassen			Schüler			
		2008/09	2009/10	2010/11	2008/09	2009/10	2010/11	2010/11
Grundschule	1	16	17	16	535	540	566	35,4
	2	37	37	38	574	527	513	13,5
	3	30	24	21	602	544	478	22,8
	4	30	32	26	562	605	517	19,9
	5	23	26	28	519	565	599	21,4
	6	26	27	26	477	510	544	20,9
Grundschule insg.	1 - 6	162	163	155	3 269	3 291	3217	22,3
Gesamtschule ¹	9	-	-	-	-	-	-	-
	10	3	-	-	69	-	-	-
	11	-	-	-	-	-	-	-
	12	-	-	-	-	-	-	-
	13	-	-	-	40	-	-	-
Gesamtschule insg.	1 - 13	3	-	-	109	-	-	-
Gymnasium ¹	7	8	9	9	206	215	235	26,1
	8	8	8	9	213	209	222	24,7
	9	6	9	8	167	211	198	24,8
	10	6	6	9	162	162	209	23,2
	11	-	-	-	200	165	128	-
	12	-	-	-	256	177	126	-
	13	-	-	-	332	249	156	-
Gymnasium insg.	7-13	28	32	35	1 536	1 388	1274	24,7
Oberschule	1	-	-	-	21	21	21	-
	2	2	2	2	21	21	21	21,0
	3	1	1	1	22	22	18	18,0
	4	1	1	1	22	23	22	22,0
	5	1	1	1	25	23	19	20,0
	6	1	1	1	16	26	23	23,0
	7	13	13	13	275	263	282	21,7
	8	11	14	12	236	285	265	22,1
	9	10	13	14	227	262	296	21,1
	10	7	7	7	213	222	231	33,0
Oberschule gesamt	1-10	47	53	52	1 168	1 168	1198	23,0
Förderschule ohne geistig Behinderte	1	-	-	-	-	-	2	-
	2	-	-	-	11	15	13	-
	3	3	3	4	20	13	27	10,5
	4	3	3	1	26	26	18	18,0
	5	3	3	3	30	26	25	8,3
	6	3	4	3	36	34	33	11,0
	7	5	3	4	47	36	40	10,0
	8	3	5	3	39	55	35	11,7
	9	5	3	4	47	42	53	13,3
	10	4	5	3	50	44	36	12,0
Förderschule insg.	1-10	29	29	25	306	291	282	11,3
Förderschule für geistig Behinderte insgesamt	-	-	-	-	53	120	117	-

¹ für Sekundarstufe II keine Klassenausweisung,

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.5. Schüler am Oberstufenzentrum 1997 – 2010



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.6. Schüler an beruflichen Schulen 2004 bis 2010

Berufliche Schule	Anzahl der Schüler im Schuljahr						
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Berufsschule insgesamt	2 345	2 278	2 181	2 099	1 908	1 674	1 399
Berufsfachschule	415	433	387	314	216	167	104
Fachoberschule	111	148	136	117	79	115	104
Fachschule (Typ Sozialwesen)	151	141	131	146	162	190	198
Fachschule (Typ Technik)		16	26	38	26	15	19
Insgesamt	3 022	3 016	2 861	2 714	2 391	2 161	1 824

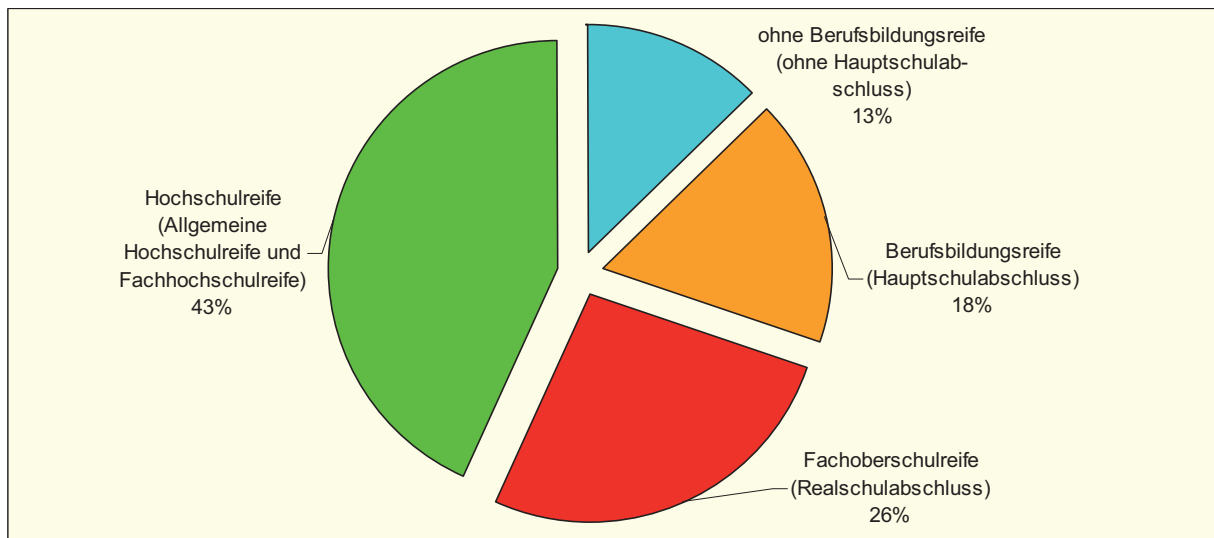
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.7. Absolventen nach Bildungsabschlüssen 2003 bis 2010

Bildungsabschlüsse	Zahl der Absolventen am Ende des Schuljahres						
	2003/2004	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010
ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	83	174	172	131	108	85	79
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	254	218	233	147	113	151	110
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	678	585	497	482	297	200	164
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	261	342	378	392	393	420	270
Insgesamt	1 351	1 319	1 280	1 152	911	856	623

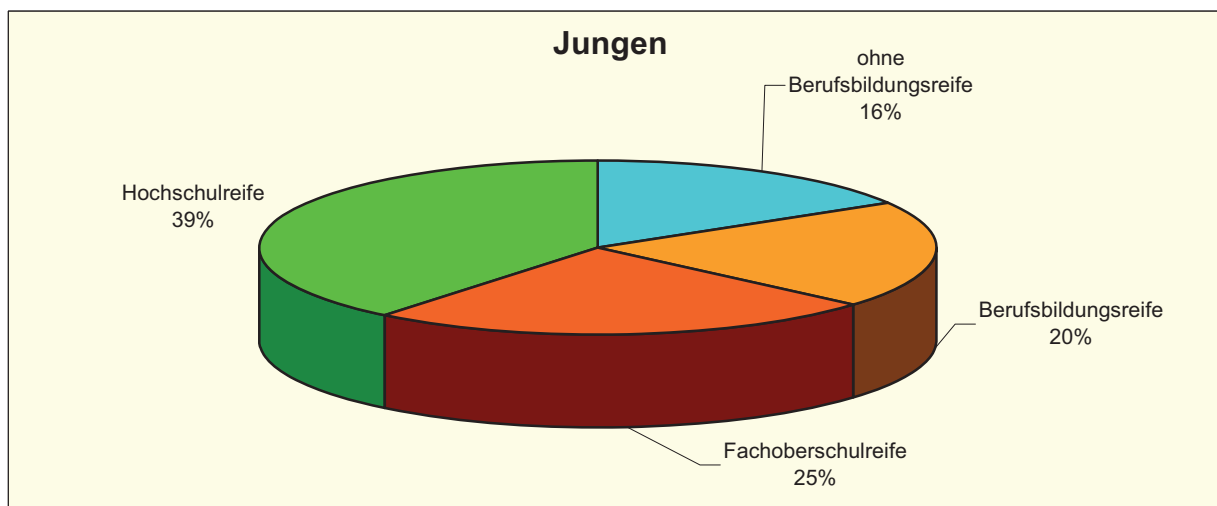
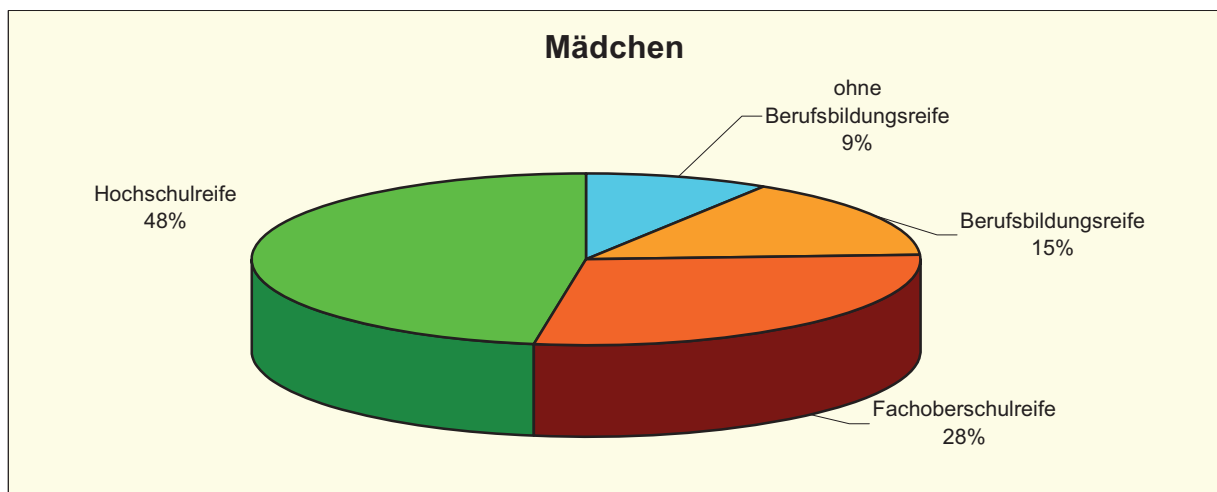
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.8. Absolventen nach Bildungsabschlüssen am Ende des Schuljahres 2010 in %



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.9. Absolventen nach Bildungsabschlüssen Mädchen und Jungen 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.10. Absolventen nach Bildungsabschlüssen und Schulformen 2010

Schulform	Absolventen				
	insgesamt	davon			
		Ohne Berufsbildungsreife	Berufsbildungs- reife	Fachoberschul- reife	Allgemeine Hochschulreife
Gesamtschule	-	-	-	-	-
Oberschule	238	18	103	117	-
Gymnasium	259	1	-	24	234
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	45	-	-	9	36
Förderschule	60	60	-	-	-
Einrichtung des ZBW	21	-	7	14	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.11. Lehrkräfte nach Schultypen im Schuljahr 2002 bis 2010

Schultypen	Zahl der Lehrkräfte (hauptamtliche und hauptberufliche)						
	2004/2005	2005/2006	2006/2007	2007/2008	2008/2009	2009/2010	2010/2011
Grundschule	206	206	226	235	232	265	243
Gesamtschule	211	53	38	19	-	-	-
Oberschule	69	157	129	113	120	123	111
Gymnasium	156	155	149	143	128	119	107
Förderschule	115	113	101	91	91	85	83
berufliche Schulen	129	124	120	122	114	123	
Insgesamt	886	808	763	724	685	715	

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

4.1.12. Schülerbeförderung 2005 bis 2010

Beförderung	Zahl der beförderten Schüler					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Art der Beförderung						
im Linienverkehr (Bus und Bahn)	3 610	3 419	3.119	3 048	3 019	3 010
mit Schülerspezialverkehr	182	153	120	130	138	143
mit sonstigen Beförderungsmitteln	35	34	43	49	42	27
insgesamt	3 827	3 606	3 282	3 227	3 199	3 180
Beförderung nach Schultypen						
Grundschule	1 079	1 207	1 183	1 223	1 288	1 284
Gesamtschule*	320	276	157	102	32	31
Oberschule	1 064	805	693	690	736	748
Gymnasium	743	733	729	736	718	727
Oberstufenzentrum	315	318	277	237	209	185
Förderschule	306	267	243	239	216	205
Einrichtungen des zweiten Bildungsweges	-	-	-	-	-	-
Kosten in 1 000 Euro	1 923,9	1.971,2	1.938,5	1 758,3	1 803,3	1 807,2

*Gesamtschule Pritzwalk

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

4.1.13. Kurse und Teilnehmer der Volkshochschule 2007 bis 2010

Fachbereich	Kurse				Unterrichtsstunden				Teilnehmer			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Politik-Gesellschaft-Umwelt	11	13	10	10	203	203	107	115	128	150	135	97
Kultur-Gestalten	18	30	30	31	395	703	727	637	187	300	306	287
Gesundheit	52	55	65	104	840	921	993	1 179	549	568	739	1 096
Sprachen	66	57	59	54	1.671	1 615	1 497	1 600	618	556	556	523
Arbeit-Beruf	34	34	35	32	1.225	1 143	1 155	1 134	318	299	310	284
Grundbildung-Schulabschlüsse	7	10	9	7	2.694	2 734	2 664	2 720	115	95	108	85
Insgesamt	188	199	208	238	7.028	7 319	7 143	7 385	1 915	1 968	2 154	2 372

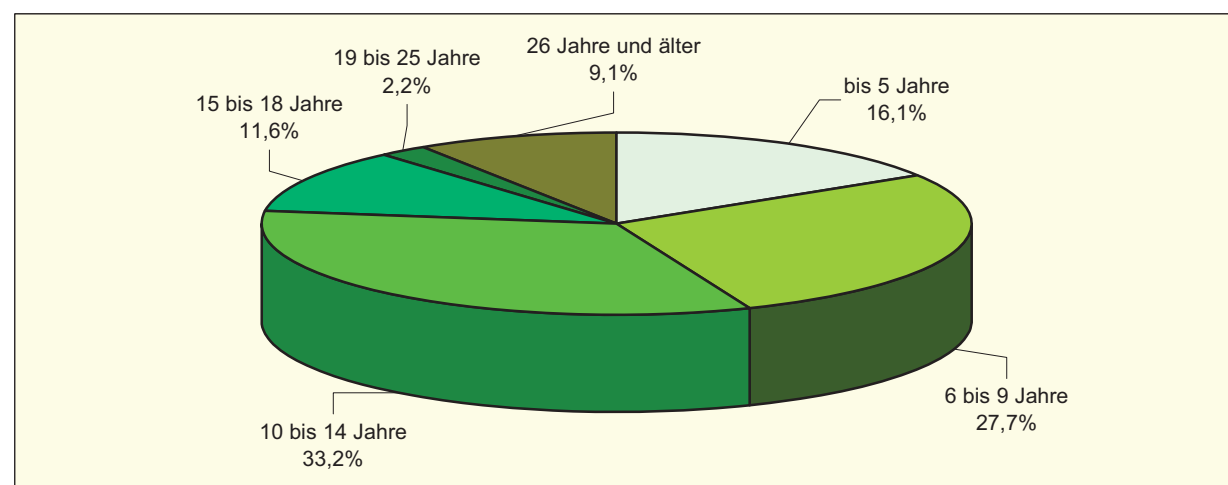
Quelle: Kreisvolkshochschule Prignitz

4.1.14. Schüler der Kreismusikschule nach Ausbildungsrichtungen 2004 bis 2010

Ausbildungsrichtung	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010		
							Insgesamt	davon	
								Einzelunterricht	Gruppenunterricht
Musikalische Früherziehung	194	165	197	82	153	58	135		7
Streichinstrumente	53	54	49	58	50	55	48	44	2
Zupfinstrumente	116	121	115	106	108	131	105	81	12
Holzblasinstrumente	101	123	112	100	101	120	98	66	16
Blechblasinstrumente	28	24	31	30	33	35	30	30	
Tastenteinstrumente	237	247	253	257	248	275	242	242	
Gesang	9	16	29	18	14	18	11	11	
Schlagzeug	22	21	26	36	36	47	34	34	
Musiktherapie/Sonstige	152	139	44	23	18	58	96		16
Insgesamt	912	910	856	710	761	797	799	508	53

Quelle: Kreismusikschule

4.1.15. Schüler der Kreismusikschule nach Altersgruppen 2010



Quelle: Kreismusikschule

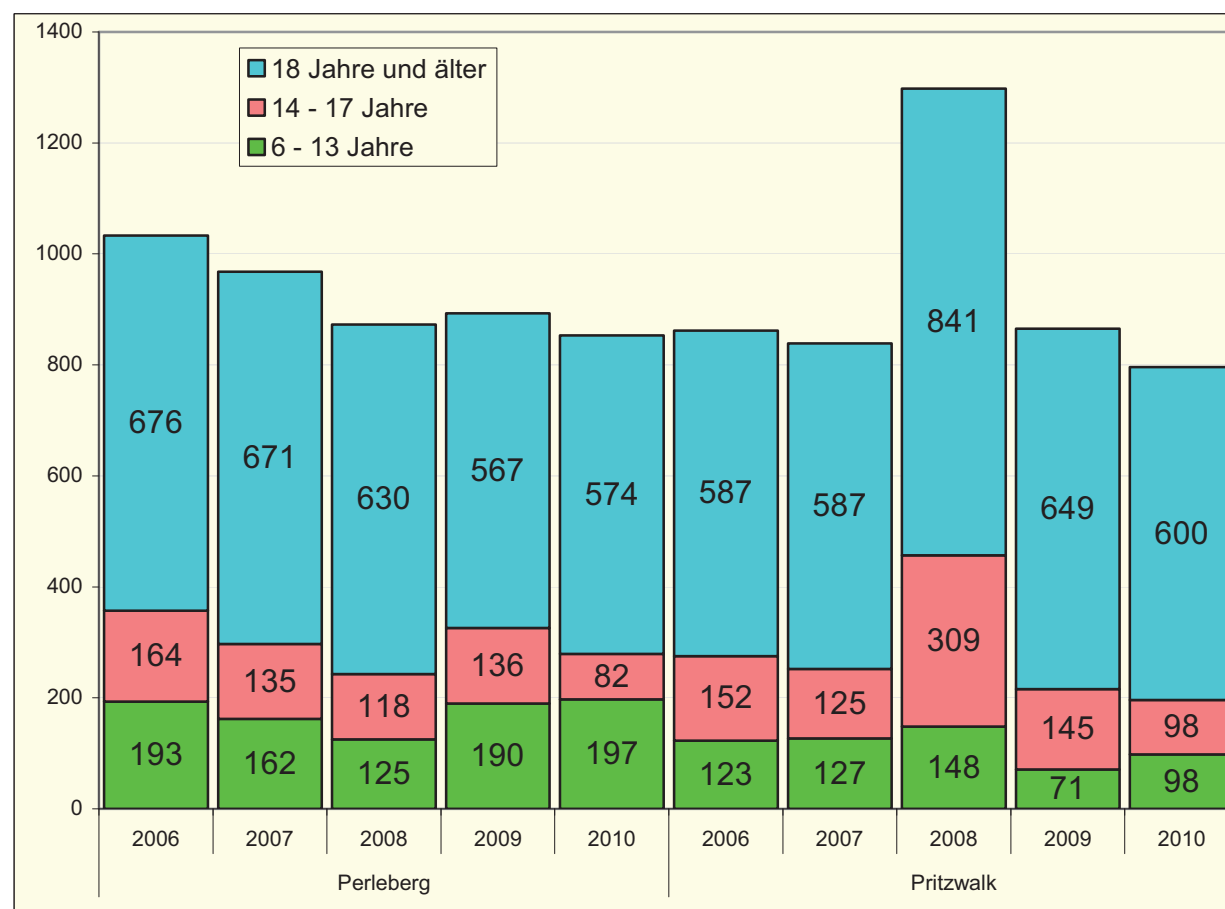
4.2. Kultur

4.2.1. Medienbestand ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2010

Medienbestand	Stadtbibliothek Perleberg	Stadtbibliothek Pritzwalk
Bücher insgesamt	21 410	22 918
davon		
Sach- und Fachliteratur	11 837	9 465
Belletristik	5 696	7 862
Kinder- und Jugendliteratur	3 877	5 591
Zeitungen- und Zeitschriftenabonnements	10	11
Tonträger	3 620	3 346
Spiele	0	0
Videos/ DVD	915	1 683
Filme, Dia-Reihen, Linguathek	0	0
Elektronische Medien, CD-ROM	169	421
Insgesamt (ohne Zeitungen/Zeitschriften)	26 114	28 379

Quelle: Statistik 2010 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

4.2.2. Benutzer ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2006 bis 2010*



Quelle: Statistik 2006 bis 2010 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

*Die Benutzerzahlen des Jahres **2008** der Stadtbibliothek Pritzwalk sind durch Umstellung der Software nicht vergleichbar mit den Vorjahren(Mehrfachzahlungen)

4.2.3. Entleihungen ausgewählter Bibliotheken des Landkreises Prignitz 2010

	Entleihungen der	
	Stadtbibliothek Perleberg	Stadtbibliothek Pritzwalk
Bücher insgesamt	23 033	18 981
davon		
Sach- und Fachliteratur	5 721	4 488
Belletristik	9 086	10 442
Kinder- und Jugendliteratur	8 226	4 051
Zeitungen/Zeitschriften	1 491	1 810
Tonträger	6 248	5 348
Spiele	0	0
Videos/DVD	4 140	4 041
Filme, Dia-Reihen, Linguathek	0	0
Elektronische Medien, CD-ROM	277	292
Insgesamt	35 189	30 472

Quelle: Statistik 2009 der Stadtbibliotheken Perleberg und Pritzwalk

4.2.4. Denkmäler nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden am 31.12.2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der Denkmäler					
	insgesamt	Gebäudekomplexe	Einzelgebäude	Kirchen	Parkanlagen	Sonstige Denkmäler
Groß Pankow(Prignitz)	60	17	17	18	2	6
Gumtow	71	7	41	18	2	3
Karstädt	60	17	16	16	2	9
Perleberg	152	20	95	11	1	25
Plattenburg	41	5	14	14	2	6
Pritzwalk	137	23	49	25	1	39
Wittenberge	98	21	55	5	-	17
Amt Bad Wilsnack/Weisen	67	16	21	14	1	15
Amt Lenzen-Elbtalaue	124	25	81	10	-	8
Amt Meyenburg	30	5	13	2	2	8
Amt Putlitz-Berge	71	13	27	15	2	14
Landkreis insgesamt	911	169	429	148	15	150

4.2.5. Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach der Art der Zuwendungsempfänger 2001 bis 2010

Zuwendungs- Empfänger	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2001– 2010
	in 1 000 Euro										
Privat	51,1	51,2	18,0	-	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	180,3
Kommunen	-	-	-	-	-	-	4,0	-	-	-	4,0
Kirchen	51,1	25,6	12,8	-	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	25,0	239,5
Insgesamt	102,2	76,8	30,8	-	35,0	35,0	39,0	35,0	35,0	35,0	423,8

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

4.2.6. Zuwendungen aus Mitteln der Denkmalpflege des Kreishaushaltes nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2001 bis 2010

Amt / amtsfreie Stadt	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2001 – 2010
	in 1 000 Euro										
Groß Pankow(Prignitz)	17,6	12,0	-	-	-	1,0	1,0	1,0	1,0	3,0	36,60
Gumtow	2,6	4,0	1,5	-	4,0	4,0	4,0	8,0	8,0	4,5	40,60
Karstädt	9,2	3,3	7,8	-	-	5,0	5,0	10,0	10,0	2,0	52,30
Perleberg, Stadt	9,2	10,1	10,0	-	-	-	4,0	2,0	2,0	9,0	46,30
Plattenburg	11,2	8,5	4,0	-	5,0	-	-	-	-	-	28,70
Pritzwalk, Stadt	3,1	2,7	2,5	-	-	-	-	-	-	0,5	8,80
Wittenberge, Stadt	4,8	5,3	-	-	0,5	-	-	-	-	-	10,60
Amt Bad Wilsnack/Weisen	7,7	8,0	-	-	4,65	5,0	5,0	2,5	2,5	8,0	43,35
Amt Lenzen-Elbtalau	7,7	-	-	-	1,6	13,0	13,0	3,5	3,5	5,0	47,30
Amt Meyenburg	1,5	5,7	-	-	9,0	2,0	2,0	4,0	4,0	3,0	31,20
Amt Pritzwalk-Land	15,3	-	-	-	5,25	-	-	-	-	-	20,55
Amt Putlitz-Berge	12,3	17,2	5,0	-	5,0	5,0	5,0	4,0	4,0	-	57,50
Landkreis insgesamt	102,2	76,8	30,8	-	35,0	35,0	39,0	35,0	35,0	35,0	423,80

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

4.3. Sport

4.3.1. Anzahl der Sportvereine und deren Mitglieder 1998 bis 2010*

	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl der Sportvereine	105	112	113	115	113	114	116	114	115	116	120	119	114
Mitglieder in Sportvereinen	9 555	10 289	10 178	9 770	9 464	8 964	8 981	8 537	8 380	8 778	8 991	8 850	8 641
darunter weiblich	2 973	3 312	3 230	3 191	3 094	2 987	2 952	2 872	2 787	3 020	3 232	3 160	3 216

Quelle: Landessportbund Brandenburg

* im Landessportverband erfasste Vereine am Ende des Jahres

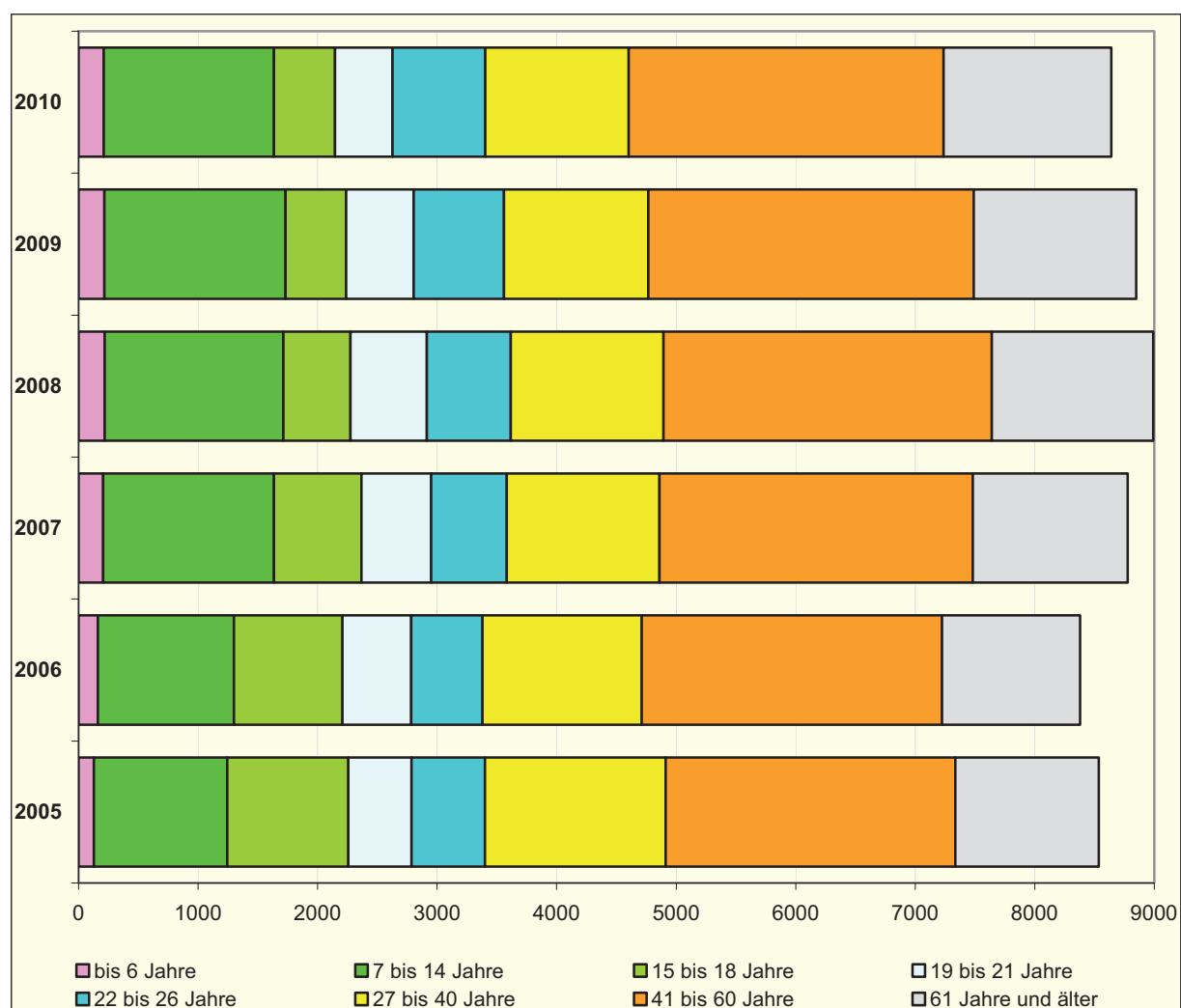
4.3.2. Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen und Geschlecht 2005 bis 2010*

Altersgruppen	insgesamt						darunter weiblich					
	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2005	2006	2007	2008	2009	2010
bis 6 Jahre	127	162	206	219	216	211	56	77	101	97	98	94
7 bis 14 Jahre	1 117	1 136	1 428	1 495	1 516	1425	398	378	491	545	538	512
15 bis 18 Jahre	1 012	909	733	562	507	509	351	285	243	173	177	183
19 bis 21 Jahre	530	577	582	638	564	483	103	111	132	168	132	108
22 bis 26 Jahre	613	594	633	702	755	775	113	103	98	135	132	161
27 bis 40 Jahre	1 513	1 334	1 279	1 278	1 209	1201	437	365	346	362	333	330
41 bis 60 Jahre	2 424	2 512	2 621	2 746	2 724	2634	844	935	999	1 087	1 073	1 111
61 Jahre und älter	1 201	1 156	1 296	1 351	1 359	1403	570	533	610	665	677	717
Insgesamt	8 537	8 380	8 778	8 991	8 850	8641	2 872	2 787	3 020	3 232	3 160	3 216

Quelle: Landessportbund Brandenburg

*im Landessportverband erfasste Vereine

4.3.3. Mitglieder in Sportvereinen nach Altersgruppen 2005 bis 2010



Quelle: Landessportbund Brandenburg

4.3.4. Sportstätten im Landkreis Prignitz 1994 bis 2010

Sportstätten	1994	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Sporthallen	41	43	38	38	38	32	32	37	37	39
Sportplätze	70	67	78	76	81	75	75	66	66	68
Rundlaufbahnen	10	9	11	11	12	13	13	8	8	15
Schwimmbahnen	2	3	2	2	3	2	2	3	3	3
Freibäder (mit künstlichen Becken)	7	5	4	4	4	4	4	4	4	4
Naturbadestellen (mit Badeaufsicht)	1	4	4	3	2	2	2	2	2	2
Naturbadestellen (ohne Badeaufsicht)						1	1	14	14	8
Kegelbahnen	9	12	15	15	13	14	14	15	15	14
Reitplätze	9	16	15	15	17	16	16	15	15	18
Reithallen	1	9	8	8	11	12	12	11	11	14
Schießstände	5	11	10	10	10	10	10	10	10	10
Sporträume						1	1	2	2	9
Tennisfreianlagen	4	5	5	5	4	5	5	4	4	4
Tennishallen	1	2	2	2	2	3	3	2	2	2
Wassersportanlagen	3	5	6	6	2	2	2	3	3	4
Bowlingbahnen	-	1	2	2	2	2	2	5	5	5

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

Wirtschaft und Arbeitsmarkt

5.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	
5.0.	Vorbemerkungen	110
5.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	109
5.1.	Unternehmen und Arbeitsstätten.....	109
5.1.1.	In der Industrie- und Handelskammer aktive Firmen nach Wirtschaftszweigen 2010	109
5.1.2.	Ausgewählte freie Berufe 2010	111
5.1.3.	In der Handwerkskammer gemeldete Betriebe nach Handwerkzweigen am 31.12. der Jahre 2000 bis 2010 – zulassungspflichtige und zulassungsfreies Handwerk/handwerksähnliche Gewerbe	111
5.1.4.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen 2007 bis 2010	112
5.1.5.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1997 bis 2010	112
5.1.6.	Gewerbean- und Abmeldungen nach Wirtschaftszweigen 2010	113
5.1.7.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 2000 bis 2010	113
5.1.8.	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2003 bis 2010.....	114
5.1.9.	Ausgewählte Gewerbegebiete nach Lage und Größe 2010	114
5.2.	Land-, Forstwirtschaft und Fischerei	115
5.2.1.	Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen 2001 bis 2010	115
5.2.2.	Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Größenklassen 2002 bis 2010*	115
5.2.3.	Baumschulbetriebe und -flächen 2000, 2004 und 2008*	115
5.2.4.	Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 bis 2010	116
5.2.5.	Ausgewählte landwirtschaftliche Feldfrüchte in Dezitonnen pro Hektar im Landkreis Prignitz 2009, 2010 und Durchschnitt der Jahre 2004 – 2009	116
5.2.6.	Gemüseanbau zum Verkauf 2001 bis 2010	117
5.2.7.	Zierpflanzenanbau	117
5.2.7.1.	Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen des Zierflächenanbaus 2004 und 2008* .	117
5.2.7.2.	Anbau- bzw. Aufstellflächen auf dem Freiland nach Pflanzengruppen 2004 und 2008* ..	117
5.2.8.	Ökologischer Landbau im Landkreis Prignitz	117
5.2.8.1.	Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2010* nach Rechtsformen	117
5.2.8.2.	Anbau ausgewählter Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Landbau 2010.....	118

5.2.8.3.	Ausgewählte Tierarten der landwirtschaftlichen Betriebe des ökologischen Landbaus mit Viehhaltung 2010.....	118
5.2.9.	Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke von 1993 bis 2010 im Landkreis Prignitz....	119
5.2.10.	Landwirtschaftliche Betriebe nach ausgewählten Tierarten.....	119
5.2.11.	Viehbestand nach ausgewählten Tierarten.....	120
5.2.12.	Kuhbestand nach Kategorien.....	120
5.2.13.	Schweinebestand nach Kategorien.....	120
5.2.14.	Milchproduktion 2002 bis 2010.....	121
5.2.15.	Schlachtungen 2003 bis 2010.....	121
5.2.16.	Jagdscheininhaber (Jäger und Pächter) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010.....	122
5.2.17.	Jagdscheininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2010.....	122
5.2.18.	Fischereischeininhaber nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010.....	123
5.2.19.	Fischereischeininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2010.....	123
5.2.20.	Ausgewählte Fördermaßnahmen und Beihilfen in der Landwirtschaft 2010.....	124
5.2.21.	Entwicklung ausgewählter Beihilfeflächen 2005 bis 2010.....	124
5.3.	Produzierendes Gewerbe.....	125
5.3.1.	Verarbeitendes Gewerbe.....	125
5.3.1.1.	Verarbeitendes Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2010.....	125
5.3.1.2.	Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe sowie der Beschäftigten je Betrieb im verarbeitenden Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2010.....	125
5.3.2.	Baugewerbe.....	126
5.3.2.1.	Baugewerbe 2007 bis 2010 (Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten).....	126
5.3.2.2.	Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe.....	126
5.3.2.3.	Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe im Juni 2005 bis 2010.....	127
5.3.2.4.	Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber im Juni 2010 (Ergebnisse der Totalerhebung).....	127
5.3.2.5.	Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2005 bis 2010.....	128
5.4.	Fremdenverkehr.....	128
5.4.1.	Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 2001 bis 2010.....	128
5.4.2.	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2001 bis 2010.....	129

5.4.3.	Entwicklung der Übernachtungen von 1995 bis 2010	129
5.5.	Arbeitsmarkt.....	129
5.5.1.	Beschäftigung	129
5.5.1.1.	Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 1996 bis 2010.....	129
5.5.1.2.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortprinzip am Quartalsende 2000 bis 2010	130
5.5.1.3.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2010	131
5.5.1.4.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2010.....	131
5.5.1.5.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer des Landkreises Prignitz am 30.06. der Jahre nach Altersgruppen	132
5.5.1.6.	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und deren Pendlerverhalten 2001 bis 2010....	132
5.5.1.7.	Einpendler und Auspendler der Gemeinden des Landkreises Prignitz 2009 und 2010 ...	133
5.5.1.8.	Einpendler in den Landkreis und Auspendler aus dem Landkreis Prignitz am 30.06.2008, 2009 und 2010.....	134
5.5.1.9.	Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler nach Geschlecht und Altersgruppen für den Landkreis Prignitz am 30.06.2010	134
5.5.1.10.	Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1999 bis 2010.....	135
5.5.1.11.	Entwicklung des Personals der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1994 und 2010	136
5.5.1.12.	Entwicklung des Personals der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1994 und 2010	136
5.5.1.13.	Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen pro 1 000 Einwohner nach Aufgabenbereichen 2000 bis 2010	137
5.5.1.14.	Personal ¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten am 30.06.2008, 2009 und 2010.....	138
5.5.1.15.	Personal ¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden am 30.06.2008, 2009 und 2010 - Vollzeitäquivalent je 1000 Einwohner.....	139
5.5.1.16.	Personal ¹ der Kernhaushalte nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden am 30.06.2010 – Vollzeitäquivalente nach Aufgabenbereichen	140
5.5.1.17.	Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungsbereichen vom 30.06.2001 bis 30.06.2010	141
5.5.2.	Arbeitslosigkeit	141
5.5.2.1.	Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Januar 2000 bis Dezember 2010.....	141
5.5.2.2.	Arbeitslose am Quartalsende 2000 bis 2010	142
5.5.2.3.	Arbeitslose und Arbeitslosenquoten von 2000 bis 2010 (Stand Monat Dezember).....	142

5.5.2.4.	Arbeitslose nach Altersgruppen im Dezember 2010	143
5.5.2.5.	Arbeitslose nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden im Dezember des Jahres 2010	143
5.5.2.6.	Anteil der Arbeitslosen der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter an den Gesamtarbeitslosen des Landkreises Prignitz im Dezember des Jahres 2010.....	144
5.6.	Bruttowertschöpfung.....	145
5.6.1.	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2009	145
5.6.2.	Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen von 2000 bis 2009 in Euro	146

5.0. Vorbemerkungen

Arbeitslose

Arbeitslose sind Arbeitssuchende, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen, den Vermittlungsbemühungen einer Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei einer Agentur für Arbeit persönlich arbeitslos gemeldet haben.

Für Leistungsbezieher nach dem SGB II findet die Definition nach dem SGB III Anwendung. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen arbeitslos, z.B. Beschäftigte die wegen zu geringem Einkommens hilfebedürftig nach dem SGB II sind.

Arbeitslosenquoten

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebotes in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.
- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Auslandsumsatz

Direkte Lieferungen und Leistungen an Empfänger, die im Ausland ansässig sind sowie Lieferungen an Exporteure, die die bestellten Waren ohne Be- und Verarbeitung in das Ausland ausführen. Nach der ab 1968 geltenden gesetzlichen Regelung sind Auslandsumsätze von der Umsatzsteuer befreit.

Ausbaugewerbe

Dem Ausbaugewerbe werden die Gruppen Bauinstallation und Sonstiges Baugewerbe sowie Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal zugeordnet. Erfasst werden alle Unternehmen des Ausbaugewerbes mit 10 und mehr Beschäftigten.

Baugewerbe

Mit Beginn des Jahres 1996 ist die Umstellung auf die neue Wirtschaftszweigklassifikation erfolgt. Diese "Klassifikation der Wirtschaftszweige - Ausgabe 1993" (WZ 93) ist die von der Europäischen Kommission genehmigte nationale Fassung der NACE Rev. 1 für die Bundesrepublik Deutschland und ersetzt die bisherige "Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Statistik im Produzierenden Gewerbe, SYPRO". Damit ist ein Vergleich zu den Vorjahren für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nicht mehr möglich.

Erfasst werden alle Unternehmen und Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes mit 20 und mehr Beschäftigten.

Beschäftigte im Baugewerbe

Tätige Inhaber und Mitinhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige, kaufmännische und technische Angestellte und Auszubildende, Facharbeiter einschließlich Poliere, Schachtmeister und Meister, Fachwerker und Werker, gewerblich Auszubildende einschl. Umschüler, Anlernlinge und Praktikanten, jedoch keine Personen im Vorruhestand.

Beschäftigte im öffentlichen Dienst

Alle Beschäftigten, die in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zur Berichtsstelle standen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus den Haushaltsmitteln dieser Stellen bezogen. Erfasst wurden alle Beamten, Angestellten und Arbeiter, einschließlich der Beschäftigten in Ausbildung, mit Zeitvertrag und die ABM-Kräfte.

Vollzeitäquivalent

Die Maßeinheit für die fiktive Anzahl von Vollzeitbeschäftigten einer Organisationseinheit bei Umrechnung aller Teilzeitarbeitsverhältnisse in Vollzeitverhältnisse. Beispiel: 3 Halbtagsstellen und 2 Ganztagsstellen ergeben 3,5 Vollzeitäquivalente.

Unmittelbarer öffentlicher Dienst

Behörden, Gerichte, Ämter, rechtlich unselbständige Einrichtungen und Unternehmen des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie kommunale Zweckverbände.

Mittelbarer öffentlicher Dienst

Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes und rechtlich selbständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.

Beschäftigte im Verarbeitenden Gewerbe

Alle Personen, die am Ende des Monats in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens $\frac{1}{3}$ der branchenüblichen Arbeitszeit im Betrieb tätig sind. In den Zahlen für Arbeiter sind gewerblich Auszubildende, in den Angaben für Angestellte kaufmännisch Auszubildende sowie tätige Inhaber, Mitinhaber und unbezahlt mithelfende Familienangehörige enthalten.

Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe

Örtliche Niederlassung (nicht Unternehmen) des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes (einschl. Verwaltungs-, Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe, die mit dem meldenden Betrieb örtlich verbunden sind oder in dessen Nähe liegen). Örtlich getrennte Hauptverwaltungen von Unternehmen des Bergbaus und des Verarbeitenden Gewerbes werden ebenfalls als eigenständige Betriebe dieses Bereiches erfasst. Die Merkmalswerte sind für den gesamten Betrieb erfasst und schließen auch die nichtproduzierenden Teile ein.

Erwerbstätige

Alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (Beamte einschl. Soldaten, Angestellte, Arbeiter und Auszubildende), als Selbständige ein Gewerbe bzw. eine Landwirtschaft betreiben, einen freien Beruf ausüben oder als mithelfende Familienangehörige tätig sind, unabhängig von der Bedeutung des Ertrags dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne Rücksicht auf die von ihnen tatsächlich geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Erwerbstätige Personen, die gleichzeitig mehrere Tätigkeiten ausüben, werden nur einmal gezählt; der fachliche Nachweis erfolgt nach der Haupttätigkeit. Hausfrauen und ehrenamtlich Tätige gehören nicht zu den Erwerbstätigen. Weiterhin rechnen nicht zu den Erwerbstätigen Personen in ihrer Eigenschaft als Grundstücks-, Haus- und Wohnungseigentümer oder als Eigentümer von Wertpapieren und ähnlichen Vermögenswerten.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.ä.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur BA (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitsgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortkreis

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Ort ihrer Beschäftigung. Sie geben Anhaltspunkte über die entsprechenden Arbeitsplätze.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Wohnortkreis

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach ihrem Wohnort. Sie geben Anhaltspunkte über die Beschäftigung der Wohnbevölkerung.

Auspendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Wohnortkreis arbeiten.

Einpendler

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, die nicht im Arbeitsortkreis wohnen bzw. (mit Haupt- oder Nebensitz gemeldet sind).

Geleistete Arbeiterstunden

Alle von den Arbeitern (einschließlich gewerblich Auszubildender) tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Stunden.

Gesamtumsatz

Umsatz aus Eigenerzeugung, baugewerblicher Umsatz sowie Umsatz aus Handelsware und sonstigen nichtindustriellen Tätigkeiten. Als Umsatz gilt die Summe der Rechnungsendbeträge (ohne Umsatzsteuer).

Investitionen

Die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen (Ersatz- und Neuinvestitionen) und der Wert der im Geschäftsjahr neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bruttowertschöpfung

Die Bruttowertschöpfung (zu Herstellungspreisen) der Wirtschaftsbereiche ergibt sich in der Regel aus der Differenz der Produktionswerte (zu Herstellungspreisen) und den Vorleistungen (zu Käuferpreisen). Aufgrund dieser unterschiedlichen Bewertungen enthält die Bruttowertschöpfung nicht die Gütersteuern abzüglich der Gütersubventionen.

Insolvenzverfahren

Ziel eines Insolvenzverfahrens ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Leasing

Die Aufwendungen für gemietete und gepachtete Sachanlagen z.B. für Gebäude, EDV- und Telefonanlagen, Büromaschinen, Kraftfahrzeuge sowie Maschinen und maschinelle Anlagen. Leasing-Güter, die beim Leasing-Nehmer aktiviert werden, sind unter den Investitionen ausgewiesen.

5. Wirtschaft und Arbeitsmarkt**5.1. Unternehmen und Arbeitsstätten****5.1.1. In der Industrie- und Handelskammer aktive Firmen nach Wirtschaftszweigen 2010**

	2010
Landwirtschaft, Jagd u. damit verbundene Tätigkeiten	148
Forstwirtschaft u. Holzeinschlag	25
Fischerei u. Aquakultur	6
Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas	0
Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	2
Erbringung v. Dienstleistungen f. den Bergbau	1
H. v. Nahrungs- u. Futtermitteln	39
Getränkeherstellung	1
Tabakverarbeitung	0
H. v. Textilien	2
H. v. Bekleidung	4
H. v. Leder, Lederwaren u. Schuhen	0
H. v. Holz-, Flecht-, Korb- u. Korkwaren (ohne Möbel)	16
H. v. Papier, Pappe und Waren daraus	3
H. v. Druckerzeugnissen; Vervielfältigung v. bespielten Ton-	7
Kokerei u. Mineralölverarbeitung	0
H. v. chemischen Erzeugnissen	3
H. v. pharmazeutischen Erzeugnissen	3
H. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	9
H. v. Glas u. Glaswaren, Keramik, Verarbeitung v. Steinen	14
Metallerzeugung u. -bearbeitung	7
H. v. Metallerzeugnissen	41
H. v. Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen u. optischen Geräten	7
H. v. elektrischen Ausrüstungen	5
Maschinenbau	20
H. v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen	2
Sonstiger Fahrzeugbau	3
H. v. Möbeln	7
H. v. sonstigen Waren	14
Reparatur u. Installation v. Maschinen u. Ausrüstungen	14
Energieversorgung	300
Wasserversorgung	1
Abwasserentsorgung	10
Sammlung, Behandlung u. Beseitigung v. Abfällen;	18
Beseitigung v. Umweltverschmutzungen u. sonstige Entsorgung	0
Hochbau	43
Tiefbau	12

noch 5.1.1.

Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation u. sonstige	221
Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen	179
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen u. Krafträdern)	211
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	1 136
Landverkehr u. Transport in Rohrfernleitungen	143
Schifffahrt	5
Luftfahrt	0
Lagerei sowie Erbringung v. sonstigen Dienstleistungen	34
Post-, Kurier- u. Expressdienste	45
Beherbergung	141
Gastronomie	353
Verlagswesen	11
Herstellung, Verleih u. Vertrieb v. Filmen u. Fernsehprogrammen	7
Rundfunkveranstalter	1
Telekommunikation	7
Erbringung v. Dienstleistungen der Informationstechnologie	65
Informationsdienstleistungen	9
Erbringung v. Finanzdienstleistungen	34
Versicherungen, Rückversicherungen u. Pensionskassen	2
Mit Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	330
Grundstücks- u. Wohnungswesen	133
Rechts- u. Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung	40
Verwaltung u. Führung v. Unternehmen u. Betrieben;	121
Architektur- u. Ingenieurbüros; technische, physikalische	41
Forschung u. Entwicklung	11
Werbung u. Marktforschung	58
Sonstige freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Tätigkeiten	50
Veterinärwesen	3
Vermietung v. beweglichen Sachen	54
Vermittlung u. Überlassung v. Arbeitskräften	18
Reisebüros, Reiseveranstalter u. Erbringung sonstiger Reservierungsleistungen	24
Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	12
Gebäudebetreuung; Garten- u. Landschaftsbau	154
Erbringung v. wirtschaftlichen Dienstleistungen f. Unternehmen	144
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung	2
Erziehung u. Unterricht	35
Gesundheitswesen	47
Heime (ohne Erholungs- u. Ferienheime)	21
Sozialwesen (ohne Heime)	37
Kreative, künstlerische u. unterhaltende Tätigkeiten	68
Bibliotheken, Archive, Museen, botanische u. zoologische Gärten	4
Spiel-, Wett- u. Lotteriewesen	46

noch 5.1.1.

Erbringung v. Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung	43
Interessenvertretungen sowie kirchliche u. sonstige religiöse	4
Reparatur v. Datenverarbeitungsgeräten u. Gebrauchsgütern	18
Erbringung v. sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	238
Private Haushalte mit Hauspersonal	4
H. v. Waren u. Erbringung v. Dienstleistungen durch private	0
Exterritoriale Organisationen u. Körperschaften	2
gesamt	5 153

Quelle: Industrie- und Handelskammer Potsdam

5.1.2. Ausgewählte freie Berufe 2010

Gemeinde/Stadt	Rechtsanwälte	Notare
	Anzahl	
Perleberg, Stadt	8	1
Pritzwalk, Stadt	9	1
Wittenberge, Stadt	13	1
Glöwen	1	-
Meyenburg	1	-

Quelle: Rechtsanwaltskammer des Landes Brandenburg, Notarkammer Brandenburg

5.1.3. In der Handwerkskammer gemeldete Betriebe nach Handwerkzweigen am 31.12. der Jahre 2000 bis 2010 – zulassungspflichtige und zulassungsfreies Handwerk/handwerksähnliche Gewerbe

Handwerke	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bau- und Ausbauhandwerke	244	236	242	250	294	334	409	409	409	410	408
Elektro- und Metallhandwerke	390	391	392	390	399	393	401	397	392	397	400
Holzhandwerke	56	54	54	55	69	74	128	126	129	134	141
Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	28	24	23	24	39	39	58	53	54	55	57
Nahrungsmittelhandwerke	45	42	41	42	39	40	39	37	36	34	33
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege, sowie chemische und Reinigungshandwerke	87	86	86	90	97	99	156	161	157	159	160
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke	18	15	16	14	15	16	16	18	19	20	19
Sonstige							7	7	6	6	6
Zulassungspflichtige und zulassungsfreie Handwerke insgesamt	868	848	854	865	952	995	1 214	1 208	1 202	1 215	1 224

Quelle: Handwerkskammer Potsdam

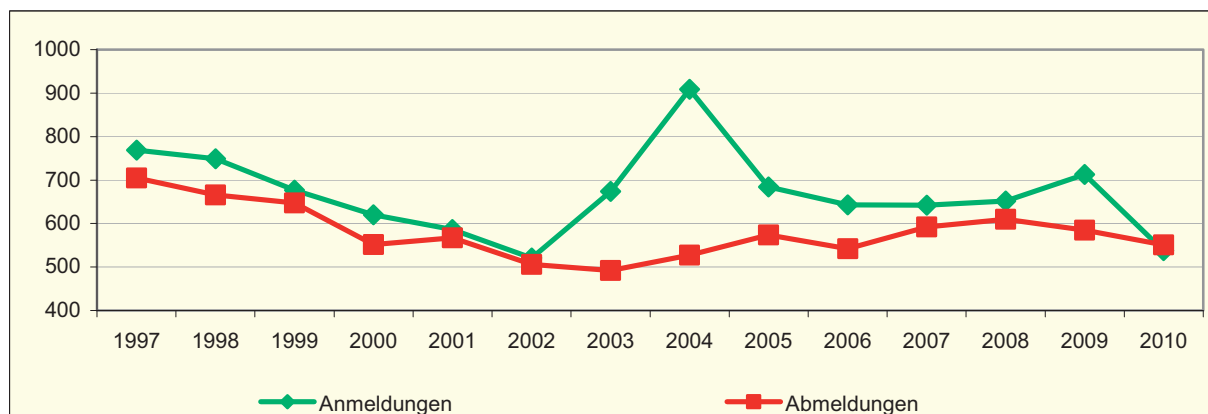
5.1.4. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen 2007 bis 2010

Wirtschaftszweig	2007			2008*		
	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo
Land- und Forstwirtschaft	27	16	11	11	9	2
Verarbeitendes Gewerbe	27	25	2	20	20	0
Baugewerbe	79	70	9	72	65	7
Handel; Instandhaltung und Reparaturen	160	176	-16	138	190	-52
Verkehr und Lagerei				20	21	1
Gastgewerbe	60	68	-8	64	60	4
Information und Kommunikation	23	16	7	24	7	17
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	41	44	-3	47	74	-27
Grundstücks- und Wohnungswesen	122	96	26	11	7	4
Erbringung von freiberuflichen, wiss. u. techn. Dienstleistungen + Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	79	67	12	78	75	3
übrige Wirtschaftszweige	24	14	10	167	82	85
Insgesamt	642	592	50	652	610	44
Wirtschaftszweig	2009			2010		
	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo	Anmeldg.	Abmeldg.	Saldo
Land- und Forstwirtschaft	12	8	4	12	15	-3
Verarbeitendes Gewerbe	30	16	14	13	18	-5
Baugewerbe	78	50	28	52	52	0
Handel; Instandhaltung und Reparaturen von Kfz	177	168	9	127	163	-36
Verkehr und Lagerei	22	20	2	14	29	-15
Gastgewerbe	63	64	-1	38	50	-12
Information und Kommunikation	9	19	-10	12	12	0
Finanz-, Versicherungsdienstleistungen	49	51	-2	32	34	-2
Grundstücks- und Wohnungswesen	13	14	-1	6	14	-8
Erbringung von freiberuflichen, wiss. u. techn. Dienstleistungen + Erbringung von sonst. wirtsch. Dienstleistungen	78	62	16	92	91	1
übrige Wirtschaftszweige	182	113	69	140	73	67
Insgesamt	713	585	128	538	551	-13

* Durch die Neuordnung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ2003) zur WZ2008 im Jahr 2008 ist die Vergleichbarkeit zu den Vorjahren eingeschränkt.

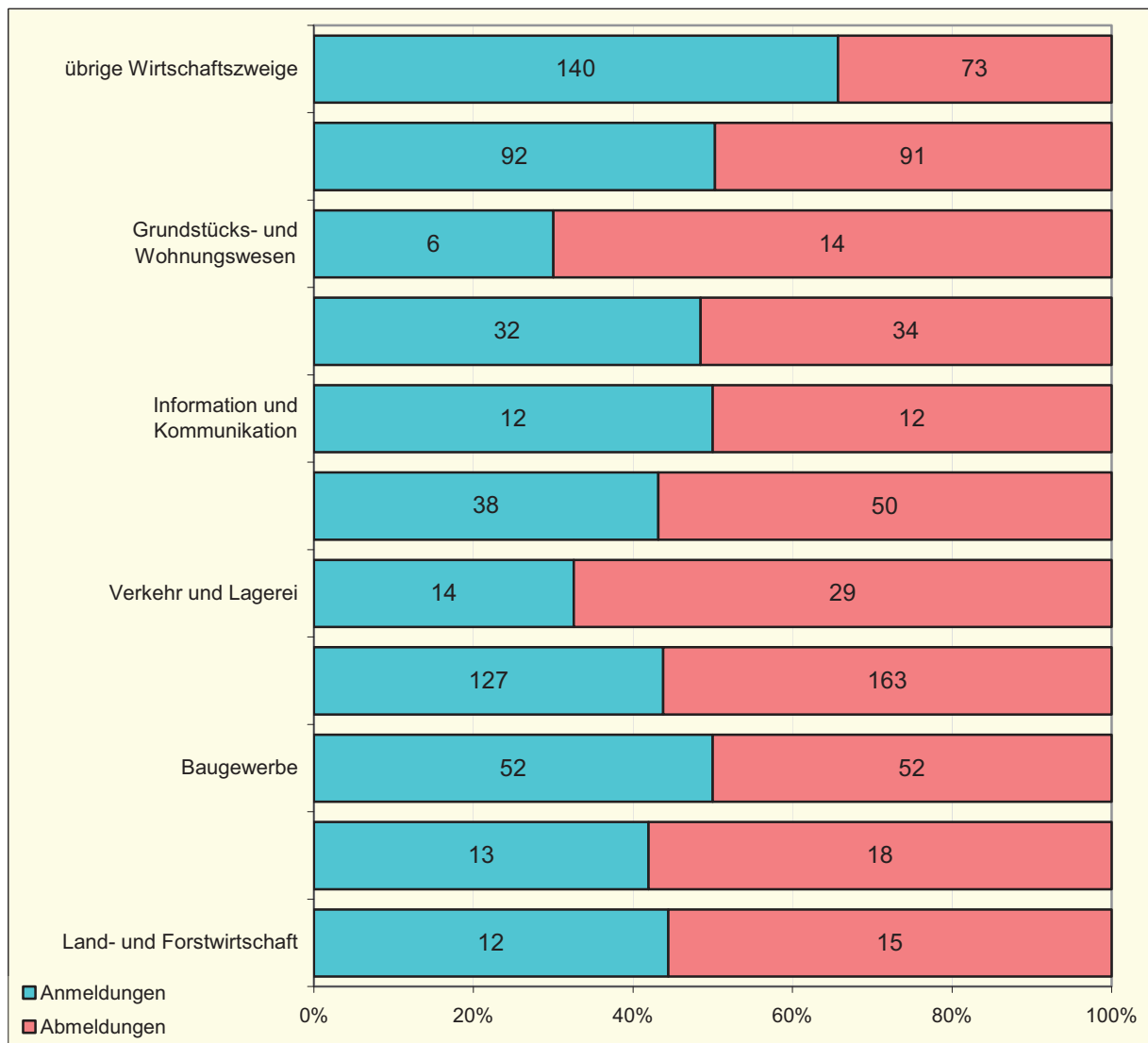
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.5. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 1997 bis 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.6. Gewerbean- und Abmeldungen nach Wirtschaftszweigen 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.7. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten 2000 bis 2010

	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anmeldungen insgesamt	620	586	521	674	909	684	643	642	652	713	538
darunter Neuerrichtung	515	504	436	597	780	575	538	517	563	629	469
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-8,4	-5,5	-11,1	29,4	34,8	-26,3	-6,0	-0,1	1,6	9,4	-24,5
Abmeldungen insgesamt	552	567	506	492	527	574	542	592	610	585	551
darunter vollständige Aufgabe	470	462	399	403	403	467	452	498	541	485	481
Veränderung zum Vorjahr in %	-14,7	2,7	-10,8	-2,7	7,1	8,9	-5,6	9,2	3,0	-4,1	-5,8

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.8. Insolvenzverfahren von Unternehmen 2003 bis 2010

Wirtschaftszweig	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Insgesamt	37	34	36	23	28	21	25	19
darunter								
Verarbeitendes Gewerbe	3	8	7	3	4	-	4	2
Baugewerbe	15	7	9	6	10	5	6	3
Handel	7	9	5	8	6	4	-	4
Gastgewerbe	1	-	1	-	2	2	-	-
Verkehr- und Nachrichten- übermittlung	2	3	1	2	2	2	4	-
Dienstleistungen	6	7	10	4	4	2	2	6
darunter								
Personengesellschaften	7	5	3	2	1	1	1	2
GmbH	18	19	14	7	14	13	14	14
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	11	10	18	12	10	6	9	3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.1.9. Ausgewählte Gewerbegebiete nach Lage und Größe 2010

Amt / amtsfreie Stadt	Gewerbegebiet	Planart	Altstandort	Bruttofläche		Nettofläche	
				ha			
Pritzwalk, Stadt	Gewerbepark "Prignitz" Falkenhagen	BP		371	238		
Amt Meyenburg	Kleingewerbegebiet Gerdshagen	BP	ja	2,1	1,3		
Amt Putlitz-Berge	Autohof Suckow	BP		5,5			
Gemeinde Karstädt	Gewerbegebiet Karstädt	FNP		16,7	14,4		
Amt Lenzen- Elbtalaue	Gewerbegebiet "Lange Felder" Lenzen	BP		6,6	3,7		
Amt Bad Wilsnack - Weisen	Gewerbepark "Spargelacker" Weisen	VEP		4,6	3,2		
Perleberg, Stadt	Gewerbegebiet "Schwarzer Weg" Perleberg	BP		22	20		
Perleberg, Stadt	Gewerbegebiet "Ackerstraße" Perleberg	BP		8	6,9		
Perleberg, Stadt	Gewerbegebiet "Quitow" Perleberg	BP	ja	81,5	67		
Pritzwalk, Stadt	Gewerbegebiet "Pritzwalk - Süd"	BP		30	22,1		
Pritzwalk, Stadt	Gewerbegebiet "Pritzwalk - Ost"	FNP	ja	55	45		
Wittenberge, Stadt	Gewerbegebiet "Nord" Wittenberge	BP		65	50		
Wittenberge, Stadt	Gewerbegebiet "Süd" Wittenberge	BP	ja	75	28,1		
Wittenberge, Stadt	Industriepark „Holz“ Wittenberge	BP		130	100		

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

5.2. Land-, Forstwirtschaft und Fischerei

5.2.1. Landwirtschaftliche Betriebe nach Rechtsformen 2001 bis 2010

Rechtsform	Anzahl der Betriebe						Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha					
	2001	2002	2003	2005	2007	2010	2001	2002	2003	2005	2007	2010
Betriebe insgesamt	691	586	660	624	629	556	140 426	140 875	137 862	138 802	138 356	137 932
darunter Einzelunternehmen	489	379	458	432	435	368	29 074	29 569	29 154	32 292	33 049	36 509
BGB-Gesellschaft	75	68	71	65	65	73	17 837	17 906	18 948	16 815	16 217	18 021

*Erscheinungsfolge: alle 2 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.2. Landwirtschaftliche Betriebe und landwirtschaftlich genutzte Flächen nach Größenklassen 2002 bis 2010*

	Anzahl der Betriebe					Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche				
	2002	2003	2005	2007	2010	2002	2003	2005	2007	2010
unter 10 ha	101	193	172	178	112	584	832	775	796	612
10 bis u. 20 ha	76	78	66	65	68	1 116	1 116	948	936	999
20 bis u. 50 ha	80	86	82	88	80	2 650	2 939	2 724	2 939	2 516
50 bis u. 100 ha	62	53	55	46	46	4 351	3 750	3 902	3 366	3 309
100 bis u. 200 ha	74	67	65	69	71	11 040	9 974	9 715	10 327	10 609
200 bis u. 500 ha	93	106	105	104	92	28 112	32 685	32 617	32 670	29 086
500 bis u. 1000 ha	41	37	41	39	52	30 489	26 911	29 783	28 937	38 410
1000 ha und mehr	41	40	38	40	35	62 337	59 654	58 338	58 384	52 392
Insgesamt	568	660	624	629	556	140 679	137 861	138 802	138 356	137 932

*Erscheinungsfolge: alle 2 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.3. Baumschulbetriebe und -flächen 2000, 2004 und 2008*

	2000	2004	2008
Betriebe (Anzahl)	5	4	4
Hektar	51,95	36,73	7,77

*Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

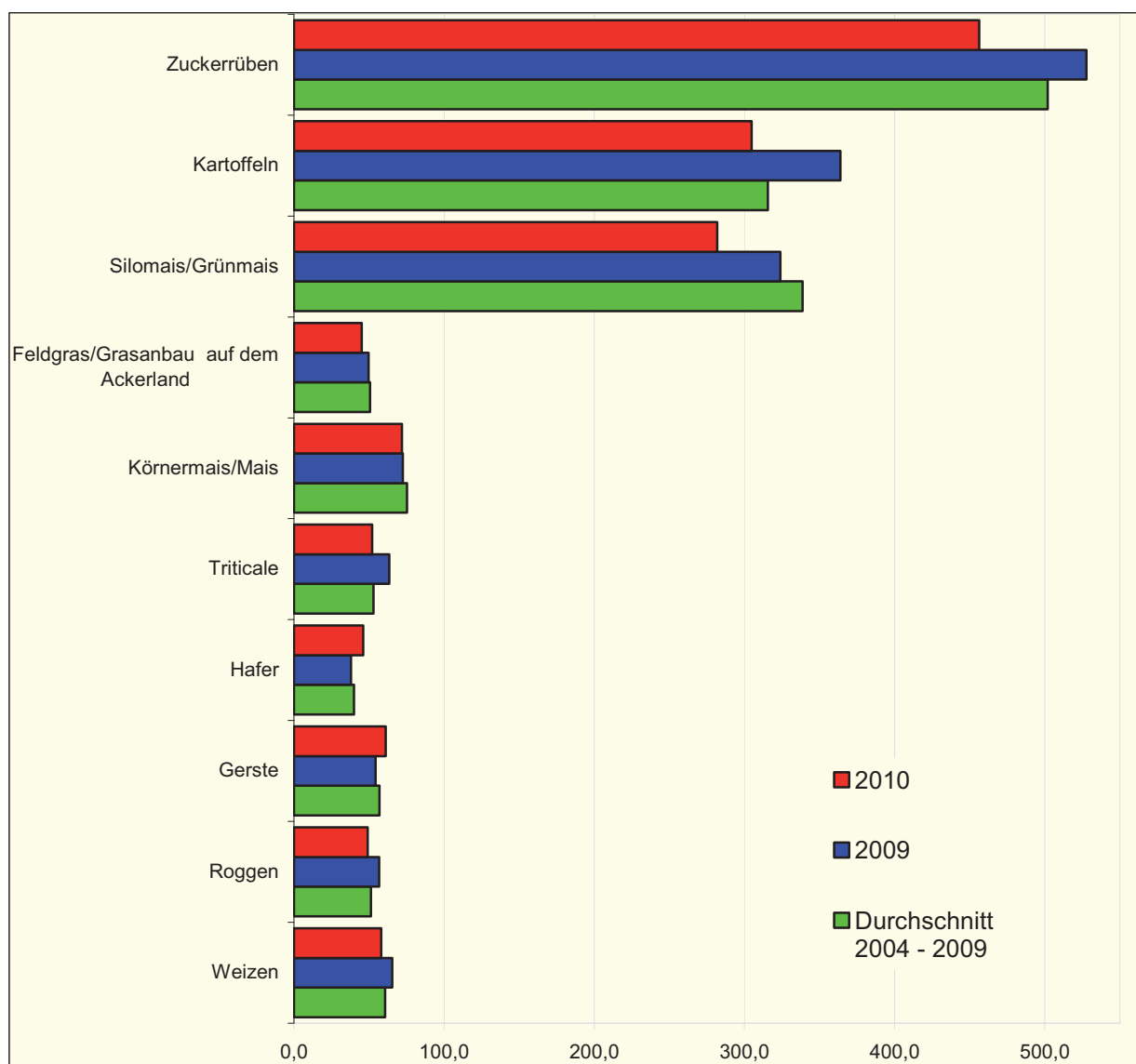
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.4. Hektarerträge ausgewählter landwirtschaftlicher Feldfrüchte 2001 bis 2010

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Dezitonnen pro Hektar									
Getreide insgesamt (ohne Körnermais u. Corn-Cob-Mix)	62,3	54,5	36,7	63,4	57,1	52,9	43,9	53,9	59,4	54,6
Winterraps	36,3	30,1	24,2	43,6	38,4	38,2	32,7	36,8	39,7	38,2
Kartoffeln	313,8	292,8	285,4	353,9	357,3	252,9	.	.	363,8	304,7
Zuckerrüben	535,3	453,7	412,3	528,3	545,6	413,1	496,9	460,3	527,7	456,2
Silomais	359,2	360,5	264,0	361,2	362,0	271,6	377,8	342,9	323,9	281,7
Wiesen und Mähweiden zusammen	71,5	64,2	43,7	62,8	66,9	68,9	64,0	52,3	70,1	52,2.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.5. Ausgewählte landwirtschaftliche Feldfrüchte in Dezitonnen pro Hektar im Landkreis Prignitz 2009, 2010 und Durchschnitt der Jahre 2004 – 2009



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.6. Gemüseanbau zum Verkauf 2001 bis 2010

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Freilandgemüse insgesamt in ha	79,33	78,99	68,54	69,12	66,24	51,11	60,54	59,26	18,36	16,07
Gemüse unter Glas und Kunststoff insgesamt in m ²	6 384	6 080	8 770	103 69	9 710	10 450	9 375	12 965	12 405	8 830
außerdem: Erdbeeren in ha	4,48	3,53	3,59	3,24	3,22	2,44	2,01	0,02	2,72	2,82

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.7. Zierpflanzenanbau**5.2.7.1. Zierpflanzenbetriebe und deren Grundflächen des Zierflächenanbaus 2004 und 2008***

Grundfläche	2004	2008
	Hektar	
Betriebe	10	9
Grundfläche		
auf dem Freiland insgesamt	4,04	1,05
unter Glas insgesamt	1,68	1,58

* Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.7.2. Anbau- bzw. Aufstellflächen auf dem Freiland nach Pflanzengruppen 2004 und 2008*

Grundfläche für Anbau	2004	2008
	Hektar	
insgesamt	2,39	2,64
davon		
Beet- und Balkonpflanzen	2,10	2,12
Blumen und Zierpflanzen zum Schnitt	0,29	0,51

* Erscheinungsfolge: alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

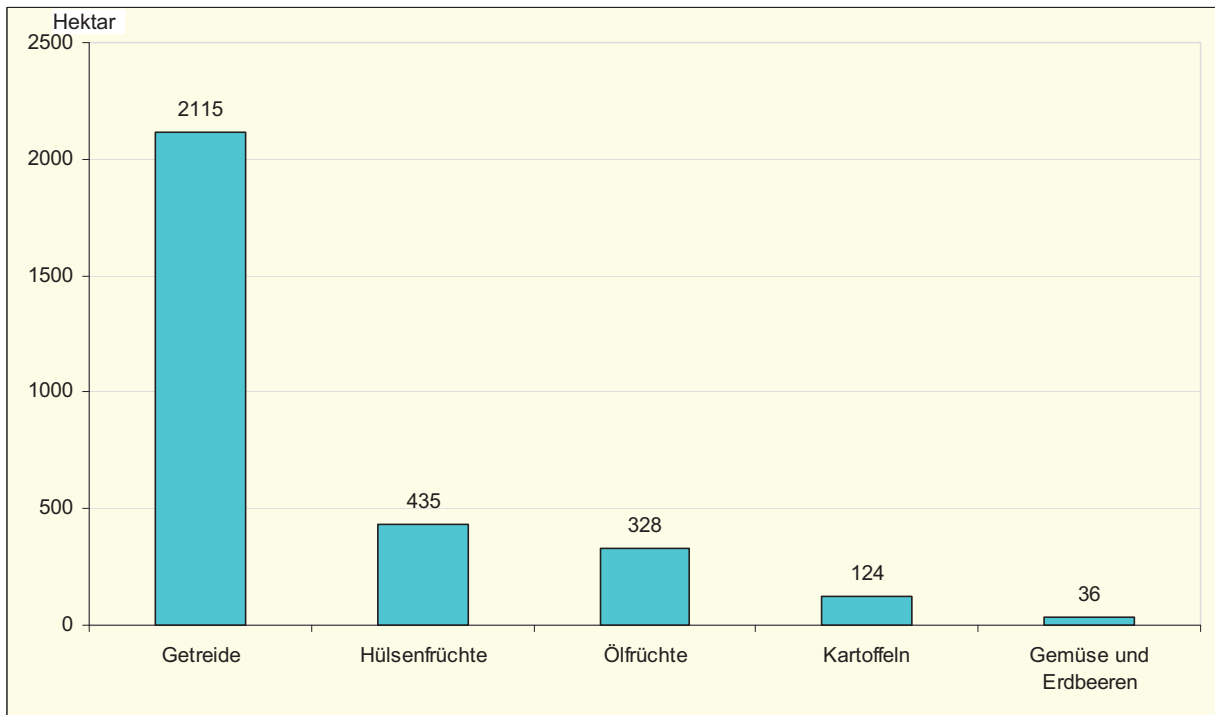
5.2.8. Ökologischer Landbau im Landkreis Prignitz**5.2.8.1. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Anbau 1999 bis 2010* nach Rechtsformen**

Betriebe	1999	2003	2005	2007	2010
insgesamt	22	37	43	43	47
Fläche (ha)	.	8 400	10 806	9 433	10 727
davon Einzelunternehmen	10	21	26	26	27
Personengesellschaften ¹	.	4	3	4	6
Juristische Personen	.	12	14	13	14

¹ einschließlich Personengemeinschaften; * Erscheinungsfolge: alle 2 Jahre

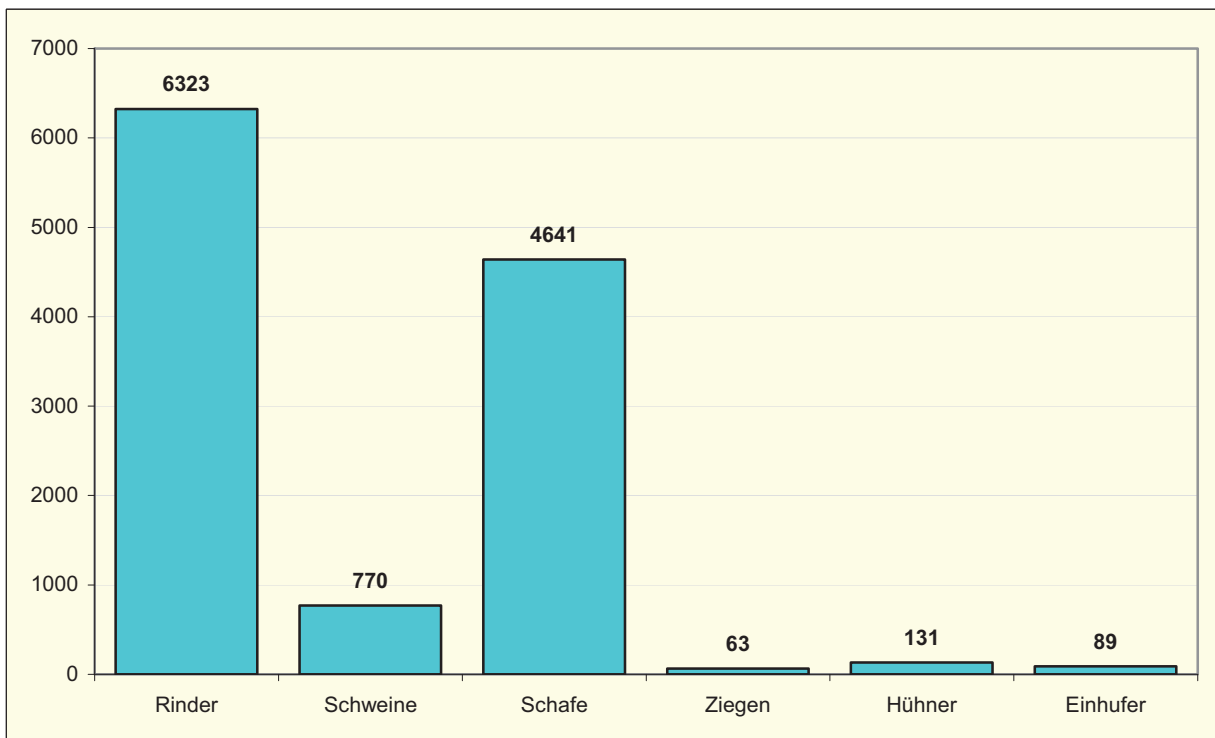
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.8.2. Anbau ausgewählter Fruchtarten der landwirtschaftlichen Betriebe mit ökologischem Landbau 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.8.3. Ausgewählte Tierarten der landwirtschaftlichen Betriebe des ökologischen Landbaus mit Viehhaltung 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.9. Kaufwerte landwirtschaftlicher Grundstücke von 1993 bis 2010 im Landkreis Prignitz

Jahr	Veräußerungsfälle	Gesamtfläche	Fläche der landw. Nutzung (FdIN)	Kaufwert			Durchschnittliche	
				insgesamt	je Hektar		FdIN je Veräußerungsfall	Ertragsmesszahl je Hektar FdIN
					Gesamtfläche	FdIN		
Anzahl	ha	1 000 Euro	Euro		ha	100		
1993	41	253	252	868	3 437	3 451	6,14	34
1994	34	225	224	451	2 008	2 014	6,59	33
1995	62	437	437	905	2 071	2 071	7,05	34
1996	104	822	805	1 657	2 017	2 058	7,74	34
1997	83	475	475	759	1 599	1 599	5,72	34
1998	128	789	789	1 401	1 777	1 777	6,16	34
1999	300	2 888	2 640	6 728	2 330	2 549	8,80	34
2000	359	3 303	3 004	9 739	2 949	3 258	8,37	35
2001	379	4 538	4 254	11 572	2 550	2 720	11,22	35
2002	246	1 334	1 234	3 093	2 318	2 506	5,02	34
2003	291	2 979	2 811	7 329	2 461	2 607	9,66	34
2004	281	1 865	1 787	4 517	2 422	2 528	6,36	34
2005	292	2 208	2 100	5 263	2 383	2 506	7,19	34
2006	296	2 140	2 023	5 265	2 460	2 603	6,83	34
2007	409	2 420	2 259	6 495	2 683	2 876	5,52	34
2008	549	3 501	3 280	11 851	3 385	3 614	5,97	34
2009	276	2 957	2 784	16 839	5 695	6 048	10,09	35
2010	272	2 624	2 389	15 650	5 964	6 550	8,78	34

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.10. Landwirtschaftliche Betriebe nach ausgewählten Tierarten

Betriebe mit	1996	1999	2001	2003	2007	2010
	Anzahl					
Pferden	358	188	180	168	146	
darunter von Kleinpferden	175	46	62	56	33	
Rindern	686	447	436	392	365	321
darunter Milchkühe	228	191	169	156	128	114
Schweinen	268	115	107	96	74	59
darunter Zuchtsauen	61	.	44	42	36	25
Schafen	174	70	80	77	78	79
Hühnern	724	154	167	146	128	105
Ziegen						15
Gänsen, Enten, Truthühnern	.	.	60	.	52	40

* Erfassung: ab 2003 alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.11. Viehbestand nach ausgewählten Tierarten

	1996	1999	2001	2003	2007	2010
	Anzahl					
Pferde insgesamt	1 554	1 122	1 104	1 061	1 022	
darunter Ponys und Kleinpferde	530	222	351	324	186	
Rinder insgesamt	88 407	85 040	85 626	84 561	76 883	73 089
darunter Kühe	38 622	37 930	38 337	35 886	38 535	33 653
Schweine insgesamt	67 096	76 628	83 923	74 523	82 862	86 376
Schafe insgesamt	11 795	16 859	17 059	14 133	13 260	11 873
darunter unter 1 Jahr alt einschl. Lämmer	2 177	4 923	5 420	4 352	4 436	3 036
Hühner	264 618	385 822	387 175	.	239 323	290 212
Ziegen						247
Gänse, Enten, Truthühner	.	.	5 544	.	.	224 457

* Erfassung: ab 2003 alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.12. Kuhbestand nach Kategorien

	1996	1999	2001	2003	2007	2010
	Anzahl					
Kühe insgesamt	38 622	37 930	38 337	35 886	34 227	33 653
davon						
Milchkühe	30 777	25 856	25 613	23 959	22 402	21 852
andere Kühe	7 845	11 974	12 724	11 927	11 825	11 801

* Erfassung: ab 2003 alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.13. Schweinebestand nach Kategorien

	1996	1999	2001	2003	2007	2010
	Anzahl					
Schweine insgesamt	67 096	76 628	83 756	74 523	82 862	86 376
davon						
Ferkel	16 652	19 518	21 535	26 908	23 029	24 129
andere Schweine	39 428	48 503	50 041	37 481	50 344	54 400
Zuchtsauen	11 016	8 607	12 180	10 134	9 489	7 847

* Erfassung: ab 2003 alle 4 Jahre

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.2.14. Milchproduktion 2002 bis 2010

Kennziffern	Milchjahr								
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11
Erzeuger insgesamt	161	154	148	146	139	126	117	103	100
davon juristische Personen	51	48	45	48	44	41	44	34	35
GbR	42	45	43	36	32	31	27	24	22
Haupterwerbslandwirte	52	46	45	48	47	41	41	40	39
Nebenerwerbslandw.	16	15	15	14	16	13	5	5	4
Milchkühe	24 007	24 840	23 674	23 626	23 039	22 907	22 687	23 425	20 380
Referenzmenge in Tonnen									
zugeteilt	183 248	179 405	184 629	190 833	181 408	177 355	177 238	191 855	181 057
geliefert	179 861	171 873	184 806	187 610	175 315	175 869	174 362	182 460	171 349
Ausschöpfung. der Milchreferenzmenge in %	98,15	95,80	100,10	98,31	96,64	97,85	98,38	95,09	94,64

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.15. Schlachtungen 2003 bis 2010

Art der Schlachtungen	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Haus- schlachtungen								
Rinder	150	104	98	68	52	60	323	291
Schweine	2 211	2 374	2 194	22 13	2 166	2 006	1 390	1 033
Pferde	0	0	0	0	0	0	0	0
Schafe/Ziegen	10	43	17	0	9	12	307	321
Gesamt	2 371	2 521	2 309	2 281	2 227	2 078	2 020	1 645
Gewerbl. Schlachtungen								
Rinder	7 877	9 234	5 654	11 622	13 488	13 146	15 905	17 943
Schweine	633 029	606 384	580 406	701 599	943 753	945 861	1 003 230	1 003 768
Pferde	0	0	0	0	10	0	0	7
Schafe/Ziegen	5	3	2	0	0	17	29	7
Gesamt	640 911	615 621	586 062	713 221	957 241	959 024	1 019 164	1 021 750

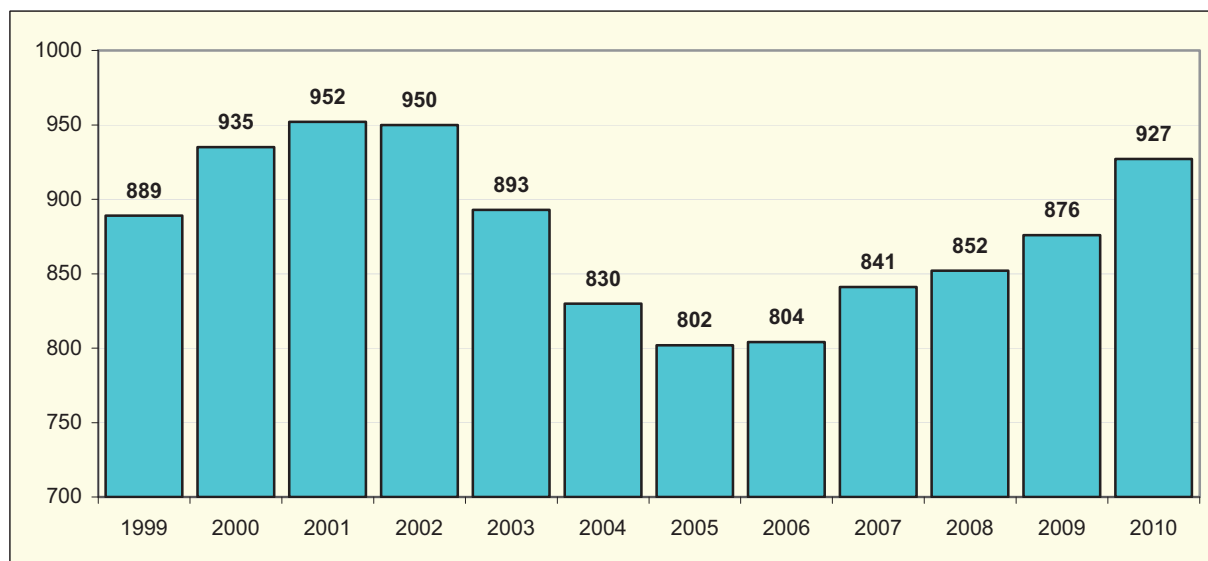
Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.16. Jagdscheininhaber (Jäger und Pächter) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Jagdscheininhaber	
	Anzahl	%
Groß Pankow (Prignitz)	100	10,79
Gumtow	71	7,66
Karstädt	84	9,06
Perleberg, Stadt	87	9,39
Plattenburg	63	6,79
Pritzwalk, Stadt	92	9,92
Wittenberge, Stadt	53	5,72
Amt Bad Wilsnack/Weisen	75	8,09
Amt Lenzen-Elbtalaue	88	9,49
Amt Meyenburg	60	6,47
Amt Putlitz/Berge	100	10,79
nicht zuordenbar bzw. nicht aus dem Landkreis Prignitz	54	5,83
Landkreis insgesamt	927	100,00

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.17. Jagdscheininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2010

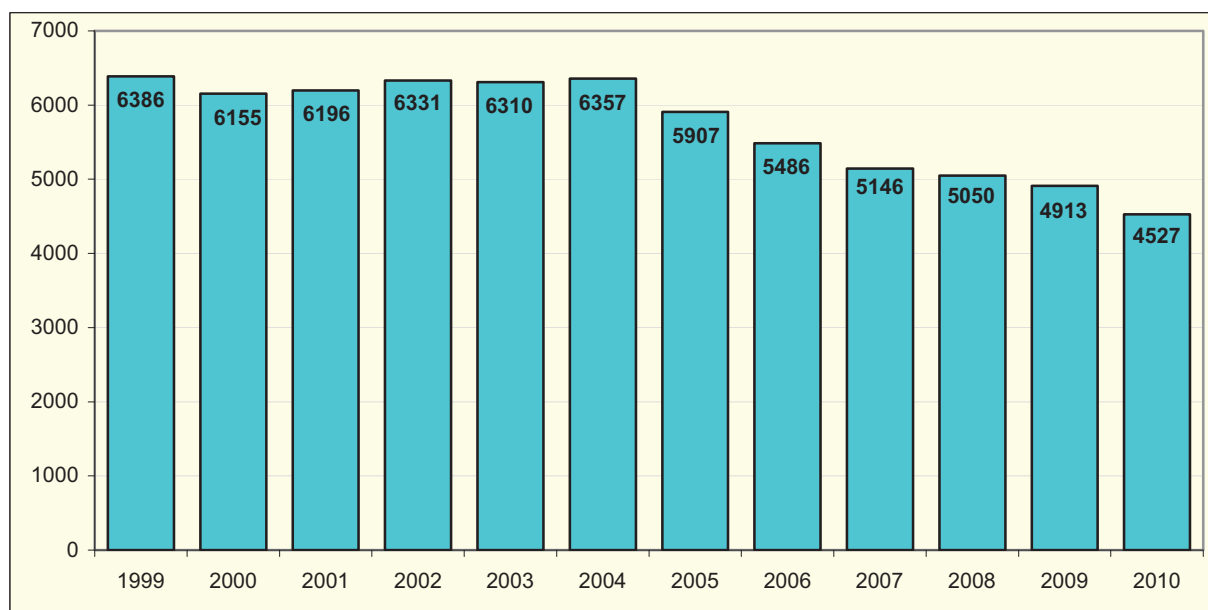


Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.18. Fischereischeininhaber nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Fischereischeininhaber	
	Anzahl	%
Groß Pankow (Prignitz)	205	4,5
Gumtow	108	2,4
Karstädt	305	6,7
Perleberg, Stadt	506	11,2
Plattenburg	209	4,6
Pritzwalk, Stadt	682	15,1
Wittenberge, Stadt	1 048	23,1
Amt Bad Wilsnack/Weisen	469	10,4
Amt Lenzen-Elbtalau	478	10,6
Amt Meyenburg	294	6,5
Amt Putlitz/Berge	206	4,5
nicht zuordenbar bzw. nicht aus dem Landkreis Prignitz	17	0,4
Landkreis insgesamt	4 527	100,0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.19. Fischereischeininhaber im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2010

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.20. Ausgewählte Fördermaßnahmen und Beihilfen in der Landwirtschaft 2010

Programm	Gezahlte Fördermittel und Beihilfen in Euro			
	Brandenburg gesamt	Landkreis Prignitz	%-Anteil an gesamten Zuwendungen (100)	%-Anteil an den von Land Brandenburg insgesamt ausgezahlten Fördermitteln
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha	1.330.094	140.633		
insgesamt	522.505.898	50.956.795		9,8
darunter				
Betriebsprämie	359.363.162	38.823.467	76,2	10,8
extensive Grünlandnutzung	12.312.401	1.753.866	3,4	14,2
Ausgleichszahlungen benachteiligte Gebiete	22.643.477	2.084.093	4,1	9,2
Kartoffelstärke	3.096.476	792.645	1,6	25,6
Ökologischer Landbau	16.831.660	869.156	1,7	5,2
Grünland / Milchkuh	9.481.720	1.217.173	2,4	12,8
Weitere Förderungen				
ILE / LEADER	57.453.251	2.415.080	4,7	4,2
Einzelbetriebliche Investition	20.389.731	1.873.702	3,7	9,2

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.2.21. Entwicklung ausgewählter Beihilfeflächen 2005 bis 2010

Förderprogramme	2005	2007	2009	2010
	Beantragte Fläche in ha			
Gesamtbetriebliche und Einzelflächen bezogenen extensive Grünlandnutzung	17 709	17 430	15 319	15 445
Ökologischer Landbau	5 979	5 943	6 024	7 999
Späte und eingeschränkte Grünlandnutzung	2 930	3 388	2 188	1 563
Pflege von Heiden und Trockenrassen	401	401	396	220
Kontrolliert integrierter Gartenbau	98	42	49	40
Natura 2000	1 298	1 145	942	3 634
gesamt	28 415	28 349	24 918	28 901

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

5.3. Produzierendes Gewerbe

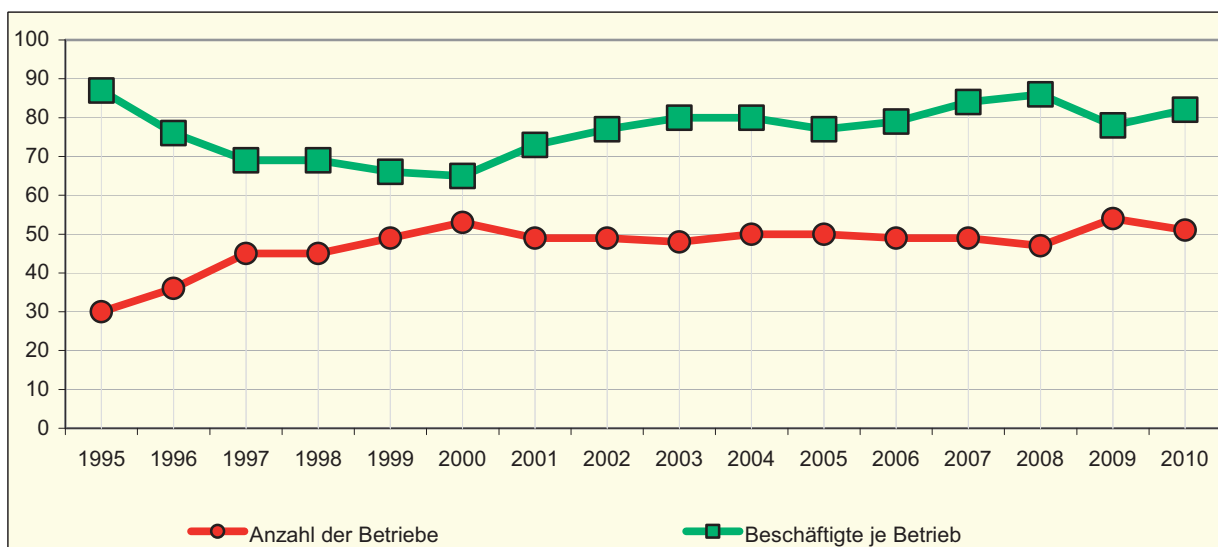
5.3.1. Verarbeitendes Gewerbe

5.3.1.1. Verarbeitendes Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2002 bis 2010

Kennzahlen		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Betriebe	Monatsdurchschnitt Sept.	49	48	50	50	49	49	47	54	51
Tätige Personen	Monatsdurchschnitt Sept.	3 754	3 857	3 979	3 858	3 871	4 112	4 066	4 203	4 202
Entgelte	1 000 Euro	86 518	89 335	93 827	92 473	93 071	107 225	101 955	104 666	106 707
Gesamtumsatz	1 000 Euro	515 805	572 226	660 213	690 253	789 439	895 490	920 220	877 404	881 402
darunter Auslandsumsatz	1 000 Euro	128 569	124 649	148 430	159 812	192 474	215 499	266 450	244 434	257 675
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	77	80	80	77	79	84	86	78	82
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	10 527	11 921	13 204	13 805	16 111	18 275	19 579	16 248	17 282
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	137 401	148 360	165 924	178 915	203 936	217 775	226 320	208 757	209 758
Durchschnittl. Bruttojahresverdienst je Beschäftigter	Euro	23 047	23 161	23 580	23 969	24 043	26 076	25 075	24 903	25 394
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	16,8	15,6	14,2	13,4	11,8	12,0	11,1	11,9	12,1
Exportquote	%	24,9	21,8	22,5	23,1	24,4	24,1	29,0	27,9	29,2

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.1.2. Entwicklung des Gesamtanzahl der Betriebe sowie der Beschäftigten je Betrieb im verarbeitenden Gewerbe inklusive Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 1995 bis 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2. Baugewerbe

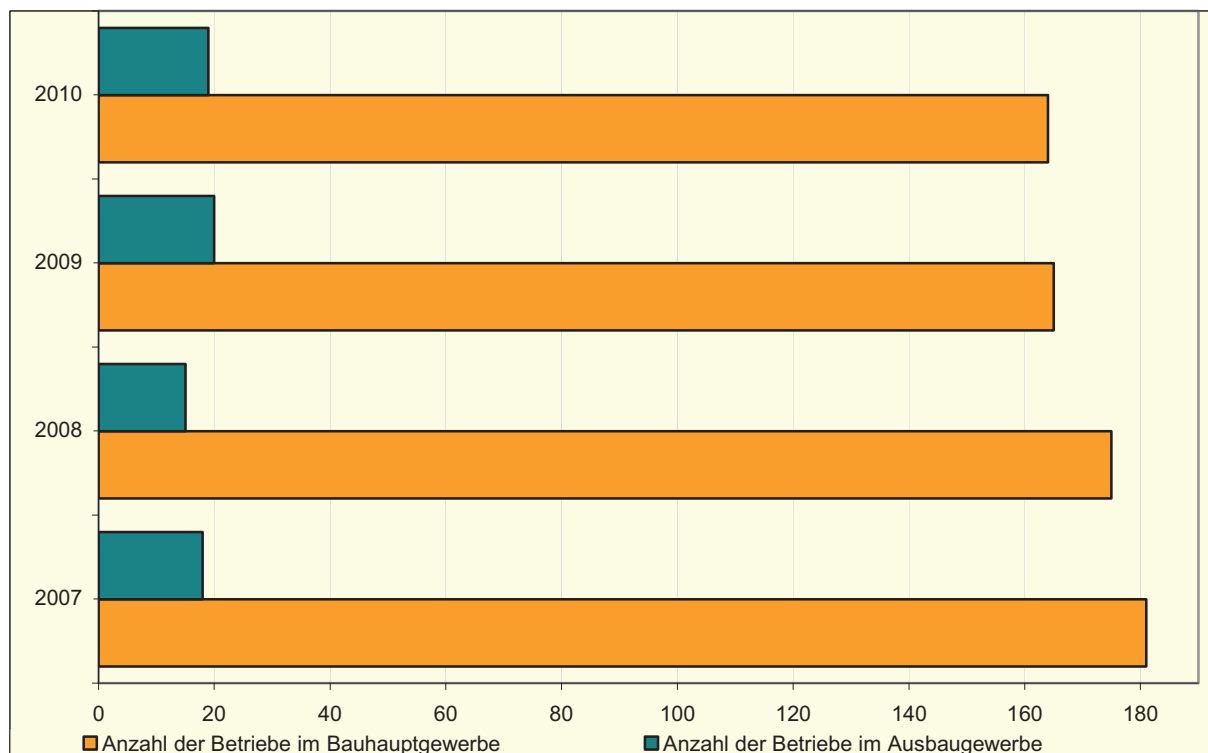
5.3.2.1. Baugewerbe 2007 bis 2010 (Ergebnisse der Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)

Kennzahlen		Bauhauptgewerbe				Ausbaugewerbe			
		2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Betriebe*	Anzahl	9	10	10	11	10	7	7	6
Beschäftigte*	Anzahl	448	459	470	490	338	309	302	236
Bruttolohn- und -gehaltssumme	1 000 Euro	10 579	11 092	11 125	11 468	7 298	6 782	6 716	5 100
Gesamtumsatz	1 000 Euro	52 264	56 651	55 128	55 833	27 336	23 727	22 362	18 119
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	657	654	626	633	492	462	436	322
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	50	46	47	44	34	44	43	39
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	5 807	5 665	5 626	5 075	2 734	3 389	3 195	3 020
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	116 661	123 423	117 294	118 794	80 876	76 786	74 046	76 775
Durchschnittlicher Brutton Monatsverdienst je Beschäftigten	Euro	1 968	2 014	1 972	2 033	1 799	1 829	1 853	1 801
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	Euro	79,5	86,6	88,1	87,1	55,6	51,3	51,3	56,3
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	Euro	16,1	16,9	17,8	18,1	14,8	14,7	15,4	15,8

* Betriebe und Beschäftigte im Jahresdurchschnitt

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.2. Entwicklung der Gesamtanzahl der Betriebe im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.3. Ergebnisse der Totalerhebung im Bauhauptgewerbe im Juni 2005 bis 2010

Kennzahlen		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Betriebe am 30.06.	Anzahl	154	158	181	175	165	164
Beschäftigte insgesamt am 30.06.des Jahres	Anzahl	1 179	1 139	1 185	1 194	1 161	1 175
darunter Arbeiter ¹	Anzahl	878	860	883	902	879	898
Angestellte	Anzahl	175	142	152	152	153	150
Bruttolohn-/gehaltssumme im Juni	1 000 Euro	1 913	1 836	1 881	1 905	2 040	2 036
Gesamtumsatz im Juni	1 000 Euro	9 165	8 441	8 070	9 127	9 250	9 417
Geleistete Arbeitsstunden im Juni	1 000	145	143	145	139	137	150
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	8	7	7	7	7	7
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	59	53	44	52	56	57
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	7 773	7 410	6 810	7 644	7 967	8 014
Gesamtumsatz je Arbeiter	Euro	10 438	9 815	9 139	10 118	10 523	10 487
Gesamtumsatz je Arbeitsstunde	Euro	63,2	59,0	57	66	70	63
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	Euro	13,2	12,8	13,3	13,7	14,9	13,6
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	20,9	21,7	23,3	20,9	22,0	21,6

¹ einschl. angestelltenversicherungspflichtige Poliere, Schachtmeister und Meister

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.4. Baugewerblicher Umsatz und geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe nach Art der Bauten/Auftraggeber im Juni 2010 (Ergebnisse der Totalerhebung)

	Baugewerblicher Umsatz	Geleistete Arbeitsstunden
	1 000 Euro	in 1 000
Hochbau		
Wohnungsbau	2 963	58
Gewerblicher und industrieller Hochbau	1 909	34
Hochbau für Organisationen	162	3
Hochbau für Körperschaften	301	8
Hochbau insgesamt	5 335	102
Tiefbau		
Gewerblicher und industrieller Tiefbau	1 947	48
Straßenbau	477	17
Sonstiger Tiefbau	1 474	9
Tiefbau insgesamt	3 898	22
Insgesamt	9 234	150

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.3.2.5. Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe am 30. Juni 2005 bis 2010

Kennzahlen		2005	2006	2007	2008	2009	2010
Betriebe	Anzahl	19	18	18	15	20	19
Beschäftigte insgesamt	Anzahl	391	433	440	413	481	409
darunter Arbeiter	Anzahl	298	349	354	297	408	339
Bruttolohn-/gehaltssumme	1 000 Euro	2 075	2 253	2 416	2 195	2 400	2 102
Gesamtumsatz	1 000 Euro	8 484	8 600	8 308	7 748	8 405	8 423
darunter Ausbaugewerblicher Umsatz	1 000 Euro	6 541	7 852	8 007	7 496	8 205	8 071
Geleistete Arbeitsstunden	1 000	140	152	155	144	167	141
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	20	24	24	27	24	21
Gesamtumsatz je Betrieb	1 000 Euro	446	478	461	516	420	443
Gesamtumsatz je Beschäftigter	Euro	21 698	19 861	18 882	18 760	17 474	20 594
Gesamtumsatz je Arbeiter	Euro	28 469	24 642	23 469	26 087	20 600	24 847
Gesamtumsatz je Arbeitsstunden	Euro	60,6	56,6	53,6	53,8	50,3	59,7
Bruttolohn-/gehalt je Arbeitsstunde	Euro	14,8	14,8	15,6	15,2	14,3	14,9
Bruttolohn-/gehalt je Euro Gesamtumsatz	%	24,5	26,2	29,1	28,3	28,5	24,9

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.4. Fremdenverkehr**5.4.1. Ankünfte und Übernachtungen im Reiseverkehr 2001 bis 2010**

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ankünfte insgesamt	70 061	69 836	70 331	78 090	77 475	84 433	85 439	90 022	92 823	92 822
darunter Ausländer	1 602	2 293	2 207	2 391	2 478	2 864	3 308	3 518	3 043	2 920
Übernachtungen insgesamt	254 372	248 893	240 976	254 077	194 091	204 941	204 392	227 015	243 516	228 236
darunter Ausländer	4 074	4 881	4 508	4 042	4 790	5 768	5 843	8 086	7 360	5 247
Durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen	3,7	3,6	3,4	3,2	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5
darunter Ausländer	2,5	2,1	2,0	1,7	1,9	2,0	1,8	2,3	2,4	1,8
Angebotene Betten	1 773	1 749	1 392	1 893	1 431	1 418	1 832	2 053	1 794	2 263
Durchschn. Auslastung der Betten in %	37,8	35,2	34,4	33,7	29,0	31,9	29,7	30,1	31,1	28,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

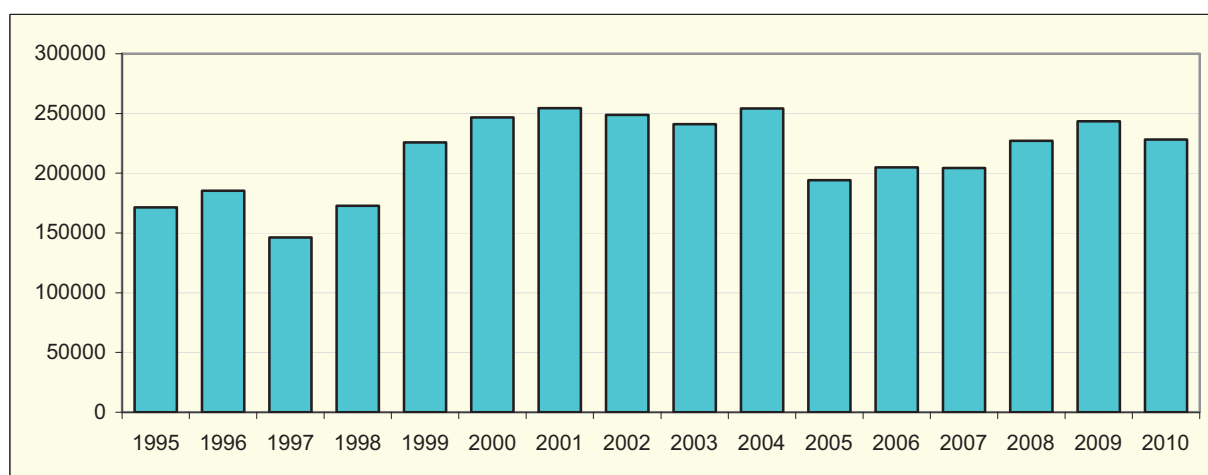
5.4.2. Durchschnittliche Aufenthaltsdauer nach Herkunft der Gäste 2001 bis 2010

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gäste insgesamt	3,6	3,6	3,4	3,3	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5
aus Deutschland	3,7	3,6	3,5	3,3	2,5	2,4	2,4	2,5	2,6	2,5
dem Ausland	2,5	2,1	2,0	1,7	1,9	2,0	1,8	2,3	2,4	1,8

Aufenthaltsdauer = rechnerischer Wert von Übernachtungen/Ankünfte

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.4.3. Entwicklung der Übernachtungen von 1995 bis 2010

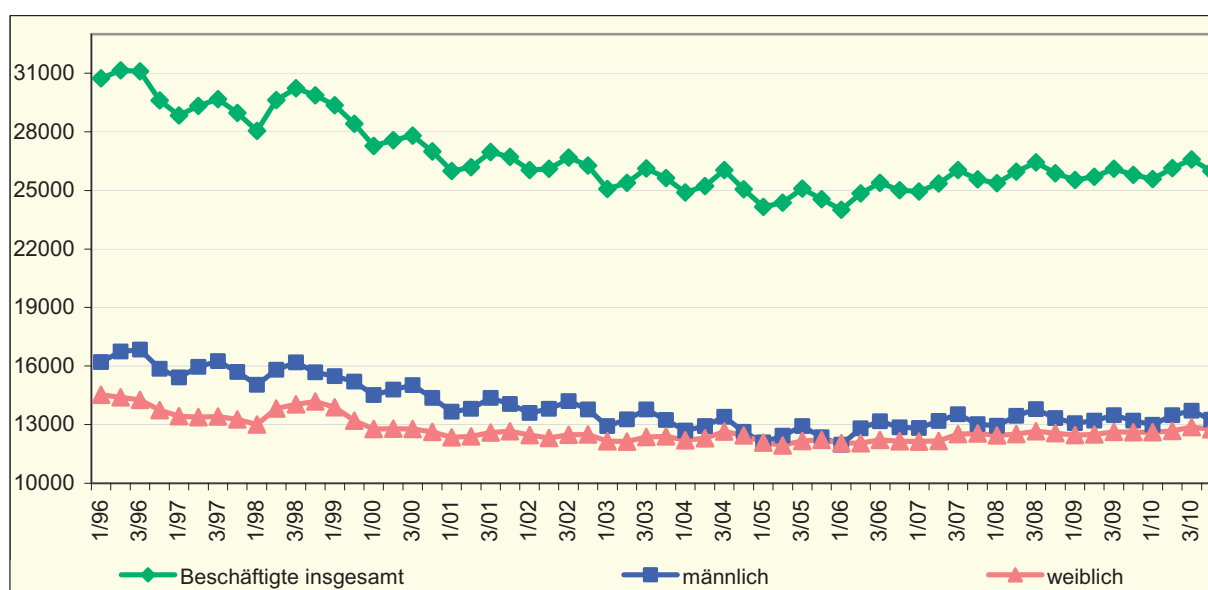


Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5. Arbeitsmarkt

5.5.1. Beschäftigung

5.5.1.1. Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von 1996 bis 2010



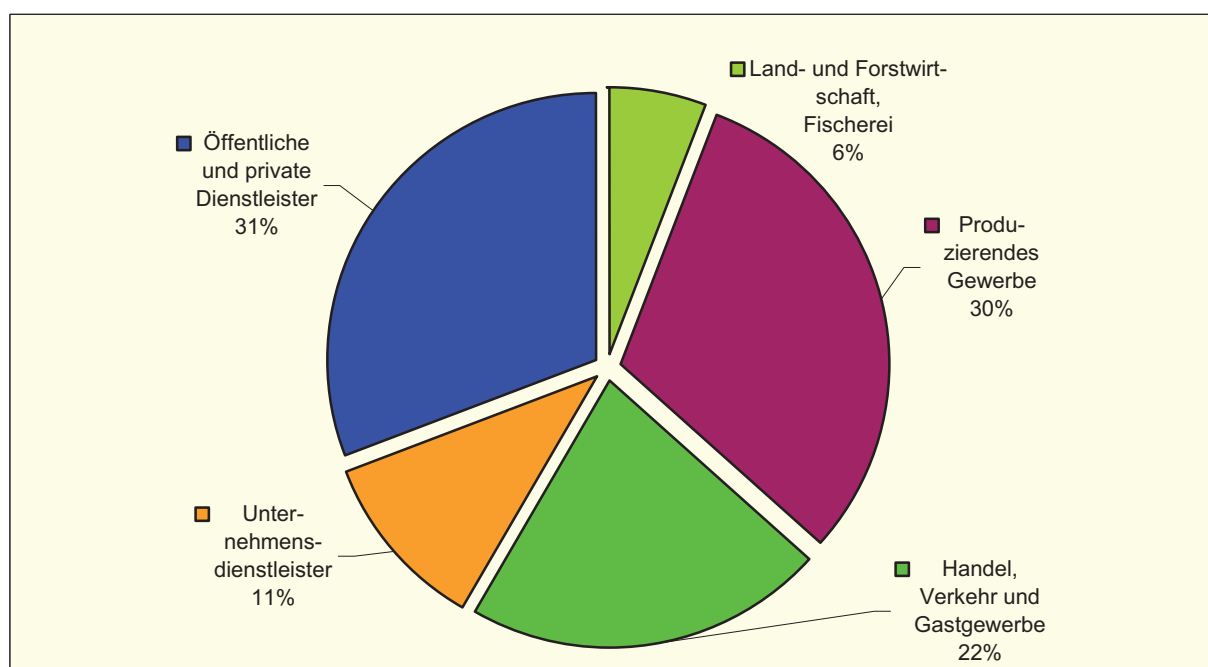
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.2. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach dem Arbeitsortprinzip am Quartalsende 2000 bis 2010

	I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
2000				
Insgesamt	27 281	27 574	27 802	26 988
dar. weiblich	12 776	12 783	12 777	12 624
2001				
Insgesamt	25 997	26 196	26 955	26 719
dar. weiblich	12 345	12 389	12 586	12 660
2002				
Insgesamt	26 048	26 108	26 677	26 269
dar. weiblich	12 459	12 308	12 485	12 491
2003				
Insgesamt	25 070	25 388	26 134	25 632
dar. weiblich	12 155	12 126	12 369	12 399
2004				
Insgesamt	24 890	25 216	26 041	25 067
dar. weiblich	12 204	12 297	12 646	12 445
2005				
Insgesamt	24 164	24 368	25 090	24 555
dar. weiblich	12 087	11 939	12 171	12 207
2006				
Insgesamt	24 011	24 843	25 385	25 004
dar. weiblich	12 049	12 045	12 218	12 144
2007				
Insgesamt	24 953	25 352	26 043	25 562
dar. weiblich	12 126	12 169	12 509	12 541
2008				
Insgesamt	25 379	25 955	26 438	25 881
dar. weiblich	12 447	12 504	12 656	12 558
2009				
Insgesamt	25 238	25 694	26 104	25 802
dar. weiblich	12 468	12 495	12 623	12 605
2010				
Insgesamt	25 593	26 142	26 578	25 999
dar. weiblich	12 611	12 666	12 870	12 750

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.3. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2010



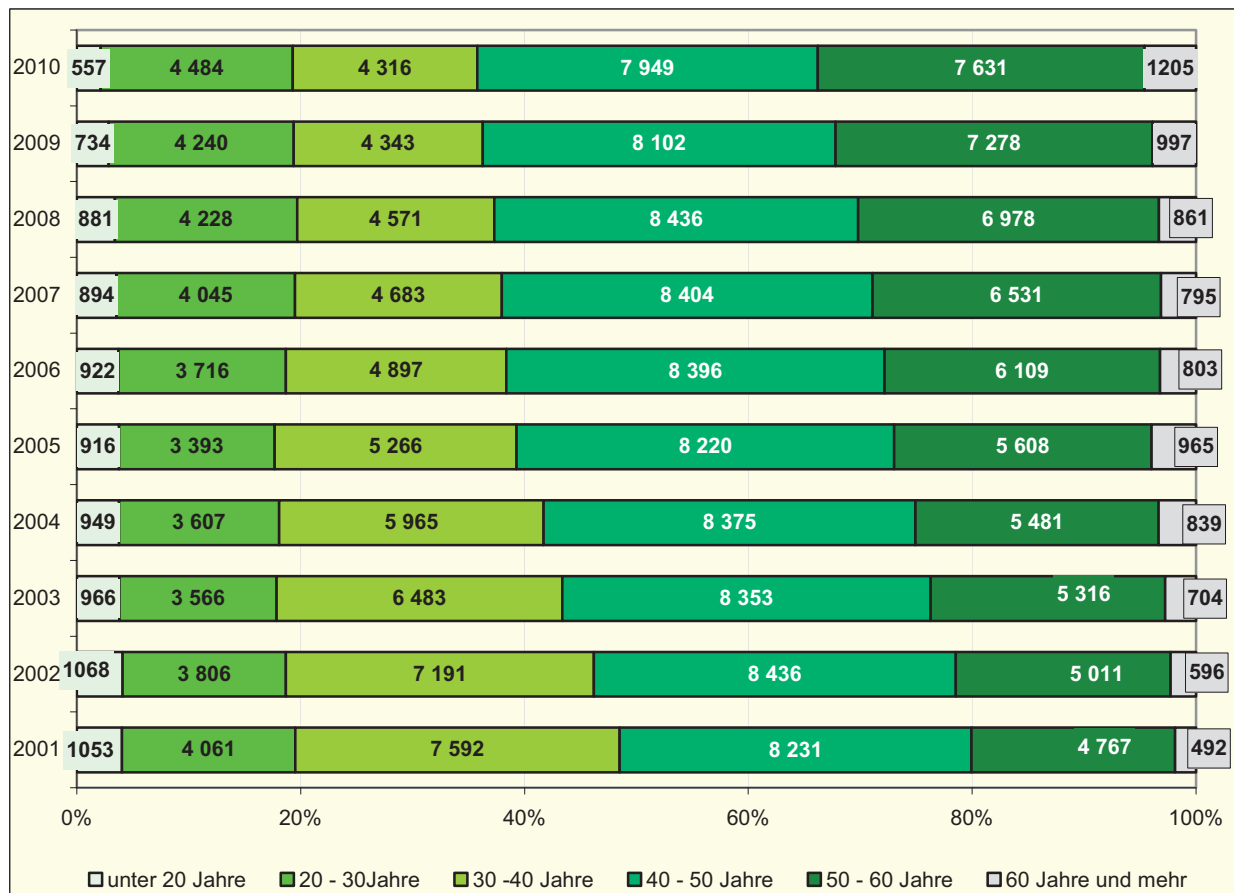
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben.

5.5.1.4. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Auszubildende nach Wirtschaftszweigen am 30.06.2010

Wirtschaftszweig	Anzahl Auszubildende 2010
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	56
Produzierendes Gewerbe	420
darunter Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	316
Verarbeitendes Gewerbe	307
Baugewerbe	104
Dienstleistungsbereiche	972
darunter Handel, Verkehr, Gastgewerbe	274
davon Handel	162
Verkehr und Lagerei	25
Gastgewerbe	87
Erbringung von Unternehmensdienstleistungen	134
davon Information und Kommunikation	22
Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	36
Grundstücks- und Wohnungswesen	8
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen technischen und wirtschaftlichen Dienstleistungen	68
Erbringung von öffentlichen und privaten Dienstleistungen	564
davon öffentliche Verwaltung und ähnliches	48
Erziehung und Unterricht	325
Gesundheits- und Sozialwesen	150
Gesamt	1 448

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.5. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer des Landkreises Prignitz am 30.06. der Jahre nach Altersgruppen



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.6. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte und deren Pendlerverhalten 2001 bis 2010

Beschäftigte	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
am Arbeitsort	26 196	26 108	25 388	25 216	24 368	24 843	25 352	25 955	25 694	26 142
darunter Einpendler	3 495	3 721	4 018	4 313	4 816	5 046	5 350	5 479	5 480	5 615
Anteil in %	13,3	14,2	15,8	17,1	19,8	20,3	21,1	21,1	21,3	21,4
am Wohnort	30 601	29 962	28 599	28 111	26 698	27 105	27 455	28 056	27 678	27 772
darunter Auspendler	7 900	7 575	7 229	7 208	7 146	7 308	7 453	7 580	7 464	7 245
Anteil in %	25,8	25,3	25,3	25,6	26,8	27,0	27,1	27,0	27,0	26,1
Pendlersaldo	-4 405	-3 854	-3 211	-2 895	-2 330	-2 262	-2 103	-2 101	-1 984	-1 630

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.1.7. Einpendler und Auspendler der Gemeinden des Landkreises Prignitz 2009 und 2010

Gemeinde	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach									
	Wohnort		Arbeitsort		Einpendler		Auspendler		Pendlersaldo	
	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010	2009	2010
Groß Pankow (Prignitz)	1.502	1.512	688	736	353	385	1.167	1.161	-814	-776
Gumtow	1.230	1.232	438	467	215	236	1.007	1.001	-792	-765
Karstädt	2.359	2.368	1.578	1.608	684	710	1.465	1.470	-781	-760
Perleberg	4.096	4.093	6.641	6.621	4.386	4.355	1.841	1.827	2.545	2.528
Plattenburg	1.213	1.221	709	755	414	460	918	926	-504	-466
Pritzwalk	4.560	4.564	5.390	5.670	2.816	3.032	1.986	1.926	830	1.106
Wittenberge, Stadt	5.287	5.326	5.391	5.371	2.683	2.687	2.579	2.642	104	45
Bad Wilsnack, Stadt	934	924	1.467	1.485	1.114	1.131	581	570	533	561
Breese	569	573	104	128	62	82	527	527	-465	-445
Legde/Quitze	238	234	31	41	19	29	226	222	-207	-193
Rühstädt	179	188	95	99	64	68	148	157	-84	-89
Weisen	418	414	225	230	189	194	382	378	-193	-184
Amt Bad Wilsnack/ Weisen gesamt	2.338	2333	1.922	1983	1.448	1504	1.864	1 854	-416	-350
Cumlosen	334	335	97	106	76	83	313	312	-237	-229
Lanz	283	292	94	85	67	59	256	266	-189	-207
Lenzen (Elbe), Stadt	779	793	549	551	285	293	515	535	-230	-242
Lenzerwische	189	189	103	112	57	63	143	140	-86	-77
Amt Lenzen-Elbtalaue gesamt	1.585	1609	843	854	485	498	1.227	1 253	-742	-755
Gerdshagen	214	225	96	82	75	60	193	203	-118	-143
Halenbeck-Rohlsdorf	228	228	45	38	19	13	202	203	-183	-190
Kümmernitztal	133	139	*	*	*	*	122	130		
Marienfließ	275	284	106	105	67	69	236	248	-169	-179
Meyenburg, Stadt	806	805	908	903	533	539	431	441	102	98
Amt Meyenburg gesamt	1.656	1681	1.155	1128	694	681	1.184	1 225	-368	-544
Berge	293	282	140	148	75	86	228	220	-153	-134
Gülitz-Reetz	185	180	39	43	28	30	174	167	-146	-137
Pirow	156	161	94	109	63	76	125	128	-62	-52
Putlitz, Stadt	1.017	1.003	599	586	352	356	770	773	-418	-417
Triglitz	201	207	54	*	30	*	177	186	-147	
Amt Putlitz-Berge gesamt	1.852	1833	926	886	548	548	1.474	1 474	-926	-926

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.1.8. Einpendler in den Landkreis und Auspendler aus dem Landkreis Prignitz am 30.06.2008, 2009 und 2010

	Einpendler aus ...			Auspender nach ...		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Brandenburg an der Havel	8	19	11	137	101	89
Cottbus	.	11	20	8	.	8
Frankfurt(Oder)	.	4	4	18	18	21
Potsdam	42	36	39	416	334	314
Barnim	29	34	26	16	17	15
Dahme-Spreewald	5	10	9	20	17	17
Elbe-Elster	3	4	6	.	-	-
Havelland	165	121	123	82	84	91
Märkisch-Oderland	40	38	34	44	46	40
Oberhavel	472	456	413	75	66	64
Oberspreewald-Lausitz	6	11	10	-	-	.
Oder-Spree	8	13	14	11	16	11
Ostprignitz-Ruppin	1 872	1 817	1 871	1 493	1 588	1 543
Potsdam-Mittelmark	52	39	32	106	104	107
Spree-Neiße	6	7	13	.	.	.
Teltow-Fläming	17	17	15	27	30	19
Uckermark	14	13	14	.	11	11
Sonstige	2 736 ¹	2 830 ¹	2 961 ¹	5 116 ²	5 026 ²	4 892 ²

¹ Wohnort unbekannt bzw. in einem anderen Land (Bundesländer oder Ausland)

² Arbeitsort in einem anderen Bundesland

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben.

5.5.1.9. Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Ein- und Auspendler nach Geschlecht und Altersgruppen für den Landkreis Prignitz am 30.06.2010

	Einpendler	Auspender	Pendlersaldo ¹
gesamt	5 615	7 245	-1 630
Frauen	2 566	2 865	-299
Männer	3 049	4 380	-1 331
unter 30 Jahre	1 172	1 833	-661
unter 40 Jahre	960	1 317	-357
40 Jahre und älter	3 483	4 095	-612

¹ Ein- bzw Auspendlerüberschuss (-)

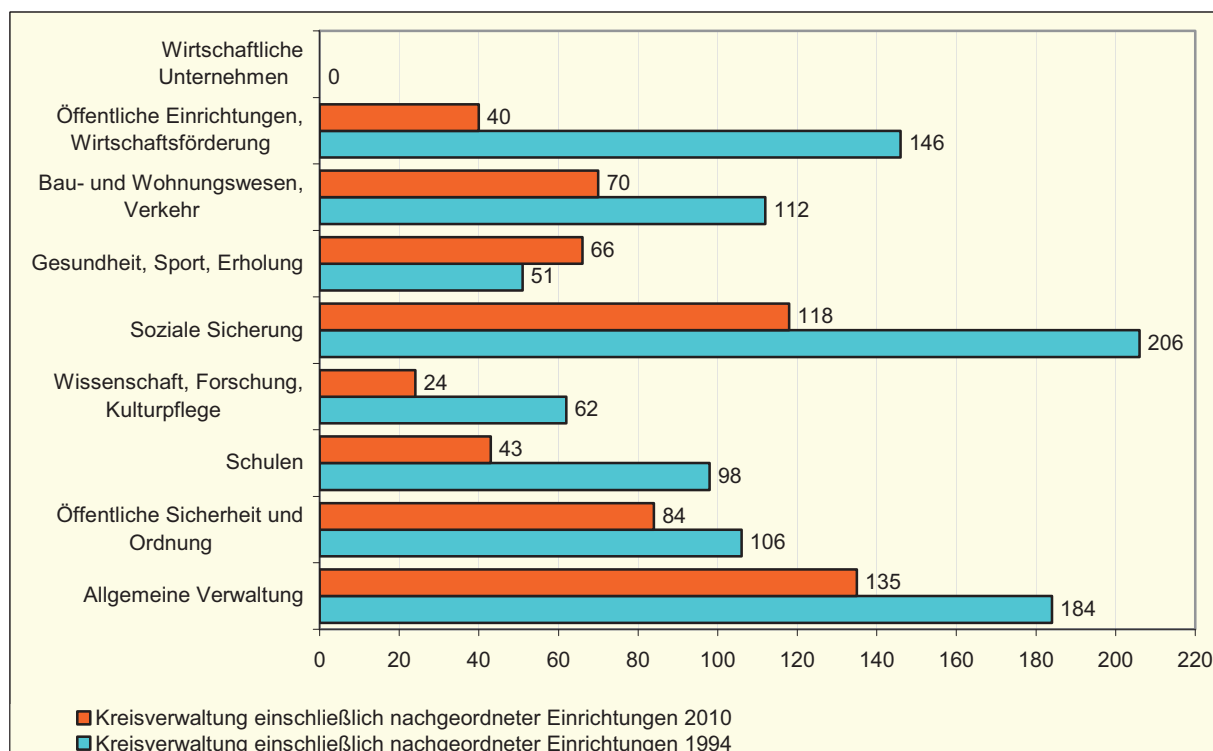
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Auswertungen aus der Beschäftigungsstatistik der Bundesagentur für Arbeit, vorläufige Angaben.

5.5.1.10. Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1999 bis 2010

Aufgabenbereich	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Zahl der Beschäftigten jeweils am 30.6.											
Kreisverwaltung einschließlich nachgeordneter Einrichtungen												
Allgemeine Verwaltung	183	185	177	193	197	153	149	147	145	146	139	135
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	105	101	96	91	92	86	82	83	83	81	83	84
Schulen	73	71	71	58	58	54	55	50	50	50	47	43
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	48	50	55	38	37	36	24	23	25	24	25	24
Soziale Sicherung	87	83	84	86	93	87	105	102	109	110	117	118
Gesundheit, Sport, Erholung	79	79	77	77	73	74	66	66	71	73	69	66
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	86	83	91	89	89	84	83	83	78	80	81	70
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	53	51	40	40	43	42	43	52	52	41	40	40
Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	714	703	691	672	682	616	607	606	613	605	601	580
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen												
Allgemeine Verwaltung	296	291	323	273	258	250	254	263	262	269	283	303
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	100	96	95	95	94	97	91	90	89	89	92	88
Schulen	79	86	74	54	50	43	45	40	43	40	41	39
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	74	109	36	39	31	24	19	28	28	22	34	45
Soziale Sicherung	543	488	456	456	443	436	394	372	373	385	403	417
Gesundheit, Sport, Erholung	165	100	79	79	66	59	39	42	37	81	92	90
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	106	103	98	82	89	85	84	91	72	79	78	65
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	72	87	46	54	64	64	55	70	65	60	62	68
Wirtschaftliche Unternehmen	3	11	3	3	6	11	8	5	5	6	7	-
Insgesamt	1 438	1 371	1 210	1 135	1 101	1 069	989	1 001	974	1 031	1 092	1 115
Kreis-, Amts-, Gemeindeverwaltungen und nachgeordnete Einrichtungen insgesamt	2 152	2 074	1 901	1 807	1 783	1 685	1 596	1 607	1 587	1 636	1 693	1 695

5.5.1.11. Entwicklung des Personals der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1994 und 2010

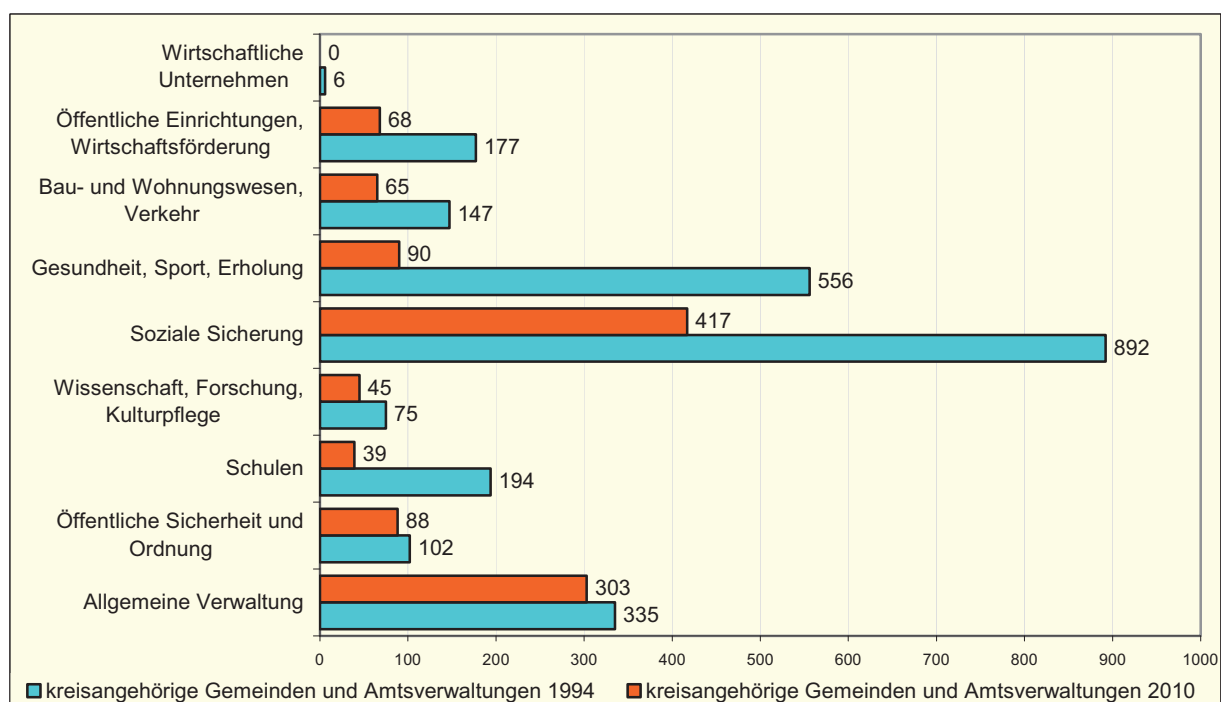
- Kreisverwaltung einschließlich nachgeordneter Einrichtungen -



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.12. Entwicklung des Personals der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Aufgabenbereichen 1994 und 2010

- kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen -



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.13. Personal der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen pro 1 000 Einwohner nach Aufgabenbereichen 2000 bis 2010

Aufgabenbereich	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Zahl der Beschäftigten pro 1 000 Einwohner										
Kreisverwaltung einschließlich nachgeordneter Einrichtungen											
Allgemeine Verwaltung	1,9	1,9	2,1	2,1	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,6
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1,0	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0	1,0
Schulen	0,7	0,7	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0,5	0,6	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Soziale Sicherung	0,9	0,9	0,9	1,0	1,0	1,2	1,2	1,3	1,3	1,4	1,4
Gesundheit, Sport, Erholung	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8	0,7	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	0,9	1,0	1,0	1,0	0,9	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0	0,8
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,5	0,4	0,4	0,5	0,5	0,5	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Wirtschaftliche Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7,3	7,3	7,2	7,4	6,8	6,8	6,9	7,1	7,1	7,2	7,0
kreisangehörige Gemeinden und Amtsverwaltungen											
Allgemeine Verwaltung	3,0	3,4	2,9	2,8	2,8	2,8	3,0	3,0	3,2	3,4	3,7
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,0	1,0	1,0	1,0	1,1	1,1
Schulen	0,9	0,8	0,6	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	1,1	0,4	0,4	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3	0,3	0,4	0,5
Soziale Sicherung	5,1	4,8	4,9	4,8	4,8	4,4	4,2	4,3	4,5	4,8	5,0
Gesundheit, Sport, Erholung	1,0	0,8	0,8	0,7	0,7	0,4	0,5	0,4	1,0	1,1	1,1
Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	1,1	1,0	0,9	1,0	0,9	0,9	1,0	0,8	0,9	0,9	0,8
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	0,9	0,5	0,6	0,7	0,7	0,6	0,8	0,8	0,7	0,7	0,8
Wirtschaftliche Unternehmen	0,1	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	-
Insgesamt	14,2	12,7	12,1	12,0	11,8	11,1	11,4	11,2	12,1	13,0	13,5
Kreis-, Amts-, Gemeindeverwaltungen und nachgeordnete Einrichtungen insgesamt	21,5	20,0	19,3	19,4	18,6	17,9	18,3	18,3	19,2	20,2	20,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

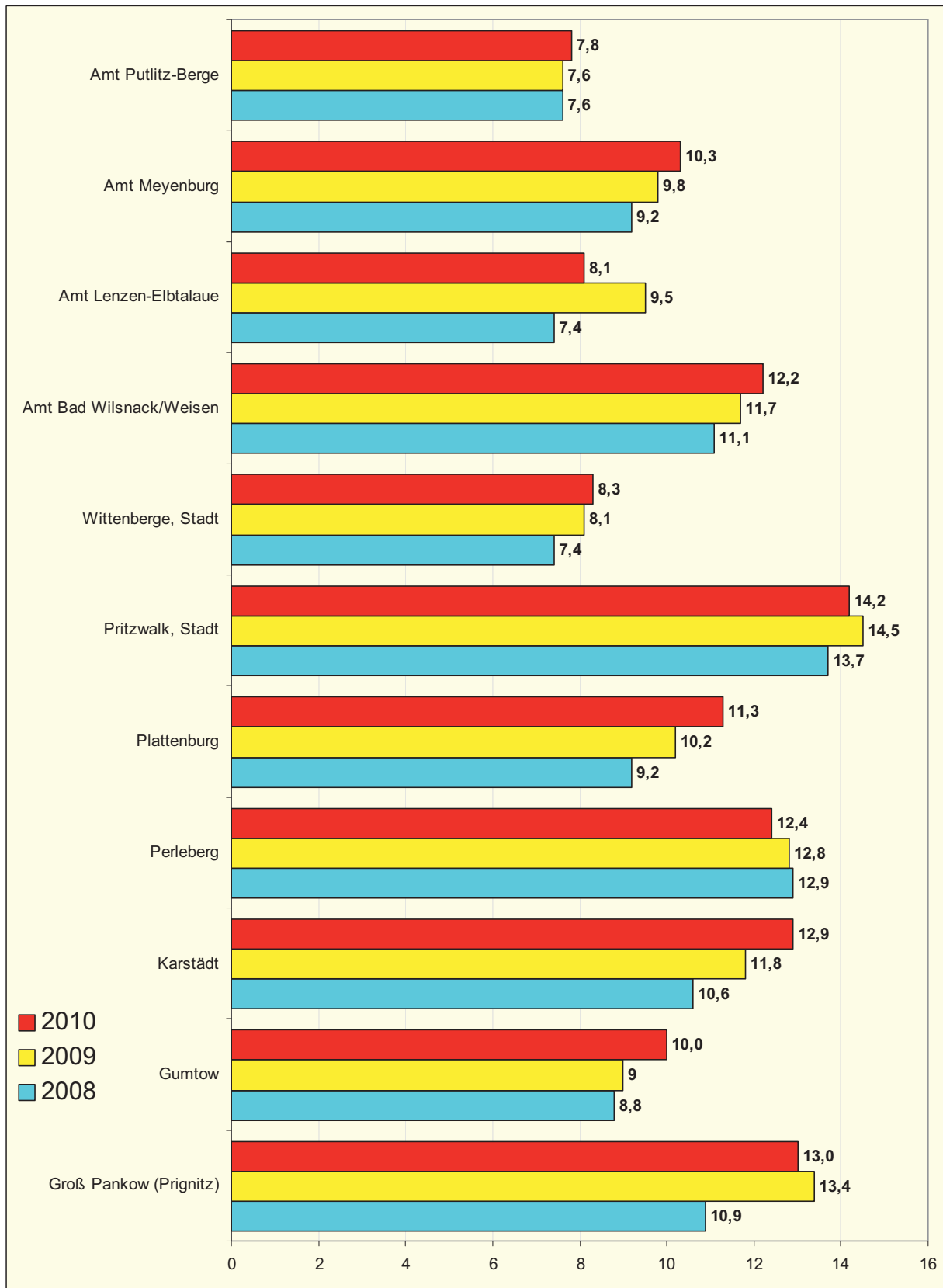
5.5.1.14. Personal¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten am 30.06.2008, 2009 und 2010

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Anzahl der Beschäftigten insgesamt			Anzahl der Beschäftigten je 1000 Einwohner			Anzahl Personal in Vollzeitäquivalent		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Groß Pankow (Prignitz)	59	66	69	13,8	15,6	16,5	46,4	56,6	54,1
Gumtow	41	42	50	10,7	11,2	13,5	33,7	33,6	37,5
Karstädt	90	98	105	13,4	14,9	16,2	71,0	77,7	83,9
Perleberg, Stadt	183	186	185	14,6	15,0	14,9	161,5	159,3	154,7
Plattenburg	42	45	49	10,9	11,8	13,1	35,4	38,9	42,3
Pritzwalk, Stadt	222	228	225	17,0	17,7	17,8	178,5	186,4	179,6
Wittenberge, Stadt	167	179	184	8,7	9,5	9,8	142,1	152,5	154,5
Amt Bad Wilsnack/Weisen	86	94	97	12,9	14,3	15,0	73,7	77,0	78,8
Amt Lenzen-Elbtalaue	37	48	43	7,8	10,4	9,5	35,1	43,8	36,8
Amt Meyenburg	54	56	58	11,1	11,8	12,5	44,5	46,7	47,7
Amt Putlitz-Berge	50	50	50	9,3	9,5	9,7	40,7	40,1	40,4
Landkreis insgesamt	1 031	1092	1 115	12,1	13,0	13,5	862,6	912,6	910,3

¹ ohne Personal der Kreisverwaltung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.15. Personal¹ der brutto im Haushalt geführten Ämter, Einrichtungen und Unternehmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden am 30.06.2008, 2009 und 2010 - Vollzeitäquivalent je 1000 Einwohner



¹ ohne Personal der Kreisverwaltung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.16. Personal¹ der Kernhaushalte nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden am 30.06.2010 – Vollzeitäquivalente nach Aufgabenbereichen

Amt/amtsfreie Stadt	Allgemeine Verwaltung		Öffentl. Sicherheit u. Ordnung		Schulen		Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Groß Pankow (Prignitz)	18,4	4,4	3,0	0,7	4,2	1,0	-	-
Gumtow	16,4	4,4	-	-	1,8	0,5	-	-
Karstädt	22,6	3,5	4,0	0,6	4,2	0,6	-	-
Perleberg, Stadt	33,3	2,7	15,0	1,2	2,8	0,2	13,0	1,0
Plattenburg	10,4	2,8	3,0	0,8	2,3	0,6	-	-
Pritzwalk, Stadt	39,6	3,1	13,6	1,1	7,2	0,6	7,2	0,6
Wittenberge, Stadt	55,7	3,0	25,0	1,3	3,8	0,2	7,0	0,4
Amt Bad Wilsnack/Weisen	12,5	1,9	6,8	1,0	2,6	0,4	2,3	0,4
Amt Lenzen-Elbtalau	19,5	4,3	2,5	0,6	-	-	6,0	1,3
Amt Meyenburg	22,9	4,9	6,1	1,3	1,3	0,3	0,9	0,2
Amt Putlitz-Berge	18,0	3,5	-	-	1,0	0,2	0,8	0,2

noch 5.5.1.16.

Amt/amtsfreie Stadt	Soziale Sicherung		Gesundheit, Sport, Erholung		Bau- und Wohnungswesen, Verkehr		Öffentl. Einrichtungen, Wirtschaftsförderung		Wirtschaftliche Unternehmen	
	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner	insgesamt	je 1000 Einwohner
Groß Pankow (Prignitz)	16,2	3,9	6,5	1,6	5,8	1,4	-	-	-	-
Gumtow	17,2	4,6	-	-	2,1	0,6	-	-	-	-
Karstädt	30,8	4,7	16,4	2,5	5,4	0,8	0,5	0,1	-	-
Perleberg, Stadt	49,2	4,0	4,5	0,4	9,5	0,8	27,5	2,2	-	-
Plattenburg	19,5	5,2	-	-	3,9	1,0	3,4	0,9	-	-
Pritzwalk, Stadt	73,3	5,8	19,0	1,5	10,9	0,9	8,8	0,7	-	-
Wittenberge, Stadt	42,1	2,3	-	-	15,8	0,8	5,3	0,3	-	-
Amt Bad Wilsnack/Weisen	25,5	3,9	22,0	3,4	5,3	0,8	2,0	0,3	-	-
-Amt Lenzen-Elbtalau	5,8	1,3	3,0	0,7	-	-	-	-	-	-
Amt Meyenburg	16,4	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Amt Putlitz-Berge	8,9	1,7	0,8	0,1	-	-	11,0	2,1	-	-

¹ ohne Personal der Kreisverwaltung

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.1.17. Beschäftigte im öffentlichen Dienst nach Beschäftigungsbereichen vom 30.06.2001 bis 30.06.2010

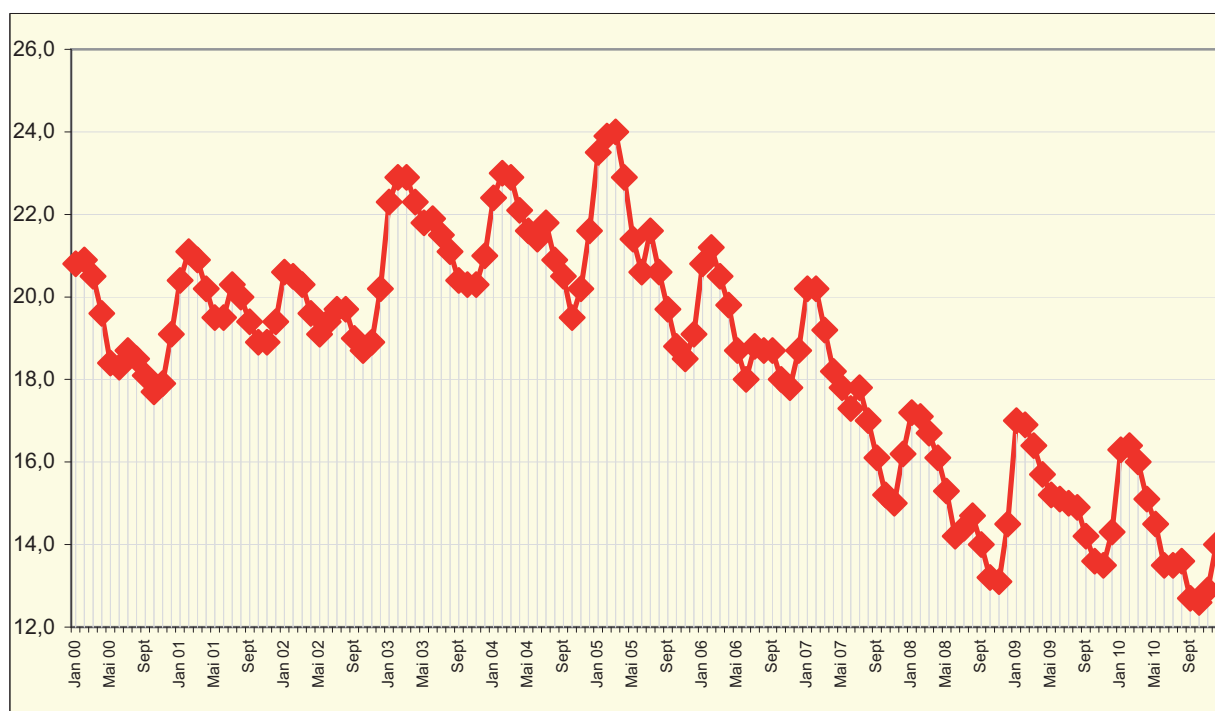
Beschäftigte	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Insgesamt	3 912	3 885	3 759	3 683	3 532	3 464	3 397	3 401	3 302	3 265
Unmittelbarer öffentlicher Dienst										
Landesdienst	1 670	1 722	1 626	1 591	1 537	1 463	1 401	1 362	1 209	1 157
Gemeinden und Gemeindeverbände zusammen	2 087	2 012	1 985	1 951	1 867	1 867	1 856	1 900	1 960	1 966
Zweckverbände	45	46	47	43	63	64	64	66	65	68
Mittelbarer öffentlicher Dienst	110	105	101	98	65	70	76	73	68	74

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.5.2. Arbeitslosigkeit

5.5.2.1. Entwicklung der Arbeitslosenquoten von Januar 2000 bis Dezember 2010

(auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen)



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.2.2. Arbeitslose am Quartalsende 2000 bis 2010

Jahr		I. Quartal	II. Quartal	III. Quartal	IV. Quartal
2000	Insgesamt	9 923	9 002	8 897	9 362
	darunter weiblich	5 283	5 007	5 099	5 102
2001	Insgesamt	10 256	9 380	9 348	9 305
	darunter weiblich	5 243	4 983	5 149	4 921
2002	Insgesamt	9 736	9 362	9 184	9 735
	darunter weiblich	4 906	4 893	4 917	4 988
2003	Insgesamt	11 068	10 353	9 639	9 924
	darunter weiblich	5 389	5 387	5 122	5 060
2004	Insgesamt	10 831	10 019	9 584	10 124
	darunter weiblich	5 288	5 057	4 966	4 873
2005	Insgesamt	11 230	9 548	9 142	8 874
	darunter weiblich	5 083	4 614	4 543	4 283
2006	Insgesamt	9 530	8 087	8 442	8 416
	darunter weiblich	4 338	4 119	4 471	4 404
2007	Insgesamt	8 634	7 811	7 252	7 320
	darunter weiblich	4 335	4 162	3 946	3 876
2008	Insgesamt	7 525	6 278	6 192	6 427
	darunter weiblich	3 721	3 357	3 175	3 128
2009	Insgesamt	7 267	6 598	6 186	6 225
	darunter weiblich	3 410	3 236	3 145	3 004
2010	Insgesamt	6 961	5 902	5 520	6 095
	darunter weiblich	3 099	2 870	2 732	2 907

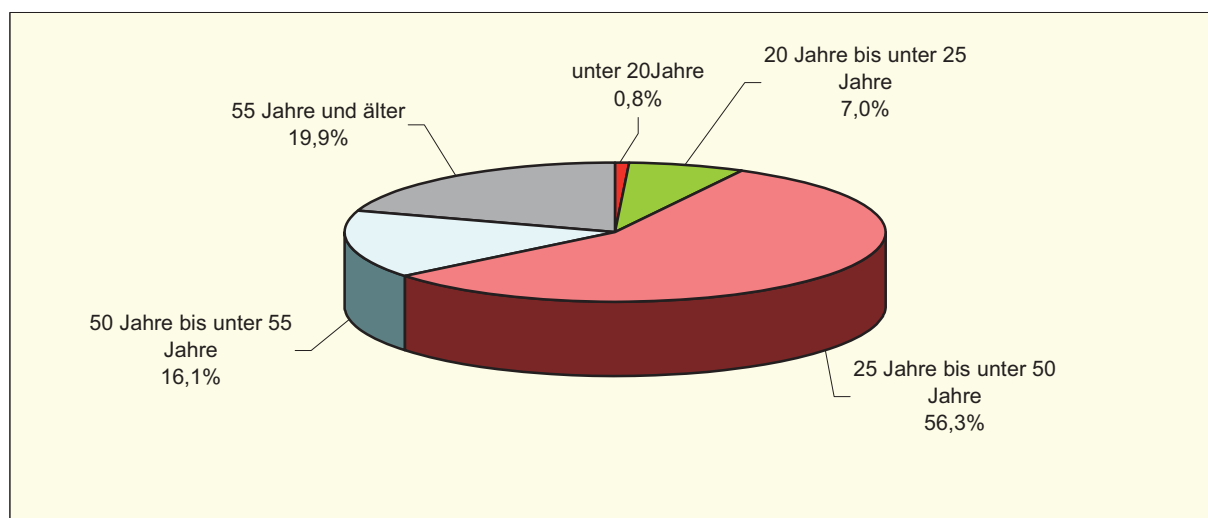
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.2.3. Arbeitslose und Arbeitslosenquoten von 2000 bis 2010 (Stand Monat Dezember)

Merkmale	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Arbeitslose											
Bestand am Ende des Monats	9 362	9 305	9 735	9 924	10 124	8 874	8 416	7 320	6 427	6 225	6 095
darunter:											
Frauen	5 102	4 921	4 988	5 060	4 873	4 283	4 404	3 876	3 267	3 004	2 907
Jugendliche unter 20 Jahre	135	187	176	131	157	184	147	112	88	61	47
Schwerbehinderte	140	165	119	177	190	221	334	305	284	274	245
Ausländer	45	44	67	70	72	76	72	77	71	65	73
Arbeitslosenquote in %											
- auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen	19,1	19,4	20,2	21,0	21,6	19,1	18,7	16,2	14,5	14,3	14,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.2.4. Arbeitslose nach Altersgruppen im Dezember 2010



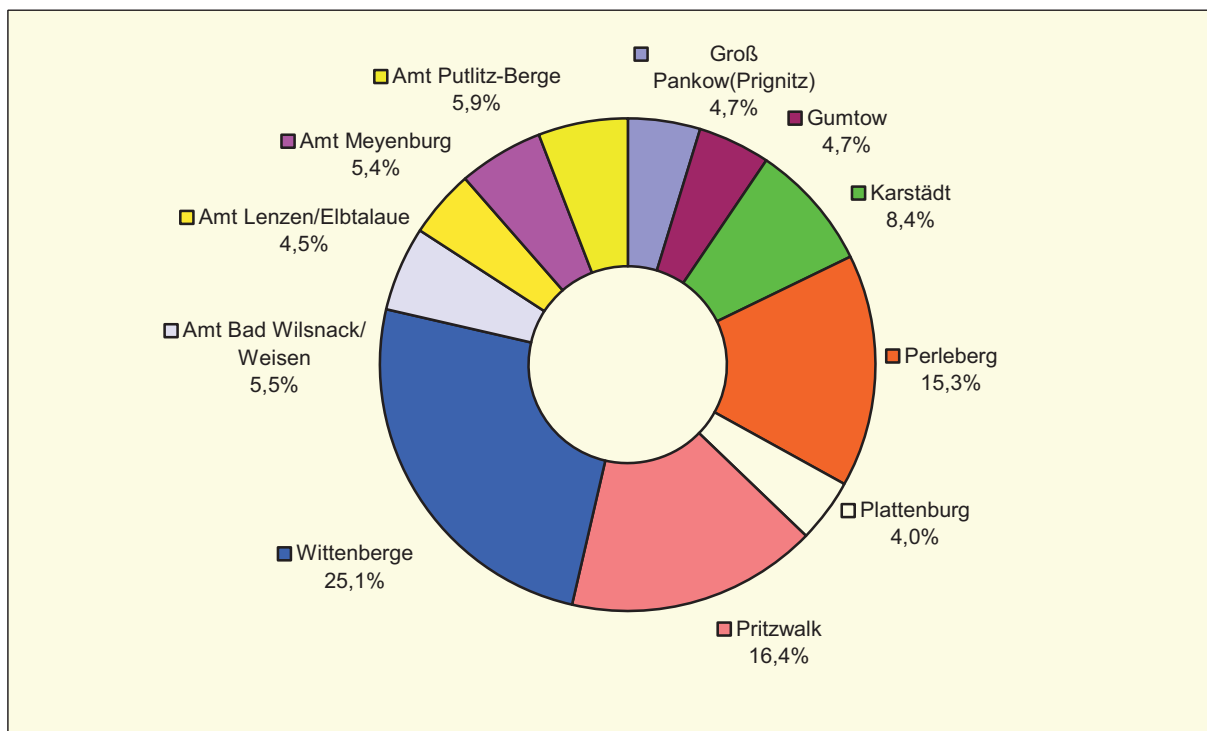
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.2.5. Arbeitslose nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden im Dezember des Jahres 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Rechtskreis SGB II und III insgesamt	darunter				Rechtskreis SGB III	Rechtskreis SGB II
		insgesamt	15 – unter 20 Jahre	15 bis – unter 25 Jahre	50 Jahre bis unter 65 Jahre		
Groß Pankow (Prignitz)	285	5	17	109	53	113	172
Gumtow	288	0	12	126	71	96	192
Karstädt	515	*	24	239	132	209	306
Perleberg, Stadt	935	6	81	317	163	247	688
Plattenburg	244	*	20	83	46	68	176
Pritzwalk, Stadt	999	14	118	332	186	301	698
Wittenberge, Stadt	1 530	11	117	477	273	298	1 232
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	334	0	21	131	82	131	203
Amt Lenzen-Elbtalaue	275	0	22	111	60	117	158
Amt Meyenburg	332	0	17	121	58	106	226
Amt Putlitz-Berge	358	0	17	144	48	144	214
Prignitz gesamt	6 095	47	473	2 190	1 211	1 830	4 265

*) Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.5.2.6. Anteil der Arbeitslosen der Städte, amtsfreien Gemeinden und Ämter an den Gesamtarbeitslosen des Landkreises Prignitz im Dezember des Jahres 2010

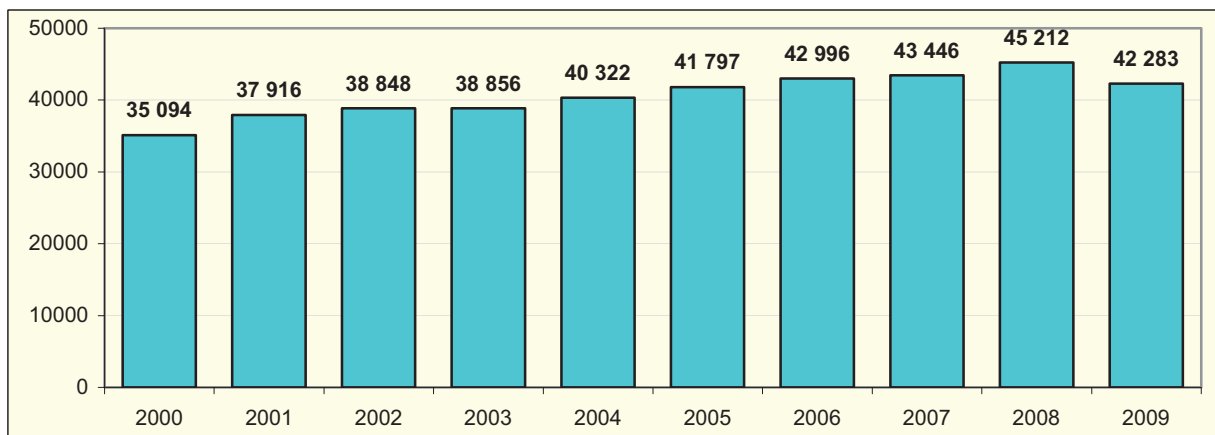
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

5.6. Bruttowertschöpfung

5.6.1. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen nach Wirtschaftsbereichen 2000 bis 2009

Jahr	insgesamt	Land/ Forstwirt./ Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Verarbei- tendes Gewerbe	Dienst- leistungs- bereiche gesamt	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzie- rung, Vermietung, Unterneh- mensdienst- leister	Öffentliche und private Dienst- leister
Bruttowertschöpfung (in Mio Euro)								
2000	1 241,3	82,5	297,7	157,1	861,0	233,9	272,4	354,7
2001	1 329,0	105,8	308,6	177,4	914,6	242,9	302,7	369,0
2002	1 354,1	84,6	303,8	187,4	965,8	266,7	321,1	377,9
2003	1 316,2	63,5	298,7	188,4	954,0	266,1	329,1	358,8
2004	1 358,0	85,9	307,8	199,2	964,3	267,8	334,2	362,3
2005	1 398,4	61,9	376,1	268,4	960,4	273,3	339,8	347,3
2006	1 450,3	54,9	427,2	316,8	968,2	275,4	334,2	358,6
2007	1 480,5	72,9	445,2	327,1	962,4	261,2	350,4	350,7
2008	1 488,7	70,1	386,8	270,5	1 031,7	275,4	388,3	368,0
2009	1 472,7	61,2	375,2	251,6	1 036,2	260,6	391,1	384,5
Anteil am Land Brandenburg in %								
2000	3,1	8,4	2,7	2,7	3,0	3,1	3,2	2,9
2001	3,2	8,6	2,9	3,2	3,1	3,1	3,2	3,0
2002	3,2	8,3	3,0	3,4	3,1	3,2	3,2	3,0
2003	3,1	8,0	2,9	3,4	3,1	3,3	3,1	2,9
2004	3,1	8,3	2,9	3,3	3,0	3,3	3,0	2,9
2005	3,2	7,7	3,5	4,2	2,9	3,3	2,9	2,8
2006	3,1	7,5	3,8	4,7	2,8	3,1	2,6	2,8
2007	3,1	7,8	3,6	4,5	2,8	3,1	2,7	2,7
2008	3,0	7,8	3,0	3,7	2,9	3,1	2,9	2,8
2009	3,0	7,7	3,1	3,8	2,9	3,1	3,0	2,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %								
2000	•	•	•	•	•	•	•	•
2001	7,1	28,2	3,7	12,9	6,2	3,9	11,1	4,0
2002	1,9	- 20,0	- 1,6	5,6	5,6	9,8	6,1	2,4
2003	- 2,8	- 24,9	- 1,7	0,6	- 1,2	- 0,2	2,5	- 5,1
2004	3,2	35,3	3,1	5,7	1,1	0,7	1,5	1,0
2005	3,0	- 28,0	22,2	34,8	- 0,4	2,0	1,7	- 4,1
2006	3,7	- 11,3	13,6	18,0	0,8	0,8	- 1,6	3,2
2007	2,1	32,7	4,2	3,2	- 0,6	- 5,2	4,8	- 2,2
2008	0,6	- 3,9	- 13,1	- 17,3	7,2	5,4	10,8	4,9
2009	- 1,1	- 12,6	- 3,0	- 7,0	0,4	- 5,4	0,7	4,5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

5.6.2. Bruttowertschöpfung in jeweiligen Preisen je Erwerbstätigen von 2000 bis 2009 in Euro

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Einkommen und Preise

6.	Einkommen und Preise	
6.0.	Vorbemerkungen	153
6.	Einkommen und Preise	147
6.1.	Einkommen.....	150
6.1.1.	Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 2006 bis 2010.....	150
6.1.2.	Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen von 2000 bis 2010 im Landkreis Prignitz	150
6.1.3.	Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer im Landkreis Prignitz von 1996 bis 2009	151
6.2.	Preise.....	151
6.2.1.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 bis 2010 (2005 = 100)	151
6.2.2.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg Durchschnitt der Jahre 1990 bis 2010 (2005 = 100)	152
6.2.3.	Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg – Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent	152
6.2.4.	Preisindex aller privaten Haushalte im Land Brandenburg nach Hauptgruppen im Jahresdurchschnitt 2005 und 2010	153
6.2.5.	Verbraucherpreisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen 2010	154
6.2.6.	Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen - Veränderung Dezember 2010 gegenüber Dezember 2009 um %....	155
6.2.7.	Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern im Land Brandenburg am 01.01. der Jahre 1998, 2003 und 2008	156

6.0. Vorbemerkungen

Verbraucherpreisindizes

Die Verbraucherpreisindizes werden als Lapeyres-Index mit festem Basisjahr berechnet, d.h., die Indexwerte beziehen sich auf die Verbrauchsstrukturen des jeweiligen Basisjahres. Bis zur Einführung eines neuen Basisjahres werden die Verbrauchsstrukturen konstant gehalten. Mit Berichtsmontat Januar 2008 wurde der Verbraucherpreisindex auf das Basisjahr 2005 umgestellt, d.h. seitdem erfolgen die Berechnungen auf Basis des bundeseinheitlichen Wägungsschemas mit der Ausgabenstruktur des Jahres 2005.

Warenkorb

Der Warenkorb stellt eine Auswahl von Waren und Leistungen aus der Vielzahl des Güterangebots dar, die stellvertretend den gesamten privaten Konsum repräsentieren. Im Wägungsschema wird jedem Preisrepräsentanten entsprechend seiner Verbrauchsbedeutung ein Gewicht zugeordnet, mit dem die Preisentwicklung einzelner Preisrepräsentanten in den Verbraucherpreisindex eingeht. Der gegenwärtige Warenkorb umfasst ca. 750 Waren und Dienstleistungen.

Haushalt

Als Haushalt wird eine Gruppe von verwandten oder persönlich verbundenen (auch familienfremden) Personen, die sowohl einkommens- als auch verbrauchsmäßig zusammengehören, bezeichnet. Sie müssen über ein oder mehrere Einkommen oder über Einkommensanteile gemeinsam und voll oder überwiegend im Rahmen einer gemeinsamen Hauswirtschaft versorgt werden. Als Haushalt gilt auch eine Einzelperson mit eigenem Einkommen, die für sich alleine wirtschaftet.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist definiert als Summe der Monateinkommen aller Haushaltsmitglieder; alle Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, Renten, Pensionen, Vermietung u.ä. wurden zusammengerechnet und Steuern und Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung abgesetzt.

Arbeitnehmer

Als Arbeitnehmer zählt, wer als Arbeiter, Angestellter, Beamter, Richter, Berufssoldat, Soldat auf Zeit, Wehr- oder Zivildienstleistender, Auszubildender, Praktikant oder Volontär in einem Arbeits- oder Dienstverhältnis steht und hauptsächlich diese Tätigkeit ausübt. Eingeschlossen sind auch Heimarbeiter.

Arbeitnehmerentgelt

Das Arbeitnehmerentgelt umfasst sämtliche Geld- und Sachleistungen, die von einem Arbeitgeber an einen Arbeitnehmer erbracht werden, und zwar als Entgelt für die von diesem im Darstellungszeitraum geleistete Arbeit. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geld- und Sachleistungen sowie in Sozialbeiträge der Arbeitgeber. Bei den Sozialbeiträgen der Arbeitgeber wird in tatsächliche und unterstellte Sozialbeiträge unterschieden.

Bruttolöhne und -gehälter

Bruttolöhne und -gehälter (Verdienst) umfassen Geld- und Sachleistungen der Arbeitgeber an die Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter; Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit; Teuerungs- und Auslandszulagen; Weihnachtsgatifikationen; Fahrtkostenzuschüsse u.ä.. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitgebers erbrachte Unterbringungsleistungen; Uniformen und andere spezielle Bekleidung; Freikarten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften; Betriebskindertagesstätten u. ä.

6. Einkommen und Preise

6.1. Einkommen

6.1.1. Privathaushalte nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen 2006 bis 2010

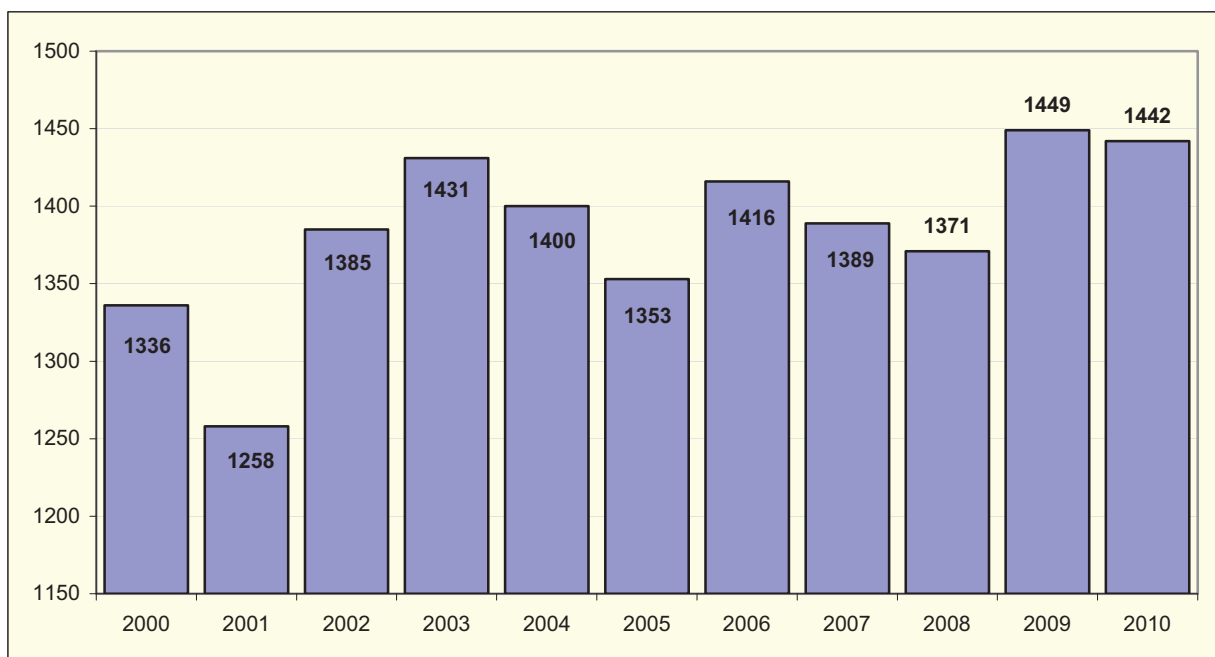
(Ergebnisse des Mikrozensus)

Haushaltsnetto- einkommen	2006		2007		2008		2009		2010	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Insgesamt	45 400	100	44 100	100	45 300	100	44 400		45000	100
davon										
unter 900 Euro	10 000	22,0	(8 400)	19,0	(8 600)	19,0	(7 600)	17,1	(6,7)	14,8
900 bis unter 1 300 Euro	(8 800)	19,4	10 100	22,9	11 300	24	(9 800)	22,1	10,9	24,2
1 300 bis unter 1 500 Euro	/	/	(5 200)	11,8	/		(5 300)	11,9	/	/
1 500 bis unter 2 000 Euro	(8 300)	18,3	(5 700)	12,9	(8 000)	17,7	(8 700)	19,6	(8,5)	18,9
2 000 Euro und mehr	/	/	/	/	/	/	/		(5,2)	11,6

¹⁾ Einschließlich Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist sowie Haushalte ohne Einkommen.

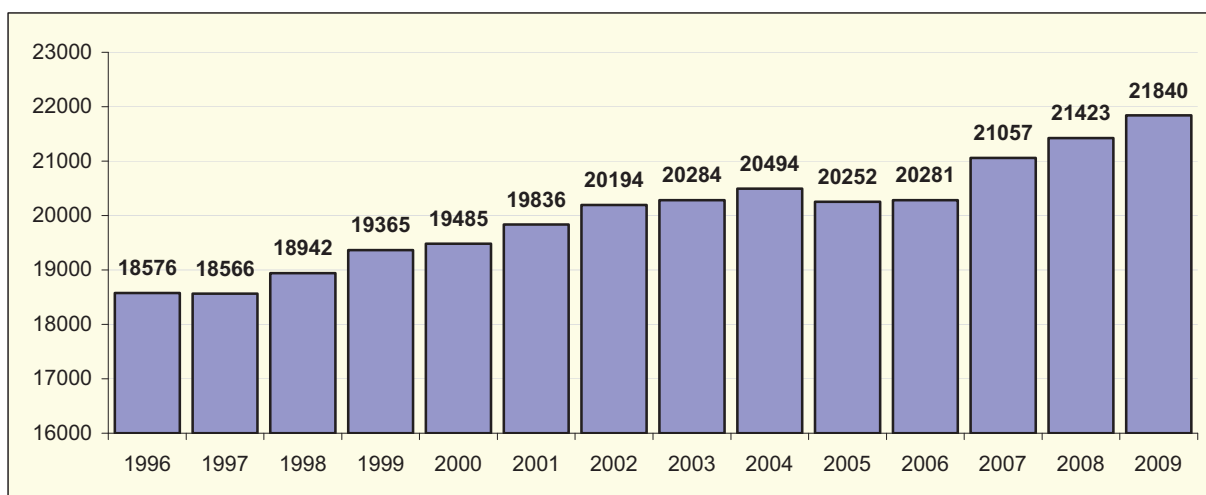
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.1.2. Durchschnittliches Haushaltsnettoeinkommen von 2000 bis 2010 im Landkreis Prignitz



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.1.3. Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer im Landkreis Prignitz von 1996 bis 2009



Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Länder“

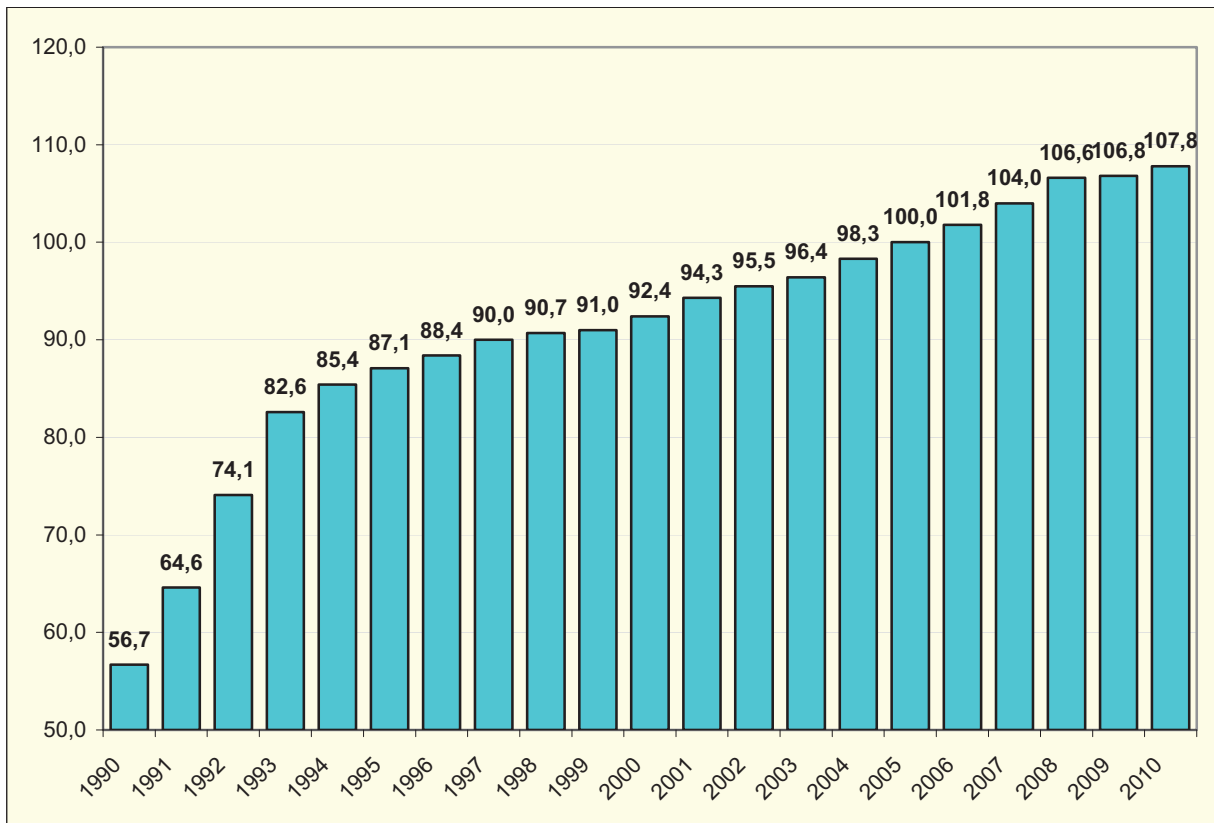
6.2. Preise

6.2.1. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg 1991 bis 2010 (2005 = 100)

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sep- tember	Oktober	Novem- ber	Dezem- ber
Verbraucherpreisindex												
Indexstand												
1991	60,8	61,1	61,5	62,0	62,1	62,1	62,9	62,8	63,0	71,8	72,5	72,4
1992	73,0	73,2	73,5	74,1	74,2	74,4	74,4	74,5	74,4	74,5	74,6	74,8
1993	81,6	82,1	82,1	82,5	82,6	82,8	82,9	82,8	82,7	82,7	82,9	83,0
1994	84,5	85,0	85,0	85,1	85,2	85,4	85,7	85,7	85,7	85,8	85,9	85,9
1995	86,4	86,9	86,7	86,8	86,7	86,8	86,9	87,6	87,5	87,5	87,5	87,7
1996	88,0	88,3	88,3	88,3	88,3	88,3	88,5	88,7	88,4	88,2	88,3	88,6
1997	89,3	89,6	89,6	89,5	89,8	89,8	90,5	90,7	90,5	90,4	90,3	90,5
1998	90,4	90,7	90,5	90,5	90,9	91,0	91,1	91,1	90,7	90,5	90,6	90,5
1999	90,3	90,6	90,6	90,9	91,0	91,0	91,3	91,2	91,1	91,1	91,1	91,3
2000	92,1	92,2	92,0	92,0	91,9	92,3	92,5	92,4	92,6	92,4	92,5	93,4
2001	93,2	93,7	93,7	94,1	94,6	94,8	94,9	94,7	94,7	94,3	94,2	95,2
2002	95,3	95,5	95,6	95,5	95,6	95,5	95,7	95,4	95,4	95,2	95,0	95,9
2003	96,0	96,4	96,6	96,3	96,1	96,2	96,5	96,5	96,4	96,4	96,3	97,1
2004	97,1	97,4	97,8	98,0	98,3	98,3	98,5	98,6	98,4	98,8	98,3	99,5
2005	98,8	99,3	99,8	99,5	99,6	99,8	100,3	100,3	100,5	100,6	100,3	101,2
2006	100,9	101,3	101,3	101,7	101,6	101,9	102,3	102,1	101,8	102,0	101,9	102,7
2007	102,7	103,1	103,3	103,5	103,5	103,5	104,2	104,0	104,2	104,6	105,1	105,7
2008	105,4	106,0	106,4	106,2	106,7	107,0	107,5	107,2	107,1	106,9	106,4	106,8
2009	106,3	106,9	106,6	106,7	106,6	106,9	106,9	107,0	106,7	106,7	106,6	107,5
2010	106,9	107,2	107,5	107,5	107,7	107,8	108,1	108,1	107,8	107,8	107,8	109,0

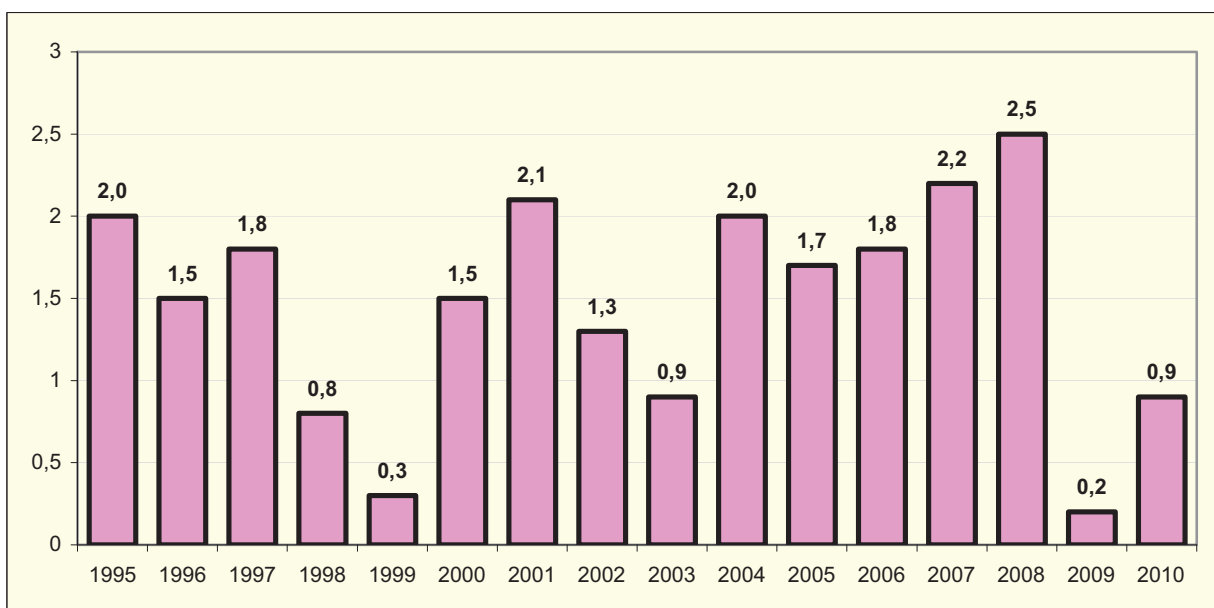
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.2. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg Durchschnitt der Jahre 1990 bis 2010 (2005 = 100)



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

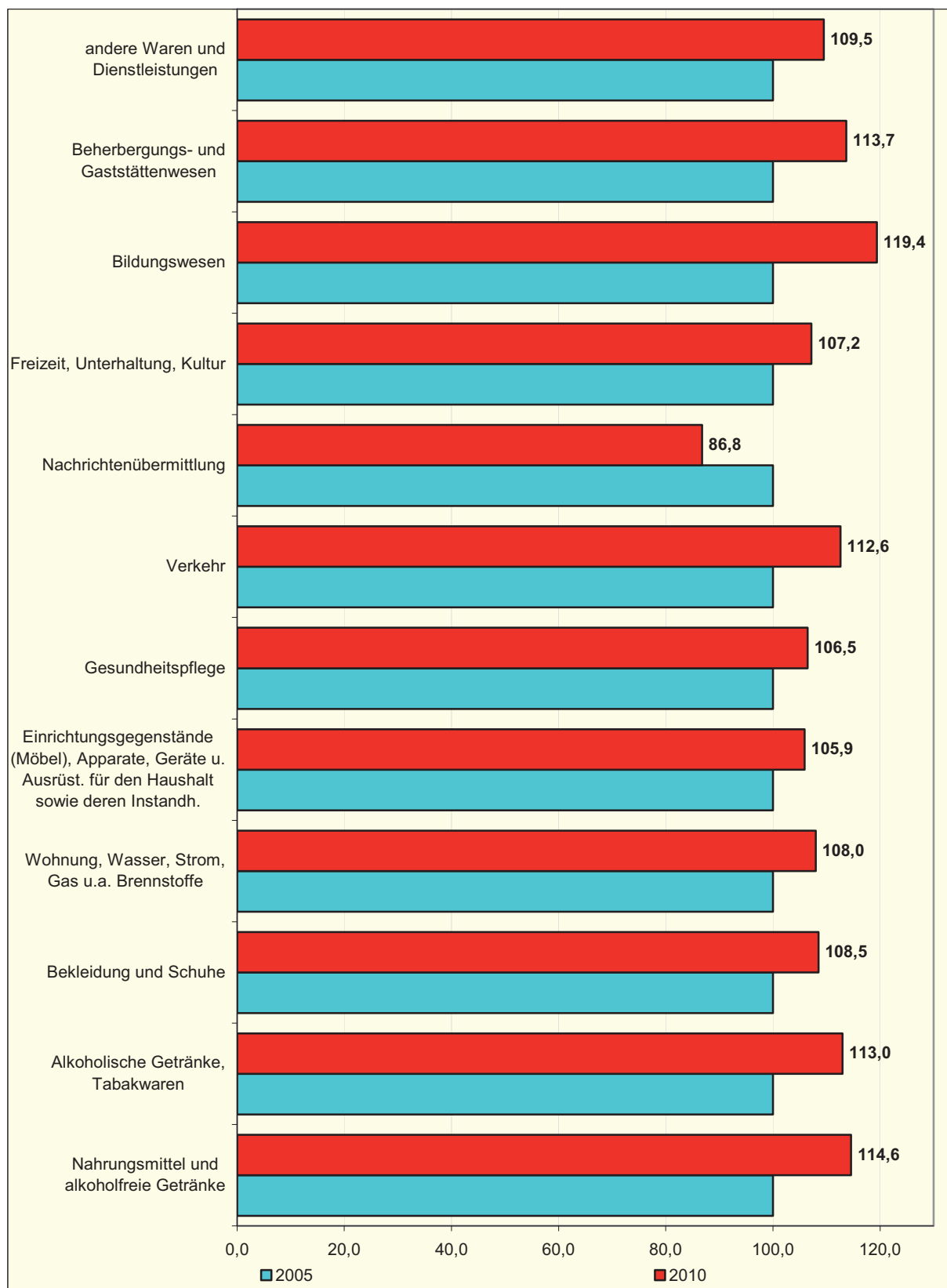
6.2.3. Indexreihe zum Verbraucherpreisindex Land Brandenburg – Veränderung gegenüber dem entsprechenden Vorjahresergebnis in Prozent



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.4. Preisindex aller privaten Haushalte im Land Brandenburg nach Hauptgruppen im Jahresdurchschnitt 2005 und 2010

2005 = 100



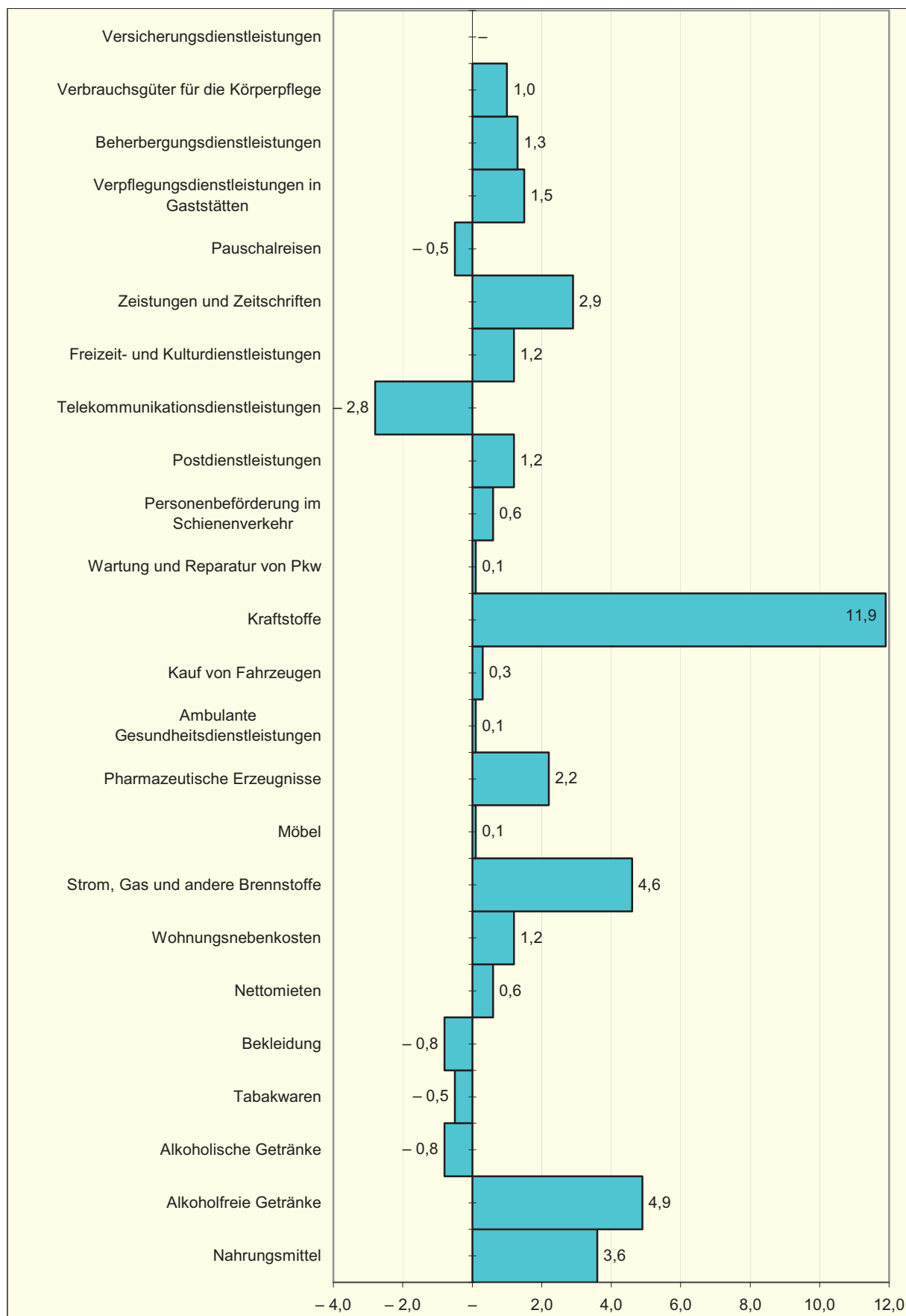
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.5. Verbraucherpreisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen 2010

Waren- und Leistungsgruppe	Wägungsanteil am Gesamtindex	Dezember 2009	Dezember 2010	Veränderung gegenüber Dezember 2009
	Promille	2005 = 100		in Prozent
Nahrungsmittel	89,99	110,9	114,9	3,6
Brot und Getreideerzeugnisse	16,44	114,5	115,7	1,0
Fleisch und Fleischwaren	21,54	109,9	109,3	-0,5
Molkereiprodukte und Eier	14,44	111,8	115,1	3,0
Obst	9,23	112,3	120,0	6,9
Gemüse	10,60	103,6	123,9	19,6
Alkoholfreie Getränke	13,56	107,2	112,4	4,9
Kaffee, Tee, Kakao	3,95	104,0	18,2	4,0
Mineralwasser, Säfte, Limonaden	9,61	108,6	114,2	5,2
Alkoholische Getränke	16,56	109,6	108,7	-0,8
Tabakwaren	22,43	116,7	116,1	-0,5
Bekleidung	39,42	110,0	109,1	-0,8
Nettokaltmieten	203,30	101,5	102,1	0,6
Wohnungsnebenkosten	33,04	104,0	105,3	1,2
Strom, Gas und andere Brennstoffe	59,82	121,9	127,5	4,6
Möbel	22,16	105,8	105,9	0,1
Pharmazeutische Erzeugnisse	9,83	111,1	113,5	2,2
Ambulante Gesundheitsdienstleistungen	16,10	102,6	102,7	0,1
Kauf von Fahrzeugen	37,50	105,8	106,1	0,3
Kraftstoffe	35,37	108,5	121,4	11,9
Wartung und Reparatur von PKW	20,32	112,2	112,3	0,1
Personenbeförderung im Schienenverkehr	5,53	119,0	119,7	0,6
Verbundverkehr	8,44	109,1	109,1	-
Postdienstleistung	2,28	99,8	101,0	1,2
Telekommunikationsdienstleistungen	27,12	90,5	88,0	-2,8
Freizeit- und Kulturdienstleistungen	28,99	110,7	112,0	1,2
Zeitungen und Zeitschriften	7,76	115,5	118,9	2,9
Pauschalreisen	25,93	123,8	123,2	-0,5
Verpflegungsdienstleistungen in Gaststätten	28,81	109,2	110,8	1,5
Verpflegungsdienstleistungen in Kantinen	3,31	109,5	109,5	-
Beherbergungsdienstleistungen	11,87	120,4	122,0	1,3
Verbrauchsgüter für die Körperpflege	21,54	107,7	108,8	1,0
Versicherungsdienstleistungen	24,88	112,7	112,7	-

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.6. Preisindex für die Lebenshaltung aller privaten Haushalte nach Waren- und Leistungsgruppen - Veränderung Dezember 2010 gegenüber Dezember 2009 um %



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

6.2.7. Ausstattung privater Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern im Land Brandenburg am 01.01. der Jahre 1998, 2003 und 2008

Gebrauchsgut	1998	2003	2008
	Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte		
Fahrzeuge			
Personenkraftwagen	74,7	78,1	81,9
fabrikneu gekauft	39,7	36,6	32,9
gebraucht gekauft	42,0	48,2	53,8
geleast ²	(2,3)	(3,3)	3,3
Kraftrad (einschl. Mofa und Roller)	8,0	8,9	10,7
Fahrrad	82,8	84,3	88,4
Empfangs-, Aufnahme- und Wiedergabegeräte von Bild und Ton			
Fernseher	99,0	96,7	95,7
dar.: Flachbildfernseher	.	.	18,7
Satelliten-Empfangsgerät (Decoder)	27,9	38,4	42,4
Kabelanschluss	67,2	58,2	46,6
DVB – T - Gerät (Decoder)	.	.	15,0
Pay – TV - Decoder	.	.	4,1
DVD – Player/Recorder (auch im PC)	.	23,9	70,2
Camcorder (Videokamera)	18,7	23,4	20,8
Camcorder analog	.	19,5	12,9
Camcorder digital	.	5,7	9,4
Fotoapparat, Digitalkamera	84,0	81,4	85,8
Fotoapparat analog	.	.	65,7
Fotoapparat digital	.	.	53,5
MP3-Player	.	.	32,4
CD-Player/Recorder (auch im PC) ³	.	50,6	79,1
Spielkonsole	.	.	19,4
Informations- und Kommunikationstechnik			
Personalcomputer (PC)	35,8	59,5	73,8
PC stationär	.	57,3	63,4
PC mobil (Notebook, Laptop, Palmtop)	.	7,8	29,3
Internetzugang, -anschluss	5,1	41,4	60,4
ISDN-Anschluss	(3,0)	15,3	24,7
Telefon ⁴	.	98,7	98,4
Telefon stationär (auch schnurlos)	97,5	93,4	86,8
Telefon mobil (Handy, Autotelefon)	12,2	73,6	89,0
Anrufbeantworter stationär	36,0	44,7	50,1
Telefaxgerät stationär	9,2	16,1	20,9
Navigationssystem	.	.	19,8

noch 6.2.7.

Gebrauchsgut	1998	2003	2008
	Ausstattungsgrad ¹ je 100 Haushalte		
Haushalts- und sonstige Geräte			
Kühlschrank	99,9	98,5	97,8
Gefrierschrank, Gefriertruhe	82,0	57,2	46,3
Geschirrspülmaschine	27,0	50,1	60,1
Mikrowellengerät	41,1	62,7	72,7
Wäschetrockner	12,4	20,3	23,0
Sportgeräte (Hometrainer)	.	23,2	27,5

¹Anzahl der Haushalte, in denen entsprechende Gebrauchsgüter vorhanden sind, bezogen auf Haushalte insgesamt

²auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

³2003 ohne CD-Recorder

⁴1998 nur detailliert erfasst

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Bauen und Wohnen

7.	Bauen und Wohnen	
7.0.	Vorbemerkungen	164
7.	Bauen und Wohnen	158
7.1.	Bautätigkeit	161
7.1.1.	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2001 bis 2010 ¹	161
7.1.2.	Stand der vorbereitenden Bauleitplanung am 31.12.2010	161
7.1.3.	Flächennutzungspläne im Landkreis Prignitz 2010	162
7.2.	Wohnen	163
7.2.1.	Entwicklung des Wohnungsbestandes und der Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2010	163
7.2.2.	Entwicklung des Wohnungsbestandes 1993 bis 2010	163
7.2.3.	Wohnungen nach Räumen und Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2010	164
7.2.4.	Bestand an Gebäuden mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010	164
7.2.5.	Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden gesamt in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden in m ² je Einwohner 2010	165
7.2.6.	Struktur der Wohngebäude am 31.12.2010	165
7.2.7.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume ¹ in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden des Landkreises Prignitz am 31.12.2010	166
7.2.8.	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit ... Räumen ¹ 2010	166
7.3.	Grundstücks- und Wohnungsmarkt	167
7.3.1.	Erwerbsvorgänge auf dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt 2001 bis 2010	167
7.3.2.	Flächenumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2001 bis 2010	167
7.3.3.	Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2001 bis 2010	168
7.3.4.	Kaufwerte für Bauland 1997 bis 2010	168

7.0. Vorbemerkungen

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden

Hierzu zählen bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Im Rahmen der Bautätigkeitsstatistik werden nur die genehmigungspflichtigen Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden erfasst.

Gebäude

Als Gebäude gelten selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Nicht als Gebäude zählen Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten und freistehende selbständige Konstruktionen.

Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder bei zusammenhängender Bebauung (z.B. Doppel- und Reihenhäuser) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis zum Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Wenn keine Brandmauer vorhanden ist, zählt ein Gebäude als einzelnes Gebäude, wenn dieser Gebäudeteil einen eigenen Zugang hat.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte (gemessen an der Gesamtfläche) Wohnzwecken dienen.

Nichtwohngebäude

Nichtwohngebäude sind Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke (gemessen an der Gesamtnutzfläche) bestimmt sind. Hierzu zählen z. B. Anstaltsgebäude, Büro- und Verwaltungsgebäude, landwirtschaftliche Betriebsgebäude und nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude wie Fabrikgebäude, Handelsgebäude, Lagergebäude, Hotels und dergleichen.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter befindet sich stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Wohnraum

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens 6 m² Wohnfläche haben, einschließlich aller Küchen.

Küchen werden unabhängig von ihrer Fläche einbezogen. Zu den Küchen rechnen Kochküchen und Wohnküchen. Sie müssen im Bauplan als Küchen ausgewiesen und mit den üblichen Einrichtungen (Wasseranschluss, Abguss-, Gas- und Stromzuleitungen, Dunstabzug) zum Kochen für hauswirtschaftliche Zwecke ausgestattet sein. Behelfsmäßig zum Kochen eingerichtete Nebenräume oder Zimmer mit Kochgelegenheit oder behelfsmäßiger Kochecke gelten nicht als Küche.

Wohnräume sind z. B. Küchen, Wohn-, Schlaf-, Kinder-, Arbeits- und Esszimmer.

Nicht zu den Wohnräumen zählen: Vorraum, Bad, Toilette, Flur, Diele, Windfang, Abstellraum, Alkoven, Balkon, Loggia, Treppen innerhalb einer Wohnung, überdeckter Freisitz, offene oder überdeckte Veranda und Wintergarten leichter Bauart.

Gebäude mit Wohnraum

Als Gebäude mit Wohnraum gelten für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrativ oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine Wohnung vorhanden ist. Als einzelnes Gebäude gilt jedes freistehende Gebäude oder (bei zusammenhängender Bebauung, z.B. Doppel-, Eck-, Gruppen-, Reihenhäuser, Seitenflügel, Hinterhaus) jedes Gebäude, das durch eine vom Dach bis Keller reichende Brandmauer von anderen Gebäuden getrennt ist. Ist keine Brandmauer vorhanden, so gelten die zusammenhängenden Gebäudeeinheiten als einzelnes Gebäude, wenn sie einen eigenen Zugang besitzen, d.h. sie haben ein eigenes Erschließungssystem und ein eigenes Ver- und Entsorgungssystem.

7. Bauen und Wohnen

7.1. Bautätigkeit

7.1.1. Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau 2001 bis 2010¹

		2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Baugenehmigungen											
Gebäude/Baumaßnahmen	Anzahl	303	281	246	231	208	214	166	160	177	166
Wohnungen	Anzahl	272	210	159	157	91	135	70	70	107	64
mit Wohnfläche	100 m ²	305	249	204	194	110	171	88	91	113	89,7
darunter											
Neue Wohngebäude	Anzahl	160	142	129	105	51	73	44	52	55	47
darin Wohnungen	Anzahl	183	146	139	122	52	80	47	56	56	48
mit Wohnfläche	100 m ²	212	173	163	134	63	105	60	68	71	63
Veranschlagte Kosten	1000 Euro	22 584	17 900	16 686	13 392	7 229	10 445	6 025	7 272	7 612	6 949
Neue Nichtwohngebäude	Anzahl	38	33	35	34	37	44	40	34	51	28
darin Wohnungen	Anzahl	55	1	3	1	2	1	1	-	-	4
Rauminhalt	1 000 m ³	129	117	234	110	115	172	410	129	117	184
Nutzfläche	100 m ²	245	183	352	215	236	289	533	204	194	291
Veranschlagte Kosten	1 000 Euro	14 242	7 773	11 832	15 639	11 147	9 319	26 851	8 508	8 746	11 362
Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau											
darunter											
Wohnungen	Anzahl	304	392	179	145	120	94	83	101	87	78
Wohnfläche	100 m ²	343	423	215	153	173	113	128	101	112,4	99
Nutzfläche	100 m ²	539	358	422	257	315	195	236	347	331,2	327,8
Veranschlagte Kosten	1 000 Euro	77 499	138 450	40 489	34 285	40 053	26 404	28 874	31 447	33 798	30 163

¹ Baugenehmigungen bzw. -fertigstellungen einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

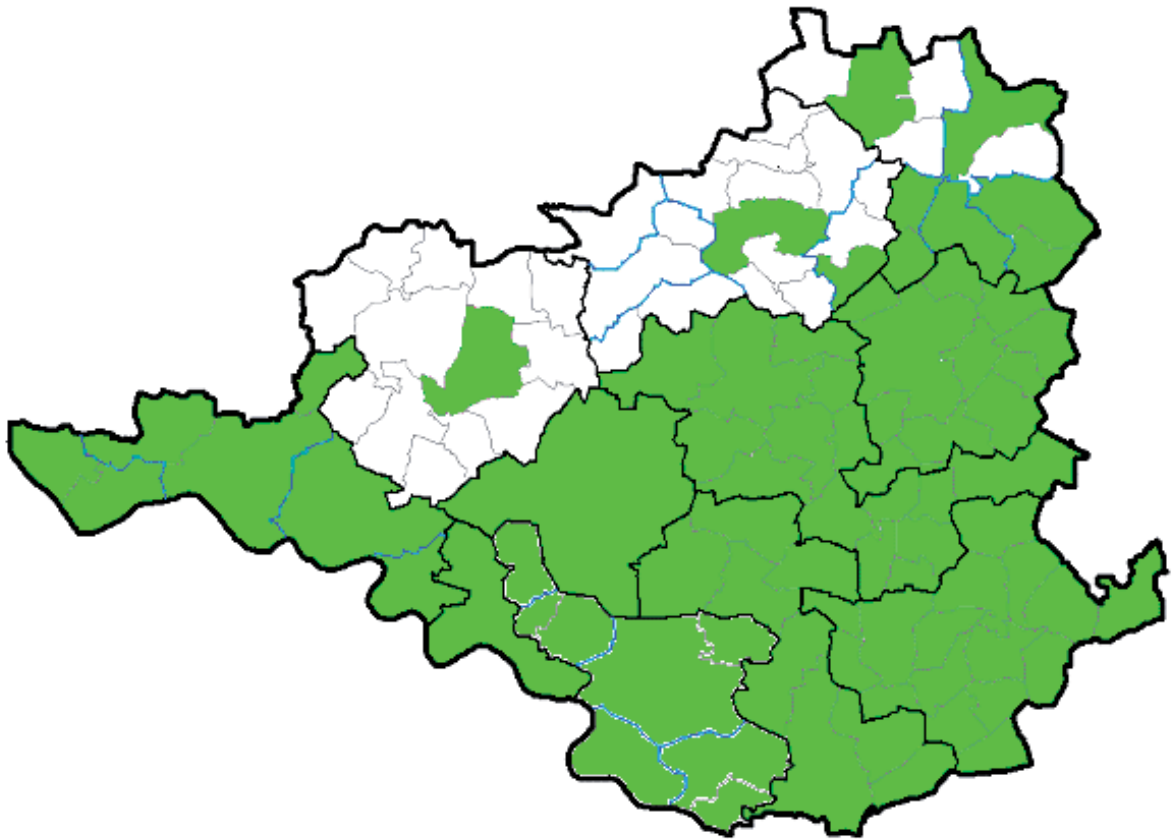
7.1.2. Stand der vorbereitenden Bauleitplanung am 31.12.2010

Planart	beim Landamt für Bauen und Verkehr registrierter Entwurf	genehmigt
Bebauungsplan (BP) ¹	178	74
Vorhaben und Erschließungsplan (VEP)	35	13
Flächennutzungsplan (FNP) ²	56	56

¹ ohne Änderungen vorhandener BP

² Die FNP der Gemeinden des Amtes Lenzen-Elbtal und der Ortsteile der Gemeinde Groß Pankow/Prignitz werden jeweils als ein FNP erfasst (Gemeinsamer Flächennutzungsplan); die durch Eingemeindung zur Stadt Pritzwalk hinzugekommenen selbständigen Teilflächennutzungspläne werden weiter zahlenmäßig berücksichtigt. Angaben ohne Änderungen vorhandener FNP.

7.1.3. Flächennutzungspläne im Landkreis Prignitz 2010



Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

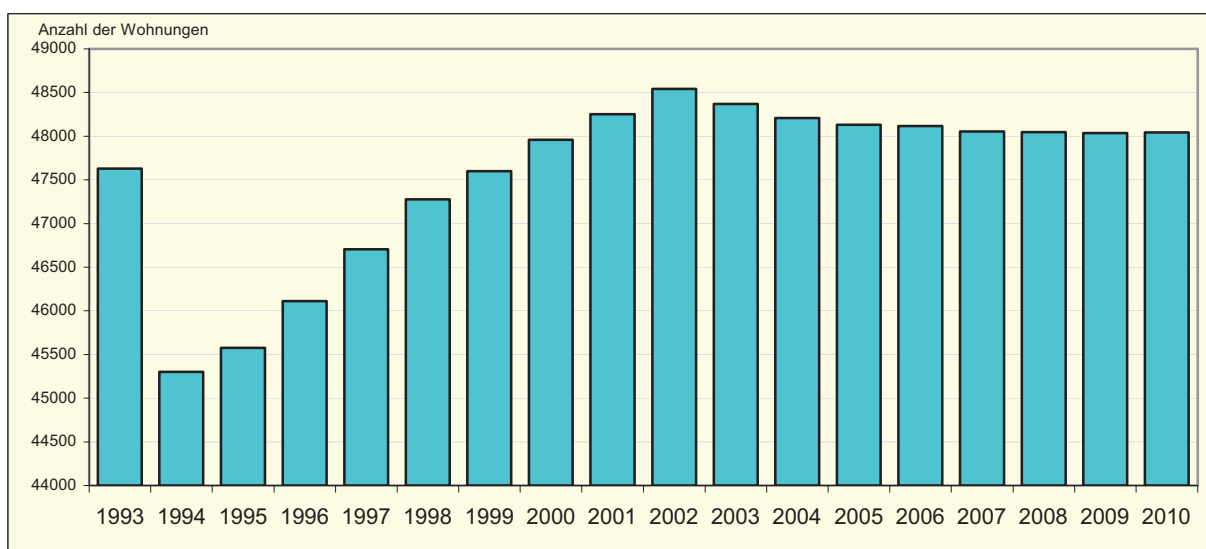
7.2. Wohnen

7.2.1. Entwicklung des Wohnungsbestandes und der Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2010

Jahr	Wohnungen		Wohnfläche		
	Insgesamt	Differenz zum Vorjahr	insgesamt	Differenz zum Vorjahr	Wohnfläche je Einwohner
	Anzahl	Anzahl	100 m ²	100 m ²	m ²
1993	47 630	3 459	32 581	396	31,4
1994	45 300	- 2 330	34 088	1 507	33,2
1995	45 577	277	34 370	282	33,9
1996	46 113	536	34 850	480	34,7
1997	46 707	594	35 387	537	35,7
1998	47 278	571	35 949	562	36,6
1999	47 600	322	36 279	330	37,4
2000	47 959	359	36 649	370	38,3
2001	48 254	295	36 988	339	39,3
2002	48 541	287	37 357	366	40,3
2003	48 370	- 171	37 373	16	40,6
2004	48 209	-161	37 376	3	41,6
2005	48 130	-79	37 452	76	42,4
2006	48 116	-114	37 502	50	43,0
2007	48 054	-62	37 559	57	43,8
2008	48 046	-8	37 596	37	44,6
2009	48 035	-11	37 644	48	45,2
2010	48 044	9	37 698	54	46,0

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.2. Entwicklung des Wohnungsbestandes 1993 bis 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.3. Wohnungen nach Räumen und Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden 1993 bis 2010

Jahr	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden								Räume ¹	Wohnfläche
	Insgesamt	davon mit ... Räumen								
		1	2	3	4	5	6	7 o. mehr	Anzahl	100 m ²
1993	47 630	494	2 927	11 951	17 690	9 551	3 768	1 249	192 551	32 581
1994	45 300	219	1 962	10 705	16 871	9 399	3 964	2 180	191 028	34 088
1995	45 577	220	1 966	10 755	16 917	9 496	4 016	2 207	192 364	34 370
1996	46 113	233	2 021	10 912	17 058	9 567	4 073	2 249	194 524	34 850
1997	46 707	240	2 085	11 103	17 191	9 682	4 119	2 287	196 902	35 387
1998	47 278	246	2 153	11 219	17 281	9 843	4 210	2 326	199 394	35 949
1999	47 600	254	2 201	11 271	17 314	9 952	4 259	2 349	200 810	36 279
2000	47 959	266	2 223	11 366	17 353	10 071	4 307	2 373	202 374	36 649
2001	48 254	262	2 241	11 414	17 411	10 173	4 358	2 395	203 768	36 988
2002	48 541	262	2 262	11 414	17 478	10 296	4 408	2 421	205 191	37 357
2003	48 370	262	2 246	11 297	17 367	10 321	4 440	2 437	204 804	37 373
2004	48 209	220	2 245	11 224	17 321	10 295	4 462	2 442	204 399	37 376
2005	48 130	219	2 161	11 169	17 303	10 327	4 487	2 464	204 458	37 452
2006	48 116	222	2 169	11 147	17 265	10 325	4 505	2 483	204 497	37 502
2007	48 054	215	2 129	11 111	17 248	10 335	4 521	2 495	204 477	37 559
2008	48 046	227	2 106	11 081	17 250	10 353	4 531	2 498	204 532	37 596
2009	48 035	226	2 114	11 078	17 229	10 340	4 536	2 498	204 532	37 596
2010	48 044	233	2 110	11 069	17 222	10 352	4 537	2 521	204 605	37 698

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

¹ einschl. Küchen

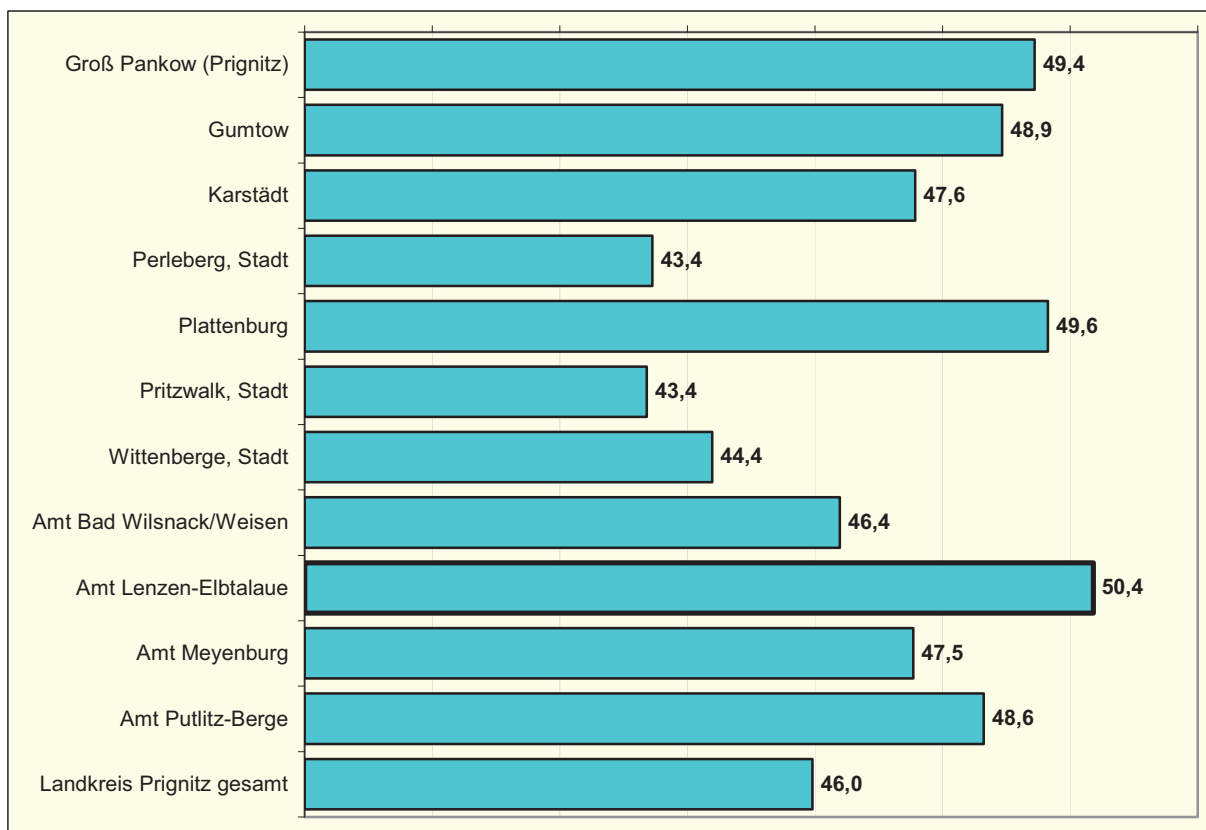
7.2.4. Bestand an Gebäuden mit Wohnraum und darin enthaltene Wohnungen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ²		Wohngebäude ¹		
	insgesamt	Wohnfläche in 100 m ²	mit 1 Wohnung	mit 2 Wohnungen	mit 3 und mehr Wohnungen
Groß Pankow (Prignitz)	2 281	2 043	1 234	251	106
Gumtow	2 015	1 795	1 210	259	55
Karstädt	3 602	3 033	1 573	404	164
Perleberg, Stadt	7 169	5 358	1 994	465	624
Plattenburg	2 161	1 843	1 062	254	103
Pritzwalk, Stadt	7 071	5 463	1 991	514	610
Wittenberge, Stadt	12 514	8 243	2 202	469	1 279
Amt Bad Wilsnack/Weisen	3 362	2 994	1 963	447	100
Amt Lenzen-Elbtalau	2 595	2 270	1 262	313	142
Amt Meyenburg	2 521	2 176	1 180	259	161
Amt Putlitz-Berge	2 753	2 479	1 516	330	113
Landkreis insgesamt	48 044	37 697	17 187	3 965	3 457

¹ Wohngebäude ohne Wohnheime/² in Wohn- und Nichtwohngebäuden ohne Wohnheime

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.5. Wohnfläche in Wohn- und Nichtwohngebäuden gesamt in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden in m² je Einwohner 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.6. Struktur der Wohngebäude am 31.12.2010

	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche
	Anzahl		100 m ²
Wohngebäude ¹ insgesamt	24 609	46 949	36 834
davon			
mit einer Wohnung	17 187	17 187	17 817
mit zwei Wohnungen	3 965	7 930	6 281
mit drei u. mehr Wohnungen	3 457	21 832	12 734

¹ ohne Wohnheime

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

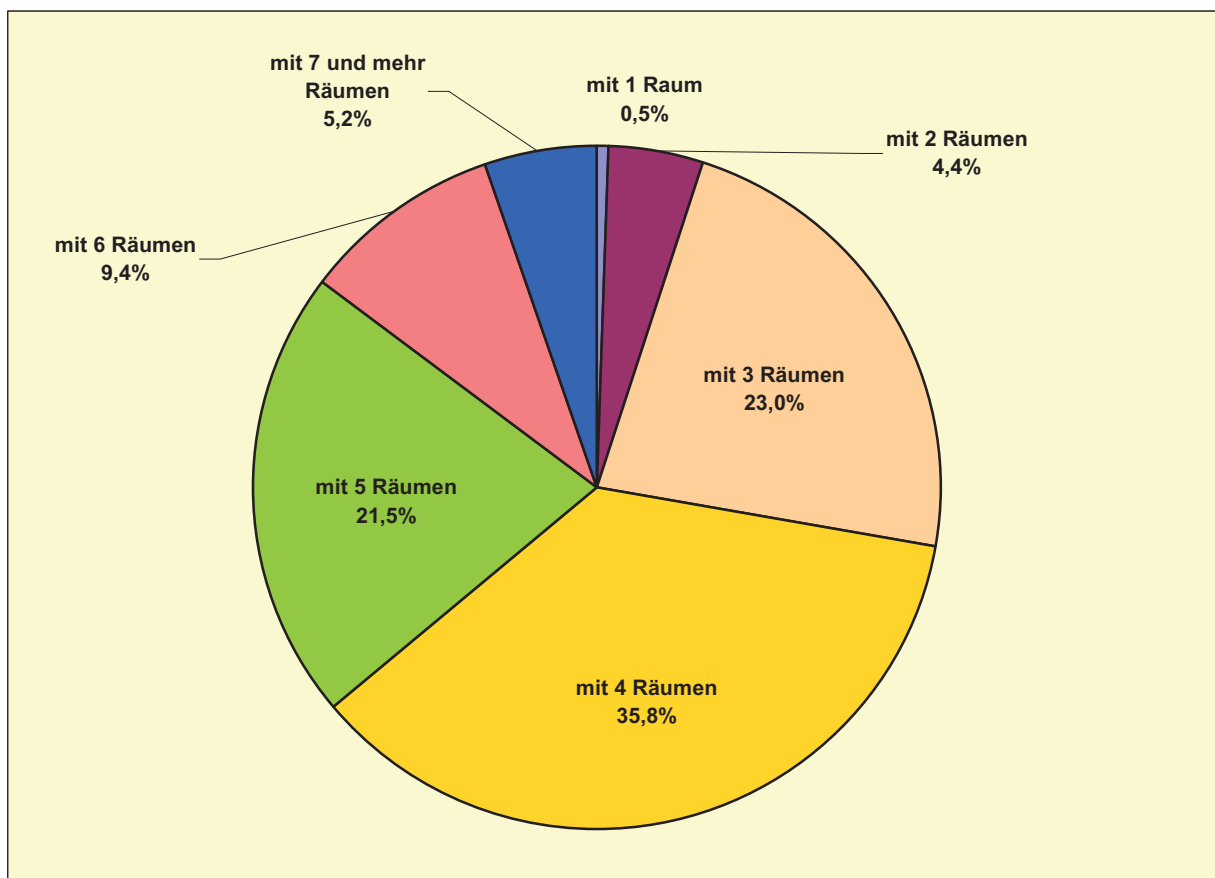
7.2.7. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume¹ in den Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden des Landkreises Prignitz am 31.12.2010

	mit 1 Raum	mit 2 Räumen	mit 3 Räumen	mit 4 Räumen	mit 5 Räumen	mit 6 Räumen	mit 7 und mehr Räumen
Groß Pankow (Prignitz)	2	104	397	668	587	317	206
Gumtow	2	62	329	569	576	291	186
Karstädt	56	108	667	1 173	898	446	254
Perleberg	21	470	1 700	2 692	1 473	535	278
Plattenburg	4	84	352	752	569	245	155
Pritzwalk	52	347	1 707	2 428	1 512	670	355
Wittenberge	41	565	3 906	5 457	1 863	481	201
Amt Bad Wilsnack/Weisen	15	94	634	1 025	870	487	237
Amt Lenzen-Elbtalaue	10	97	473	829	660	339	187
Amt Meyenburg	13	115	450	791	648	326	178
Amt Putlitz-Berge	17	64	454	838	696	400	284
Prignitz gesamt	233	2 110	11 069	17 222	10 352	4 537	2 521

¹ einschließlich Küchen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.2.8. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden mit ... Räumen¹ 2010



¹ einschließlich Küchen

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

7.3. Grundstücks- und Wohnungsmarkt

7.3.1. Erwerbsvorgänge auf dem Grundstücks- und Wohnungsmarkt 2001 bis 2010

Flächenart	Zahl der Verkäufe										Entwick- lung 2009 zu 2010 in %
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
unbebaute Flächen	301	238	217	160	155	187	187	194	159	200	21
bebaute Flächen	598	500	483	406	475	438	536	506	467	495	6
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	698	686	596	740	599	662	706	1 064	486	497	2
Gemeinbedarfsflä- chen	81	54	101	64	116	68	42	18	23	9	-61
sonstige Flächen	156	155	176	155	234	165	131	260	139	162	17
Eigentumswohnun- gen	30	40	26	8	9	6	11	22	29	22	-24
Insgesamt	1 864	1 673	1 599	1 533	1 588	1 526	1 613	2 064	1 303	1 385	6

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.2. Flächenumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2001 bis 2010

Flächenart	verkaufte Fläche in ha										Entwick- lung 2009 zu 2010 in %
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
unbebaute Flächen	65	34	30	26	33	42	65	40	41	55	34
bebaute Flächen	211	143	151	210	161	199	214	196	159	163	3
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	7 943	6 731	8 881	5 909	4 958	4 959	4 770	7 538	4.021	3.507	-13
sonstige Flächen	69	110	177	152	77	66	129	149	58	99	71
Insgesamt	8 288	7 018	9 239	6 298	5 229	5 266	5 178	7 843	4 279	3 826	-11

* einschließlich Gemeinbedarfsflächen

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.3. Geldumsatz auf dem Grundstücksmarkt 2001 bis 2010

Flächenart	Geldumsatz in Mio Euro										Entwick- lung 2009 zu 2010 in %
	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
unbebaute Flächen	5,0	3,5	2,9	2,6	3,8	3	2	3	2	3	50
bebaute Flächen	30,4	36,8	25,0	35,0	52,1	67	68	33	31	38	23
Flächen der Land- und Forstwirtschaft	16,0	10,5	15,6	12,8	8,9	10	13	22	21	16	-24
sonstige Flächen*	3,4	4,5	2,9	4,2	3,7	0,1	1	2	2	2	0
Insgesamt	54,8	55,3	46,4	54,5	68,5	80,1	84	60	56	59	5

*einschl Gemeindebedarfsflächen und Eigentumswohnungen

Quelle: Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Prignitz

7.3.4. Kaufwerte für Bauland 1997 bis 2010

Grundstücksart	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Bauland insgesamt														
Anzahl der Verkäufe	297	302	272	250	185	154	121	95	96	76	95	162	86	125
Fläche in 1 000 m ²	394	381	435	359	287	172	120	147	218	179	145	391	188	203
Kaufwert Euro/m ²	13,46	14,58	11,99	11,04	13,09	16,44	16,98	15,93	17,51	10,29	11,13	9,55	9,61	11,30
darunter														
baureifes Land														
Anzahl der Verkäufe	274	286	251	231	161	138	114	85	91	60	78	117	66	105
Fläche in 1 000 m ²	330	297	297	289	172	116	108	118	186	91	113	236	146	153
Kaufwert in Euro/m ²	14,48	16,57	13,77	12,57	17,37	19,57	17,30	15,67	13,73	12,78	12,70	11,63	11,01	13,19
Rohbauland														
Anzahl der Verkäufe	7	4	2	3	5	2	3	3	2	3	5	8	6	2
Fläche in 1 000 m ²	13	16	22	7	12	.	8	6	.	10	13	37	14	.
Kaufwert Euro/m ²	9,14	4,28	5,31	16,29	11,51	.	14,24	8,01	.	5,49	3,01	2,88	2,16	.

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

**Verkehr, Sicherheit und
öffentliche Ordnung**

8.	Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung	
8.0.	Vorbemerkungen	178
8.	Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung	169
8.1.	Verkehr	174
8.1.1.	Straßen	174
8.1.1.1.	Straßenkategorien	174
8.1.1.2.	Umfang und Kosten der Straßeninstandsetzungen (Kreisstraßen) 2001 bis 2010	174
8.1.2.	Kraftfahrzeuge und Führerscheine	174
8.1.2.1.	Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12. der Jahre 2002 bis 2010.....	174
8.1.2.2.	Bestand an Kraftfahrzeugen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2007 bis 2010	175
8.1.2.3.	Erteilte und entzogene Führerscheine 1998 bis 2010.....	175
8.1.2.4.	Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung 1998 bis 2010	176
8.1.2.5.	Fahrschulen (Hauptsitze und Zweigstellen) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1995 bis 2010 (per 31.12.des Jahres).....	176
8.1.2.6.	Im Landkreis Prignitz tätige Fahrlehrer nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1995 bis 2010	177
8.1.3.	Verkehrsleistungen.....	178
8.1.3.1.	Verkehrsleistungen der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH 2002 bis 2010	178
8.1.3.2.	Verkehrsleistungen der Fähre Lenzen-Pevestorf 2000 bis 2010	178
8.1.3.3.	Verkehrsleistungen der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg 2000 bis 2010	178
8.1.4.	Straßenverkehrsunfälle	179
8.1.4.1.	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 bis 2010	179
8.1.4.2.	Unfälle mit Personenschaden nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 2000 bis 2010	179
8.1.4.3.	Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien 2000 bis 2010	179
8.1.4.4.	Unfälle in der Prignitz 2007 bis 2010 monatlich	180
8.1.4.5.	Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen 2000 bis 2010	180
8.1.4.6.	Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2010.....	181
8.1.4.7.	Verletzte Benutzer von Personenkraftwagen 1999 – 2010.....	181
8.1.4.8.	Getötete nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2010	181
8.1.4.9.	Getötete nach ausgewählten Altersgruppen 2000 bis 2010	182

8.1.4.10.	Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen von 2000 bis 2010	182
8.2.	Sicherheit und öffentliche Ordnung	182
8.2.1.	Kriminalitätsstatistik	182
8.2.1.1.	Kriminalitätshäufigkeitszahl* von 1999 bis 2010	182
8.2.1.2.	Entwicklung verschiedener Deliktsbereiche im Landkreis Prignitz 2008, 2009 und 2010.....	183
8.2.1.3.	Anteile der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz nach Lebensaltersgruppen 1999 bis 2010	183
8.2.1.4.	Entwicklung der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz 1999 bis 2010	184
8.2.1.5.	Entwicklung der Straftaten im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2010	184
8.2.1.6.	Kriminalitätsbelastung nach Gemeinden (Fallzahlen) 1999 bis 2010	185
8.2.1.7.	Kriminalitätshäufigkeitszahl* in den Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2010	185
8.2.2.	Ordnungswidrigkeiten und Kontrollen	186
8.2.2.1.	Verkehrsordnungswidrigkeiten 2003 bis 2010	186
8.2.2.2.	Sonstige Ordnungswidrigkeiten 2003 bis 2010.....	186
8.2.2.3.	Entwicklung der offenen Gebührenforderungen (Mahnliste ohne Fälle in Vollstreckung) 2007 bis 2010	187
8.2.3.	Lebensmittelüberwachung.....	188
8.2.3.1.	Handelsklassenkontrollen von 2001 bis 2010	188
8.2.3.2.	Handelklassenkontrollen im Einzelhandel 2010 im Landkreis Prignitz	188
8.2.3.3.	Lebensmittelkontrollen von 2001 bis 2010	188
8.2.3.4.	Lebensmittelkontrollen im Landkreis Prignitz 2010.....	189
8.2.4.	Veterinäraufsicht.....	190
8.2.4.1.	Anzahl der registrierten Tierhalter und Anzahl Tiere 2010 im Landkreis Prignitz	190
8.2.4.2.	Kontrollen nach Veterinärrechtlichen Vorschriften 2010	190
8.2.4.3.	Gesundheitsbescheinigungen für den Tierhandel 2010.....	190
8.2.4.4.	Tollwut 2010	191
8.2.4.5.	Bissverletzungen bei Personen durch Haus- u. Wildtiere 2010	191
8.2.5.	Brand- und Katastrophenschutz.....	191
8.2.5.1.	Brände und Schäden nach Art des Brandes 2006 bis 2010	191
8.2.5.2.	Brände nach Schuldformen 2004 bis 2010	192
8.2.5.3.	Alarmierungen im Landkreis Prignitz 2010.....	192
8.2.5.4.	Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr 2001 bis 2010	193

8.2.5.5.	Schnelle Einsatzgruppe „Nachrichten“ des Landkreises Prignitz 2010	193
8.2.5.6.	Feuerwehren des Landkreises Prignitz nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2010	193
8.2.5.7.	Im Feuerwehreinsatz verunglückte Einsatzkräfte 2002 bis 2010.....	194
8.2.5.8.	Technische Hilfeleistungen 2004 bis 2010.....	194
8.2.5.9.	Rettungsdienst 2007 bis 2010	195
8.2.5.10.	Einsätze des Rettungsdienstes 2000 bis 2010	195
8.2.5.11.	Personal und Ausrüstung des Katastrophenschutzes 2010	195

8.0. Vorbemerkungen

Kfz Bestand

beinhaltet alle zugelassenen Kraftfahrzeuge

Neuzulassung von Kraftfahrzeugen

Erstmalige Zulassung von fabrikneuen Fahrzeugen

Straßenverkehrsunfälle

Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschäden verursacht wurden.

Unfälle mit nur Sachschaden

- schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinne):
Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und wenn gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.
- sonstige Sachschadensfälle unter Alkoholeinwirkung:
Unfälle, bei denen ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz fahrbereit waren.
- übrige Sachschadensfälle:
 - a) Unfälle ohne Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), unabhängig davon ob ein beteiligtes Kfz fahrbereit war oder nicht.
 - b) Unfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) und alle Kfz sind fahrbereit.

Verunglückte

Personen, die bei einem Straßenverkehrsunfall verletzt oder getötet wurden.

Getötete

Personen, die bei einem Unfall getötet wurden oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen gestorben sind.

Schwerverletzte

Personen, die wegen der Unfallfolgen unmittelbar in eine Krankenanstalt eingeliefert und dort mindestens 24 Stunden stationär behandelt wurden.

Leichtverletzte

Personen, deren Verletzungen keinen stationären Krankenhausaufenthalt erforderlich machten.

Brände

Kleinbrand A	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als einem Kleinlöschgerät.
Kleinbrand B	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als einem C-Rohr.
Mittelbrand	Löschbar durch Einsatz von nicht mehr als 2 - 3 C-Rohren.
Großbrand	Löschbar durch Einsatz von mehr als 3 C-Rohren.

Schnelle Einsatzgruppe

Unterstützung des Einsatzleiters bei Großschadenslagen und Katastrophen

8. Verkehr, Sicherheit und öffentliche Ordnung**8.1. Verkehr****8.1.1. Straßen****8.1.1.1. Straßenkategorien**

Straßenkategorie	Länge in km
Bundesautobahnen	27
Bundesfernstraßen	232
Landesstraßen	414
Kreisstraßen	313
darunter mit befestigten Radwegen	7,6

Quelle: BBSIB(Straßeninformationsbank)/Längenstatistiken

8.1.1.2. Umfang und Kosten der Straßeninstandsetzungen (Kreisstraßen) 2001 bis 2010

Straßeninstandsetzungen	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kreisstraßen (instandgesetzte Kreisstraßen in km)	6,5	5,6	10,3	9,8	9,8	5,3	2,3	4,0	4,0	4,6
Kosten in 1 000 Euro										
Kreisstraßen	1 690	1 598	2 898	3 042	2 452	1 904	1 560	2 604	1 745	2 715

Quelle: Landkreis Prignitz, Kreisstraßenmeisterei

8.1.2. Kraftfahrzeuge und Führerscheine**8.1.2.1. Bestand an Kraftfahrzeugen am 31.12. der Jahre 2002 bis 2010**

Fahrzeugart	2002	2003	2004	2005	2006	2007*	2008	2009	2010
	Anzahl								
Kraftfahrzeuge insgesamt	60 939	60 911	61 065	60 962	61 426	54 401	54 602	54 776	55 151
darunter									
Pkw	50 049	49 955	50 009	49 987	50 305	44 307	44 315	44 240	44 322
Krafträder	2 761	2 898	3 049	3 123	3 145	2 701	2 749	2 830	2 903
Lkw	4 314	4 291	4 271	4 284	4 349	3 953	3 987	4 068	4 190
Zugmaschinen	2 971	2 910	2 882	2 909	2 973	2 817	2 922	3 007	3 117
Busse	110	108	107	109	105	96	98	94	92
übrige Kfz	734	749	747	550	549	527	531	537	527
Kfz-Anhänger	10 667	10 788	10 876	11 034	11 229	11 127	11 452	11 803	12 115

*ab 31.12.2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8.1.2.2. Bestand an Kraftfahrzeugen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 2007 bis 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Bestand an Personenkraftwagen				Motorisierungsgrad Pkw auf 1000 Einwohner			
	2007	2008*	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Groß Pankow (Prignitz)	2 388	2 382	2 411	2 417	550	561	575	585
Gumtow	2 183	2 169	2 183	2 170	561	574	585	592
Karstädt	3 774	3 751	3 753	3 752	559	566	576	588
Perleberg, Stadt	6 412	6 364	6 432	6 487	505	510	517	526
Plattenburg	2 059	2 090	2 098	2 094	532	548	559	564
Pritzwalk, Stadt	6 846	6 937	6 897	6 856	524	537	541	544
Wittenberge, Stadt	8 696	8 666	8 523	8 575	451	456	456	462
Amt Bad Wilsnack/Weisen	3 688	3 679	3 654	3 684	551	556	559	571
Amt Lenzen-Elbtalaue	2 630	2 634	2 645	2 620	552	563	579	581
Amt Meyenburg	2 654	2 636	2 624	2 650	539	550	560	579
Amt Putlitz-Berge	2 977	3 007	3 020	3 017	550	567	581	592
Landkreis insgesamt	44 307	44 315	44 240	44 322	517	526	532	540

*ab 31.12.2007 nur noch angemeldete Fahrzeuge ohne vorübergehende Stilllegungen/Außerbetriebsetzungen

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8.1.2.3. Erteilte und entzogene Führerscheine 1998 bis 2010

Leistungsart	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Ersterteilungen von Führerscheinen	1 857	1 221	1 107	1 102	1 059	971	995	987	774	603	556	432	381
Erweiterungen von Führerscheinen	1 063	480	435	464	486	480	546	540	463	438	450	422	277
Behördliche Führerscheinentzüge	384	349	60*	78*	186	197	208	200	177	182	177	199	169

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

*durch die Führerscheinstelle d. Landkreises getätigte Entzüge

8.1.2.4. Erteilung und Verlängerung von Fahrerlaubnissen zur Fahrgastbeförderung 1998 bis 2010

Führerscheine Fahrgastbeförderung	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Erteilungen												
zum Führen eines													
Taxis	4	6	5	9	13	15	5	11	12	6	7	12	14
Mietwagens	19	10	29	23	29	23	13	28	24	34	29	41	44
Krankenwagens	6	7	3	3	7	7	1	13	3	5	5	7	15
Pkw für Ausflugsfahrten und Ferienzielreisen	10	9	29	24	27	23	13	23	24	33	29	37	40
Insgesamt	39	32	66	59	76	68	32	75	63	78	70	97	113
	Verlängerungen												
zum Führen eines													
Taxis	35	26	54	27	1	1	15	41	27	3	10	18	27
Mietwagens	39	44	64	32	4	1	22	57	33	6	14	23	42
Krankenwagens	13	23	26	9	1	-	13	15	7	2	4	8	13
Pkw für Ausflugsfahrten und Ferienzielreisen	10	21	30	12	2	-	15	37	16	4	13	16	32
Insgesamt	97	114	174	80	8	2	65	150	83	15	41	65	114

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.2.5. Fahrschulen (Hauptsitze und Zweigstellen) nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1995 bis 2010 (per 31.12. des Jahres)

Amt/ amtsfreie Stadt/Gemeinde	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Groß Pankow (Prignitz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gumtow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Karstädt	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1
Perleberg	9	9	8	7	7	7	6	6	4	5	5	5	6	6	6	6
Plattenburg	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Pritzwalk	7	6	6	4	4	4	4	4	4	4	4	5	5	5	5	5
Wittenberge	7	7	7	6	6	7	6	6	6	6	7	8	8	8	10	8
Amt Bad Wilsnack/Weisen	1	1	2	2	2	1	1	1	2	1	1	1	1	1	1	1
Amt Lenzen- Elbtalau	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1
Amt Meyenburg	2	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Amt Putlitz- Berge	2	2	2	3	3	3	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Landkreis insgesamt	35	33	33	28	28	28	25	25	24	23	24	26	27	28	29	26

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.2.6. Im Landkreis Prignitz tätige Fahrlehrer nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1995 bis 2010

Amt/ amtsfreie Stadt/Gemeinde	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Groß Pankow (Prignitz)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gumtow	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Karstädt	1	1	1	1	1	2	2	2	2	2	3	3	3	3	3	3
Perleberg	9	8	9	8	9	10	10	9	6	7	8	8	5	5	4	5
Plattenburg	1	2	1	1	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Pritzwalk	11	11	10	7	8	8	10	14	13	13	13	13	12	12	12	11
Wittenberge	14	14	12	8	8	7	7	8	9	9	8	12	14	16	14	11
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	1	1	1	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0
Amt Lenzen-Elbtalaue	1	2	2	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	2	2
Amt Meyenburg	2	2	2	2	2	2	2	2	-	-	-	-	-	-	-	0
Amt Putlitz-Berge	2	1	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	-	0
Landkreis insgesamt	43	43	41	32	34	35	37	41	36	37	38	42	40	42	38	35

Fahrlehrer von Fahrschulen des Landkreises Prignitz, die eine Zweigstelle besitzen, wurden in ihrer Tätigkeit ausschließlich dem Hauptsitz der Fahrschulen zugeordnet. Fahrlehrer von auswärtigen Fahrschulen mit einer Zweigstelle im Landkreis Prignitz wurden in ihrer Tätigkeit der Zweigstelle im Landkreis Prignitz zugeordnet.

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.1.3. Verkehrsleistungen**8.1.3.1. Verkehrsleistungen der Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH 2002 bis 2010**

Merkmal / Leistung		2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Linien	Anzahl	46	46	47	47	47	47	47	46	44
Linien-km an										
Schultagen	1 000 km	3 183,6	3 315,4	3 264,5	3 197,4	3 159,4	3 168,3	3 116,2	3 355,6	3 497,0
Ferientagen	1 000 km	521,1	496,7	463,9	440,5	461,1	473,0	545,8	593,8	573,4
Wochenenden	1 000 km	25,9	26,2	30,0	31,1	36,5	71,3	79,9	104,8	98,1
Haltestellen	Anzahl	640	638	643	643	610	614	618	617	616
Beförderte Personen										
insgesamt	1 000	300,7	282,4	282,0	260,9	245,3	240,2	219,3	206,7	215,5
davon Schüler	1 000	75,1	71,3	63,5	58,2	56,4	51,9	48,0	46,8	47,3
Erwachsene	1 000	213,1	211,1	218,5	202,7	188,9	188,3	171,3	459,9	168,2
Schwerbehinderte	1 000	12,5	12,2	11,4	10,5	9,8	9,8	8,9	8,3	8,7
Geleistete km										
Linien-Kilometer	1 000 km	3 505,8	3 562,4	3 529,0	3 499,4	3 494,6	3 557,7	3 603,5	3 873,2	3 934,3
Sonderverkehre	1 000 km	224,9	286,1	229,4	169,5	162,4	154,9	138,5	181,0	234,2
Personenkilometer	1 000 km	73 790,0	60 559,3	52 408,1	43 675,2	45 025,2	42 473,4	39 951,2	39 577,3	39 548,9

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.3.2. Verkehrsleistungen der Fähre Lenzen-Pevestorf 2000 bis 2010

Merkmal / Leistung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Beförderte Personen											
insgesamt	81 277	70 616	55 185	70 941	77 677	73 759	68 159	82 955	84 572	87 087	62 316
darunter Schwerbehinderte	2 682	3 389	2 483	3 065	4 843	4 650	4 376	5 374	2 275	2 221	1 732
Beförderte Pkw	28 945	25 812	17 530	24 799	26 989	24 646	23 966	29 919	31 402	29 589	20 036

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.3.3. Verkehrsleistungen der Fähre Lütkenwisch-Schnackenburg 2000 bis 2010

Merkmal / Leistung	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Beförderte Personen	58 669	70 990	55 667	60 795	59 061	57 180	43 333	54 996	55 360	57 120	42 840
darunter Schwerbehinderte		3 407	4 008	3 874	3 684	3 605	2 782	3 563	3 607	3 787	2 843
Beförderte Fahrzeuge											
insgesamt	28 372	28 371	24 327	25 189	25 156	24 676	18 148	24 606	24 739	25 875	19 406
darunter Pkw	23 347	24 154	20 270	21 160	19 901	19 755	13 524	19 734	19 811	20 800	15 600

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich II

8.1.4. Straßenverkehrsunfälle**8.1.4.1. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2000 bis 2010**

Merkmal	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Anzahl										
Straßenverkehrsunfälle insgesamt	3 399	3 392	3 236	2 959	2 895	3 105	2 930	2 988	2 844	2 986	3 171
davon mit Personenschaden	472	442	406	358	309	329	291	293	263	281	242
mit nur Sachschaden	2 927	2 950	2 830	2 601	2 586	2 776	2 639	2 695	2 581	2 705	2 929
darunter											
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne)	158	149	181	140	133	116	102	90	71	55	157
Verunglückte insgesamt	634	561	524	473	404	442	371	360	340	355	313
darunter Getötete	22	21	28	16	15	20	5	8	9	10	9
Verletzte	612	540	496	457	389	422	366	340	331	345	304

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg.

8.1.4.2. Unfälle mit Personenschaden nach beteiligten Verkehrsteilnehmern 2000 bis 2010

Beteiligte Verkehrsteilnehmer	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kraftfahrzeuge insgesamt	666	621	598	499	428	448	411	388	361	396	328
Mofas, Kleinkrafträder	21	16	9	10	9	15	14	12	13	9	4
Motorzweiräder mit aml. Kennzeichen	46	49	44	32	58	35	29	27	25	21	24
Personenkraftwagen	518	485	476	396	313	340	314	303	278	311	241
Kraftomnibusse, Obusse	3	7	3	4	-	3	3	1	2	1	1
Landwirtschaftliche Zugmaschinen	3	4	6	2	3	2	4	2	3	5	8
Güterkraftfahrzeuge	63	59	56	52	41	49	45	41	35	48	46
Übrige Kraftfahrzeuge	12	1	4	3	4	4	2	2	5	1	4
Fahrräder	110	110	84	95	76	80	68	78	78	74	65
Fußgänger	35	40	30	35	27	25	26	13	21	23	14
Sonstige	1	1	-	1	1	2	1	1	1	2	4

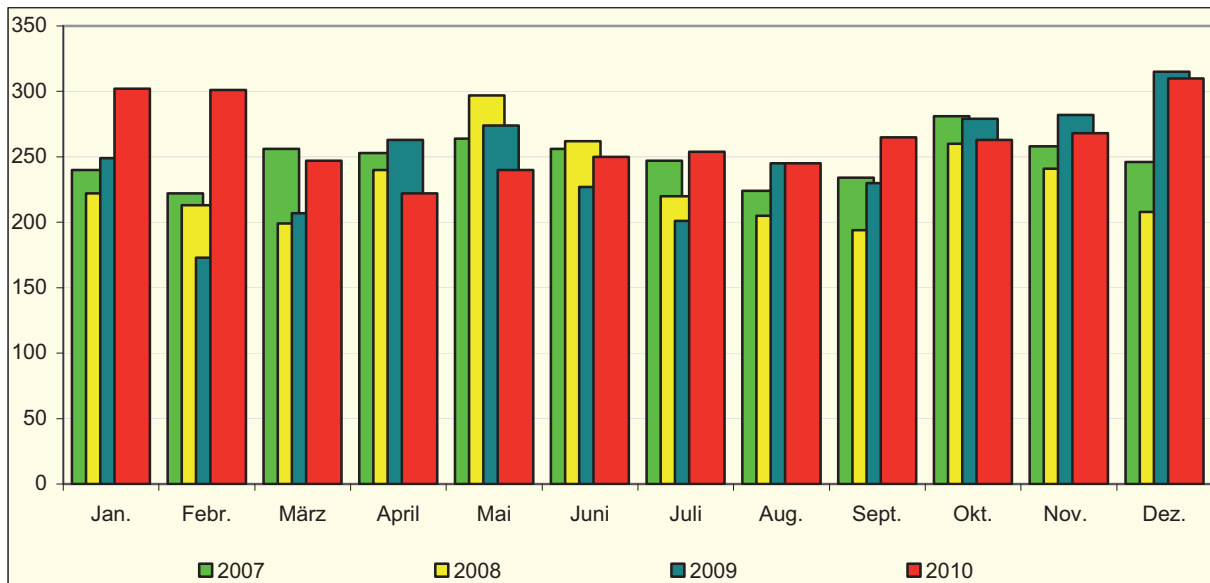
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.3. Unfälle mit Personenschaden nach Straßenkategorien 2000 bis 2010

Straßenkategorie	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Autobahn	38	24	27	24	19	23	23	22	18	21	9
Bundesstraßen	163	162	154	129	103	107	83	85	53	65	64
Landesstraßen	94	71	80	41	55	52	42	56	53	41	45
Kreisstraßen	29	23	24	19	18	16	18	17	15	9	24
andere Straßen	148	162	121	145	114	131	125	113	123	145	100

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.4. Unfälle in der Prignitz 2007 bis 2010 monatlich



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.5. Unfälle mit Personenschaden nach den polizeilich festgestellten Unfallursachen 2000 bis 2010

Unfallursachen	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Fehlverhalten der Fahrzeugführer	572	518	520	460	400	394	385	353	318	339	293
darunter Alkoholeinfluss	45	32	37	33	26	26	20	19	24	19	17
Einfluss anderer berauschender Mittel (z.B. Drogen, Rauschgift)									2	2	1
nicht angepasste Geschwindigkeit	141	125	124	88	80	67	72	65	45	48	53
Nichtbeachten der Vorfahrt	60	69	59	52	44	38	51	46	58	41	43
Fehler beim Abbiegen	42	42	34	35	24	30	21	20	22	31	21
Falsche Fahrbahnbenutzung	55	40	32	35	25	31	17	17	16	20	16
ungenügender Sicherheitsabstand	55	57	45	41	31	34	33	34	29	24	28
Fehler beim Überholen	35	27	30	22	25	24	19	17	10	21	19
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	21	30	23	24	15	20	19	10	6	16	7
Fehlverhalten bei Fußgängern	27	16	24	20	14	23	14	8	6	5	7
Darunter: Alkoholeinfluss	3	1	5	3	3	5	3	-	1	-	-
Fahrzeugbezogene Mängel (technische)	2	3	5	1	1	7	5	3	1	2	2
Unfallbezogene Ursachen	48	46	62	62	36	72	48	42	31	43	55
davon Straßenverhältnisse	23	31	26	36	22	50	30	24	14	31	37
Witterungseinflüsse	1	2	8	10	3	8	7	4	6	1	3
Hindernisse und sonstige Ursachen	24	13	28	16	11	14	11	14	11	11	15

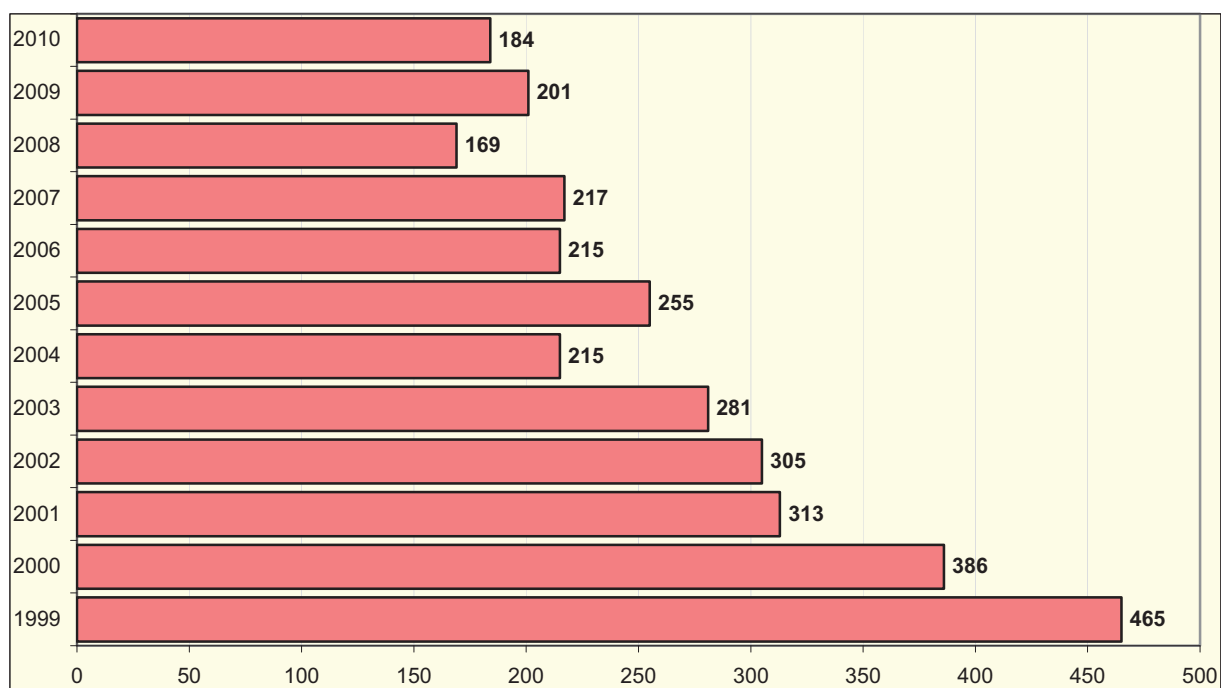
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.6. Verletzte nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2010

Benutztes Fahrzeug	Verletzte										
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Mofas, Kleinkrafträder	22	16	9	11	8	13	13	13	12	8	3
Motorzweiräder mit amtlichen Kennzeichen	49	48	46	33	60	36	28	27	23	18	26
Personenkraftwagen	386	313	305	281	215	255	215	217	169	201	184
Güterkraftfahrzeuge	21	20	25	18	14	20	24	18	16	24	19
Fahrräder	94	99	77	82	66	70	58	71	69	67	51
Fußgänger	30	40	26	32	24	25	25	11	20	23	14
Übrige	10	4	8	-	2	3	3	3	22	4	7

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.7. Verletzte Benutzer von Personenkraftwagen 1999 – 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.8. Getötete nach dem benutzten Fahrzeug 2000 bis 2010

Benutztes Fahrzeug	Getötete										
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Mofas, Kleinkrafträder	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1
Motorzweiräder mit amtlichen Kennzeichen	-	4	3	1	2	1	-	-	2	1	-
Personenkraftwagen	18	12	20	11	8	13	5	7	5	8	5
Güterkraftfahrzeuge	1	3	1	-	2	3	-	-	1	1	-
Fahrräder	1	2	1	3	1	-	-	-	-	-	2
Fußgänger	1	-	3	-	2	-	-	1	1	-	-
Übrige	1	-	-	1	-	2	-	-	-	-	1

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.9. Getötete nach ausgewählten Altersgruppen 2000 bis 2010

Altersgruppen	Getötete										
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Insgesamt	22	21	28	16	15	20	5	8	9	10	9
darunter											
unter 6 Jahren	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
6 bis unter 15 J.	-	1	1	1	-	-	-	1	-	-	-
18 bis unter 21 J.	4	3	3	1	4	3	-	3	1	3	-
21 bis unter 25 J.	3	3	8	-	3	4	1	-	-	1	-
65 Jahre u. älter	2	2	1	5	1	1	2	2	4	1	5

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

8.1.4.10. Verletzte nach ausgewählten Altersgruppen von 2000 bis 2010

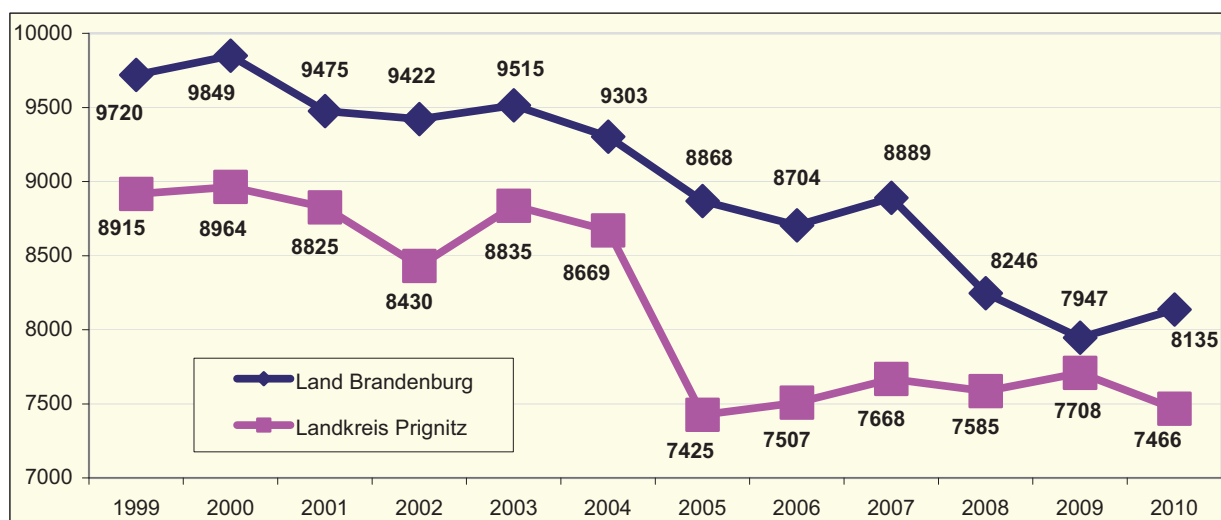
Altersgruppen	Verletzte										
	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Insgesamt	612	561	496	457	389	422	366	368	331	345	304
darunter											
unter 6 Jahren	9	5	5	8	4	3	5	3	3	3	9
6 bis unter 15 J.	53	43	30	36	27	21	21	15	22	20	13
18 bis unter 21 J.	99	94	83	62	56	62	54	57	45	45	32
21 bis unter 25 J.	74	50	62	44	38	53	45	30	41	45	25
65 Jahre und älter	45	37	42	47	25	44	38	58	53	50	54

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg,

8.2. Sicherheit und öffentliche Ordnung

8.2.1. Kriminalitätsstatistik

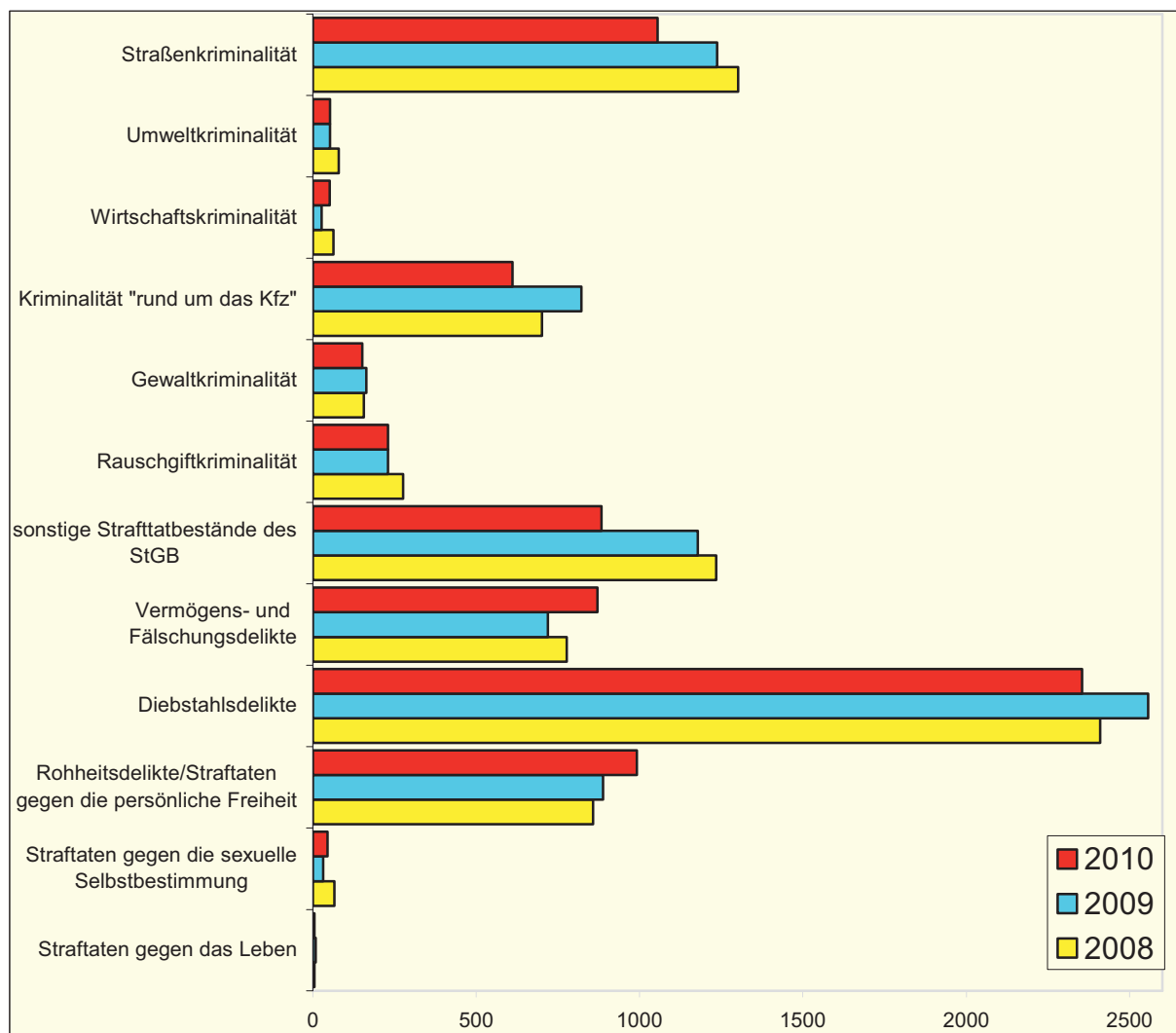
8.2.1.1. Kriminalitätshäufigkeitszahl* von 1999 bis 2010



* Straftaten bezogen auf 100000 Einwohner; Häufigkeitszahl = Straftaten*100000/Gesamtbevölkerung

Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2010

8.2.1.2. Entwicklung verschiedener Deliktsbereiche im Landkreis Prignitz 2008, 2009 und 2010



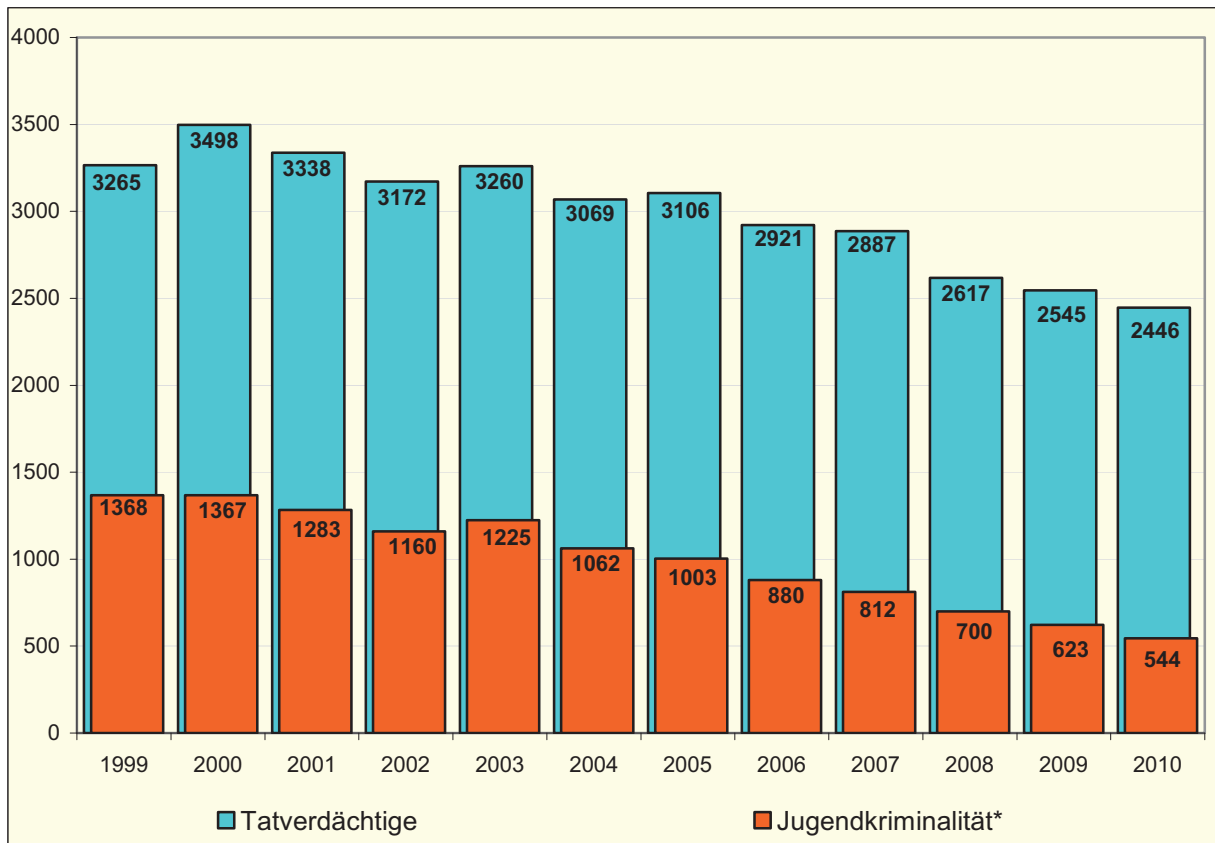
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2010

8.2.1.3. Anteile der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz nach Lebensaltersgruppen 1999 bis 2010

Tatverdächtige	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Gesamt	3 285	3 498	3 338	3 172	3 260	3 069	3 106	2 922	2 887	2 617	2 545	2 446
davon												
Erwachsene (ab 21 Jahre)	1 917	2 131	2 055	2 012	2 035	2 007	2 103	2 042	2 075	1 917	1 922	1 902
Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)	437	470	457	423	468	450	432	365	365	353	300	270
Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)	647	619	606	549	555	482	467	411	347	242	234	198
Kinder (unter 14 Jahre)	284	278	220	188	202	130	104	104	100	105	89	76

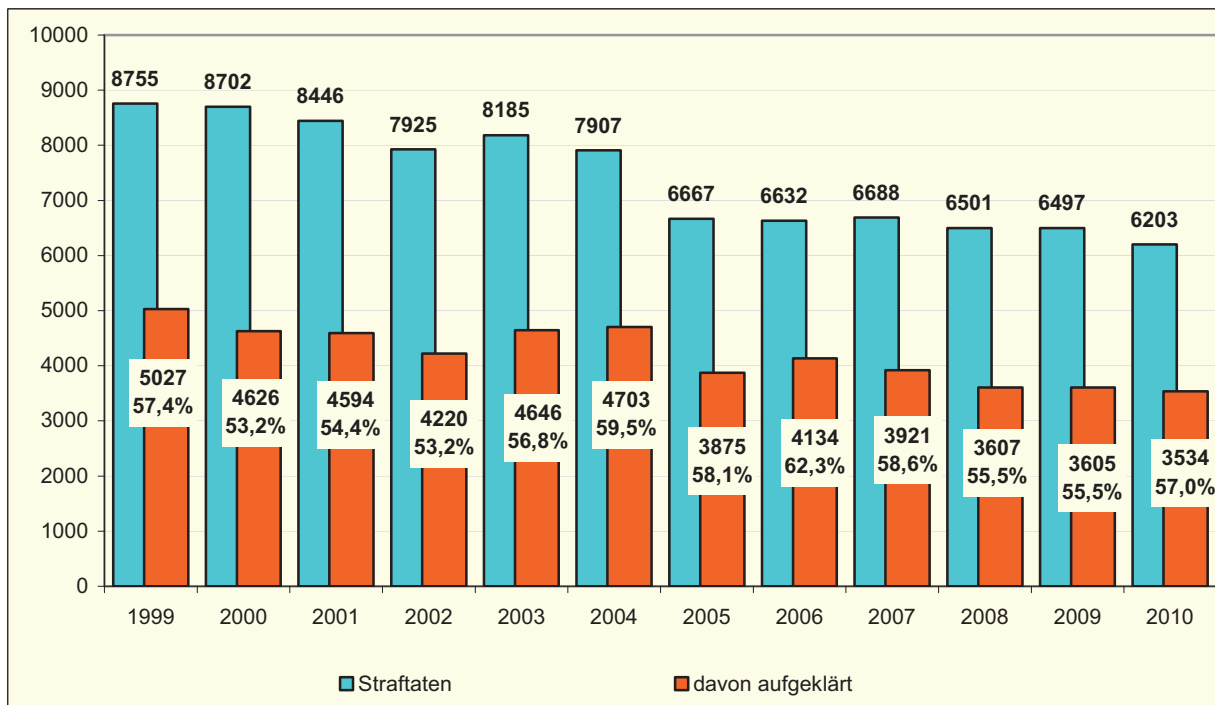
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2010

8.2.1.4. Entwicklung der Tatverdächtigen im Landkreis Prignitz 1999 bis 2010



* Jugendkriminalität: Kinder + Jugendliche + Heranwachsende
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2010

8.2.1.5. Entwicklung der Straftaten im Landkreis Prignitz von 1999 bis 2010



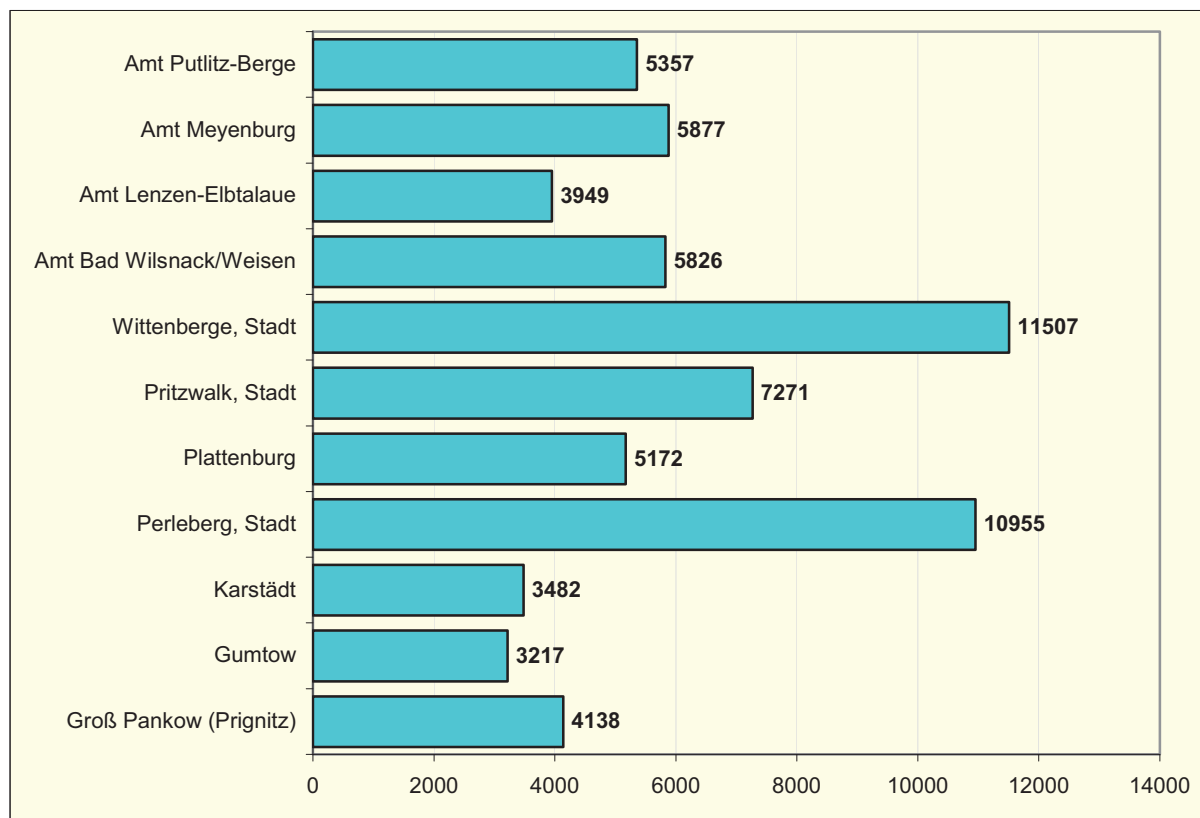
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2010

8.2.1.6. Kriminalitätsbelastung nach Gemeinden (Fallzahlen) 1999 bis 2010

Amt / amtsfreie Stadt /Gemeinde	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Groß Pankow (Prignitz)	219	172	213	190	180	174	173	158	158	119	174	171
Gumtow	190	207	148	173	176	148	192	196	145	178	159	118
Karstädt	350	387	313	336	328	346	378	354	232	310	254	222
Perleberg	2 734	1 740	1 722	1 628	1 612	1 523	1 319	1 328	1 265	1 416	1 424	1 351
Plattenburg	232	212	180	246	289	210	195	158	225	177	199	192
Pritzwalk	1 225	1 426	1 582	1 458	1 468	1 296	1 122	1 331	1 340	1 000	1 088	916
Wittenberge	2 696	3 302	3 143	2 673	2 980	3 031	2 238	2 101	2 262	2 119	2 173	2 137
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	352	378	200	339	373	355	318	240	297	294	298	376
Amt Lenzen-Elbtalaue	252	315	271	377	212	218	181	179	219	294	215	178
Amt Meyenburg	270	314	252	217	270	300	212	245	243	274	266	269
Amt Putlitz-Berge	235	249	270	288	297	306	339	342	302	320	247	273
Landkreis insgesamt	8 755	8 702	8 294	7 925	8 185	7 909	6 667	6 632	6 688	6 501	6 497	6 203

Quelle: Polizeipräsidium Potsdam, Schutzbereich Prignitz

8.2.1.7. Kriminalitätshäufigkeitszahl* in den Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2010



*Kriminalitätshäufigkeitszahl = Straftaten x 100000/Bevölkerung; Berechnung auf der Basis der Bevölkerung laut Stichtag 31.12.2010

Quelle: Polizeipräsidium Potsdam, Schutzbereich Prignitz

8.2.2. Ordnungswidrigkeiten und Kontrollen

8.2.2.1. Verkehrsordnungswidrigkeiten 2003 bis 2010

	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	Entwicklung 2003- 2010 (2003= 100) auf ...%
Verwarnungsgeldverfahren	26 287	36 239	34 876	35 554	29 976	33 198	43 870	34 859	132,6%
Bußgeldverfahren	6 515	8 501	6 509	6 894	5 524	6 183	6 724	5 199	79,8%
davon Fahrverbote	612	395	646	433	389	341	407	386	63,0%
sonstige Erledigung	16 674	19 717	22 127	19 680	15 103	16 939	21 781	19 482	116,8%
Geschwindigkeitsüberschreitungen insgesamt	32 802	96 906	41 379	42 448	35.500	39 381	50 594	40 058	122,1%
Verwarn- und Bußgelder in 1 000 Euro	1 086	1 157	1 194	1 284	561	1 093	1 544	1 269	116,8%

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.2.2. Sonstige Ordnungswidrigkeiten 2003 bis 2010

Amt / Behörde	Anzahl der eingeleiteten Verfahren (z.T. Anzeigen aus dem Vorjahr)								Entwicklung eingel. Verfahren (2003= 100) 2003- 2010 auf ...%
	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	
Fb 1: Bau	6	8	17	17	37	53	32	18	300,0
Fb 2: Wirtschaft	-	75	3	-	-	-	26	-	
Fb 3: Ordnung	340	361	612	521		1 270	711	411	120,8
Fb 4: Bildung und Kultur	17	7	17	21	16	13	10	22	129,7
Fb 5: Umweltamt	123	32	196	68	47	101	73	89	72,3
Fb 6: Landwirtschaft und Veterinärdienste	35	39	37	30	75	132	109	43	122,8
Fb 7: Kataster	2	21	-	8	-	-	-	-	
Fb 8: Gesundheit	-	-	10	22	37	3	11	10	1000,0
Fb 9: Soziales	-	62	51	57	39	46	67	120	12000,0
Fb 10: Jugend und Familie	44	-	-	43	35	53	43	70	159,0
andere Behörden	-	-	-	-	-	2	-	-	
Staatsanwaltschaft	-	-	-	-	-	-	1	-	
Insgesamt	567	605	883	787	1 922	1 673	1 083	783	138,0

* Anzeigen sind nicht separat registriert und sind den Fachbereichen zugeordnet

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.2.3. Entwicklung der offenen Gebührenforderungen (Mahnliste ohne Fälle in Vollstreckung) 2007 bis 2010

alle Kassenzeichen	Personen	Gesamtforderung in Euro
Februar 2007	1 643	140 810
März 2007	3 444	189 539
April 2007	1 221	901 65
Juni 2007	3 198	189 133
Juli 2007	1 544	208 433
September 2007	3 150	185 080
Oktober 2007	761	51 831
November 2007	3 370	198 274
März 2008	4 453	260 340
April 2008	542	45 674
Mai 2008	1 628	118 905
Juni 2008	3 046	149 691
Juli 2008	1 241	144 197
September 2008	2 899	162 309
November 2008	1 065	99 460
Dezember 2008	2 355	122 247
Januar 2009	0	0
Februar 2009	1 203	107 091
März 2009	2 539	136 941
April 2009	973	77 398
Mai 2009	0	0
Juni 2009	2 664	155 380
Juli 2009	0	0
August 2009	1 316	142 199
September 2009	1 874	76 413
Oktober 2009	975	79 894
November 2009	2 729	156 380
Dezember 2009	0	0
Januar 2010	0	
Februar 2010	0	
März 2010	3 557	229 802
April 2010	565	48 092
Mai 2010	328	30 036
Juni 2010	601	55 519
Juli 2010	449	40 511
August 2010	0	0
September 2010	900	77 335
Oktober 2010	0	0
November 2010	3 201	289 462
Dezember 2010	0	0

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich III

8.2.3. Lebensmittelüberwachung**8.2.3.1. Handelsklassenkontrollen von 2001 bis 2010**

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl der kontrollierten Einrichtungen	154	141	149	139	122	117	93	101	77	69
Anzahl der Kontrollen	183	219	227	217	159	117	104	79	116	69
Anzahl kontrollierter Produkte	2 052	1 995	2 021	2 055	1 263	554	530	1 705	837	555
Beanstandungen	877	852	729	686	498	215	237	630	223	173

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.2. Handelklassenkontrollen im Einzelhandel 2010 im Landkreis Prignitz

Anzahl der kontrollierten Partien	Anzahl der beanstandeten Partien	Beanstandungen der Mindesteigenschaften	Beanstandungen der Kennzeichnung	Sonstige Beanstandungen
Obst und Gemüse				
459 Partien	165	54	102	9
Speisekartoffeln				
24 Partien	6	3	3	
Geflügelfleisch				
39 Partien	1			1

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.3. Lebensmittelkontrollen von 2001 bis 2010

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl der Kontrollen	2 878	2 520	2 600	2 510	1 969	1 707	1 350	1 666	1 398	1 279
Entnahmen von Lebensmittelplan- u. Verdachtsproben	591	562	565	430	424	404	349	423	444	455
Beanstandungen	55	66	50	73	75	49	68	71	93	75

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.3.4. Lebensmittelkontrollen im Landkreis Prignitz 2010

Betriebe	Anzahl der kontrollierten Betriebe					
	Betriebe gesamt	Kontrollierte Betriebe	Kontrollen	Beanstandete Betriebe		
				gesamt	Kontrolliert	Beprobt
Erzeuger (Urproduktion)	777	161	178	39	39	
Hersteller und Abpacker	20	19	43	12	11	1
Vertriebsunternehmer und Transporteure	29	11	21	4	3	1
Einzelhändler (Einzelhandel)	384	237	422	113	96	17
Dienstleistungsbetriebe (z.B. Großküchen, Hotels u.a.)	564	422	518	263	254	9
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	59	50	97	34	23	11
Gesamtsumme	1 834	900	1 279	465	426	39

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

noch 8.2.3.4.

Betriebe	Anzahl der genommenen Proben				Anzahl der Maßnahmen				
	Plan- proben	Ver- dachts- proben	Be- schwer- depro- ben	Verfolgs- proben	Maß- nahmen	Verwar- nung	Verfü- gung	Bußgeld	Straf- ver- fahren
Erzeuger (Urproduktion)	95				87		42		1
Hersteller und Abpacker	571	1		1	16				
Vertriebsunternehmer und Transporteure	18				5		1		
Einzelhändler (Einzelhandel)	185		1	4	149	1	6		
Dienstleistungsbetriebe (z.B. Großküchen, Hotels u.a.)	47	4		4	312	5	11		
Hersteller auf Einzelhandelsstufe	125			2	65		7	3	
Gesamtsumme	1 041	5	1	11	634	6	67	3	1

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4. Veterinäraufsicht**8.2.4.1. Anzahl der registrierten Tierhalter und Anzahl Tiere 2010 im Landkreis Prignitz**

	Anzahl der registrierten Tierhalter	Anzahl Tiere
Rinder	668	78 596
Schafe	782	19 004
Ziegen	134	508
Schweine	272	92 217
Pferde	517	2 379
Gatterwild (Dam- und Rotwild)	31	473
Hühner	3 212	342 632
Puten	80	305 860
Enten	1 026	57 752
Gänse	278	8 001
Tauben	600	15 684
Sonstige Geflügelhaltungen	77	1 435
Geflügel gesamt	3 343	731 189
Bienen	205	1 435 Völker
Gesamt	4 399	926 131

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.2. Kontrollen nach Veterinärrechtlichen Vorschriften 2010

	Durchgeführte Kontrollen	Strafverfahren	Bußgeldverfahren	sonst. Maßnahmen	Tierhalteverbote
zu überwachende Betriebe:	4 399				
davon					
im Bereich Tierschutz	84	2	2	6	1
im Bereich Futtermittel	267	-	-	20	-
im Bereich Tierarzneimittel	222	1	2	1	-
im Bereich Tierseuchen	138	-	29	18	-

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.3. Gesundheitsbescheinigungen für den Tierhandel 2010

	Anzahl
Innerhalb Deutschlands	654
Innereuropäischer Handel (EU-Handel)	357
Exporte Drittländer (außerhalb der EU)	32
Sonstige Bescheinigungen	358
gesamt	1 401

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.4. Tollwut 2010

	Anzahl getestete Tiere	Negativ getestet	Positiv getestet
Füchse	212	212	-
Marderhunde	32	32	-
Haustiere	2	2	-
Sonstige Wildtiere	15	15	-
gesamt	261	261	-

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.4.5. Bissverletzungen bei Personen durch Haus- u. Wildtiere 2010

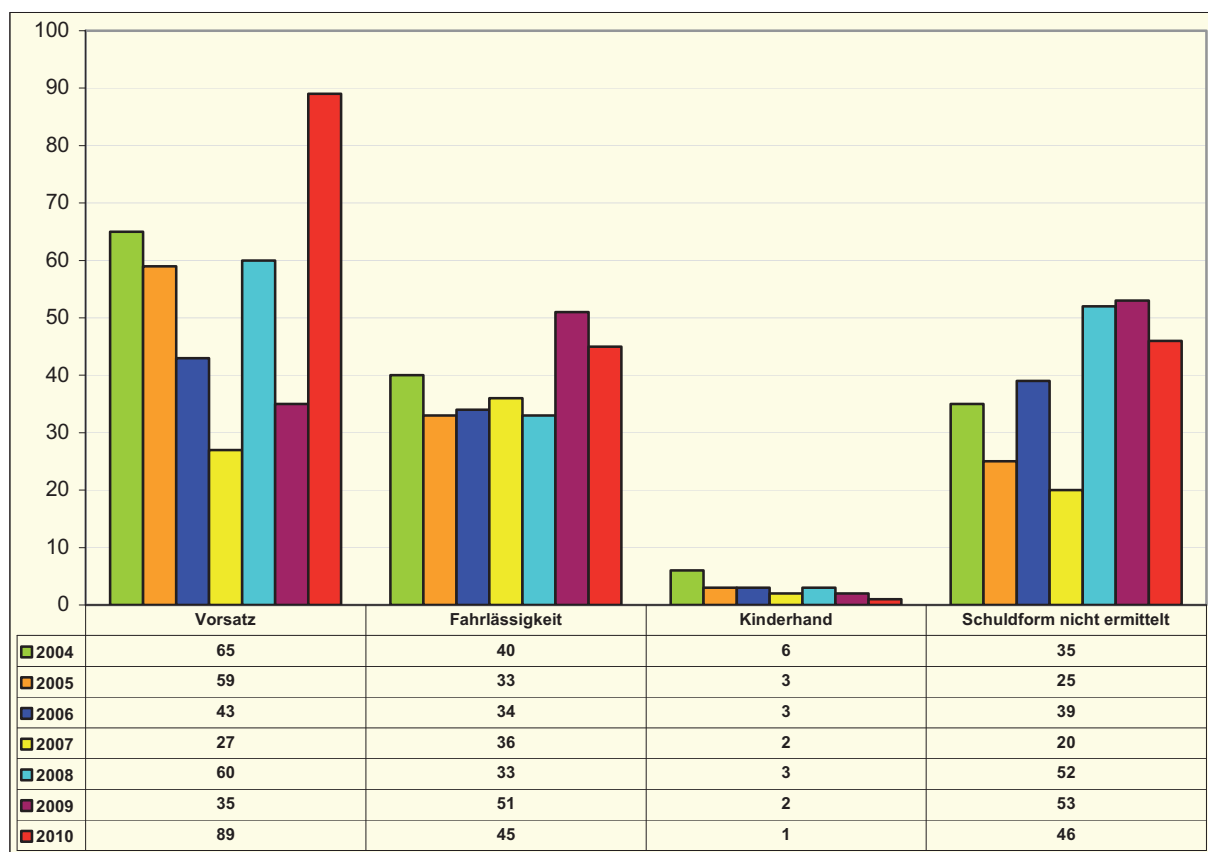
	Anzahl
Hunde	83
Katzen	11
Sonstige Haus- und Wildtiere	4
gesamt	98

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

8.2.5. Brand- und Katastrophenschutz**8.2.5.1. Brände und Schäden nach Art des Brandes 2006 bis 2010**

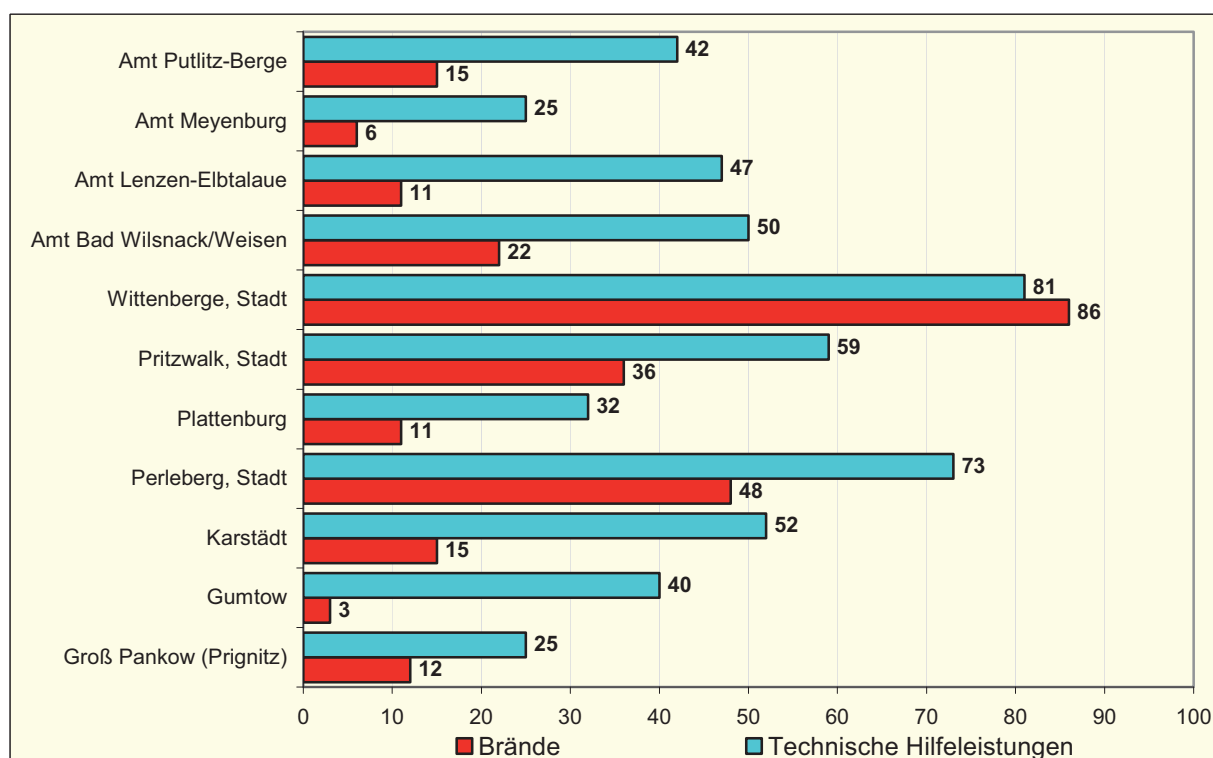
Brände	2006		2007		2008		2009		2010	
	Anzahl	Schaden in 1 000 Euro	Anzahl	Schaden in 1 000 Euro	Anzahl	Schaden in 1 000 Euro	Anzahl	Schaden in 1 000 Euro	Anzahl	Schaden in 1 000 Euro
Brände insgesamt	153	3 771,15	113	980,05	181	1 758,09	168	1 075,35	221	2 316,10
Industrie	2	-	3	-	2	70,00	1	1,00	2	1,1
Wohnstätten, pers. Eigentum	37	3 238,10	31	236,45	37	695,50	38	746,80	74	189,10
Deutsche Bahn- AG	2	-	2	-	7	6,00	3	-	4	22,00
Landwirtschaft	34	429,80	16	402,60	60	869,12	17	143,15	24	114,00
Wälder	7	2,00	8	14,00	8	13,10	9	1,00	7	3,50
Ödland	16	-	11	-	17	-	27	2,50	15	10,00
Gewerbe	4	10,50	2	51,00	3	1,80	8	51,20	6	202,30
Kraftfahrzeuge	16	75,10	21	272,00	11	81,50	18	119,50	24	414,60
Müllcontainer	17	5,00	11	4,00	14	3,95	16	6,10	37	18,50
Mülldeponien	-	-	-	-	0	-	1	-	1	-
Handel	2	10,00	1	-	0	-	1	-	1	-
Sonstige	16	0,65	7	-	22	17,12	29	4,10	26	41,00

8.2.5.2. Brände nach Schuldformen 2004 bis 2010



Quelle: Landkreis Prignitz, Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.3. Alarmierungen im Landkreis Prignitz 2010



Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.4. Personalbestand und Ausrüstung der Feuerwehr 2001 bis 2010

Personal/Ausrüstung	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl der Feuerwehren	156	154	153	152	148	146	145	144	142	142
Jugendfeuerwehr	100	97	94	87	83	79	82	82	81	81
Kinderfeuerwehr									1	1
Aktive Mitglieder	3 786	3 863	3 903	4 093	4 048	3 999	3 955	3 901	3 937	3 775
Jugendfeuerwehr	1245	1 212	1 126	984	867	856	965	1 014	933	874
Fahrzeugbestand insgesamt	303	282	282	399	407	390	383	389	392	325
dar. Löschfahrzeuge	155	109	111	171	169	169	166	167	168	138
Hubrettungsfahrzeuge	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3
Rüst- und Gerätewagen	14	15	15	15	17	17	15	15	15	11
Sonstige Fahrzeuge	32	33	34	26	29	29	29	33	36	51
Hänger (einschl. sonst. Fz.)	99	122	119	184	183	183	170	171	170	116
Rettungsboot/Mehrzweckboot	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.5. Schnelle Einsatzgruppe „Nachrichten“ des Landkreises Prignitz 2010

	2010
Personal	6
Technik	1 ELW 1

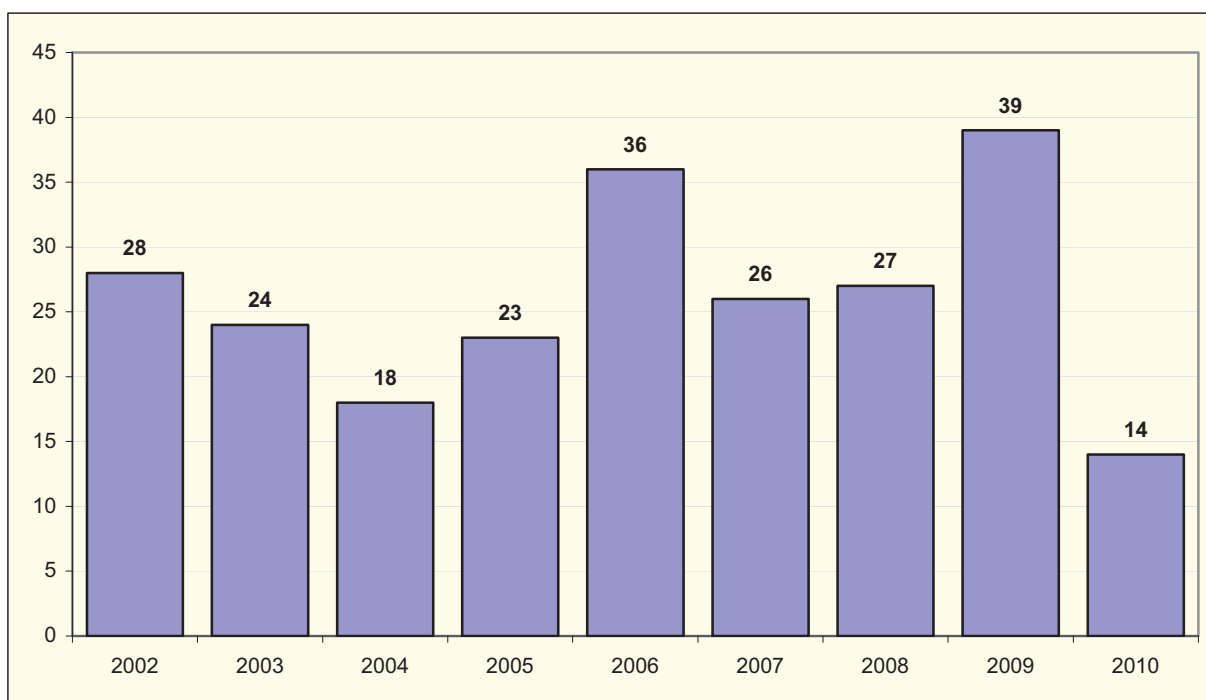
Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.6. Feuerwehren des Landkreises Prignitz nach Ämtern und amtsfreien Gemeinden 2010

Amt/amtsfreie Stadt/Gemeinde	Feuerwehren im Verband	Feuerwehnhäuser	aktive Mitglieder im Verband	Jugendfeuerwehren im Verband	aktive Jugendfeuerwehrlaute im Verband
Groß Pankow(Prignitz)	19	19	365	10	108
Gumtow	13	13	385	11	82
Karstädt	17	17	501	8	88
Perleberg, Stadt	8	8	261	4	74
Plattenburg	12	13	329	9	95
Pritzwalk, Stadt	14	14	449	8	94
Wittenberge, Stadt	3	3	118	3	31
Amt Bad Wilsnack/Weisen	14	14	453	9	120
Amt Lenzen-Elbtalaue	15	18	260	5	40
Amt Meyenburg	10	10	286	7	73
Amt Putlitz-Berge	17	17	368	7	69
Landkreis gesamt	142	146	3 775	81	8 74

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.7. Im Feuerwehreinsatz verunglückte Einsatzkräfte 2002 bis 2010



Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.8. Technische Hilfeleistungen 2004 bis 2010

Ursache	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Verkehrsunfälle	30	28	20	34	36	40	36
VKU mit Personenbergung	22	28	20	22	18	24	16
Menschen in Not	3	10	12	17	26	38	49
Öl auf Straße	57	44	39	54	36	40	65
Öl auf Gewässer	2	3	2	3	2	4	-
Gasausströmungen	2	1	3	-	1	-	3
Einstürzende Baulichkeiten	1	-	1	-	-	8	3
Wasserschäden	16	3	12	35	2	10	51
Sturmschäden	107	61	79	207	53	87	245
Gefährliche Stoffe	3	2	-	-	-	3	3
Sonstige	32	20	37	36	20	11	35
Nachgemeldet	-	-	-	-	-	1	1
Tierrettung	-	1	6	4	6	4	9
Technische Hilfeleistungen gesamt	275	201	231	412	200	270	296

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

8.2.5.9. Rettungsdienst 2007 bis 2010

Merkmal	Anzahl 2007	Anzahl 2008	Anzahl 2009	Anzahl 2010
Rettungswachen	8	8	8	8
Notarztstandorte	3	3	3	3
Fahrzeugbestand insgesamt	16 davon 1 PKW	17 davon 1 PKW	17 davon 1 PKW	18 davon 1 PKW
darunter Rettungswagen	11 davon 1 x Reserve	12 davon 1 x Reserve	12 davon 1 x Reserve	13 davon 2 x Reserve
Notarzteinsatzfahrzeug	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve	4 davon 1 x Reserve
Krankentransportwagen	keine	keine	keine	keine
Luftrettungswache seit 03.06.2008 (gleichzeitig auch Notarztstandort)		Rettungshubschrauber „Christoph 39“	Rettungshubschrauber „Christoph 39“	Rettungshubschrauber „Christoph 39“

Quelle: Rettungsdienst

8.2.5.10. Einsätze des Rettungsdienstes 2000 bis 2010

Einsatzart	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Rettungswagen-einsätze	4 576	4 933	5 121	5 149	5 478	6 098	6 546	7 059	7 189	7 833	7 837
Notarztwagen-einsätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Notarzteinsatzfahrzeugeinsätze	3 386	3 459	3 576	3 446	3 623	4 046	4 195	4 354	4 301	4 376	4 312
Krankentransporte	3 257	3 115	3 083	3 055	2 242	1 995	1 993	1 194	1 688	1 744	1 797
Rettungshubschraubereinsätze									540*	975	1 032

* seit 03.06.2008

Quelle: Rettungsdienst

8.2.5.11. Personal und Ausrüstung des Katastrophenschutzes 2010

Katastrophenschutz	Personen/Anzahl
MTF (Medical Task Force)	
Personal	18
Fahrzeuge	5
SEG Verpflegung/Betreuung	
Personal	9
Fahrzeuge	2
Feldkochherd	1
SEG Sanität	
Personal	10
Fahrzeuge	5
SEG Transport	
Personal	4
Fahrzeuge	2
Technisches Hilfswerk (FG Ölschadensbekämpfung)	
Personal	30

Quelle: Landkreis Prignitz; Sachbereich Brand- und Katastrophenschutz

Finanzen

9.	Finanzen	
9.0.	Vorbemerkungen	204
9.	Finanzen	196
9.1.	Steueraufkommen	199
9.1.1.	Steueraufkommen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden	199
9.1.1.1.	Hebesätze der Städte und Gemeinden , Stand: II. Quartal 2010.....	199
9.1.1.2.	Ist-Aufkommen 2007 bis 2010.....	200
9.1.1.3.	Ist-Aufkommen pro Einwohner 2007 bis 2010	200
9.1.2.	Entwicklung des Steueraufkommens in Euro pro Einwohner nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2010	201
9.1.3.	Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden im Verhältnis zueinander 2007 bis 2010	202
9.1.4.	Anteil der Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2010	202
9.1.5.	Realsteueraufbringungs- und Steuereinnahmekraft nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2006 bis 2010.....	203
9.2.	Beteiligungen des Landkreises 2010	204

9.0. Vorbemerkungen

Hebesatz

Er ist ein in der Gemeinde festgelegter Prozentsatz, der auf den von den Finanzämtern für jedes einzelne Objekt festgestellten Steuermessbetrag angewandt wird. Die Festsetzung oder Änderung eines Hebesatzes beschließt die Gemeindevertretung im Rahmen ihrer Entscheidung über die Haushaltssatzung bzw. Nachtragssatzung. Der Hebesatz der Gewerbesteuer ist gemäß § 16 Abs. 4 des Gewerbesteuergesetzes mit einem Mindesthebesatz von 200 vom Hundert festzulegen.

Steuern

sind Abgaben an die Gemeinde, für die keine direkte Gegenleistung erbracht wird.

Realsteuern

Die Realsteuern, auch Objekt- oder Sachsteuern genannt, sind Steuern, die auf einzelne Vermögensgegenstände lasten. Im Gegensatz zu den Personensteuern (z.B. Einkommens- und Körperschaftssteuer) berücksichtigen diese Steuern nicht die Leistungsfähigkeit einer Person, sondern bestimmen eine Sache, etwas „Reales“, nämlich das Grundstück bzw. den Gewerbebetrieb.

Zu den Realsteuern zahlen die

- Grundsteuer A (für land- und forstwirtschaftliche Betriebe)
- Grundsteuer B (für sonstige bebaute und unbebaute Grundstücke) und
- Gewerbesteuer

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Anteil, der den Gemeinden in Höhe von 15 Prozent des Jahresaufkommens an der Lohnsteuer und veranlagten Einkommensteuer des Landes zusteht. Der auf die Gemeinden im Land Brandenburg entfallende Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird nach einem festgesetzten Schlüssel aufgeteilt.

Ist-Aufkommen

Das Ist-Aufkommen ist der von den Steuerpflichtigen in den einzelnen Gemeinden im Laufe des Kalenderjahres aufgebrachte Steuerbetrag.

Realsteueraufbringungskraft

Sie wird je nach Realsteuerart durch Multiplikation der Grundbeträge der Gemeinden mit dem jeweils gewogenen Landesdurchschnittshebesatz ermittelt. Sie spiegelt die Wirtschaftskraft einer Gemeinde wider.

Steuereinnahmekraft

Sie wird ermittelt, indem die Realsteueraufbringungskraft je Realsteuerart, der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer sowie der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer zusammengefasst und um die Gewerbesteuerumlage verringert werden. Sie bringt die Finanzkraft einer Gemeinde zum Ausdruck.

9. Finanzen

9.1. Steueraufkommen

9.1.1. Steueraufkommen nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden

9.1.1.1. Hebesätze der Städte und Gemeinden , Stand: II. Quartal 2010

Schlüsselnummer	Gebietskörperschaft	Hebesatz		
		Grundsteuer		Gewerbesteuer
		A	B	
%				
12070125	Groß Pankow (Prignitz)	256	369	323
12070149	Gumtow	220	300	300
12070173	Karstädt	240	300	230
12070296	Perleberg	350	400	323
12070302	Plattenburg	229	342	300
12070316	Pritzwalk	300	370	323
12070424	Wittenberge	400	400	323
	Amt Bad Wilsnack/Weisen			
12070008	Bad Wilsnack	250	350	350
12070052	Breese	300	300	250
12070241	Legde/Quitze	300	300	250
12070348	Rühstädt	232	350	323
12070416	Weisen	300	300	300
	Amt Lenzen-Elbtal			
12070060	Cumlosen	300	300	300
12070236	Lanz	300	300	300
12070244	Lenzen (Elbe)	260	340	310
12070246	Lenzenwische	200	300	300
	Amt Meyenburg			
12070096	Gerdshagen	300	350	300
12070153	Halenbeck-Rohlsdorf	300	350	300
12070222	Kümmernitztal	350	375	350
12070266	Marienfließ	235	350	300
12070280	Meyenburg	240	325	280
	Amt Putlitz-Berge			
12070028	Berge	300	300	320
12070145	Gülitz-Reetz	300	300	300
12070300	Pirow	300	300	300
12070325	Putlitz	300	380	335
12070393	Triglitz	200	300	300

9.1.1.2. Ist-Aufkommen 2007 bis 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemein- de	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Ist-Aufkommen in 1 000 Euro												
Groß Pankow (Prignitz)	417	462	452	464	435	350	318	383	368	455	516	525
Gumtow	339	315	333	341	158	124	179	181	311	384	436	443
Karstädt	637	660	709	694	1 630	1 393	1 426	712	678	837	848	862
Perleberg	1 227	1 245	1 211	1 224	1 988	1 745	1 707	2 240	1 608	1 986	2 001	2 034
Plattenburg	354	340	347	363	419	499	563	493	347	428	428	435
Pritzwalk	1 451	1 406	1 523	1 429	3 451	3 300	2 818	3 493	1 537	1 898	1 883	1 914
Wittenberge	1 596	1 555	1 603	1 582	3 787	3 696	1 335	2 050	2 183	2 697	2 488	2 529
Amt Bad Wilsnack/ Weisen	496	496	496	533	651	516	440	649	758	936	988	1 004
Amt Lenzen- Elbtalau	405	408	400	420	255	323	250	308	453	560	594	604
Amt Meyenburg	443	519	481	464	1 481	1 494	1 604	863	418	516	508	517
Amt Putlitz- Berge	517	532	533	545	260	226	510	709	438	541	597	606
Landkreis insgesamt	7 881	7 937	8 090	8 058	14 515	13 666	11 151	12 081	9 097	11 239	11 287	11 472

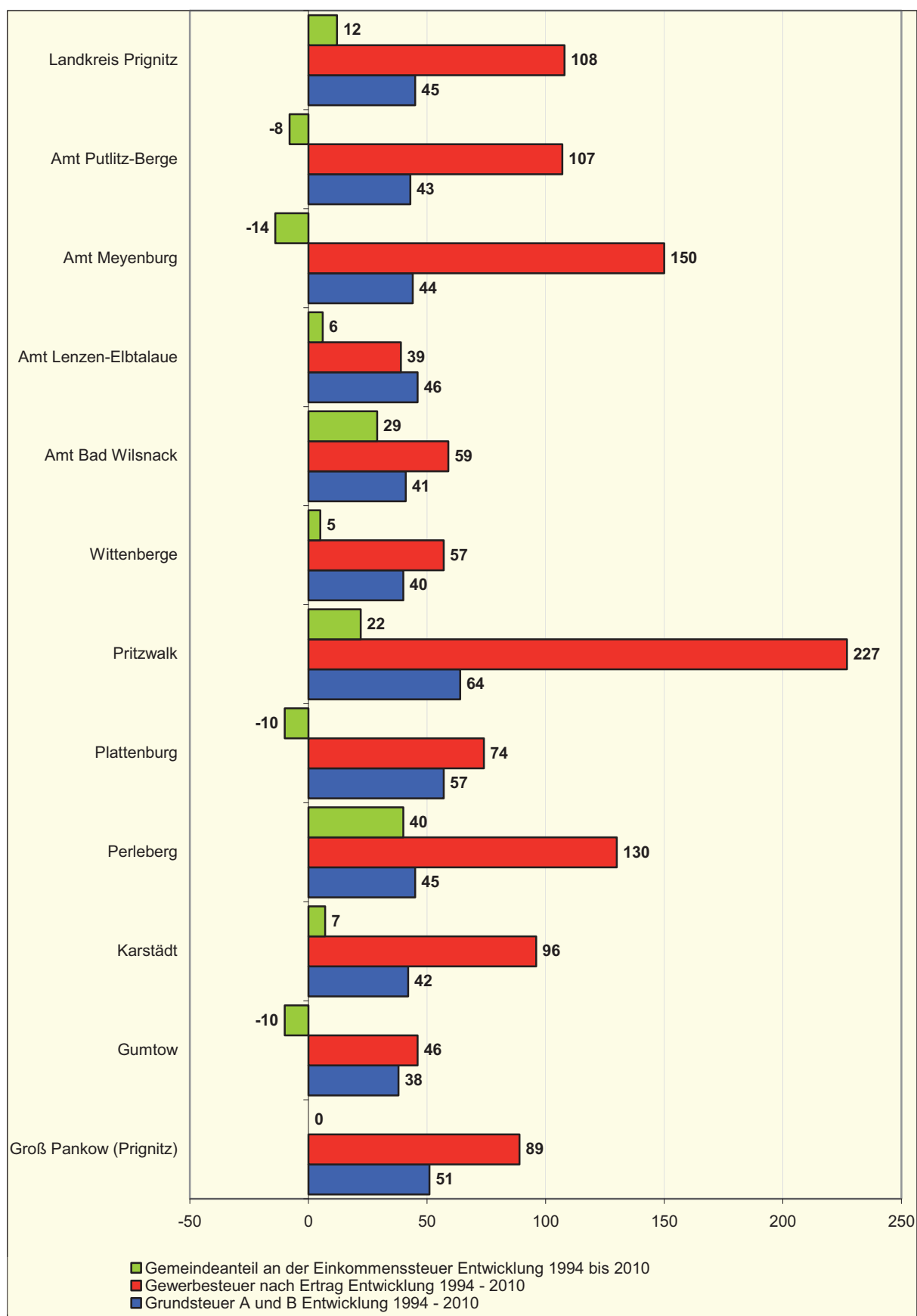
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.1.3. Ist-Aufkommen pro Einwohner 2007 bis 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
Ist-Aufkommen in Euro pro Einwohner												
Groß Pankow (Prignitz)	94	108	107	111	98	82	75	92	83	107	122	126
Gumtow	86	82	89	92	40	32	48	49	79	100	116	119
Karstädt	94	98	108	107	239	208	217	110	100	125	129	133
Perleberg, Stadt	95	99	97	98	154	139	137	180	125	158	161	164
Plattenburg	90	88	91	97	107	130	148	132	88	111	112	117
Pritzwalk, Stadt	110	108	119	113	262	253	219	276	117	145	147	151
Wittenberge, Stadt	82	81	85	85	195	192	71	110	112	140	132	135
Amt Bad Wilsnack/Weisen	73	75	76	82	96	78	67	100	112	141	150	155
Amt Lenzen-Elbtalau	84	86	86	93	53	68	54	68	94	119	128	133
Amt Meyenburg	90	107	101	100	300	308	338	186	85	106	107	111
Amt Putlitz-Berge	94	99	101	106	47	42	97	138	80	101	113	118
Landkreis insgesamt	91	93	97	97	168	161	133	146	105	132	135	139

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.2. Entwicklung des Steueraufkommens in Euro pro Einwohner nach Ämtern und amtsfreien Städten und Gemeinden 1994 bis 2010



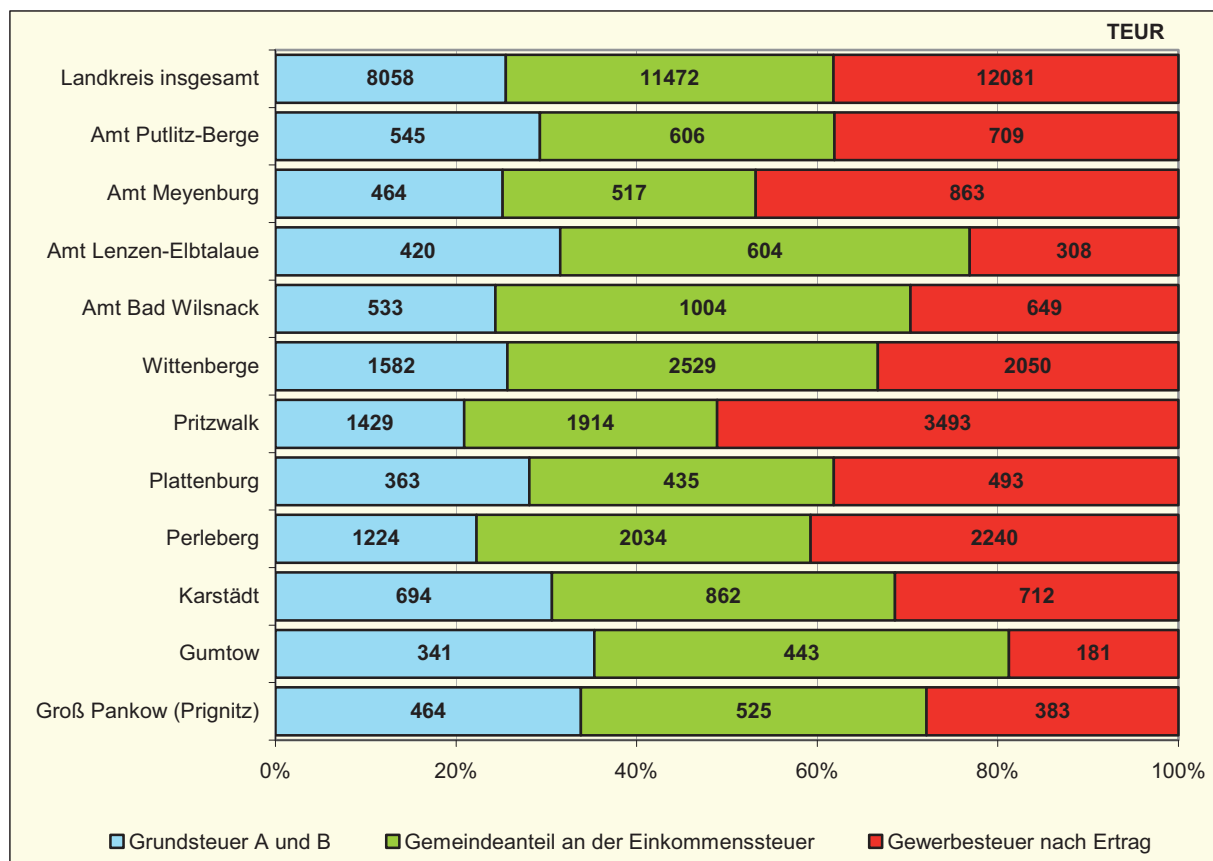
Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.3. Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden im Verhältnis zueinander 2007 bis 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Grundsteuern A und B				Gewerbsteuer nach Ertrag				Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer			
	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010	2007	2008	2009	2010
	Anteil an den kassenmäßigen Hauptsteuereinnahmen in %											
Groß Pankow (Prignitz)	34,2	36,5	35,1	33,8	35,7	27,6	24,7	27,9	30,2	35,9	40,1	38,3
Gumtow	42,0	38,3	35,1	35,3	19,6	15,1	18,9	18,8	38,5	46,7	46,0	45,9
Perleberg, Stadt	21,6	22,8	23,8	30,6	55,3	48,2	47,8	31,4	23,0	29,0	28,4	38,0
Plattenburg	25,4	25,0	24,6	22,3	41,2	35,1	34,7	40,7	33,3	39,9	40,7	37,0
Pritzwalk, Stadt	31,6	26,8	25,9	28,1	37,4	39,4	42,1	38,2	31,0	33,8	32,0	33,7
Wittenberge, Stadt	22,5	21,3	24,5	20,9	53,6	50,0	45,3	51,1	23,9	28,7	30,3	28,0
Amt Bad Wilsnack/Weisen	21,1	19,6	29,5	25,7	50,1	46,5	24,6	33,3	28,9	33,9	45,9	41,0
Amt Karstädt	26,0	25,5	25,8	24,4	34,2	26,5	22,9	29,7	39,8	48,0	51,4	45,9
Amt Lenzen-Elbtalau	36,4	31,6	32,2	31,5	22,9	25,0	20,1	23,1	40,7	43,4	47,7	45,3
Amt Meyenburg	18,9	20,5	18,5	25,2	63,2	59,1	61,9	46,8	17,8	20,4	19,6	28,0
Amt Putlitz-Berge	42,6	41,0	32,5	29,3	21,4	17,4	31,1	38,1	36,0	41,6	36,4	32,6
Landkreis insgesamt	25,0	24,2	26,5	25,5	46,1	41,6	36,5	38,2	28,9	34,2	37,0	36,3

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.4. Anteil der Hauptsteuereinnahmen nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2010



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.1.5. Realsteueraufbringungs- und Steuereinnahmekraft nach Ämtern, amtsfreien Städten und Gemeinden 2006 bis 2010

Amt / amtsfreie Stadt/Gemeinde	Realsteueraufbringungskraft					Steuereinnahmekraft				
	in Euro pro Einwohner									
	2006	2007	2008	2009	2010	2006	2007	2008	2009	2010
Groß Pankow (Prignitz)	212	213	192	185	203	266	291	299	308	328
Gumtow	117	148	135	161	165	180	230	240	281	288
Karstädt	296	444	408	433	279	359	520	522	549	412
Perleberg, Stadt	222	239	229	227	264	324	377	408	408	442
Plattenburg	241	212	236	260	245	316	317	367	385	377
Pritzwalk, Stadt	325	368	357	337	378	408	481	507	493	531
Wittenberge, Stadt	166	268	265	150	185	263	387	419	304	339
Amt Bad Wilsnack/Weisen	164	189	172	164	186	250	305	323	326	350
Amt Lenzen-Elbtalaue	155	150	169	154	175	230	253	298	293	317
Amt Meyenburg	256	431	464	488	306	314	493	556	578	416
Amt Putlitz/Berge	146	144	145	200	241	208	230	254	317	357
Landkreis insgesamt	215	271	265	243	246	297	372	406	388	394

Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

9.2. Beteiligungen des Landkreises 2010

Unternehmen	Höhe des Stammkapitals insgesamt	Anteil des Landkreises (Unmittelbare/Mittelbare Beteiligung)	
	Euro	Euro	%
Eigengesellschaften			
Kreiskrankenhaus Prignitz gemeinnützige GmbH	1 022 600,00	1 022 600,00	100,00
Gesundheitszentrum Verwaltungs GmbH Wittenberge i. L.	330 805,85	330 805,85	100,00
Verkehrsgesellschaft Prignitz mbH	25 564,59	25 564,59	100,00
Unmittelbare Beteiligungs-Gesellschaften			
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH	27 500,00	18 150,00	66,00
Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	38 346,89	19 173,45	50,00
Bildungsgesellschaft mbH – gemeinnützige Gesellschaft	25 564,59	5 879,86	23,00
Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH	5 000 000,00	1 112 000,00	22,24
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	195 824,79	11 749,49	6,00
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	324 000,00	6 000,00	1,85
Mittelbare Beteiligungs-Gesellschaften			
Kreiskrankenhaus Prignitz Servicegesellschaft GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Kreiskrankenhaus Prignitz Senioren-Pflegezentrum Perleberg GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Kreiskrankenhaus Prignitz Schule für Gesundheitsberufe Perleberg GmbH	25 000,00	25 000,00	100,00
Gesundheitszentrum Wittenberge GmbH	195 824,79	184 075,30	94,00
PVU Energienetze GmbH	25 000,00	5 560,00	22,24

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich I

Umwelt- und Naturschutz

10.	Umwelt- und Naturschutz	
10.	Umwelt- und Naturschutz	205
10.1.	Schutzgebiete	207
10.1.1.	Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2010.....	207
10.1.2.	Strukturgüteklassen ausgewählter Fließgewässer (von 1=“Unverändert“ bis 7=“vollständig verändert“)	208
10.1.3.	Vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (Vogelschutzrichtlinie) 2010.....	209
10.2.	Deiche im Landkreis Prignitz 2010.....	210
10.2.1.	Deichlängen I. Ordnung.....	210
10.3.	Wasserver- und Abwasserentsorgung	211
10.3.1.	Abwasserentsorgung 2010 - Kläranlagenkapazitäten.....	211
10.3.2.	Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen	212
10.3.3.	Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht im Landkreis Prignitz	212
10.4.	Abfallbilanz	213
10.4.1.	Abfallaufkommen nach Hauptgruppen 2006 bis 2010	213
10.4.2.	Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 2006 bis 2010	214
10.4.3.	Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 1997 bis 2010 in kg pro Einwohner und Jahr ..	215
10.4.4.	Wertstoffaufkommen 2006 bis 2010.....	215
10.4.5.	Spezifische Wertstoffmengen 1997 bis 2010 in kg pro Einwohner und Jahr.....	216
10.4.6.	Wertstoffaufkommen 2006 bis 2010 (durch die entsorgungspflichtigen Körperschaften erfasste Wertstoffe)	216
10.4.7.	Wertstoffaufkommen 2006 bis 2010 (über das Duale System erfasste Wertstoffe)	217
10.4.8.	Wertstoffaufkommen in kg pro Einwohner und Jahr von 2001 bis 2010.....	218
10.4.9.	Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen.....	218
10.4.10.	Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Problemstoffe 2010	218
10.4.11.	Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Bauabfälle 2010.....	219
10.4.12.	Sonstige vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Abfälle 2010.....	219
10.4.13.	Abfallentsorgungsanlagen 2010.....	220
10.5.	Immissionen.....	221
10.5.1.	Entwicklung der Immissionsbelastung in Wittenberge 1999 bis 2010	221
10.5.2.	Telemetrische Messungen des Landesumweltamtes Brandenburg in Wittenberge 2010.....	221

10. Umwelt- und Naturschutz**10.1. Schutzgebiete****10.1.1. Natur- und Landschaftsschutzgebiete 2010**

Bezeichnung des Schutzgebietes	Größe in ha
Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe - Brandenburg	53 333
LSG – Bestand innerhalb Biosphärenreservat	53 333
Brandenburgische Elbtalaue	53 333
NSG – Bestand innerhalb Biosphärenreservat	7 170
Werder Besandten	113
Werder Kietz	127
Werder Mödlich	155
Lenzen- Wustrower Elbniederung	999
Rambower Moor	411
Gadow	422
Kranichteich	4
Krötenluch	9
Krähenfuß	29
Elbdeichvorland Teil I und IV	675
Elbdeichhinterland Teil I	815
Mendeluch	24
Mörickeluch	11
Heideweiher	63
Kuhwinkel	55
Jackel	348 (davon 162 Totalreservat)
Gandower Schweineweide	79
Plattenburg	353
Wittenberge- Rühstädter Elbniederung	2 124
Perleberger Schießplatz	367 (davon 177 Totalreservat)
NSG im Unterschutzstellungsverfahren (innerhalb Biosphärenreservat)	0
LSG- Bestand außerhalb Biosphärenreservat	33 502
Osergebiet bei Perleberg einschließlich Golmer Berg	612
Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	32 890
LSG im Unterschutzstellungsverfahren (außerhalb Biosphärenreservat)	166
Osergebiet bei Perleberg	166
NSG- Bestand außerhalb Biosphärenreservat	3 391
Rauhes Soll	4
Weinberg	25
Sadenbecker Brandhorst	59
Marienfließ	1 228
Quasliner Moor/Ottoquelle (Retzow, Walsdorf)	24
Königsfließ	43
Stepenitz	1 650
Schlatbach	127
Gülitzer Kohlegruben	106
Putlitzer Stadtheide	45
Saugberge	80

noch 10.1.1.

NSG im Unterschutzstellungsverfahren (außerhalb Biosphärenreservat)	196
Bergsoll	8
Jakobsdorfer Feuchtland	138
Neudorfer Wald	50

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.1.2. Strukturgüteklassen ausgewählter Fließgewässer (von 1="Unverändert" bis 7="vollständig verändert")

Name des Fließgewässers	Länge des Gewässers in Kilometer	durchschnittliche Güteklasse	davon Güteklasse 1 – 3 in %	davon Güteklasse 4 – 7 in %
Stepenitz	86	2,4	71	29
Karthane	59	3,5	56	44
Löcknitz	51 (im Landkreis Prignitz)	5,4	4	96
Dömnitz	29	3,1	66	34
Cederbach	26	4,8	12	88
Kümmernitz	25	2,4	72	28
Schlatbach	20	3,8	40	60
Jäglitz	11	5,5	9	91
Kemnitz	10	4,2	27	73
Sagast	12	3,3	58	42
Elbe Kilometer 430 bis 467	75 (im Landkreis Prignitz); davon betrachtet 37 km zwischen Quitzöbel und Cumlosen)	3,7	32	68

Quellen:

Strukturgüte von Fließgewässern für das Land Brandenburg - Landesumweltamt Brandenburg (LUA) 2007

Methodenentwicklung und ökomorphologische Kartierung von tschechischen und deutschen Elbeabschnitten - Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG) 2001

10.1.3. Vorgeschlagene Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (Vogelschutzrichtlinie) 2010

Name	Flächengröße absolut in ha	Kreisanteil in %
FFH-Gebiet vorgeschlagen:		
Hainholz a. d. Stepenitz ²	115,31	100,00
Schlatbach ²	137,57	100,00
Rambower Moor*	447,58	100,00
Elbdeichvorland*	1 270,92	100,00
Elbdeichhinterland*	1 950,44	100,00
Gadow*	412,79	100,00
Werder Kietz*	126,90	100,00
Werder Mödlich*	154,88	100,00
Werder Besandten*	112,83	100,00
Lenzen-Wustrower Elbniederung*	999,17	100,00
Jackel*	348,05	100,00
Mendeluch*	23,63	100,00
Mörickeluch*	11,32	100,00
Marienfließ ²	1 186,44	100,00
Quaßliner Moor ²	24,57	100,00
Stepenitz ²	2 045,74	100,00
Gandower Schweineweide*	213,60	100,00
Plattenburg*	352,09	100,00
Karthan*	219,32	100,00
Krähenfuß*	157,30	100,00
Lennewitzer Eichen*	180,70	100,00
Nausdorfer Moor*	161,34	100,00
Elbaue Wootz*	201,10	100,00
Karthane*	458,22	100,00
Untere Stepenitzniederung u. Jeetzbach*	950,53	100,00
Qitzöbler Dünengebiet*	142,04	100,00
Mittlere und Obere Löcknitz ²	388,67	100,00
Stavenower Wald*	393,39	100,00
Untere Löcknitzniederung*	347,88	100,00
Perleberger Schießplatz*	356,84	100,00
Untere Rhinowwiesen*	395,13	100,00
Silge*	1 520,25	100,00
Weinberge-Klüssenberge bei Perleberg	125,67	100,00
Bootzer Torfloch	43,27	100,00
Gülitzer Kohlegruben	166,22	100,00
Großer Horst ²	94,56	100,00
Waldsee Mathildenhof ²	91,06	100,00
Elbdeichvorland Jagel*	33,44	100,00
Königsberger See, Kattenstieg See	33,18	9,02
Cederbach*	148,45	100,00
Elbe*	1 321,81	100,00
Fledermausquartier 16 – Kirche Meyenburg	0,26	100,00
Weißer Berg bei Spiegelhagen	22,21	100,00
Werder Mödlich*	46,77	100,00
Gesamt	17 933,44	entsprechen 8,45 % der Fläche des Landkreises Prignitz
EU- Vogelschutzgebiet (SPA – Special Protected Area):		
Unteres Elbtal	ca. 53 220,00	100,00
Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz	34 155,00	100,00
Gesamt	87 375,00	entsprechen 41,15 % der Fläche des Landkreises Prignitz
Die mit * gekennzeichneten FFH-Gebiete sind ganz oder teilweise Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes „Unteres Elbtal“ Die mit ² gekennzeichneten FFH-Gebiete sind ganz oder teilweise Bestandteil des EU-Vogelschutzgebietes „Agrarlandschaft Prignitz-Stepenitz“		

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.2. Deiche im Landkreis Prignitz 2010**10.2.1. Deichlängen I. Ordnung**

Bezeichnung	Vorhandene Kapazitäten (Angaben in m)
Achterdeich	14 500
Bälower Sommerdeich	620
Breeser Deich	950
Elbedeich M / V bis Wachhaus Wentdorf + Altdeich DRV	47 200
Elbedeich Wachhaus Wentdorf bis Gnevsdorf	24 400
Eldenburger Deich	3 260
Gandower Deich (Schlafdeich)	3 530
Haveldeich Gnevsdorfer Vorfluter	10 860
Karthane-Abschlußdeich	1 740
Karthane-Rückstaudeich (Schlafdeich)	1 500
Klein Lübener Deich (Schlafdeich)	400
Leitdeich Rühstädt	820
Löcknitz Sommerdeich	4 800
Mitteldeich Gnevsdorfer Vorfluter	7 400
Pracher Deich	1 100
Rehwischdeich	1 040
Schlossdeich Cumlosen	220
Schlossdeiche am Elbedeich / Zuwegungen	2 400
- Besandten	430
- Kietz Karpfenteich	150
- Kietz Pätowbrack/Kietzer Küche	320
- Lütkenwisch Jungfernbrack	440
- Mödlich Kabelbrack	280
- Mödlich / Lagerplatz mit Zuwegung	380
- Mödlich Wilkenbrack	400
Seedorfer Deich	2 030
Straße Seedorf – Breetz	4 000
Weisener Deich	2 420
Ziegelhofdeich	3 860
Zwischendeicher Ringdeich (Schlafdeich)	4 000
Löcknitz Sommerdeich M / V	2 900
Gesamt	148 350

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.3. Wasserver- und Abwasserentsorgung

10.3.1. Abwasserentsorgung 2010 - Kläranlagenkapazitäten

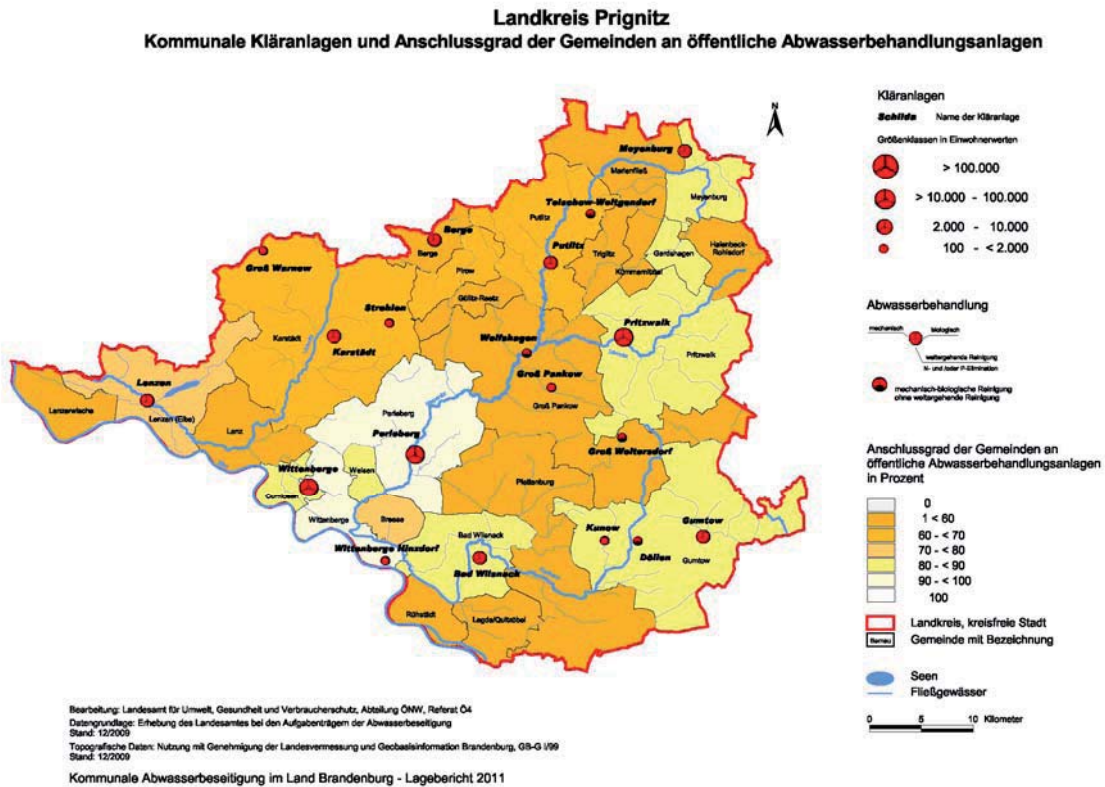
Bezeichnung	Betreiber	Kapazität	Auslastung 2010 in %
		EW (E + EGW)	
KA Wittenberge	Stadtwerke Wittenberge	45 000	121,5
KA Perleberg	WTAZV Perleberg	65 000	90,0
KA Pritzwalk/Schönhagen	WAZV Pritzwalk	30 000	80,0
KA Karstädt	EB „ML“ Karstädt	10 000	88,0
KA Bad Wilsnack	WTAZV Perleberg	6 000	70,0
KA Lenzen	WTAZV Perleberg	5 632	75,0
KA Gumtow	Gemeinde Gumtow	3 500	94,5
KA Berge	WTAZV Perleberg	3 400	30,0
KA Meyenburg	WAZV Pritzwalk	2 500	76,0
KA Putlitz	Stadt Putlitz	2 400	83,5
KA Groß Pankow	WAZV Pritzwalk	1 000	67,0
KA Gerdshagen	WAZV Pritzwalk	Stillgelegt	-
KA Wolfshagen	WTAZV Perleberg	350	64,0
KA Kunow	Gemeinde Gumtow	450	75,0
KA Hinzdorf	Stadtwerke Wittenberge	250	52,0
KA Groß Woltersdorf	WAZV Pritzwalk	250	96,0
KA Döllen	AZV „Dosse“	235	85,0
KA Schönebeck	Gemeinde Gumtow	170	72,0
KA Weitgendorf	WAZV Pritzwalk	150	46,0
KA Strehlen	EB „ML“ Karstädt	250	84,0
KA Garsedow	Stadtwerke Wittenberge	80	63,8
KA Groß Warnow	EB „ML“ Karstädt	320	97,8

E – Einwohner, EGW – Einwohnergleichwerte, EW – Einwohnerwerte
 (Berechnungsgrundlage: $EW = \frac{BSB_5 \text{ (g/m}^3\text{)} \times \text{Abwassermenge (m}^3\text{/d)}}{60 \text{ g/d}}$)

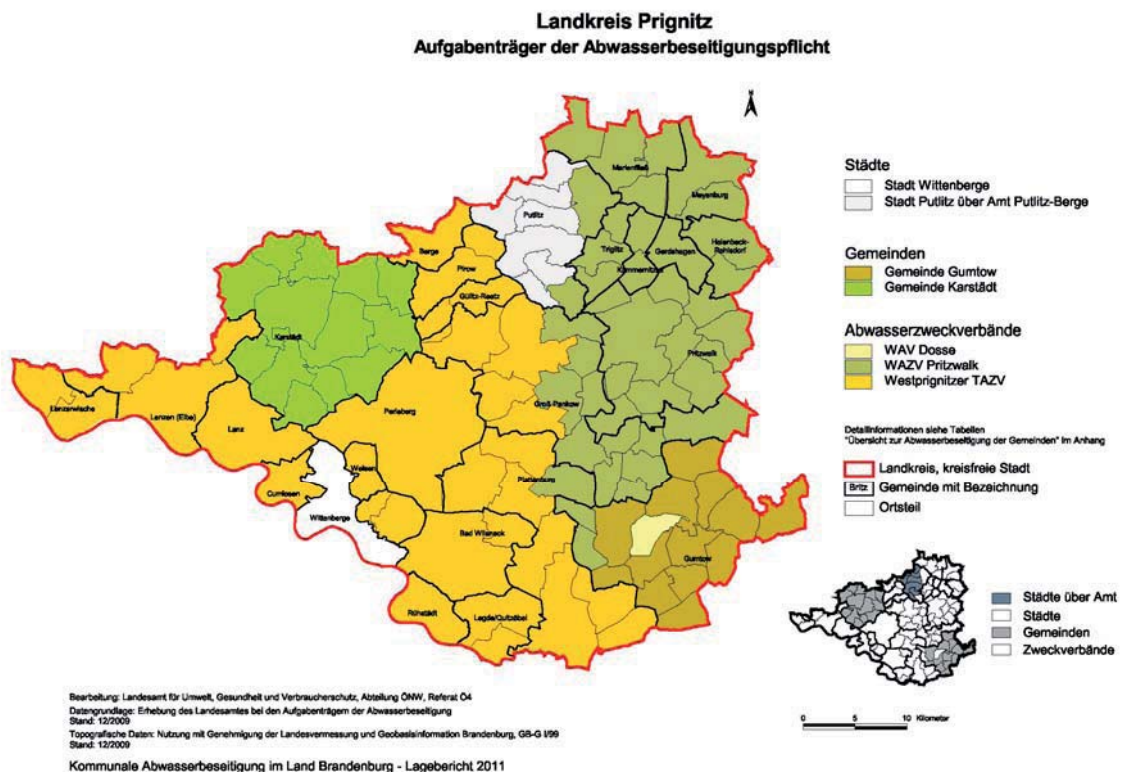
60 g/d

Quelle: Landkreis Prignitz, Geschäftsbereich IV

10.3.2. Kommunale Kläranlagen und Anschlussgrad der Gemeinden an zentrale Abwasserbehandlungsanlagen



10.3.3. Aufgabenträger der Abwasserbeseitigungspflicht im Landkreis Prignitz



10.4. Abfallbilanz

10.4.1. Abfallaufkommen nach Hauptgruppen 2006 bis 2010

Körperschaften	Abfallaufkommen							
	insgesamt		darunter					
			feste Siedlungsabfälle		Wertstoffe		Problemstoffe	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2006	29 212	2,05	19 375	3,16	5 628	2,4	27	1,45
Landkreis Prignitz								
Land Brandenburg	1 428 107	100,0	612 518	100,0	235 001	100,0	1 863	100,0
2007								
Landkreis Prignitz	28 982	1,8	19 895	3,3	5 710	2,2	30	1,6
Land Brandenburg	1 533 452,0	100,0	598 773	100,0	260 178	100,0	1 897	100,0
2008								
Landkreis Prignitz	28 040	1,8	18 742	3,30	5 539	2,20	28	1,73
Land Brandenburg	1 540 758	100	560 523	100	252 023	100	1 623	100
2009								
Landkreis Prignitz	24 610	1,9	18 539	3,3	4 372	1,6	26	1,3
Land Brandenburg	1 284 406	100	566 962	100	271 588	100	1 955	100
2010								
Landkreis Prignitz	2 496	2,3	16 706	3,0	4 735	1,7	33	1,6
Land Brandenburg	966 671	100,0	560 294	100,0	274 080	100,0	2 035	100,0

Körperschaften	Abfallaufkommen					
	Baurestmassen		Klär-/ Fäkalienschlamm		sonst. Abfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2006						
Landkreis Prignitz	1 112	0,3	-	-	3 070	1,4
Land Brandenburg	361 623	100,0	-	-	217 101	100,0
2007						
Landkreis Prignitz	1 099	0,3	-	-	-	-
Land Brandenburg	382 136	100,0			3 346	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	799	0,16	-	-	2 932	3,90
Land Brandenburg	485 825	100			752 73	100
2009						
Landkreis Prignitz	1 157	0,4	-	-	517	0,5
Land Brandenburg	331 476	100	-	-	112 425	100
2010						
Landkreis Prignitz	609	0,9	353	1,2	61	0,2
Land Brandenburg	66 395	100,0	29 723	100,0	34 144	100,0

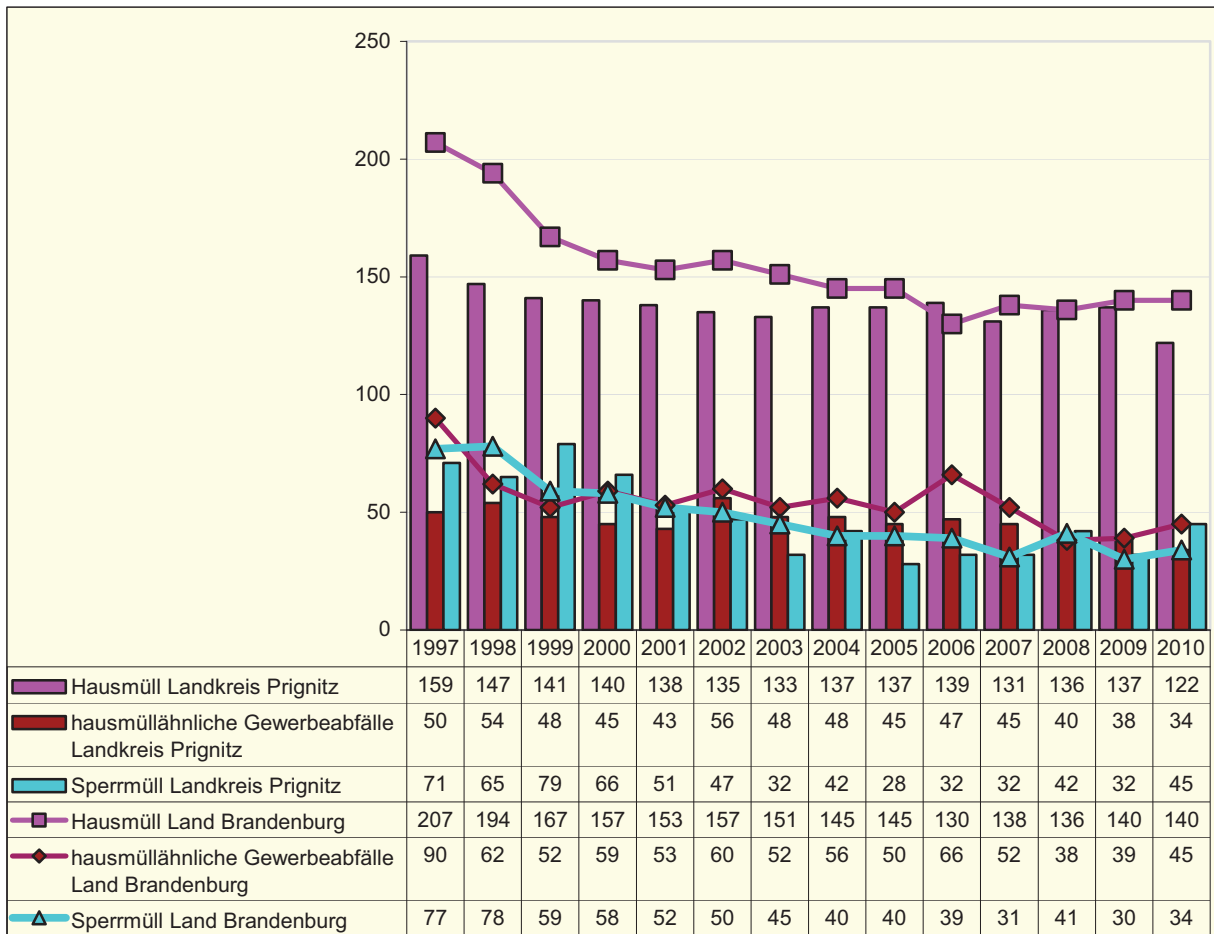
10.4.2. Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 2006 bis 2010

Körperschaften	feste Siedlungsabfälle					
	insgesamt		davon			
			Hausmüll		hausmüllähnliche Gewerbeabfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2006	19 375	3,2	12 187	3,7	4 122	2,5
Landkreis Prignitz						
Land Brandenburg	613 000	100,0	333 000	100,0	168 000	100,0
2007						
Landkreis Prignitz	19 895	3,3	11 330	3,2	3 880	2,9
Land Brandenburg	598 773	100,0	349 889	100,0	133 169	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	18 742	3,34	11 637	3,4	3 412	2,9
Land Brandenburg	560 523	100	343 250	100	117 354	100
2009						
Landkreis Prignitz	18 539	3,3	11 439	3,2	3 228	2,6
Land Brandenburg	566 962	100	353 337	100	121 974	100
2010						
Landkreis Prignitz	16 706	3,0	10 080	2,9	2 845	2,5
Land Brandenburg	560 294	100,0	350 288	100,0	112 578	100,0

Körperschaften	feste Siedlungsabfälle			
	Sperrmüll		Sonstige feste Siedlungsabfälle	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2006	3 016	3,0	50	0,5
Landkreis Prignitz				
Land Brandenburg	100 000	100,0	11 000	100,0
2007				
Landkreis Prignitz	4 685	4,0		
Land Brandenburg	115 714	100,0	2 145	100,0
2008				
Landkreis Prignitz	3 590	4,08	103	1,3
Land Brandenburg	87 915	100	8 119	100
2009				
Landkreis Prignitz	3 804	4,6	68	0,7
Land Brandenburg	82 133	100	9 518	100
2010				
Landkreis Prignitz	3 718	4,3	63	0,6
Land Brandenburg	86 432	100,0	10 995	100,0

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.3. Aufkommen an festen Siedlungsabfällen 1997 bis 2010 in kg pro Einwohner und Jahr

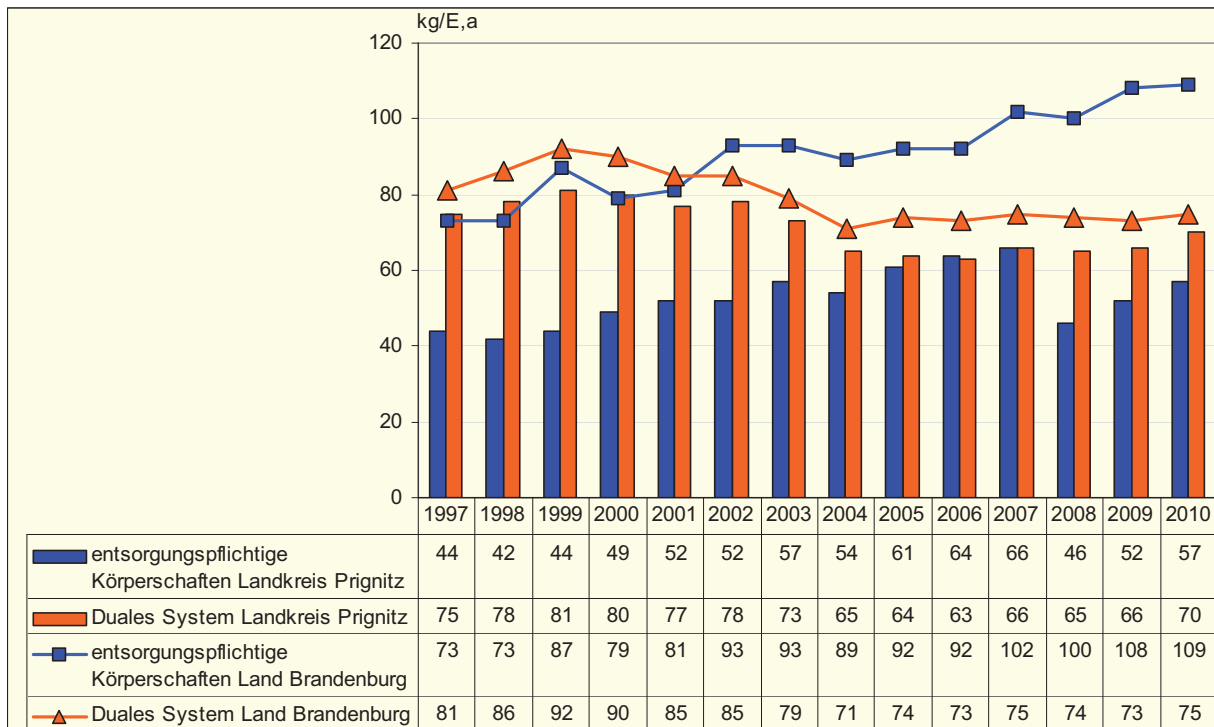


Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.4. Wertstoffaufkommen 2006 bis 2010

Körperschaften	Jahresmenge					
	Insgesamt		davon			
			entsorgungspflichtige Körperschaften		Duales System	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2006						
Landkreis Prignitz	11 174	2,7	5 628	2,4	5 546	3,0
Land Brandenburg	421 233	100,0	235 001	100,0	186 232	100,0
2007						
Landkreis Prignitz	11 426	2,5	5 710	2,2	5 716	3,0
Land Brandenburg	450 171	100,0	260 178	100,0	189 993	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	9 456	2,14	3 917	1,55	5 539	2,94
Land Brandenburg	439 891	100	252 023	100	187 869	100
2009						
Landkreis Prignitz	9 881	2,2	4 372	1,6	5 509	3,0
Land Brandenburg	456 392	100	271 588	100	184 804	100
2010						
Landkreis Prignitz	10 553	2,3	4 735	1,7	5 818	3,1
Land Brandenburg	461 586	100,0	274 080	100,0	187 506	100,0

10.4.5. Spezifische Wertstoffmengen 1997 bis 2010 in kg pro Einwohner und Jahr



Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.6. Wertstoffaufkommen 2006 bis 2010 (durch die entsorgungspflichtigen Körperschaften erfasste Wertstoffe)

Körperschaften	Wertstoffe					
	insgesamt		davon			
	[Mg/a]	%	Papier/Pappe/Karton		Metalle	
			[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2006						
Landkreis Prignitz	5 628	2,4	4 286	2,7	-	-
Land Brandenburg	235 001	100,0	156 462	100,0	2 803	100,0
2007						
Landkreis Prignitz	5 710	2,1	4 324	2,8	-	-
Land Brandenburg	260 178	100,0	155 564	100,0	2 145	100,0
2008						
Landkreis Prignitz	3 917	1,55	3 632	2,43	30	1,7
Land Brandenburg	252 023	100	149 337	100	1 738	100
2009						
Landkreis Prignitz	4 372*	1,8	2 891	2,0	-	-
Land Brandenburg	247 792	100	146 919	100	2 595	100
2010						
Landkreis Prignitz	4 735	1,7	3 886	2,6	-	0,0
Land Brandenburg	274 080	100,0	148 055	100,0	2 818	100,0

*erfasste Menge von 4372 Mg beinhaltet auch elektronische Geräte und sonstige Wertstoffe

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

noch 10.4.6.

Körperschaften	Wertstoffe**							
	Elektroaltgeräte		Bioabfälle		Garten-u.Parkabfälle		Sonstige Wertstoffe	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2006								
Landkreis Prignitz			-	-	200	0,4		
Land Brandenburg			-	-	47 065	100,0		
2007								
Landkreis Prignitz			-	-	232	0,03		
Land Brandenburg				9 801	75 960	100,0		
2008								
Landkreis Prignitz			-	-	255	0,36		
Land Brandenburg			9 449	100	71 174	100		
2009								
Landkreis Prignitz			-	-	240	0,3		
Land Brandenburg			9 824	100	88 455	100		
2010								
Landkreis Prignitz	538	3,6	-	0,0	279	0,3	32	0,4
Land Brandenburg	14 820	100,0	5 729	100,0	94 172	100,0	8 487	100,0

**ab 2010 geänderte Erfassung

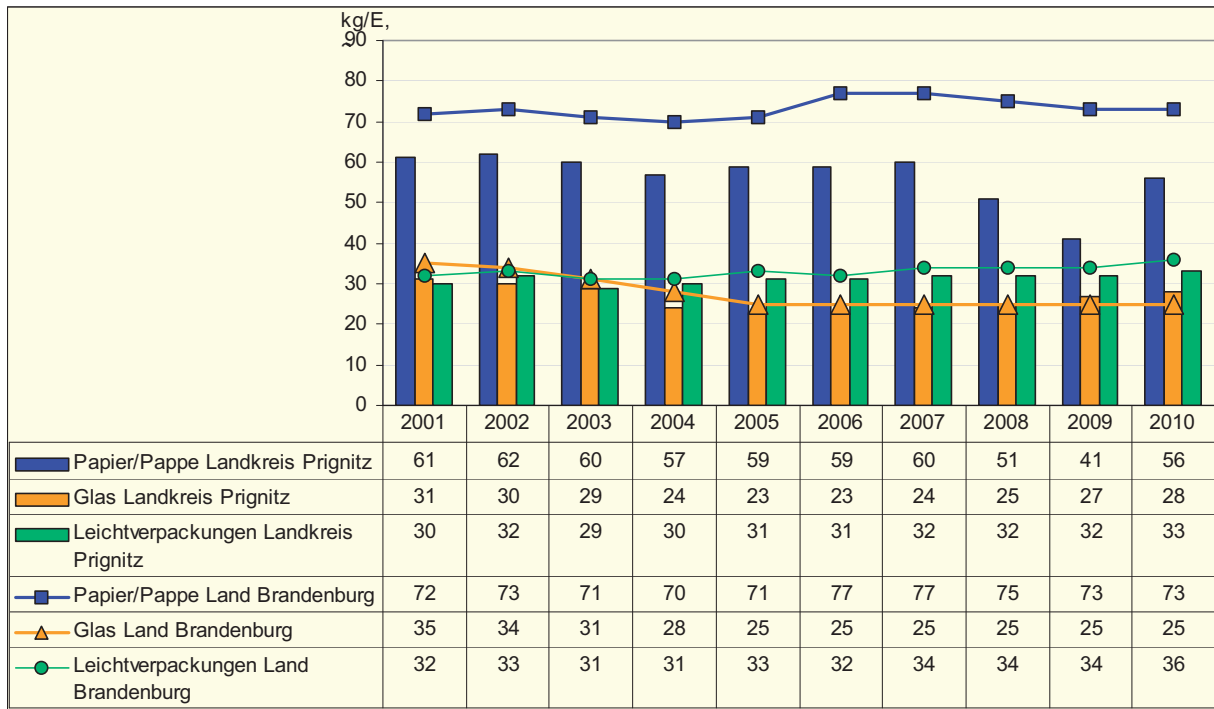
Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.7. Wertstoffaufkommen 2006 bis 2010 (über das Duale System erfasste Wertstoffe)

Körperschaften	Jahresmenge							
	insgesamt		davon					
			Pappe/Papier/Karton		Glas		Leichtverpackungen	
	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%	[Mg/a]	%
2006								
Landkreis Prignitz	5 546	3,0	862	2,1	2 001	3,1	2 683	3,3
Land Brandenburg	186 232	100,0	40 078	100,0	64 172	100,0	81 981	100,0
2007								
Landkreis Prignitz	5 717	3,0	868	2,2	2 093	3,2	2 756	3,2
Land Brandenburg	189 993	100,0	39 864	100,0	64 602	100,0	85 527	100,0
2008								
Landkreis Prignitz	5 539	2,94	744	2,04	2 093	3,29	2 702	3,2
Land Brandenburg	187 869	100	39 309	100	63 597	100	84 963	100
2009								
Landkreis Prignitz	5 509	3,0	5 76	1,6	2 278	3,6	2 655	3,0
Land Brandenburg	184 804	100	36 218	100	62 847	100	85 740	100
2010								
Landkreis Prignitz	5 818	3,1	770	2,3	2 347	3,7	2 701	3,0
Land Brandenburg	187 506	100,0	33 853	100,0	63 015	100,0	90 638	100,0

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.8. Wertstoffaufkommen in kg pro Einwohner und Jahr von 2001 bis 2010



Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.9. Klärschlamm aus Abwasserbehandlungsanlagen

Abfallart	Jahresaufkommen Trockenmasse Mg
Klärschlamm	3 208

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.10. Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Problemstoffe 2010

	Jahresaufkommen in Mg/a
Land Brandenburg insgesamt	2 035
Landkreis Prignitz insgesamt	33
davon	
Farben und Lacke, nicht ausgehärtet	24
Lösemittel	2
Säuren, Laugen, Fotochemikalien	0
Arzneimittel	1
Pflanzenschutzmittel	1
Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten	0
Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten	1
Bleiakkumulatoren, Kleinbatterien, Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	2
Öle und Fette, die gefährliche Stoffe enthalten	1
Sonstige Problemstoffe	1

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.11. Durch den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Bauabfälle 2010

	Jahresaufkommen in Mg/a
Land Brandenburg insgesamt	66 395
Landkreis Prignitz insgesamt	609
davon	
Gemischte Bau- und Abbruchabfälle	226
Beton, Ziegel, Fliesen, Keramik	-
Baustoffe auf Gipsbasis	-
Dämmmaterial	5
Asbesthaltige Baustoffe	335
Bitumengemische, Kohlenteer, teerhaltige Produkte	43
Boden und Steine	-
Sonstige Bauabfälle	-

10.4.12. Sonstige vom öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger entsorgte Abfälle 2010

Abfallart	Jahresaufkommen in Mg/a
Land Brandenburg insgesamt	34 144
Landkreis Prignitz insgesamt	61
davon	
Rost- und Kesselasche	56
Kunststoff	1
Altreifen	4

Quelle: Abfallbilanz der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger des Landes Brandenburg

10.4.13. Abfallentsorgungsanlagen 2010

Anlage	Standort	Betreiber	entsorgte Abfallarten
Mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA)	Vorketzin	MEAB mbH Neu Fahrland	Hausmüll, Sperrmüll, Marktabfälle, Baumischabfälle, Sandfang-, Sieb- und Rechenrückstände, Rost- und Kesselasche
Zerkleinerungsanlage für teerhaltige Dachpappe	Oranienburg OT Germendorf	Grunske Metall Recycling GmbH & Co. KG	Aufbereitung Kunststoffe
Batterierecycling	Hamburg	Stiftung GRS Batterien	Altbatterien
Schadstoffmobil	Premnitz OT Döberitz	Fehr Umwelt Ost GmbH	Schadstoffe aus Haushaltungen
Elektroaltgeräterecycling	Fürth	Stiftung Elektroaltgeräteregister EAR	Elektro- und Elektronikaltgeräte
Papiersortieranlage	Pritzwalk OT Falkenhagen	MDL GmbH, BS Falkenhagen	Altpapier
Bauschuttdeponie	Deetz	MEAB mbH Neu Fahrland	Asbesthaltige Baustoffe
Kompostanlage	Groß Werzien	Perleberger Recycling GmbH	Grünmaterial
Kompostanlage	Grüneberg	URD Umwelt - Recycling	Grünmaterial
Recyclinganlage	Finowfurt	TRS Recycling GmbH & Co. KG	Altreifen
Sortieranlage für Sperrmüll und Bauschutt	Pritzwalk OT Falkenhagen	MDL GmbH, BS Falkenhagen	Altreifen
Sonderabfall-zwischenlager	Wittenberge	Becker Umweltdienste GmbH Perleberg	Farben und Lacke

Quelle: Landkreis Prignitz, Gb II, Abfallbilanz öRE

10.5. Immissionen**10.5.1. Entwicklung der Immissionsbelastung in Wittenberge 1999 bis 2010**

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
	Konzentrationsangaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$											
Stickstoffdioxid	15	18	14	13	12	10	12	13	13	15	16	13
Ozon	55	49	48	52	65	55	55	58	57	56	54	56
Schwebstaub	23	17	17	22	21	16	17	21	18	18	18	23

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

10.5.2. Telemetrische Messungen des Landesumweltamtes Brandenburg in Wittenberge 2010

Art der Immissionen	Jahresmittelwert (Jahres MW)	Maximaler Einstundenmittelwert (max 1h-MW)	Maximaler Tagesmittelwert (max Tag-M)
	Konzentrationsangaben in $\mu\text{g}/\text{m}^3$		
Stickstoffdioxid	13	66	33
Ozon	56	157	125
Schwebstaub/PM 10	23	-	91

Quelle: Landesumweltamt Brandenburg

Wahlen

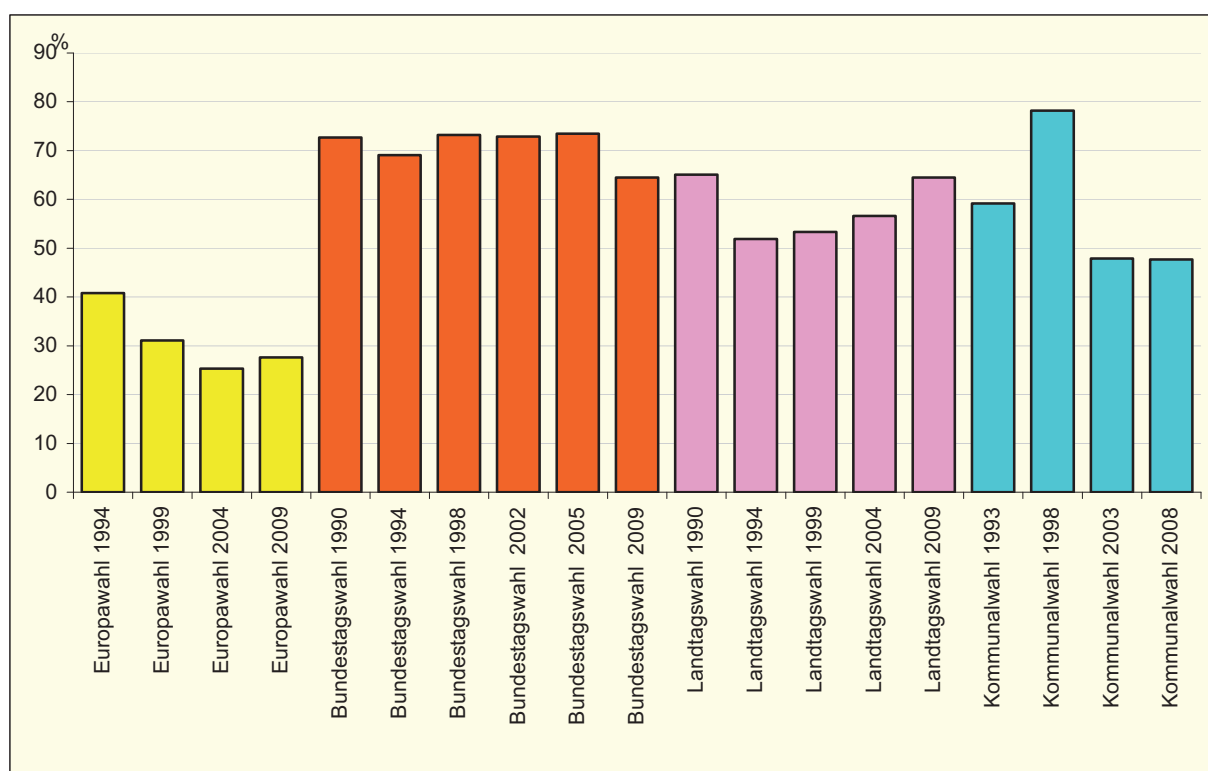
11.	Wahlen	
11.	Wahlen	224
11.1.	Wahlergebnisse 1990 bis 2009	224
11.2.	Vergleich der Wahlbeteiligungen 1994 bis 2009	225
11.4.	Ergebnisse der Landtagswahlen von 1994 bis 2009 im Landkreis Prignitz im Vergleich	225
11.5.	Ergebnisse der Kommunalwahl (Wahl des Kreistages) 2008 im Landkreis Prignitz mit Vergleichszahlen	226
11.6.	Verteilung der Sitze des Kreistages Prignitz nach der Kommunalwahl vom 28.09.2008	226
11.7.	Abgeordnete des Kreistages Prignitz nach Altersstufen	227

11. Wahlen

11.1. Wahlergebnisse 1990 bis 2009

	Wahlbe- teiligung %	Gültige Stimmen Anzahl	SPD	CDU	PDS bzw. DIE LINKE	GRÜNE/ B 90	FDP	REP	NPD	DVU	Sonstige
Europawahl 1994	40,8	31 939	38,7	28,8	17,0	3,4	3,3	2,3	x	x	6,5
Europawahl 1999	31,1	24 028	33,3	33,6	23,1	1,9	2,0	1,1	x	x	4,9
Europawahl 2004	25,3	18 770	21,9	30,6	28,6	3,9	4,2	1,1	1,8	x	7,9
Europawahl 2009	27,6	20 030	24,9	26,6	24,6	4,6	7,6	0,5	x	1,5	9,7
Bundestags- wahl 1990	72,7	60 038	30,2	44,4	7,9	4,3	10,4	1,4	x	x	1,4
Bundestags- wahl 1994	69,1	54 292	46,0	33,3	14,1	2,1	3,0	1,1	x	x	0,5
Bundestags- wahl 1998	73,2	55 669	45,5	23,7	17,8	2,5	3,1	1,2	x	x	6,3
Bundestags- wahl 2002	72,9	55 053	49,8	23,3	15,5	2,9	5,6	x	1,4	x	1,5
Bundestags- wahl 2005	73,5	54 470	36,1	23,3	26,9	3,5	6,3	x	3,5	x	1,2
Bundestags- wahl 2009	64,5	46 711	29,4	24,2	28,5	3,5	8,6	0,1	2,3	0,8	2,6
Landtags- wahl 1990	65,1	53 053	33,5	41,7	9,5	5,4	7,0	0,7	x	x	2,1
Landtags- wahl 1994	51,9	40 487	58,1	22,1	13,3	2,1	2,4	1,0	x	x	1,2
Landtags- wahl 1999	53,3	41 158	41,9	29,5	20,1	1,3	1,9	x	x	3,9	1,3
Landtags- wahl 2004	56,6	41 913	37,1	20,3	26,0	1,6	3,2	x	x	5,6	6,2
Landtags- wahl 2009	64,5	46 667	37,1	20,4	26,8	3,1	6,6	0,1	2,4	1,0	2,5
Kommunal- wahl 1993	59,2	129 322	37,2	21,8	13,4	5,0	11,6	x	x	x	11,0
Kommunal- wahl 1998	79,0	168 670	38,8	24,5	17,7	3,5	7,0	x	x	x	7,7
Kommunal- wahl 2003	47,9	103 079	19,2	29,4	17,5	2,8	8,7	-	2,8	-	19,6
Kommunal- wahl 2008	47,7	100 071	15,2	20,9	18,0	1,0	7,1	x	x	0,6	37,2

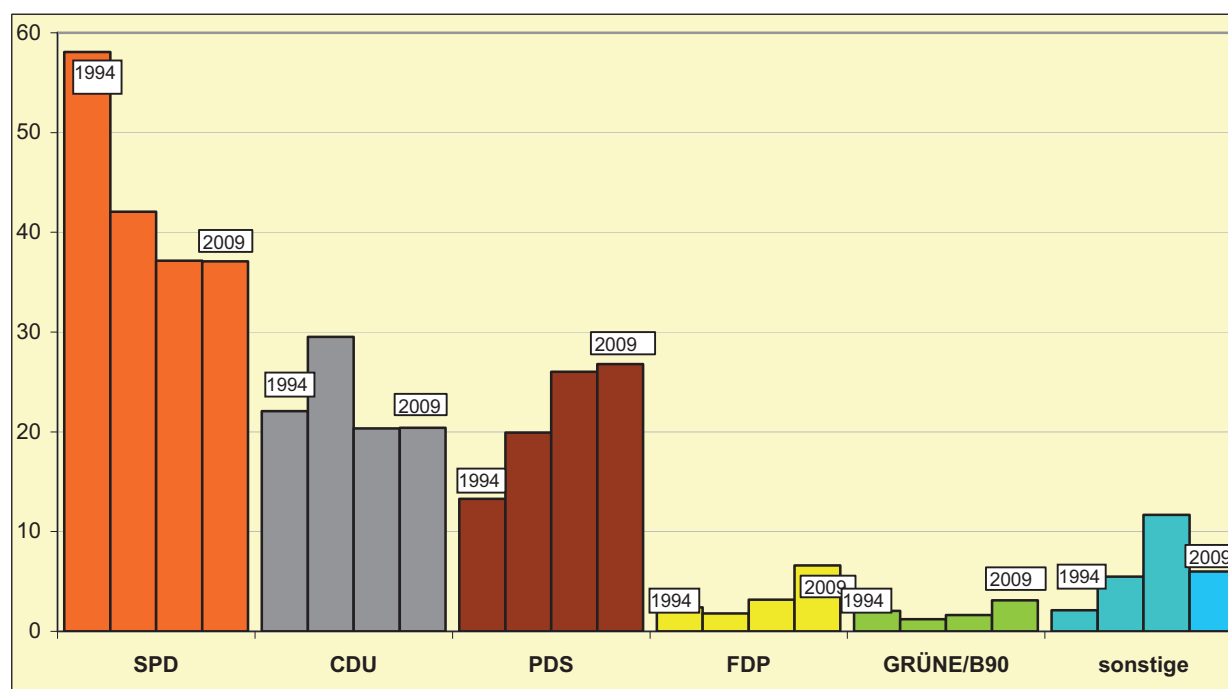
11.2. Vergleich der Wahlbeteiligungen 1994 bis 2009



¹ aus sachlichen Gründen war bei den Ergebnissen bei den Bundes- und Landtagswahlen eine Zuordnung der Briefwahlergebnisse auf die einzelnen Landkreise nicht möglich

Quelle: Landeswahlleiter

11.4. Ergebnisse der Landtagswahlen von 1994 bis 2009 im Landkreis Prignitz im Vergleich

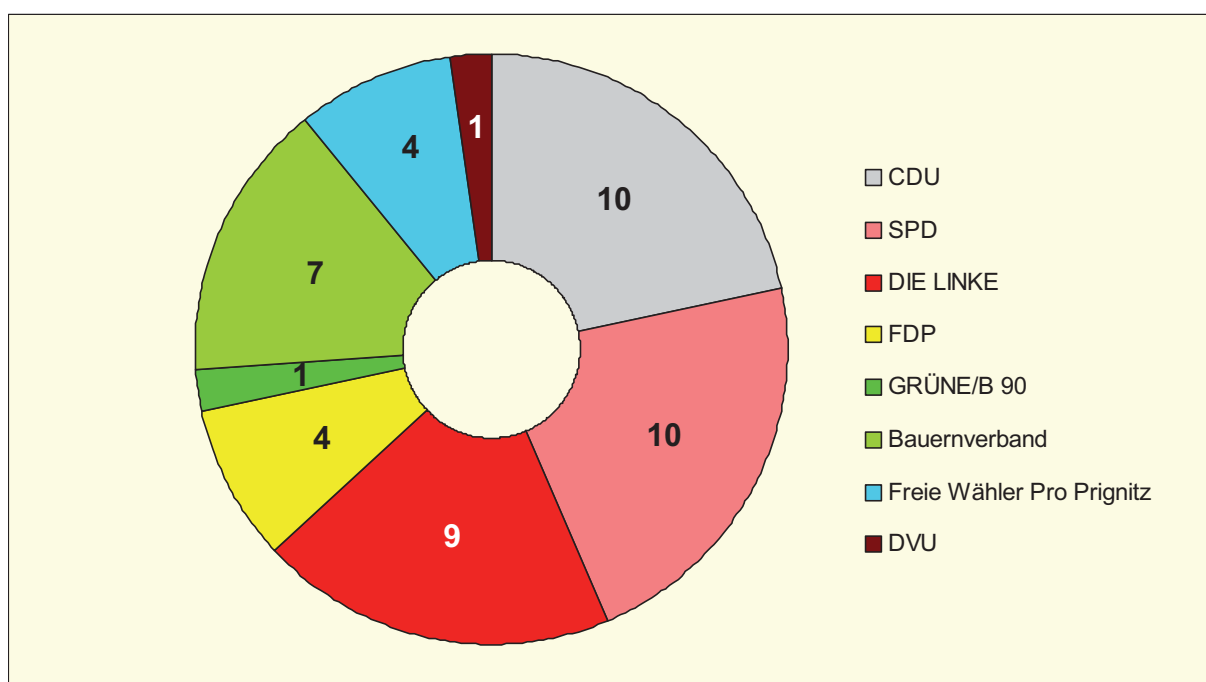


11.5. Ergebnisse der Kommunalwahl (Wahl des Kreistages) 2008 im Landkreis Prignitz mit Vergleichszahlen

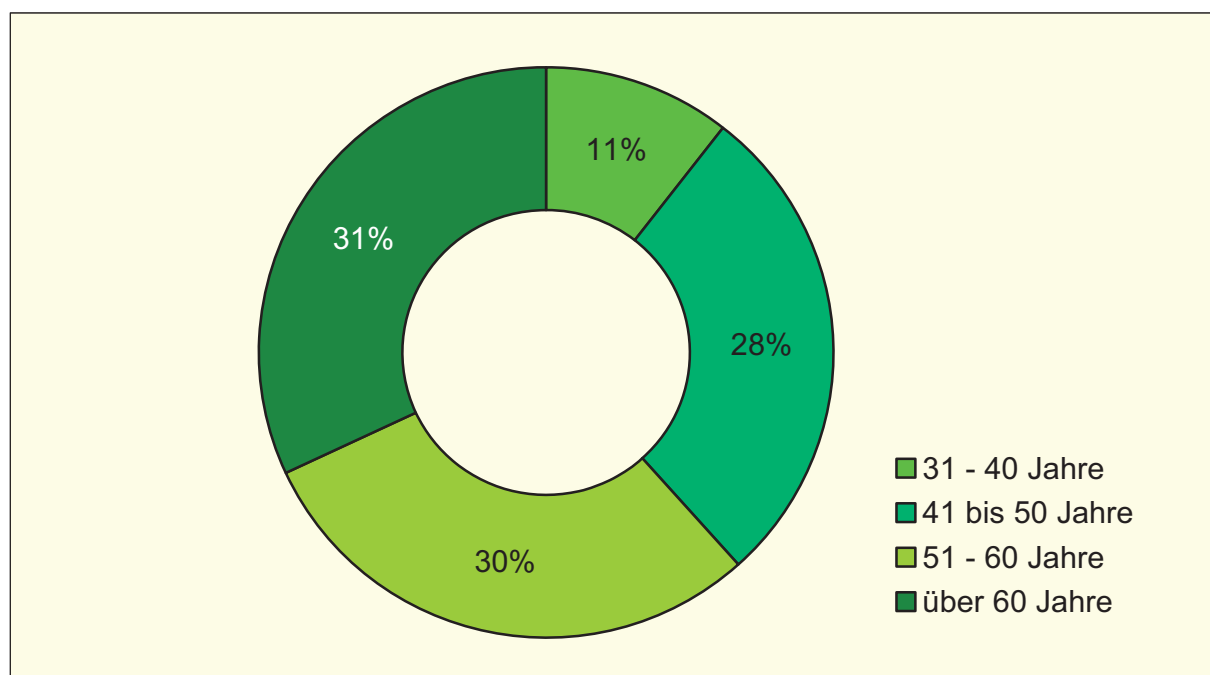
Merkmal	Kommunalwahlen am							
	28.09.2008		26.10.2003		27.09.1998		05.12.1993	
	Stimmen							
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Wahlberechtigte	73 507	X	76 163	x	78 500	x	79 858	x
Wähler/Wahlbeteiligung	35 049	47,7	36 479	47,90	61 984	78,96	47 302	59,23
Ungültige Stimmzettel	1 178	3,4	1 397	3,83	2 249	3,63	2 829	5,98
Gültige Stimmen	99 456	94,6	103 079	94,19	168 670	90,71	129 322	91,13
Davon								
CDU	21 253	21,4	30 298	29,39	41 332	24,50	28 125	21,75
SPD	20 782	20,9	19 780	19,19	65 399	38,77	48 093	37,19
DIE LINKE ¹	19 781	19,9	18 034	17,50	29 792	17,66	17 377	13,44
FDP	8 730	8,8	8 939	8,67	11 813	7,00	15 016	11,61
GRÜNE/B 90	2 891	2,9	2 921	2,83	5 979	3,54	6 510	5,03
BVB/50Plus	344	0,3	x	x	x	x	x	x
BV-BB			12 165	11,80	9 757	5,78	8 001	6,19
Bauernverband	14 395	14,5	x	x	x	x	x	x
Schill	x	x	647	0,63	x	x	x	x
NPD	x	x	2 853	2,77	x	x	x	x
DVU	2 501	2,5	x	x	x	x	x	x
FW Pro Prignitz	8 779	8,8	4 588	4,45	3 300	1,96	2 175	1,68

¹bis 2004: PDS

11.6. Verteilung der Sitze des Kreistages Prignitz nach der Kommunalwahl vom 28.09.2008



Quelle: Handbuch des Kreistages Prignitz

11.7. Abgeordnete des Kreistages Prignitz nach Altersstufen

Quelle: Handbuch des Kreistages Prignitz

Kreisvergleich

12.	Kreisvergleich	
12.	Kreisvergleich	228
12.1.	Die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg.....	232
12.2.	Fläche und Bevölkerung.....	233
12.2.1.	Flächen und Bevölkerung der Landkreise des Landes Brandenburg am 31.12.2010	233
12.2.2.	Bodenfläche der Landkreise nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2010	233
12.2.3.	Durchschnittsalter in den Landkreisen 2010	234
12.2.4.	Natürliche Bevölkerungsbewegung der Landkreise 2010	234
12.2.5.	Bevölkerung nach Hauptaltergruppen in den Landkreisen 2010	235
12.2.6.	Bevölkerungszu- bzw. Abnahme 2010 gegenüber dem Jahr 2009 in %	235
12.2.7.	Durchschnittliches Sterbealter in den Landkreisen 2010	236
12.2.8.	Nichtdeutsche Bevölkerung der Landkreise 2010.....	236
12.2.9.	Privathaushalte 2010 nach Haushaltsgröße	237
12.2.10.	Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen 2009 und 2010 in den Landkreisen in Euro.....	237
12.2.11.	Privathaushalte mit und ohne Kinder 2010 in %	238
12.3.	Gesundheitswesen	238
12.3.1.	Berufstätige Ärzte in den Landkreisen am 31.12.2010	238
12.3.2.	Berufstätige Ärzte je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2010	239
12.3.3.	Altersgruppen der Ärzte in den Landkreisen 2010.....	239
12.3.4.	Versorgungsgrad – Hausärzte - laut Kassenärztlicher Vereinigung am 31.12.2010 in den Landkreisen in %	240
12.3.5.	Behinderte Menschen (GdB ab 50) je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2010	240
12.4.	Jugendhilfe	241
12.4.1.	Besuchsquote ¹ in Kindertageseinrichtungen der Landkreise am 15.03.2010.....	241
12.5.	Soziales	242
12.5.1.	Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II im Dezember 2010.....	242
12.5.2.	Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1000 Einwohner im Dezember 2010.....	242
12.5.3.	Empfänger von Wohngeld insgesamt am 31.12.2010	243
12.5.4.	Anteil der Wohngeldhaushalte an allen Haushalten am 31.12.2010 in %	243
12.6.	Pflege.....	244
12.6.1.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Leistungsarten in den Landkreisen	244

12.6.2.	Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz je 1000 der Bevölkerung in den Landkreisen 2009	244
12.7.	Bildung.....	245
12.7.1.	Anzahl Schüler gesamt und Anzahl Lehrkräfte in den Landkreisen 2010*	245
12.7.2.	Anzahl Schüler je Lehrkraft in den Landkreisen 2010.....	245
12.7.3.	Absolventen/Abgänger der Allgemeinbildenden Schulen 2010	246
12.7.4.	Anteile der Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen nach Abschlüssen in % 2010	246
12.8.	Sport	247
12.8.1.	Im Landessportbund organisierte Vereine und Mitglieder 2010 in den Landkreisen*	247
12.8.2.	Prozentualer Anteil der im Landessportbund organisierten Mitglieder an den Einwohnern der Landkreise 2010.....	247
12.9.	Wirtschaft und Arbeitsmarkt	248
12.9.1.	An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in den Landkreisen 2010	248
12.9.2.	Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen in den Landkreisen 2010	248
12.9.3.	Insolvenzverfahren von Unternehmen 2010	249
12.9.4.	Erzielter Kaufwert landwirtschaftlicher Grundstücke in Euro je Hektar 2009 und 2010.....	249
12.10.	Fremdenverkehr	250
12.10.1.	Durchschnittliche Auslastung der Betten seit Jahresbeginn 2010 in %	250
12.10.2.	Veränderung der Ankünfte und Übernachtungen 2010 insgesamt zum Vorjahreszeitraum in %	250
12.11.	Arbeitslosigkeit	251
12.11.1.	Arbeitslose Männer und Frauen im Jahresdurchschnitt 2010.....	251
12.11.2.	Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2010	251
12.12.	Bruttolöhne und Gehälter	252
12.12.1.	Bruttolöhne und -gehälter in Euro je Arbeitnehmer 2008 und 2009 in den Landkreisen	252
12.12.2.	Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2009 in den Landkreisen in Euro je Einwohner.....	252
12.12.3.	Bruttowertschöpfung 2009 in jeweiligen Preisen in den Landkreisen je Erwerbstätigen in Euro	253
12.13.	Bauen und Wohnen.....	253
12.13.1.	Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in den Landkreisen 2010	253

12.13.2.	Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2010 je 1 000 Einwohner.....	254
12.13.3.	Wohnungsbestand in den Landkreisen 2010.....	254
12.13.4.	Wohnfläche in m ² je Einwohner in den Landkreisen 2010.....	255
12.13.5.	Wohnfläche je Wohnung in m ² in den Landkreisen 2010.....	255
12.13.6.	Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen 2010.....	256
12.13.7.	Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen in Euro/m ² 2010.....	256
12.14.	Straßenverkehr.....	257
12.14.1.	Anzahl der zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge am 31.12.2010.....	257
12.14.2.	Verkehrsdichte auf 1000 Einwohner 2010.....	257
12.14.3.	Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in den Landkreisen 2010.....	258
12.14.4.	Unfälle je 1000 Einwohner 2010.....	258
12.15.	Kriminalität.....	259
12.15.1.	Straftaten nach Schutzbereichen 2010.....	259
12.15.2.	Rangfolge der Häufigkeitszahlen nach Schutzbereichen 2010.....	259
12.16.	Finanzen.....	260
12.16.1.	Realsteueraufbringungskraft in Euro je Einwohner in den Landkreisen 2009.....	260
12.16.2.	Steuereinnahmekraft der Landkreise in Euro je Einwohner 2009.....	260
12.17.	Wasser und Abwasser.....	261
12.17.1.	Anschluss an die Kanalisation der Gemeinden in %.....	261
12.18.	Wahlen.....	262
12.18.1.	Ausgewählte Wahlbeteiligungen in den Landkreisen.....	262

12. Kreisvergleich

Quelle der Daten im Abschnitt 12. Kreisvergleich: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
(wenn nicht anders benannt)

12.1. Die Landkreise und kreisfreien Städte des Landes Brandenburg

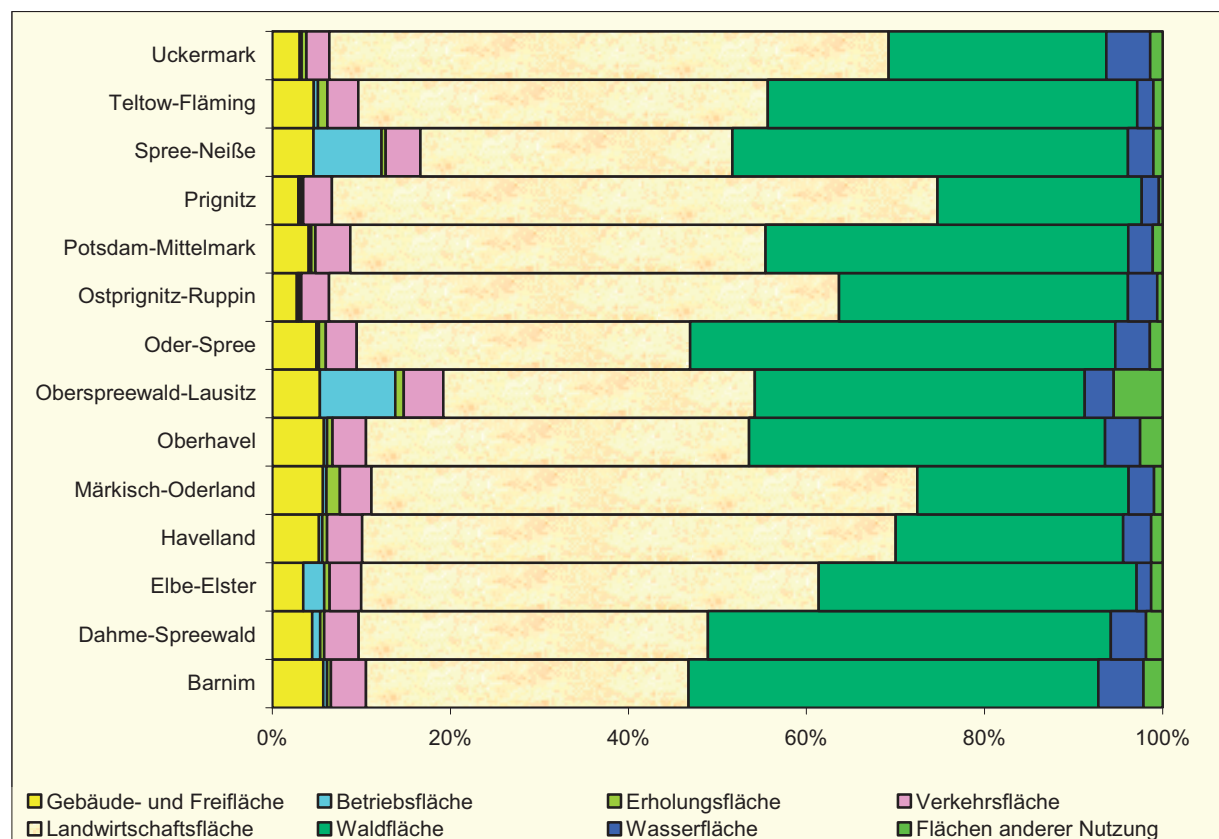


12.2. Fläche und Bevölkerung

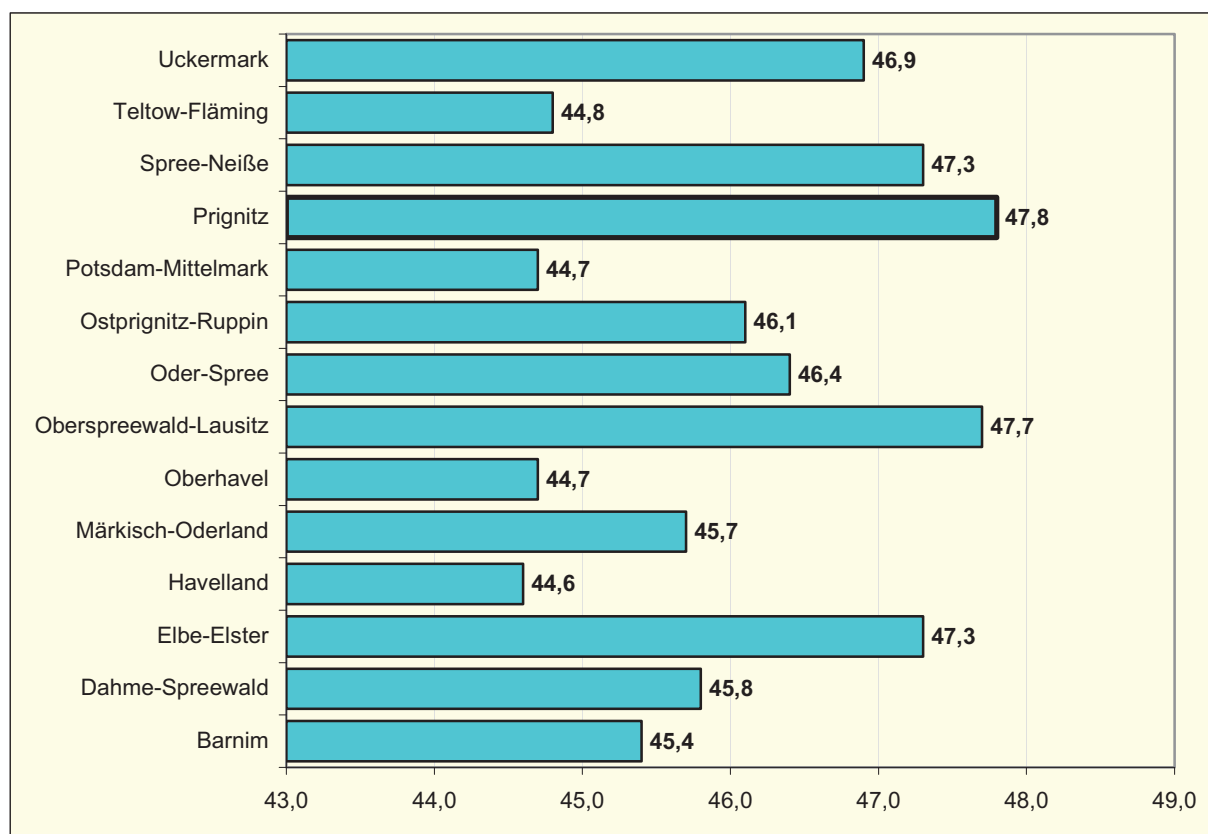
12.2.1. Flächen und Bevölkerung der Landkreise des Landes Brandenburg am 31.12.2010

Kreis	Fläche in km ²	Bevölkerung	Bevölkerungsdichte Einwohner je km ²
Barnim	1 494	176 848	118,4
Dahme-Spreewald	2 261	161 805	71,6
Elbe-Elster	1 889	111 975	59,3
Havelland	1 717	154 891	90,2
Märkisch-Oderland	2 128	190 502	89,5
Oberhavel	1 796	203 124	113,1
Oberspreewald-Lausitz	1 217	121 679	100,0
Oder-Spree	2 243	183 859	82,0
Ostprignitz-Ruppin	2 509	102 868	41,0
Potsdam-Mittelmark	2 575	205 070	79,6
Prignitz	2 123	82 023	38,6
Spree-Neiße	1 648	126 400	76,7
Teltow-Fläming	2 092	161 386	77,1
Uckermark	3 058	129 738	42,4

12.2.2. Bodenfläche der Landkreise nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31.12.2010



12.2.3. Durchschnittsalter in den Landkreisen 2010

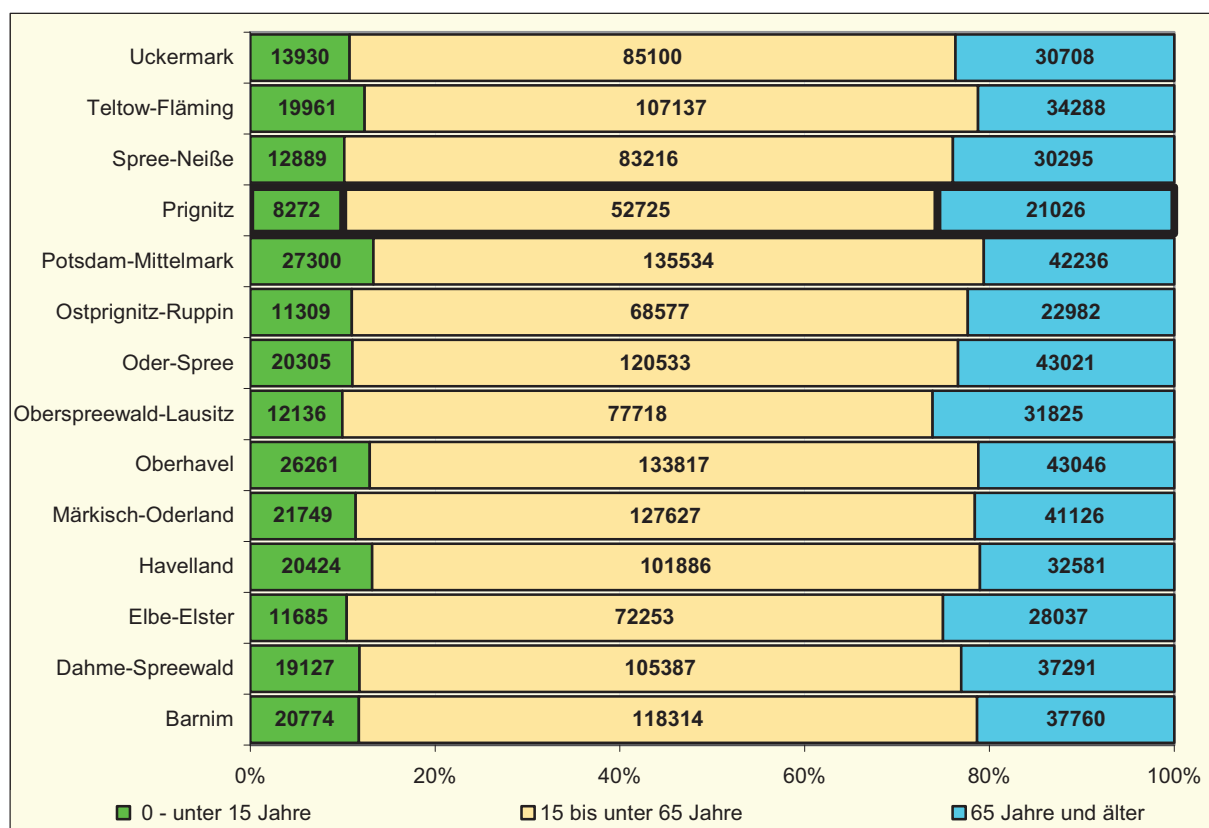


12.2.4. Natürliche Bevölkerungsbewegung der Landkreise 2010

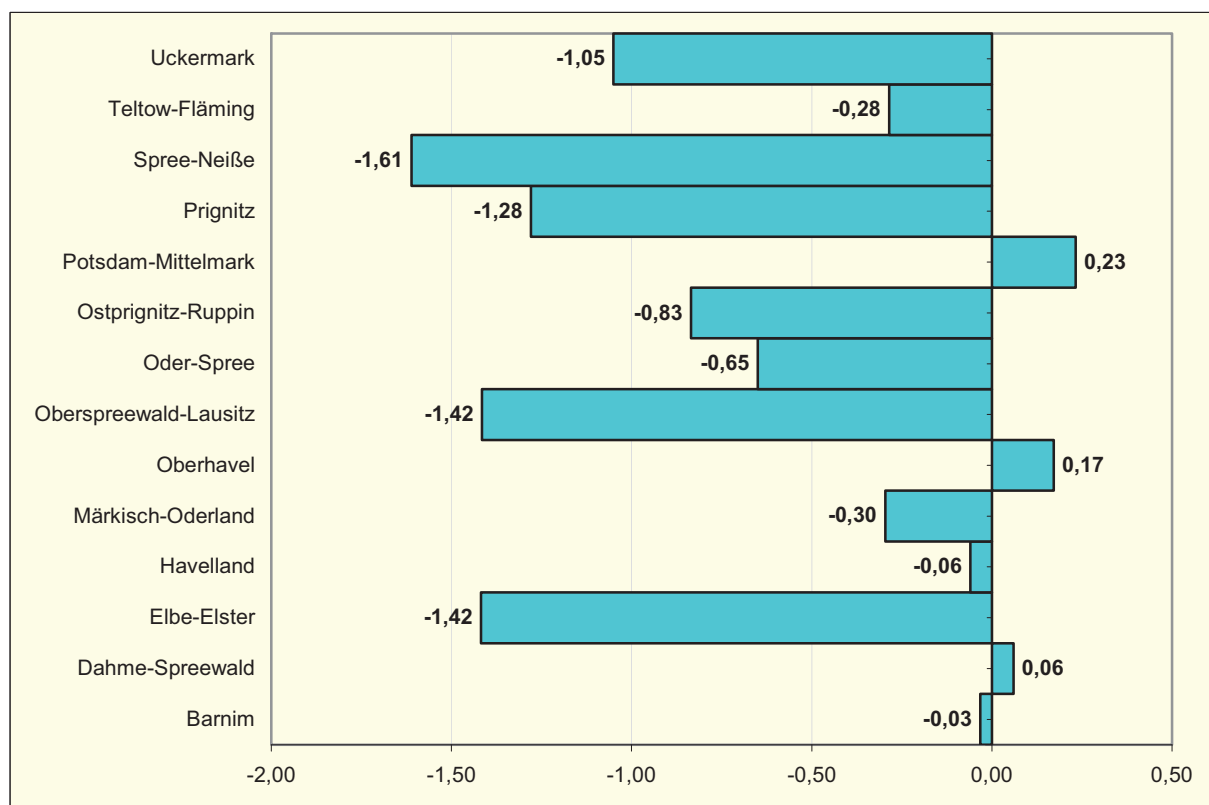
Landkreis	Lebendgeborene	Gestorbene	Überschuss der Lebendgeborenen (+) bzw. Gestorbenen(-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zuzüge (+) bzw. Fortzüge(-)	Bevölkerungszu- (+) bzw. Abnahme (-)*	Bevölkerung am Jahresende*
Barnim	1.377	1.854	- 477	9.659	9.239	420	- 56	176.848
Dahme-Spreewald	1.248	1.679	- 431	9.636	9.126	510	97	161.805
Elbe-Elster	704	1.570	- 866	3.847	4.590	- 743	- 1.611	111.975
Havelland	1.144	1.609	- 465	7.523	7.148	375	- 93	154.891
Märkisch-Oderland	1.425	2.022	- 597	10.577	10.554	23	- 565	190.502
Oberhavel	1.645	2.156	- 511	11.030	10.178	852	348	203.124
Oberspreewald-Lausitz	820	1.622	- 802	3.987	4.939	- 952	- 1.747	121.679
Oder-Spree	1.323	2.016	- 693	9.753	10.256	- 503	- 1.203	183.859
Ostprignitz-Ruppin	767	1.267	- 500	4.502	4.864	- 362	- 866	102.868
Potsdam-Mittelmark	1.515	2.004	- 489	11.317	10.355	962	476	205.070
Prignitz	532	1.156	- 624	3.455	3.895	- 440	- 1.063	82.023
Spree-Neiße	753	1.535	- 782	3.873	5.162	- 1.289	- 2.070	126.400
Teltow-Fläming	1.248	1.717	- 469	8.320	8.314	6	- 461	161.386
Uckermark	837	1.589	- 752	5.301	5.924	- 623	- 1.377	129.738

*einschließlich Bestandsänderungen

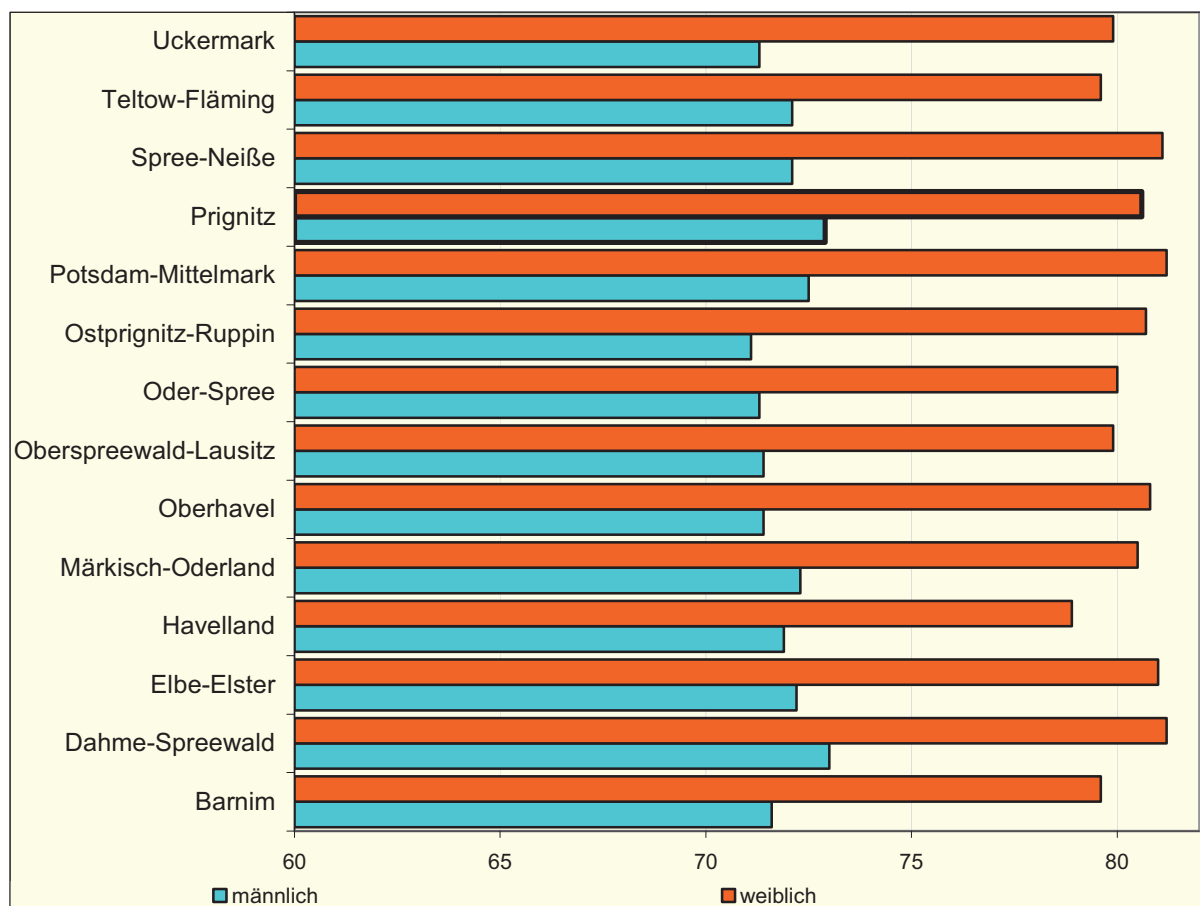
12.2.5. Bevölkerung nach Hauptaltergruppen in den Landkreisen 2010



12.2.6. Bevölkerungszu- bzw. Abnahme 2010 gegenüber dem Jahr 2009 in %



12.2.7. Durchschnittliches Sterbealter in den Landkreisen 2010



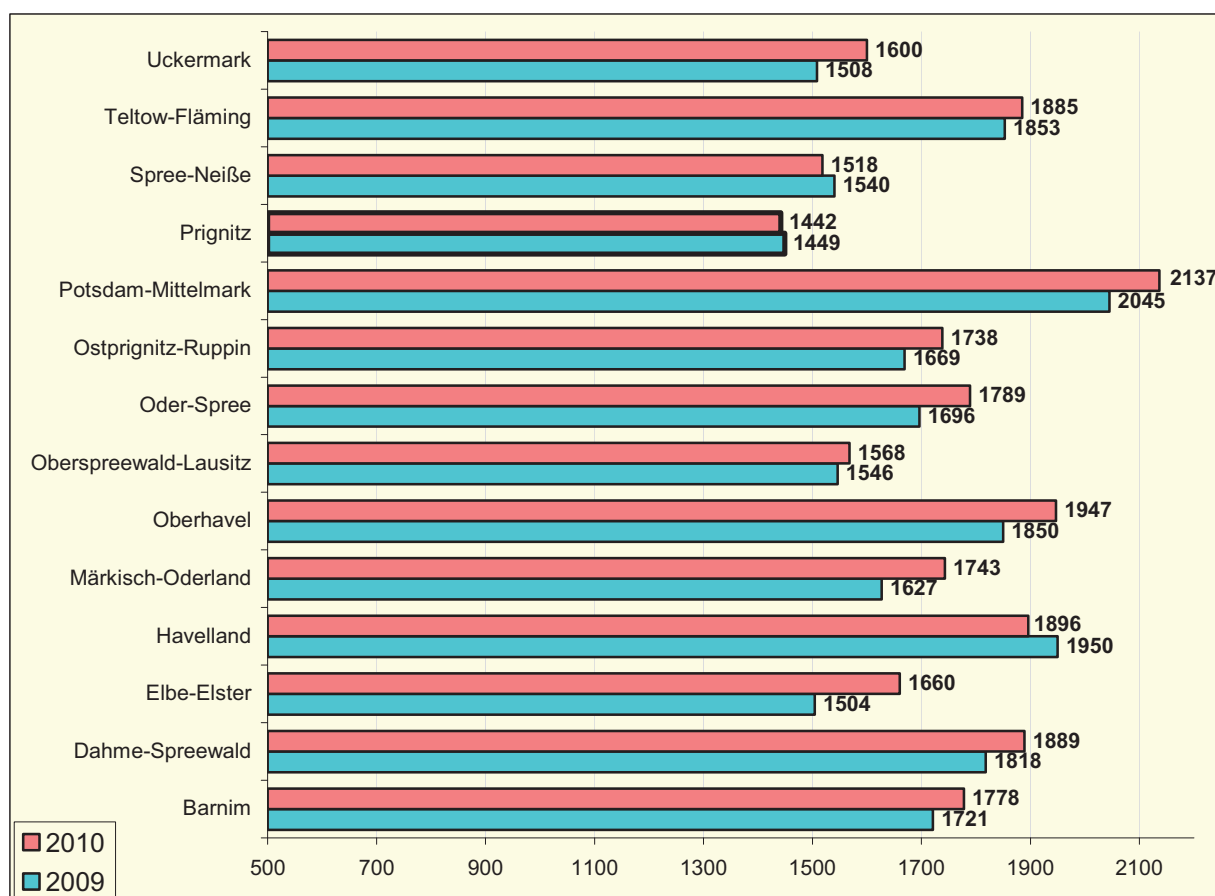
12.2.8. Nichtdeutsche Bevölkerung der Landkreise 2010

Landkreis	Anzahl	Quote (Anteil an der jeweiligen Gesamtbevölkerung) in %	Entwicklung gegenüber dem Vorjahr auf %
Barnim	4 513	2,55	104,3
Dahme-Spreewald	4 566	2,82	105,1
Elbe-Elster	1 781	1,59	97,9
Havelland	2 622	1,69	101,2
Märkisch-Oderland	4 434	2,33	104,9
Oberhavel	3 760	1,85	104,2
Oberspreewald-Lausitz	3 097	2,55	101,7
Oder-Spree	6 350	3,45	103,9
Ostprignitz-Ruppin	2 046	1,99	101,4
Potsdam-Mittelmark	4 570	2,23	102,7
Prignitz	1 106	1,35	106,4
Spree-Neiße	3 535	2,80	101,4
Teltow-Fläming	3 543	2,20	99,2
Uckermark	4 026	3,10	109,0

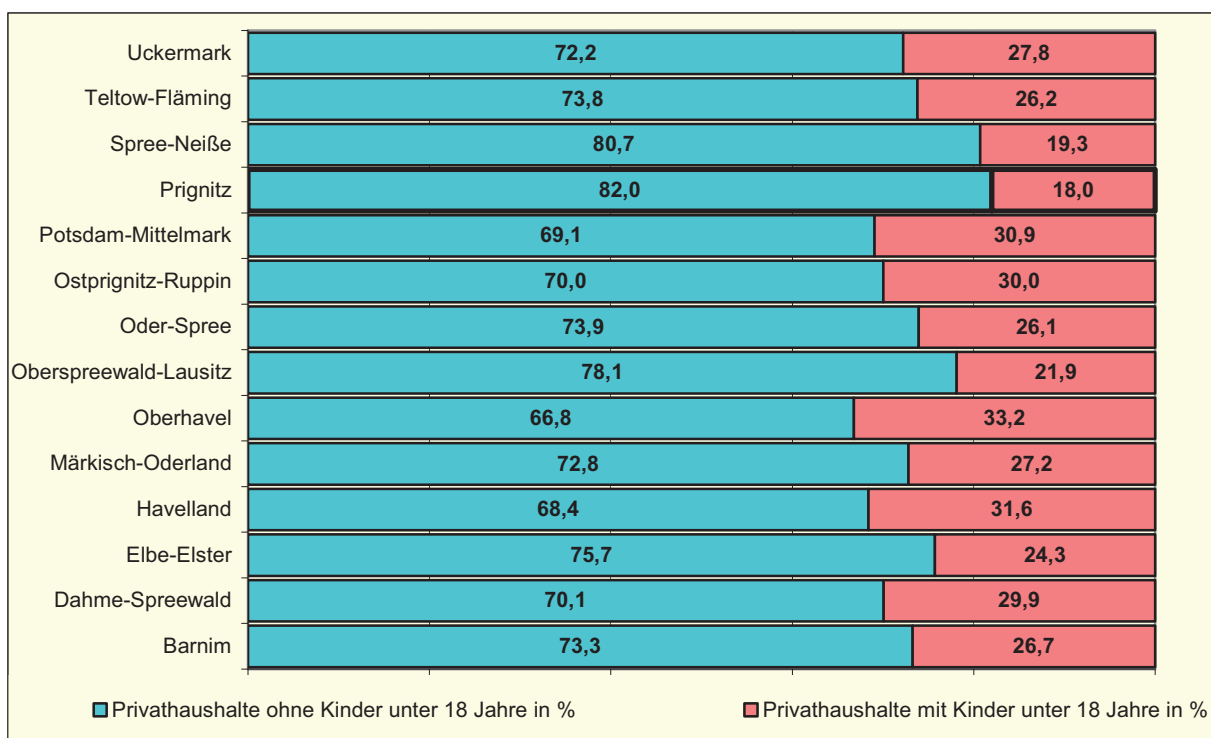
12.2.9. Privathaushalte 2010 nach Haushaltsgröße

Landkreis	Insgesamt	davon					durchschnittliche Haushaltsgröße Personen
		Einpersonenhaushalte	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen				
			insgesamt	2	3	4	
		1000					
Barnim	85,3	27,4	57,9	36,8	12,9	(8,2)	2,04
Dahme-Spreewald	79,2	28,6	50,6	29,7	12,1	(8,7)	2,07
Elbe-Elster	56,0	20,6	35,4	20,4	(9,5)	(5,5)	2,02
Havelland	74,7	26,1	48,7	28,5	10,7	(9,5)	2,07
Märkisch-Oderland	93,0	33,2	59,8	34,7	15,9	(9,3)	2,04
Oberhavel	95,2	29,0	66,1	39,8	15,2	11,1	2,11
Oberspreewald-Lausitz	62,2	22,5	39,7	26,1	(8,1)	(5,6)	1,96
Oder-Spree	92,1	34,2	57,9	35,2	13,9	(8,9)	2,00
Ostprignitz-Ruppin	49,4	16,4	33,0	18,8	(8,8)	(5,4)	2,10
Potsdam-Mittelmark	94,7	28,8	65,9	35,9	18,3	11,8	2,15
Prignitz	45,0	18,3	26,7	19,1	/	/	1,86
Spree-Neiße	63,8	24,8	38,9	23,4	(9,9)	(5,7)	1,96
Teltow-Fläming	79,4	27,5	51,9	30,9	13,3	(7,7)	2,04
Uckermark	64,8	24,4	40,4	23,5	(9,5)	(7,4)	2,02

12.2.10. Mittleres monatliches Haushaltsnettoeinkommen 2009 und 2010 in den Landkreisen in Euro



12.2.11. Privathaushalte mit und ohne Kinder 2010 in %



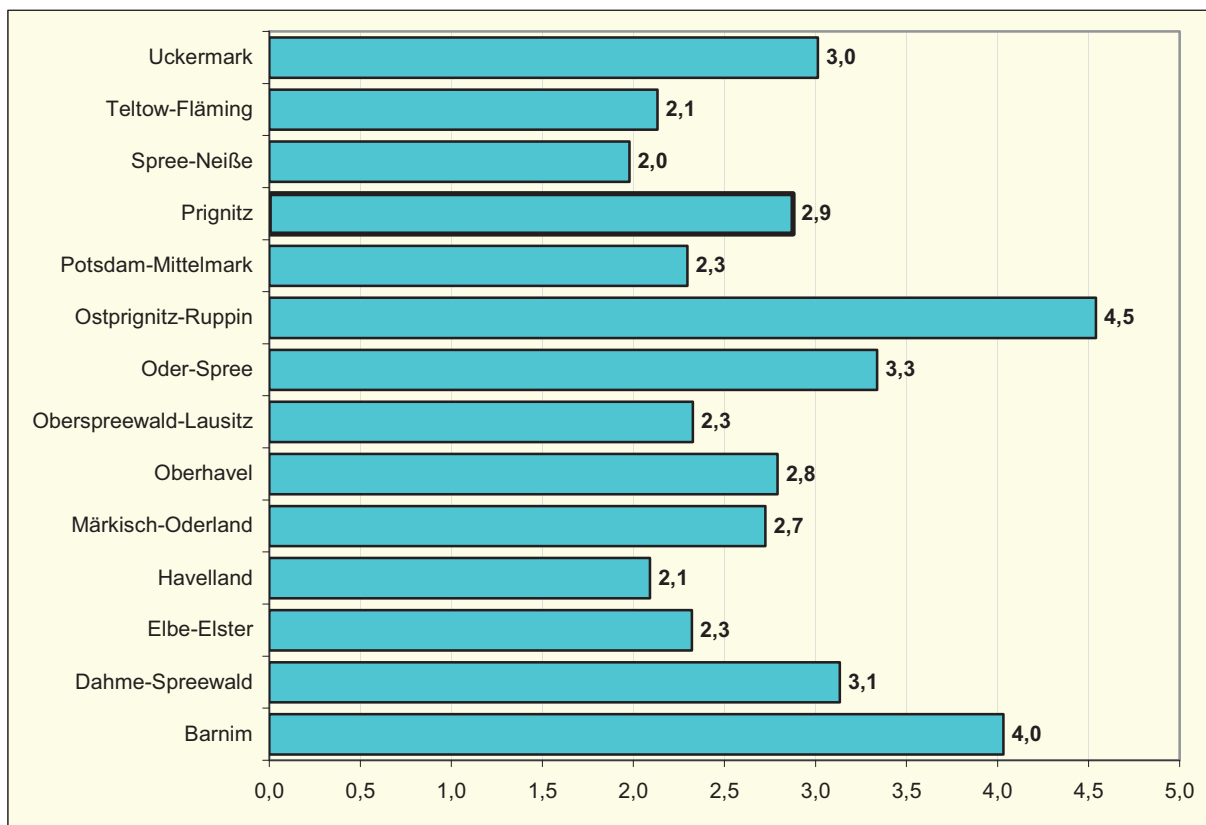
12.3. Gesundheitswesen

12.3.1. Berufstätige Ärzte in den Landkreisen am 31.12.2010

Landkreis	gesamt	Praxis	amb. Einrichtungen	Krankenhaus	Behörden	sonstig tätige
Barnim	713	213	18	442	11	29
Dahme-Spreewald	507	206	5	274	6	16
Elbe-Elster	260	133	3	106	10	8
Havelland	324	161	13	137	6	7
Märkisch-Oderland	519	215	26	242	15	21
Oberhavel	567	222	23	295	13	14
Oberspreewald-Lausitz	283	113	34	117	4	15
Oder-Spree	614	236	9	349	8	12
Ostprignitz-Ruppin	467	113	33	299	14	8
Potsdam-Mittelmark	471	211	21	193	27	19
Prignitz	236	104	14	104	5	9
Spree-Neiße	250	115	13	107	6	9
Teltow-Fläming	344	174	17	133	9	11
Uckermark	391	155	8	207	7	14

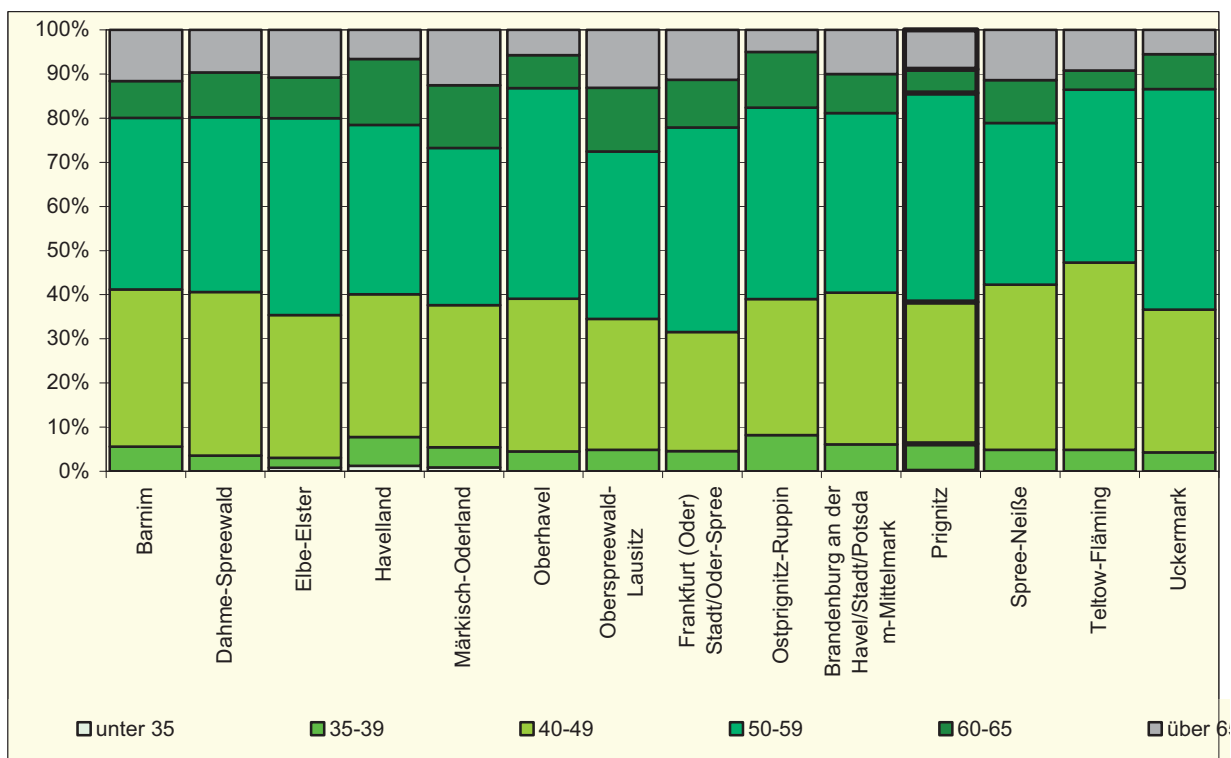
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

12.3.2. Berufstätige Ärzte je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2010



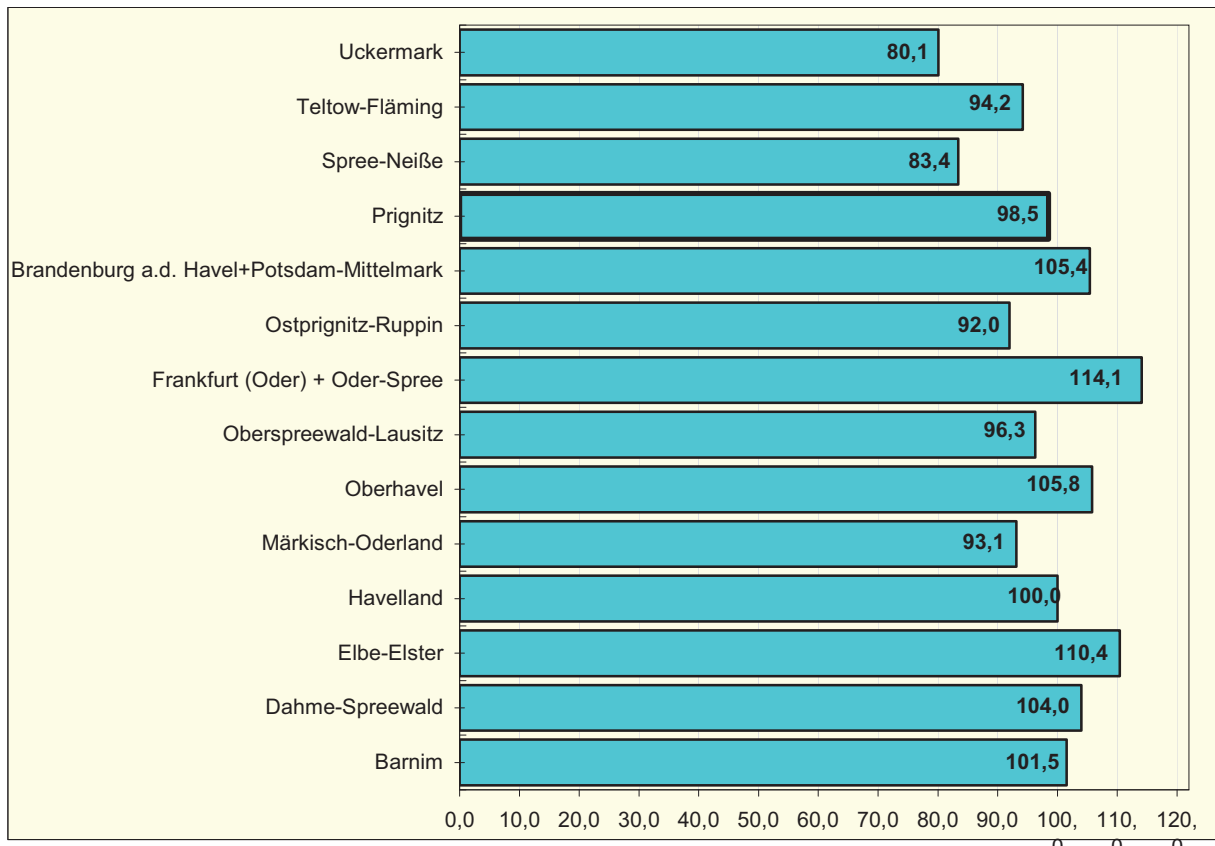
Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

12.3.3. Altersgruppen der Ärzte in den Landkreisen 2010

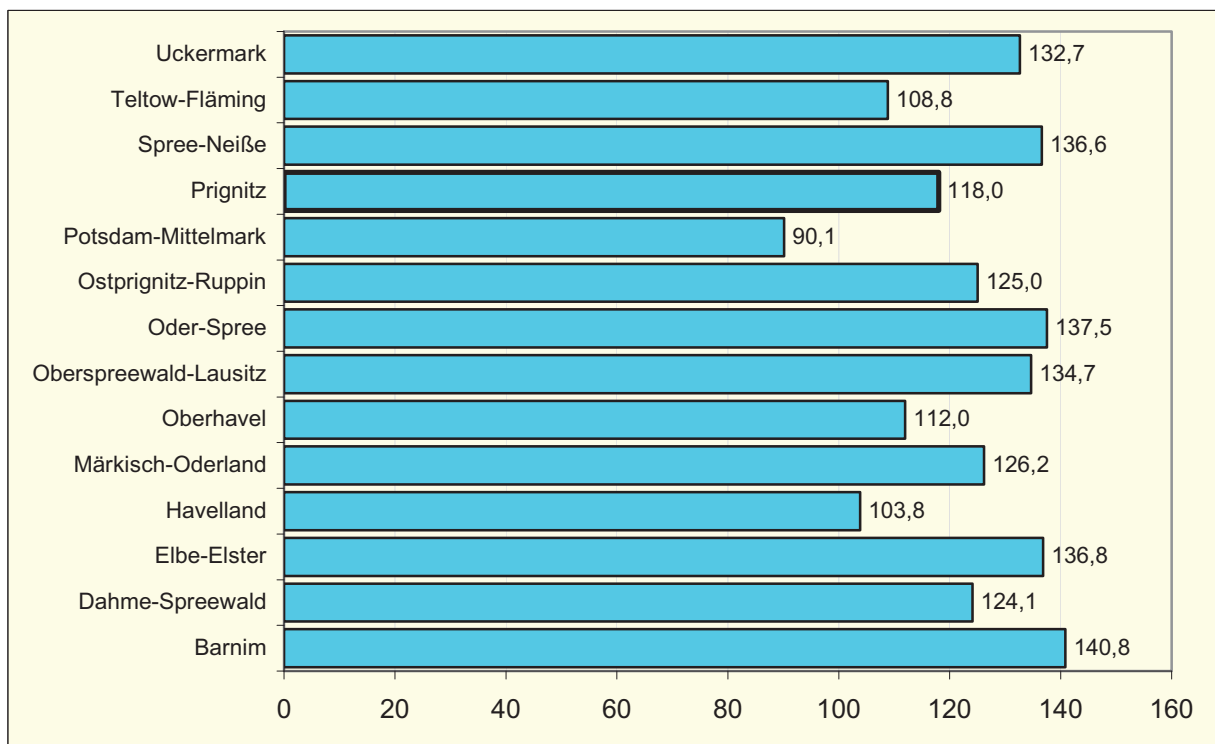


Quelle: Landesärztekammer Brandenburg

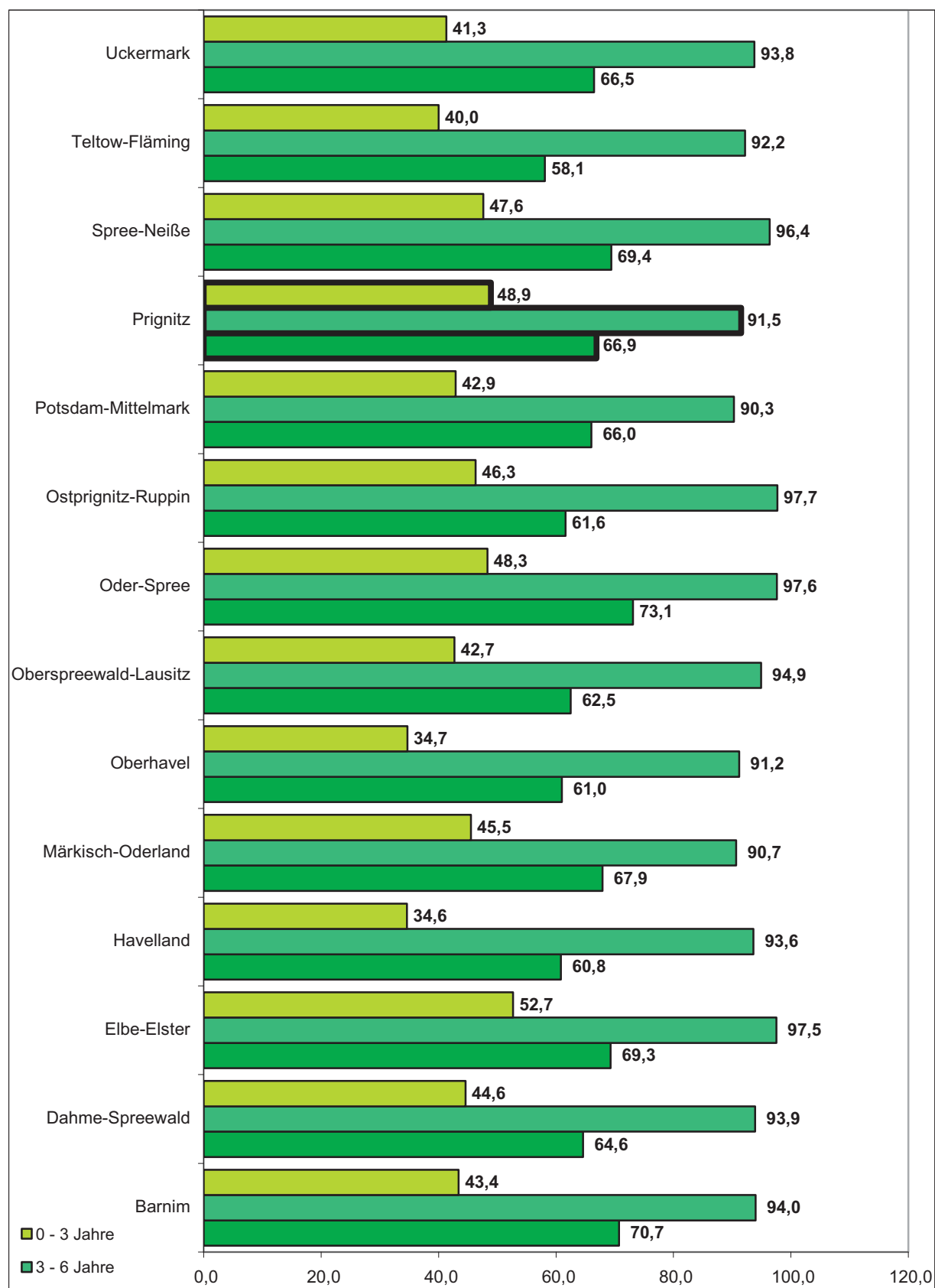
12.3.4. Versorgungsgrad – Hausärzte - laut Kassenärztlicher Vereinigung am 31.12.2010 in den Landkreisen in %



12.3.5. Behinderte Menschen (GdB ab 50) je 1000 Einwohner in den Landkreisen 2010



12.4. Jugendhilfe

12.4.1. Besuchsquote¹ in Kindertageseinrichtungen der Landkreise am 15.03.2010

¹) Anzahl der Kinder in Kindertagesbetreuung je 100 Kinder der gleichen Altersgruppe

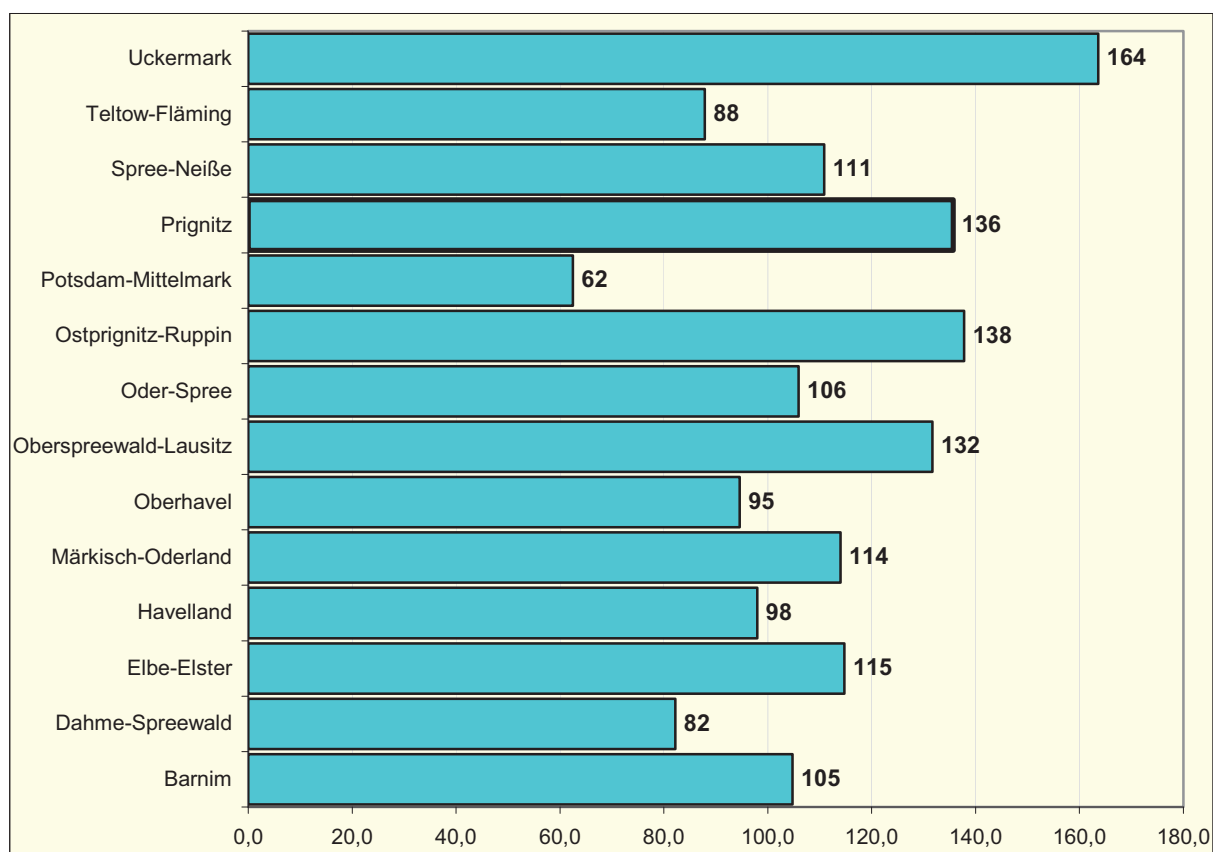
12.5. Soziales

12.5.1. Eckdaten zur Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II im Dezember 2010

Landkreis	Bedarfsgemeinschaften	Personen in Bedarfsgemeinschaften	Arbeitslosenquote SGB III	Arbeitslosenquote SGB II
Barnim	10.674	18.523	2,9	6,9
Dahme-Spreewald	7.607	13.306	2,7	4,7
Elbe-Elster	7.515	12.845	4,0	8,4
Havelland	8.636	15.177	3,3	6,1
Märkisch-Oderland	12.454	21.715	3,4	7,4
Oberhavel	11.138	19.219	3,1	6,6
Oberspreewald-Lausitz	9.541	16.025	4,3	11,1
Oder-Spree	11.801	19.476	3,4	6,6
Ostprignitz-Ruppin	8.247	14.171	3,9	8,6
Potsdam-Mittelmark	7.475	12.812	2,7	4,6
Prignitz	6.563	11.130	4,2	9,8
Spree-Neiße	8.123	14.012	4,2	6,9
Teltow-Fläming	7.987	14.184	2,7	5,4
Uckermark	12.061	21.226	4,7	11,4

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12.5.2. Personen in Bedarfsgemeinschaften je 1000 Einwohner im Dezember 2010

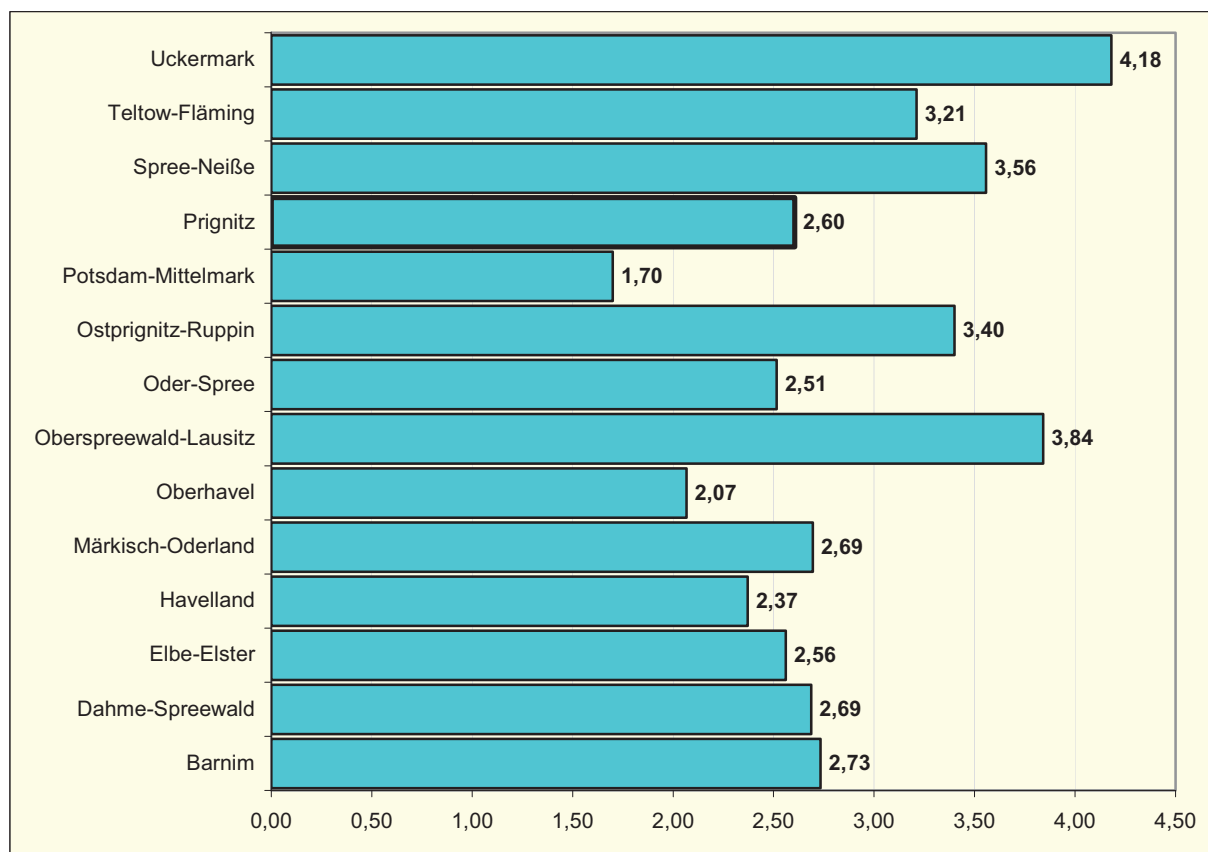


Quelle: Bundesagentur für Arbeit

12.5.3. Empfänger von Wohngeld insgesamt am 31.12.2010

Landkreis	Insgesamt	Wohngeld	
		Mietzuschuss	Lastenzuschuss
	Anzahl		
Barnim	2 331	2 118	213
Dahme-Spreewald	2 128	1 806	322
Elbe-Elster	1 434	1 039	395
Havelland	1 771	1 538	233
Märkisch-Oderland	2 506	2 150	356
Oberhavel	1 968	1 750	218
Oberspreewald-Lausitz	2 389	2 048	341
Oder-Spree	2 316	2 079	237
Ostprignitz-Ruppin	1 680	1 490	190
Potsdam-Mittelmark	1 660	1 449	211
Prignitz	1 172	1 036	136
Spree-Neiße	2 270	1 923	347
Teltow-Fläming	2 550	2 206	344
Uckermark	2 709	2 418	294

12.5.4. Anteil der Wohngeldhaushalte an allen Haushalten am 31.12.2010 in %



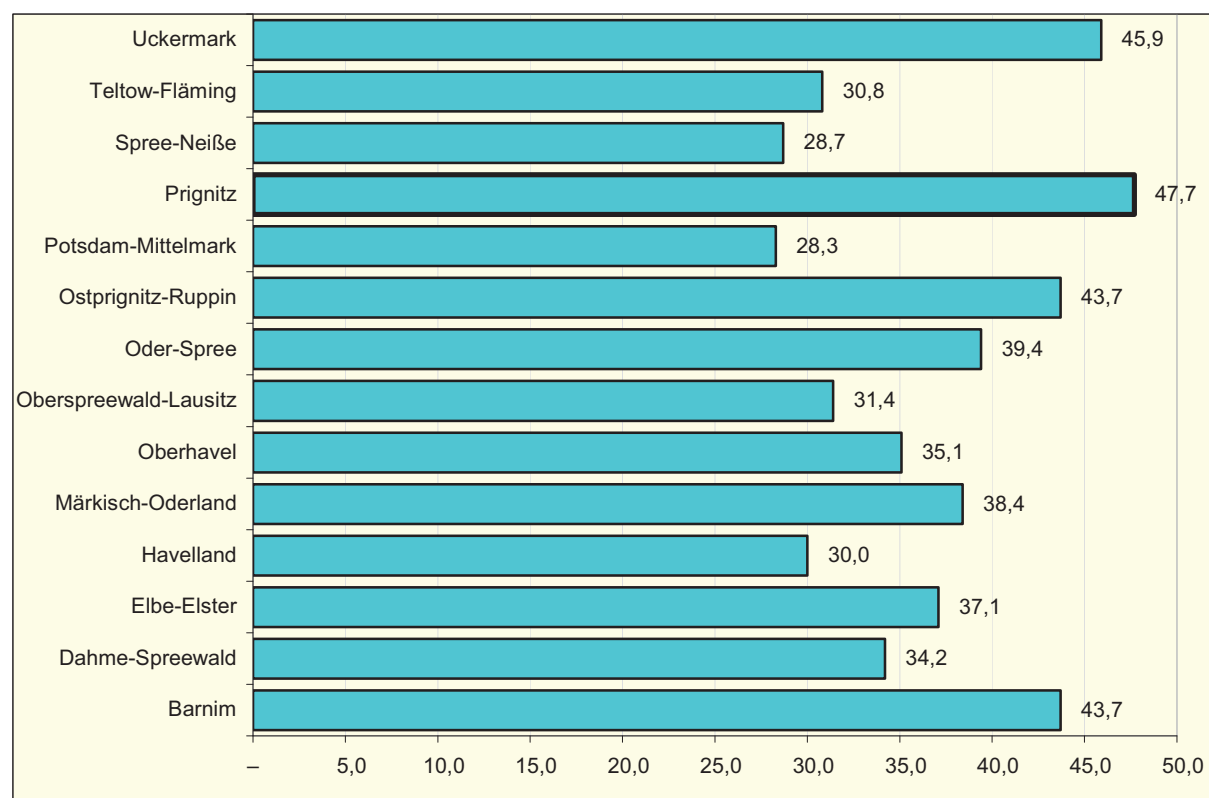
12.6. Pflege

12.6.1. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz am 15.12.2009 nach Leistungsarten in den Landkreisen

Landkreis	Leistungsempfänger				Pflegegeld ¹
	insgesamt	ambulante Pflege	stationäre Pflege		
			zusammen	darunter vollstationäre Dauerpflege	
Barnim	7 629	1 806	1 971	1 926	3 852
Dahme-Spreewald	5 438	1 994	1 251	1 232	2 193
Elbe-Elster	4 141	1 562	773	756	1 806
Havelland	4 485	1 364	1 137	1 127	1 984
Märkisch-Oderland	7 185	1 743	1 842	1 786	3 600
Oberhavel	6 949	2 019	1 733	1 709	3 197
Oberspreewald-Lausitz	3 817	940	1 118	1 095	1 759
Oder-Spree	7 139	1 801	1 457	1 418	3 881
Ostprignitz-Ruppin	4 400	1 579	921	909	1 900
Potsdam-Mittelmark	5 641	1 645	1 730	1 699	2 266
Prignitz	3 822	1 312	870	846	1 640
Spree-Neiße	3 560	1 089	962	936	1 509
Teltow-Fläming	4 876	1 506	1 408	1 382	1 962
Uckermark	5 890	2 089	1 018	1 001	2 783

¹ohne Empfänger von Kombinationsleistungen, die bereits bei der ambulanten Pflege berücksichtigt sind

12.6.2. Leistungsempfänger nach dem Pflegeversicherungsgesetz je 1000 der Bevölkerung in den Landkreisen 2009



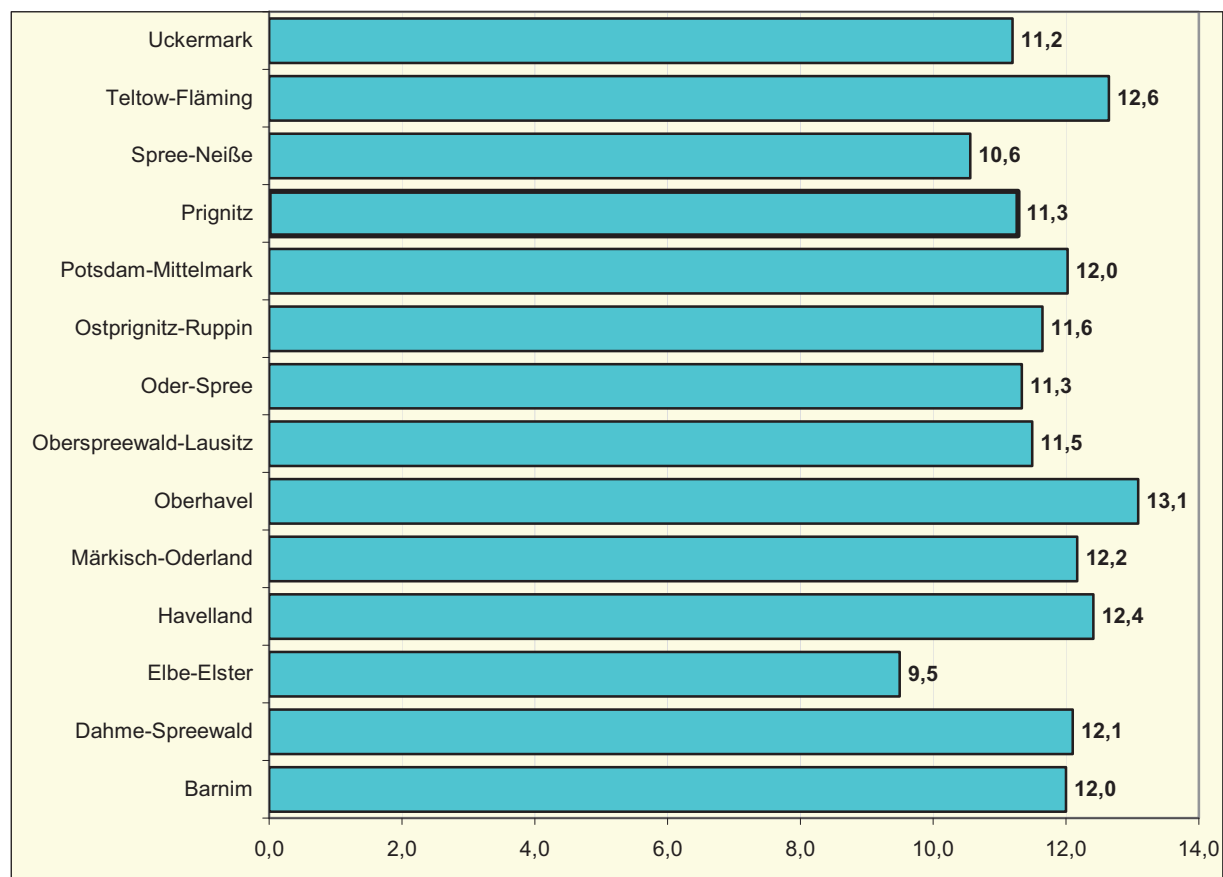
12.7. Bildung

12.7.1. Anzahl Schüler gesamt und Anzahl Lehrkräfte in den Landkreisen 2010*

	Schüler	Lehrkräfte
Barnim	14 302	1 192
Dahme-Spreewald	14 086	1 164
Elbe-Elster	8 935	941
Havelland	15 506	1 249
Märkisch-Oderland	15 251	1 253
Oberhavel	18 416	1 407
Oberspreewald-Lausitz	8 560	745
Oder-Spree	15 281	1 348
Ostprignitz-Ruppin	8 852	760
Potsdam-Mittelmark	18 036	1 500
Prignitz	6 134	544
Spree-Neiße	8 869	840
Teltow-Fläming	14 237	1 126
Uckermark	10 860	970

*(ohne zweiter Bildungsweg, ohne berufliches Gymnasium)

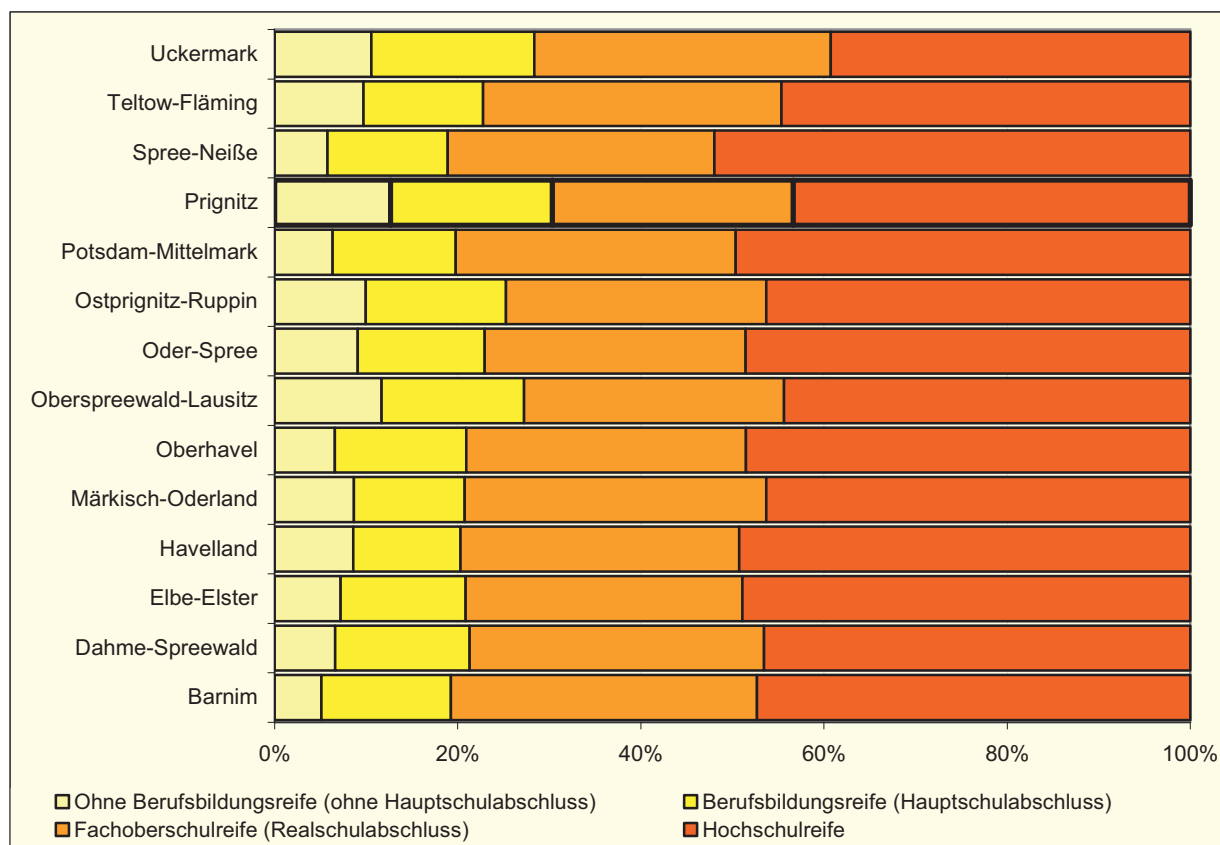
12.7.2. Anzahl Schüler je Lehrkraft in den Landkreisen 2010



12.7.3. Absolventen/Abgänger der Allgemeinbildenden Schulen 2010

Landkreis	Absolventen/Abgänger				
	insgesamt	davon			
		Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	Hochschulreife
Barnim	1 335	68	189	446	632
Dahme-Spreewald	1 448	96	212	466	674
Elbe-Elster	1 012	73	138	306	495
Havelland	1 222	105	143	372	602
Märkisch-Oderland	1 527	132	185	503	707
Oberhavel	1 729	114	248	528	839
Oberspreewald-Lausitz	958	112	149	272	425
Oder-Spree	1 600	145	222	456	777
Ostprignitz-Ruppin	903	90	138	257	418
Potsdam-Mittelmark	1 295	82	174	396	643
Prignitz	623	79	110	164	270
Spree-Neiße	985	57	129	287	512
Teltow-Fläming	1 216	118	159	396	543
Uckermark	1 164	123	207	377	457

12.7.4. Anteile der Absolventen/Abgänger aus allgemein bildenden Schulen nach Abschlüssen in % 2010



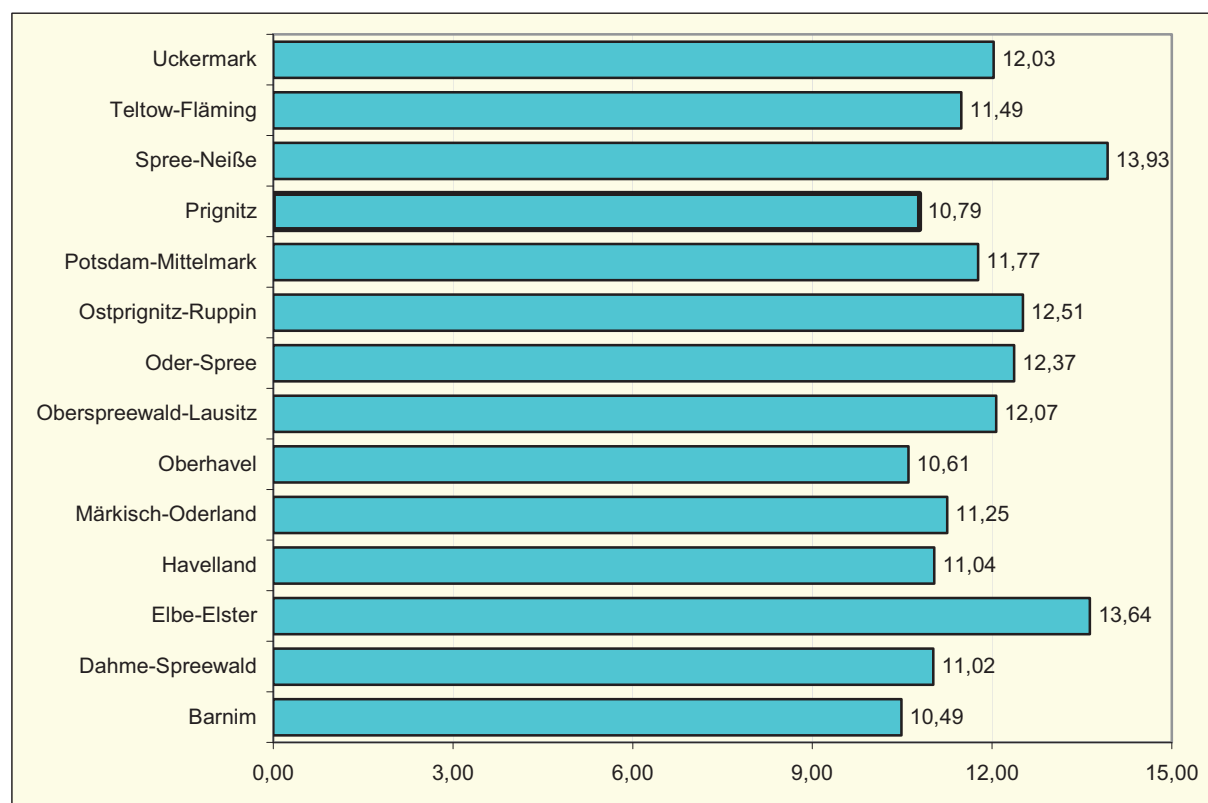
12.8. Sport

12.8.1. Im Landessportbund organisierte Vereine und Mitglieder 2010 in den Landkreisen*

Landkreise	Mitglieder insgesamt	Vereine gesamt
Barnim	18 545	167
Dahme-Spreewald	17 828	175
Elbe-Elster	15 268	194
Havelland	17 094	155
Märkisch-Oderland	21 430	196
Oberhavel	21 545	211
Oberspreewald-Lausitz	14 687	160
Oder-Spree	22 742	233
Ostprignitz-Ruppin	12 873	155
Potsdam-Mittelmark	24 133	228
Prignitz	8 850	119
Spree-Neiße	17 605	175
Teltow-Fläming	18 536	188
Uckermark	15 604	187

* am Ende des Jahres bzw. 01.01.2011

12.8.2. Prozentualer Anteil der im Landessportbund organisierten Mitglieder an den Einwohnern der Landkreise 2010



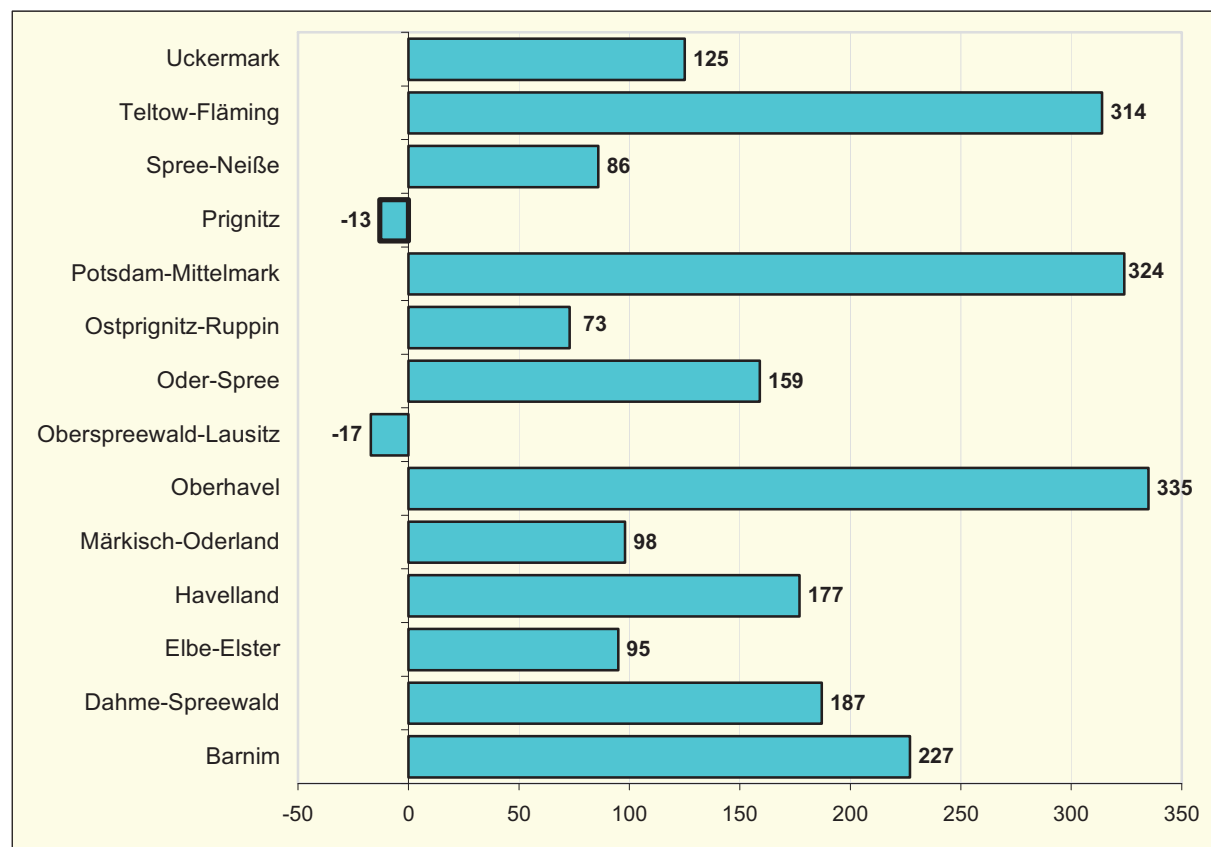
Quelle: Landessportbund Brandenburg
Berechnung laut Einwohnerstand 31.12.2010

12.9. Wirtschaft und Arbeitsmarkt

12.9.1. An- und Abmeldungen gewerblicher Arbeitsstätten in den Landkreisen 2010

Landkreise	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
Barnim	1 828	1 601
Dahme-Spreewald	1 707	1 520
Elbe-Elster	736	641
Havelland	1 381	1 204
Märkisch-Oderland	1 776	1 678
Oberhavel	2 005	1 670
Oberspreewald-Lausitz	733	750
Oder-Spree	1 526	1 367
Ostprignitz-Ruppin	724	651
Potsdam-Mittelmark	2 100	1 776
Prignitz	538	551
Spree-Neiße	1 039	953
Teltow-Fläming	1 686	1 372
Uckermark	848	723

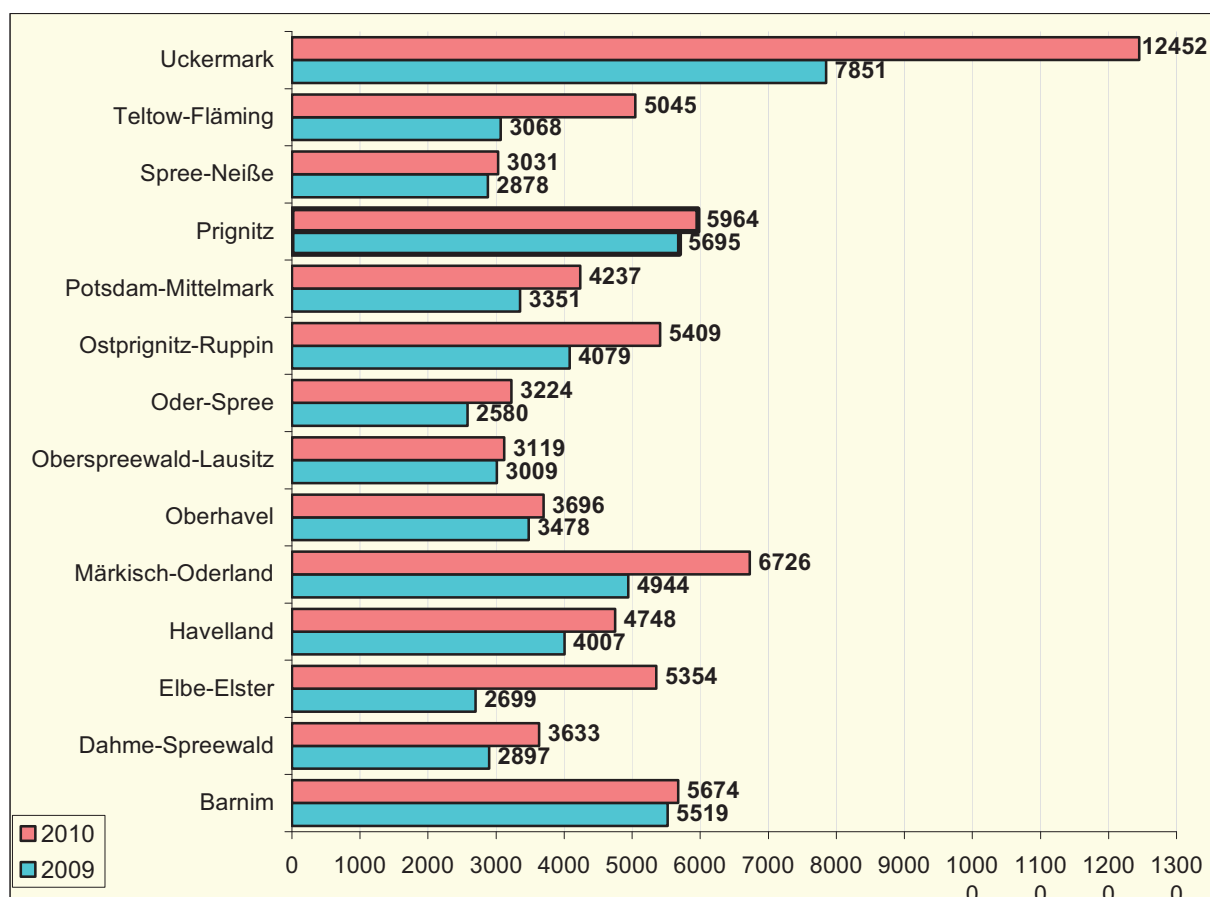
12.9.2. Saldo der Gewerbean- und -abmeldungen in den Landkreisen 2010



12.9.3. Insolvenzverfahren von Unternehmen 2010

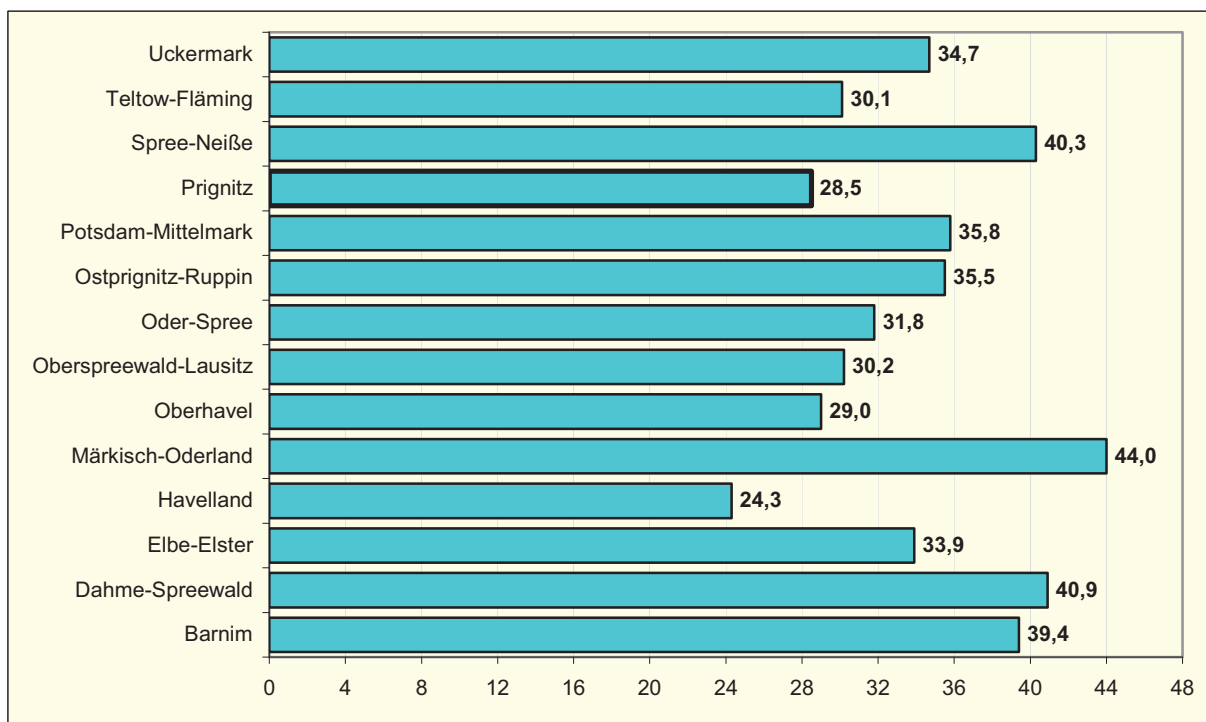
Landkreise	Ins-gesamt	darunter					
		Verarbeiten-des Gewerbe	Bauge-werbe	Handel	Gast-gewerbe	Verkehr- und Nach-richten- übermitt-lung	Dienst-leistungen
Barnim	58	6	12	13	3	6	10
Dahme-Spreewald	38	7	3	3	4	4	11
Elbe-Elster	30	5	5	6	2	4	3
Havelland	37	3	8	7	2	3	10
Märkisch-Oderland	68	3	19	12	5	7	15
Oberhavel	72	7	14	13	4	6	21
Oberspreewald-Lausitz	25	2	3	7	2	1	7
Oder-Spree	61	8	11	10	4	5	13
Ostprignitz-Ruppin	24	1	6	4	–	2	7
Potsdam-Mittelmark	44	2	15	6	4	6	4
Prignitz	19	2	3	4	–	–	6
Spree-Neiße	35	5	4	6	2	3	9
Teltow-Fläming	28	3	7	7	1	3	2
Uckermark	30	4	10	3	3	2	6

12.9.4. Erzielter Kaufwert landwirtschaftlicher Grundstücke in Euro je Hektar 2009 und 2010

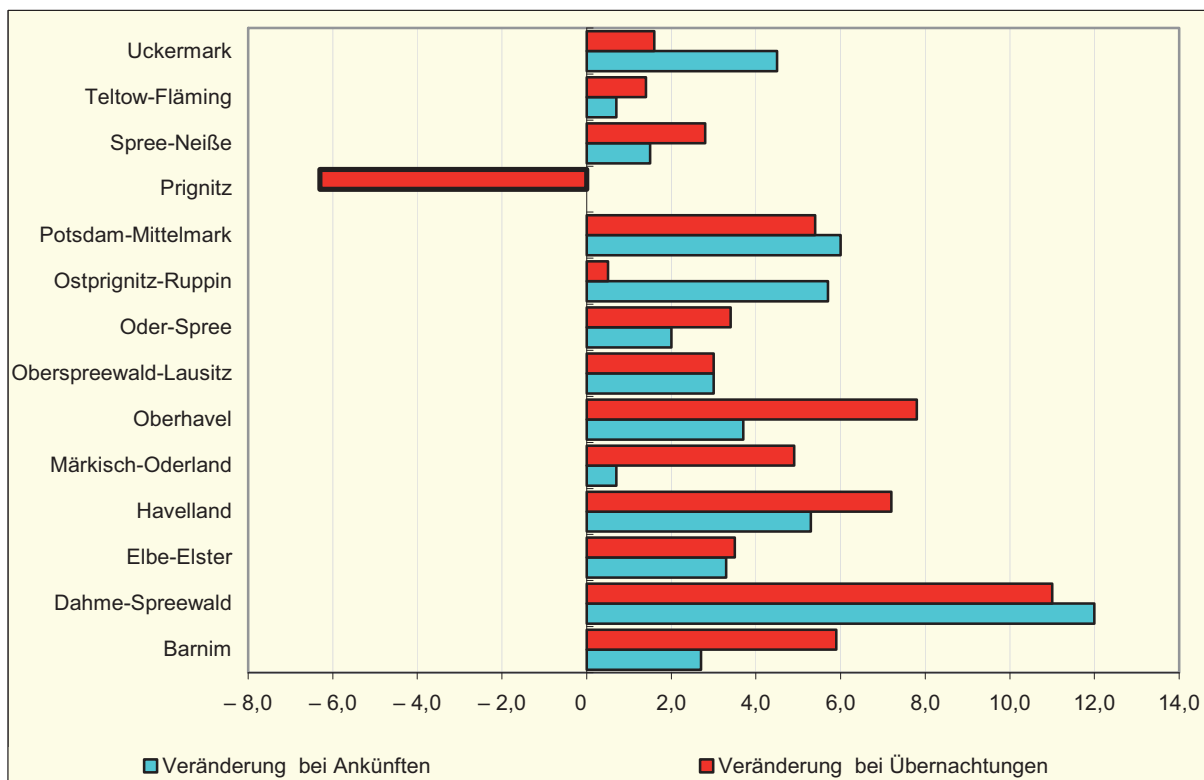


12.10. Fremdenverkehr

12.10.1. Durchschnittliche Auslastung der Betten seit Jahresbeginn 2010 in %

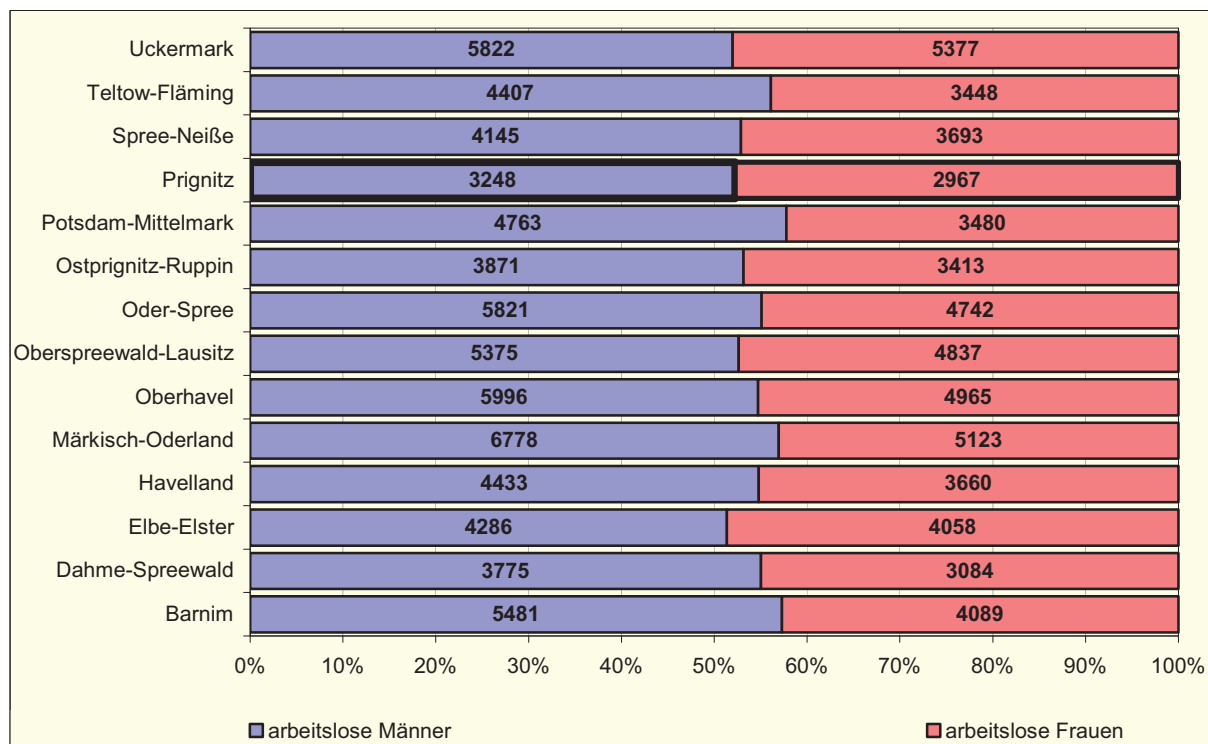


12.10.2. Veränderung der Ankünfte und Übernachtungen 2010 insgesamt zum Vorjahreszeitraum in %



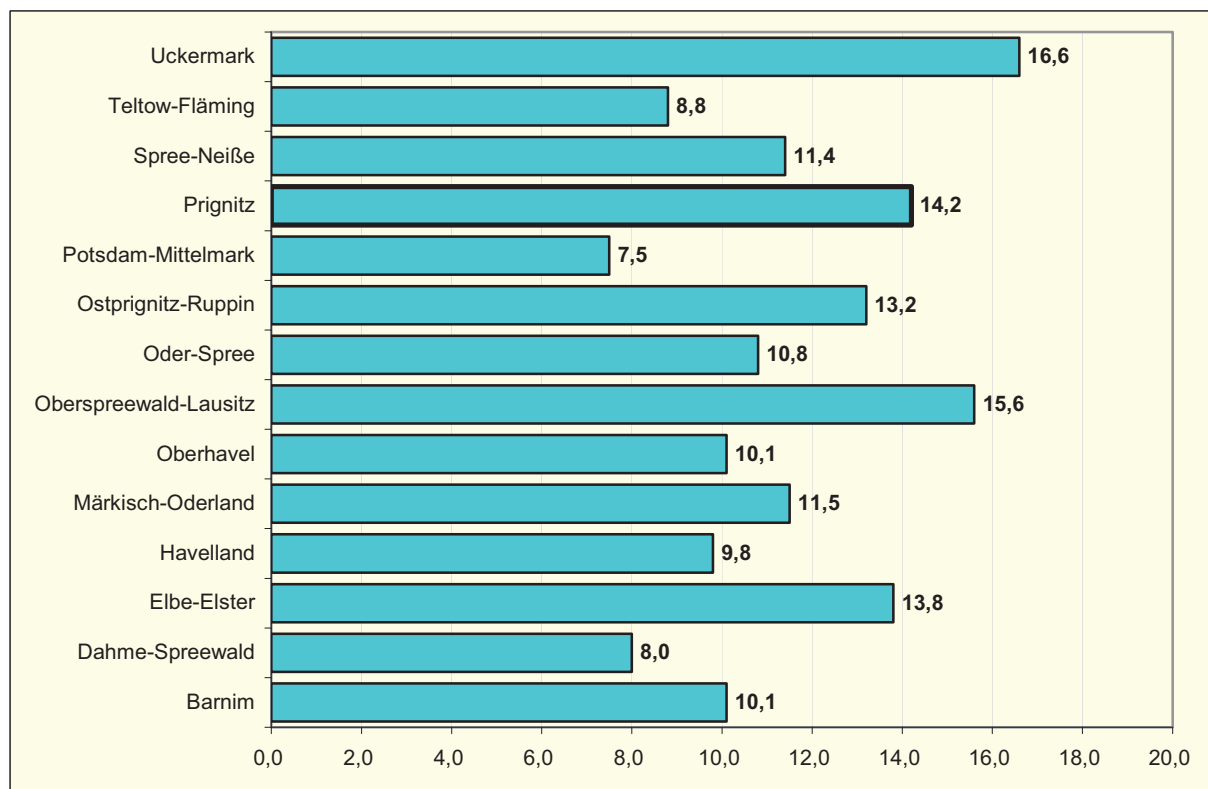
12.11. Arbeitslosigkeit

12.11.1. Arbeitslose Männer und Frauen im Jahresdurchschnitt 2010



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

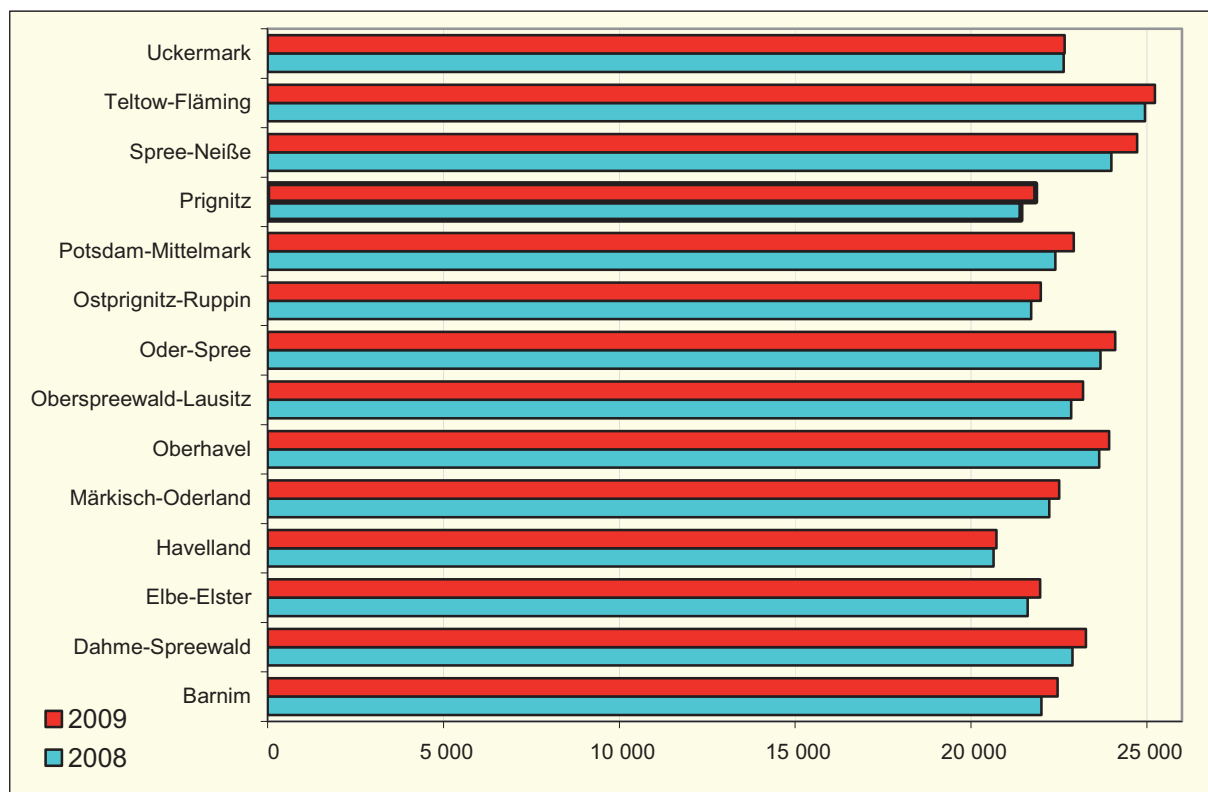
12.11.2. Arbeitslosenquoten auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen im Jahresdurchschnitt 2010



Quelle: Bundesagentur für Arbeit

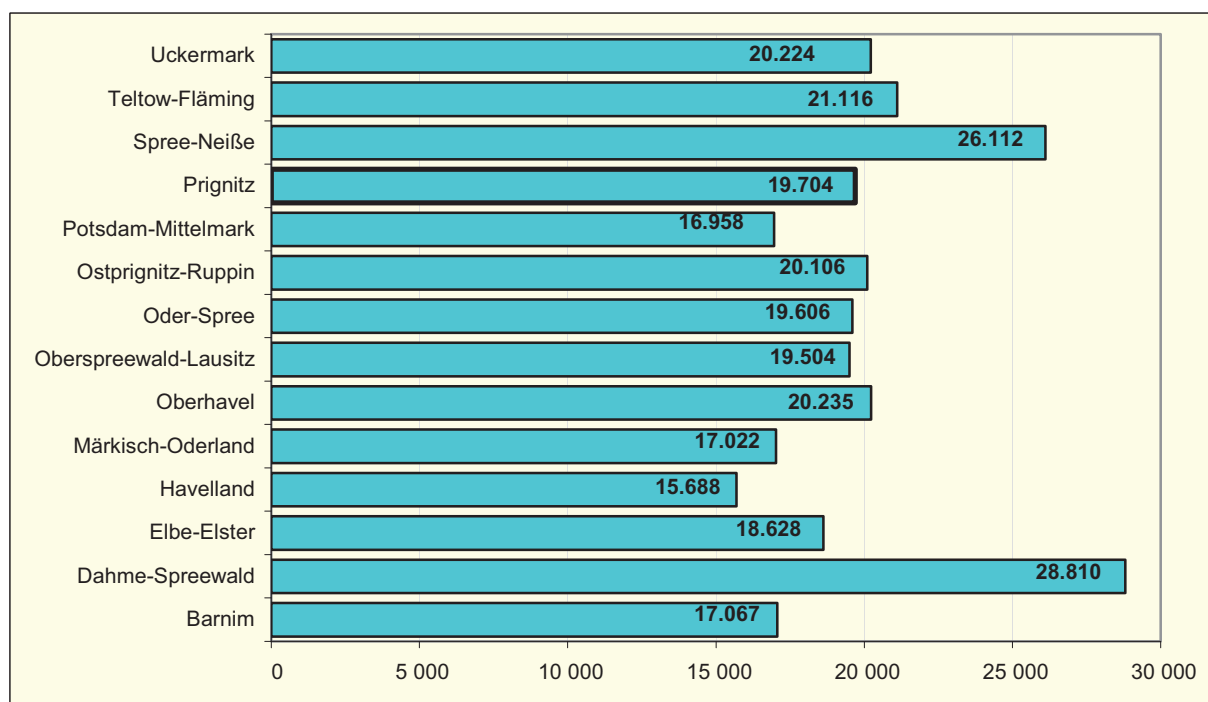
12.12. Bruttolöhne und Gehälter

12.12.1. Bruttolöhne und -gehälter in Euro je Arbeitnehmer 2008 und 2009 in den Landkreisen

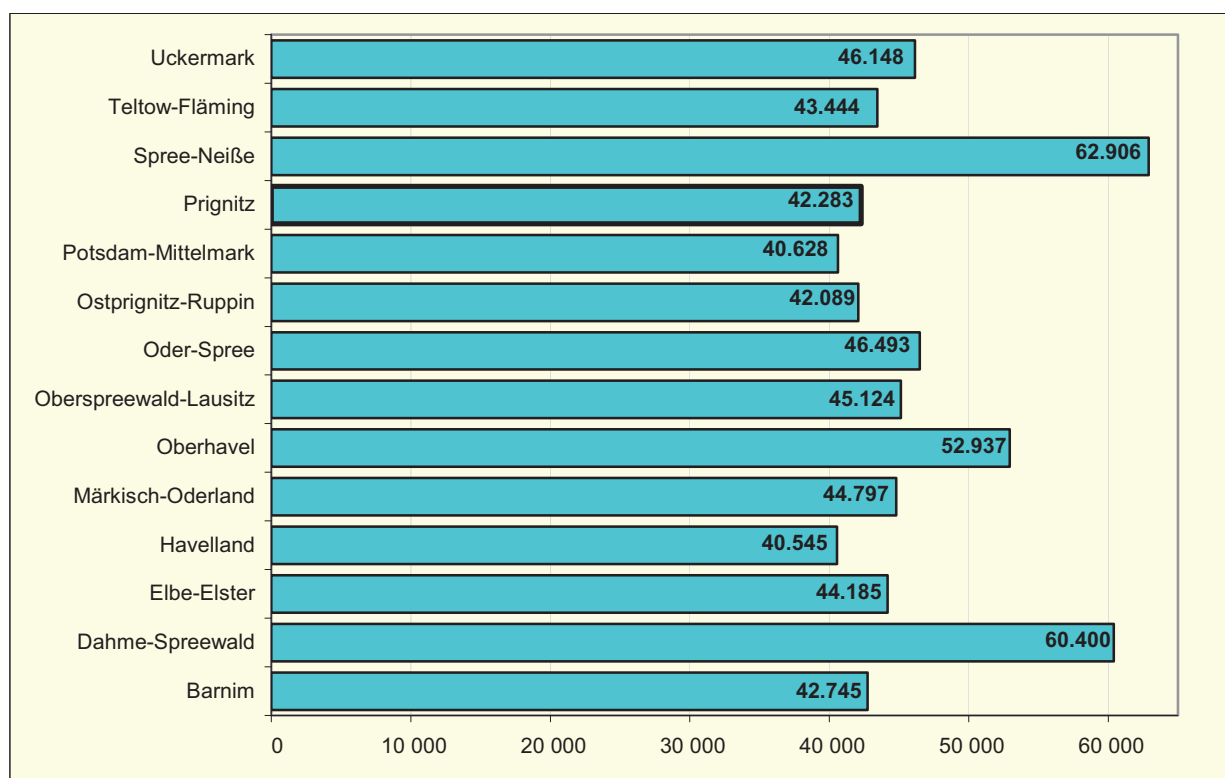


Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen der Länder“

12.12.2. Bruttoinlandsprodukt in jeweiligen Preisen 2009 in den Landkreisen in Euro je Einwohner



12.12.3. Bruttowertschöpfung 2009 in jeweiligen Preisen in den Landkreisen je Erwerbstätigen in Euro

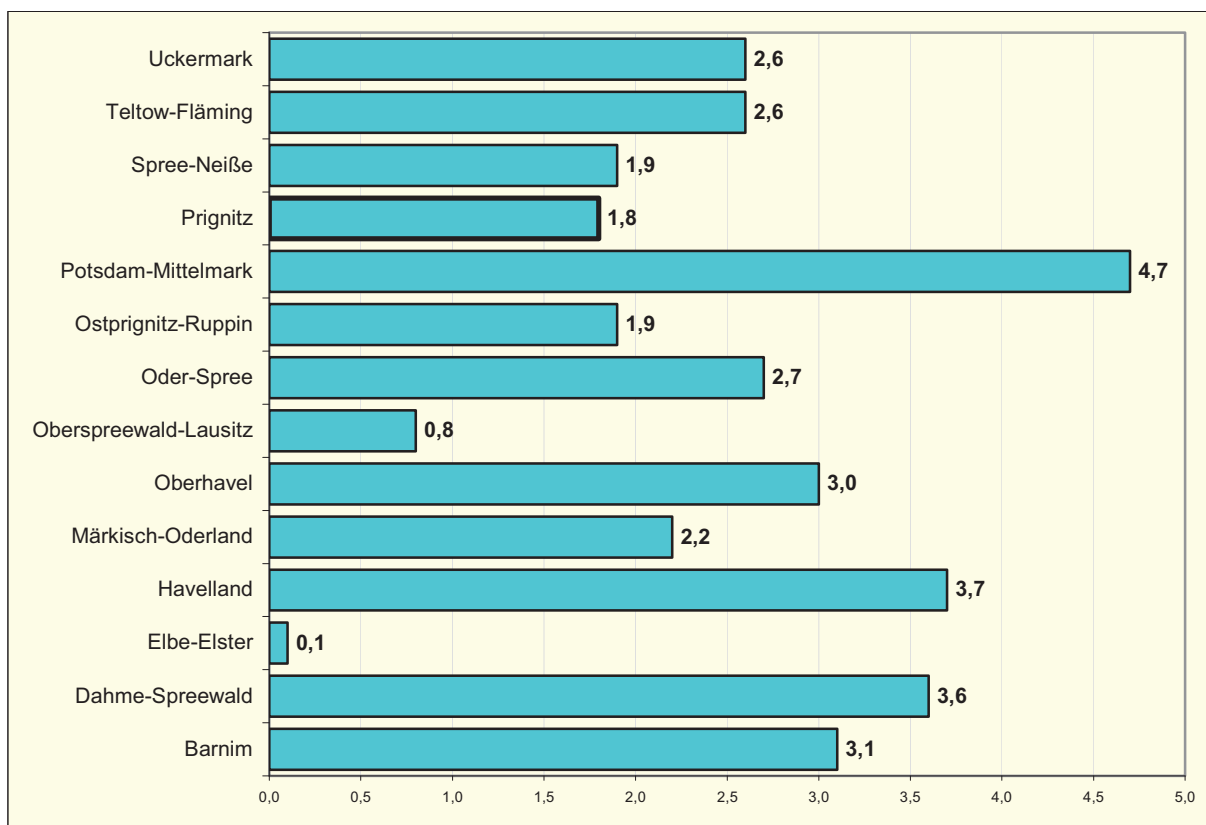


12.13. Bauen und Wohnen

12.13.1. Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden in den Landkreisen 2010

Landkreis	Gebäude/Bau- maßnahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten der Bauwerke
			insgesamt	Wohnfläche	
			Anzahl	100 m ²	
Barnim	683	389	685	746	113 142
Dahme-Spreewald	634	2 481	539	671	325 076
Elbe-Elster	188	237	68	103	27 145
Havelland	602	472	552	645	115 944
Märkisch-Oderland	621	776	498	664	125 027
Oberhavel	572	462	610	732	125 570
Oberspreewald-Lausitz	108	149	69	86	25 639
Oder-Spree	474	697	404	534	122 427
Ostprignitz-Ruppin	220	299	159	194	44 356
Potsdam-Mittelmark	881	1 305	936	1 074	182 441
Prignitz	166	315	64	90	33 171
Spree-Neiße	242	325	175	212	56 843
Teltow-Fläming	499	1 384	367	446	123 384
Uckermark	330	466	249	240	67 042

12.13.2. Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden 2010 je 1 000 Einwohner



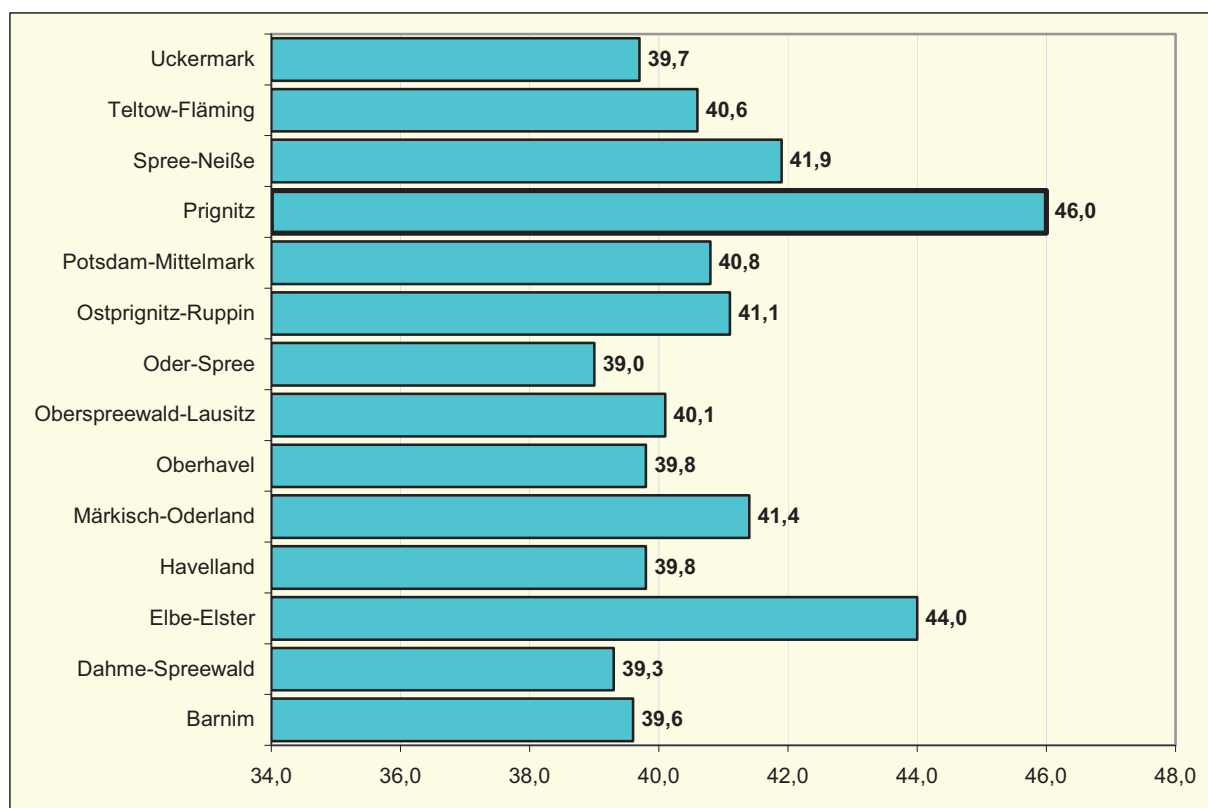
12.13.3. Wohnungsbestand in den Landkreisen 2010

Landkreis	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden ¹		
	insgesamt	Räume ²	Wohnfläche in 100 m ²
Barnim	87 056	365 401	70 048
Dahme-Spreewald	76 477	326 303	63 651
Elbe-Elster	61 779	275 036	49 321
Havelland	75 505	318 692	61 595
Märkisch-Oderland	95 026	413 912	78 906
Oberhavel	99 306	416 471	80 837
Oberspreewald-Lausitz	66 305	279 363	48 833
Oder-Spree	91 013	388 971	71 791
Ostprignitz-Ruppin	52 872	223 275	42 230
Potsdam-Mittelmark	94 652	422 850	83 723
Prignitz	48 044	204 605	37 698
Spree-Neiße	67 371	290 574	52 919
Teltow-Fläming	80 762	344 420	65 566
Uckermark	67 641	283 104	51 446

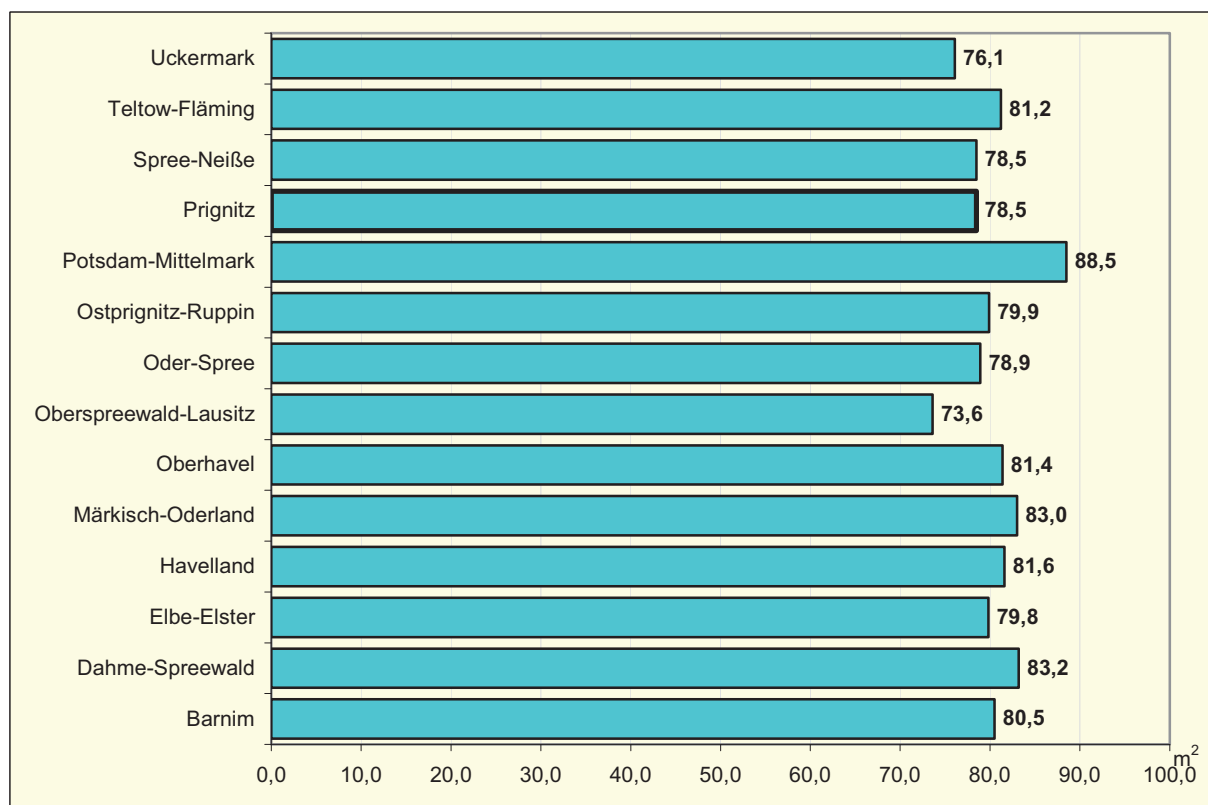
¹ ohne Wohnheime

² einschließlich Küchen

12.13.4. Wohnfläche in m² je Einwohner in den Landkreisen 2010

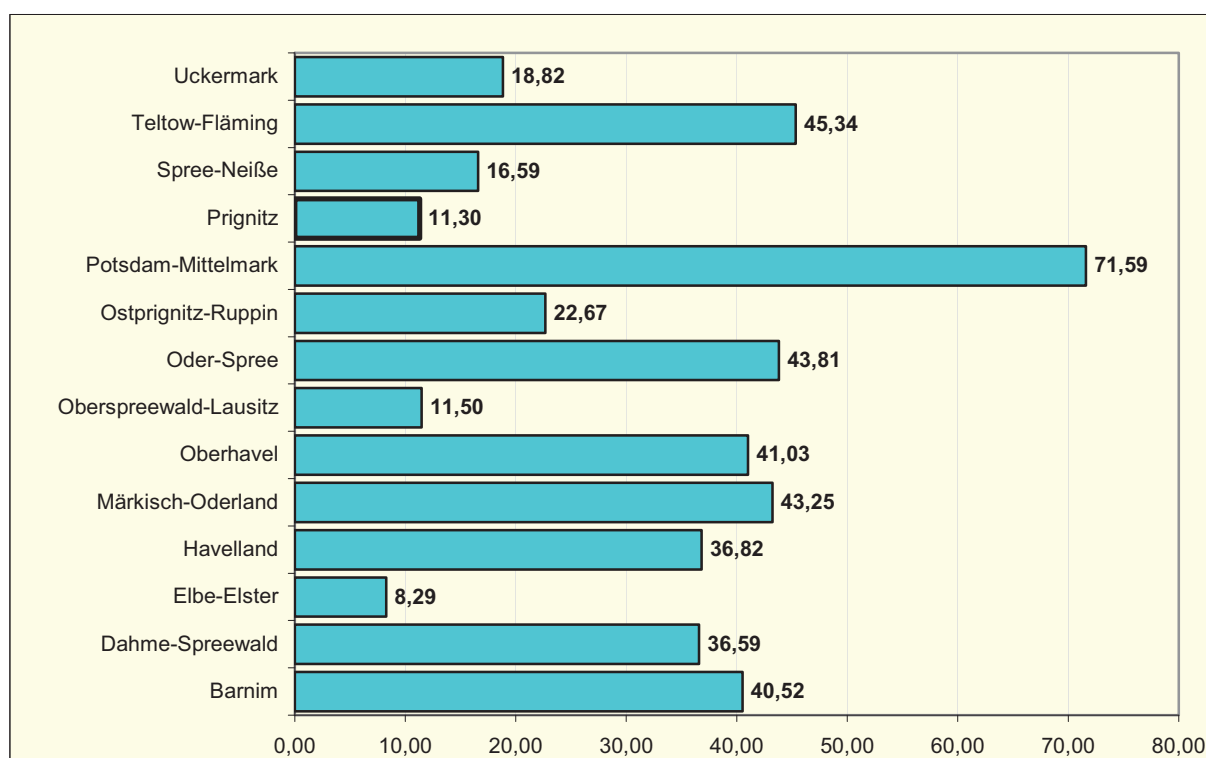


12.13.5. Wohnfläche je Wohnung in m² in den Landkreisen 2010



12.13.6. Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen 2010

Landkreis	Bauland			darunter					
	Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Baureifes Land			Rohbauland		
				Verkäufe	Fläche	Kaufwert	Verkäufe	Fläche	Kaufwert
Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	Anzahl	1000 m ²	Euro/m ²	
Barnim	451	456	40,52	412	386	44,76	25	17	22,70
Dahme-Spreewald	630	1475	36,59	579	564	56,59	17	116	16,73
Elbe-Elster	93	163	8,29	84	95	10,90	3	6	4,21
Havelland	663	816	36,82	646	788	36,92	10	16	33,75
Märkisch-Oderland	580	605	43,25	551	491	46,69	8	23	12,36
Oberhavel	687	918	41,03	664	655	50,19	6	66	9,61
Oberspreewald-Lausitz	142	391	11,50	132	243	15,76	3	21	1,92
Oder-Spree	438	572	43,81	416	521	38,74	6	12	34,59
Ostprignitz-Ruppin	215	242	22,67	196	204	22,25	4	2	13,32
Potsdam-Mittelmark	833	904	71,59	808	856	73,81	3	8	32,74
Prignitz	125	203	11,30	105	153	13,19	2	.	.
Spree-Neiße	158	196	16,59	118	131	17,94	13	34	18,28
Teltow-Fläming	335	450	45,34	313	323	46,65	11	29	48,61
Uckermark	163	206	18,82	152	189	19,08	4	11	17,07

12.13.7. Kaufwerte von Bauland in den Landkreisen in Euro/m² 2010

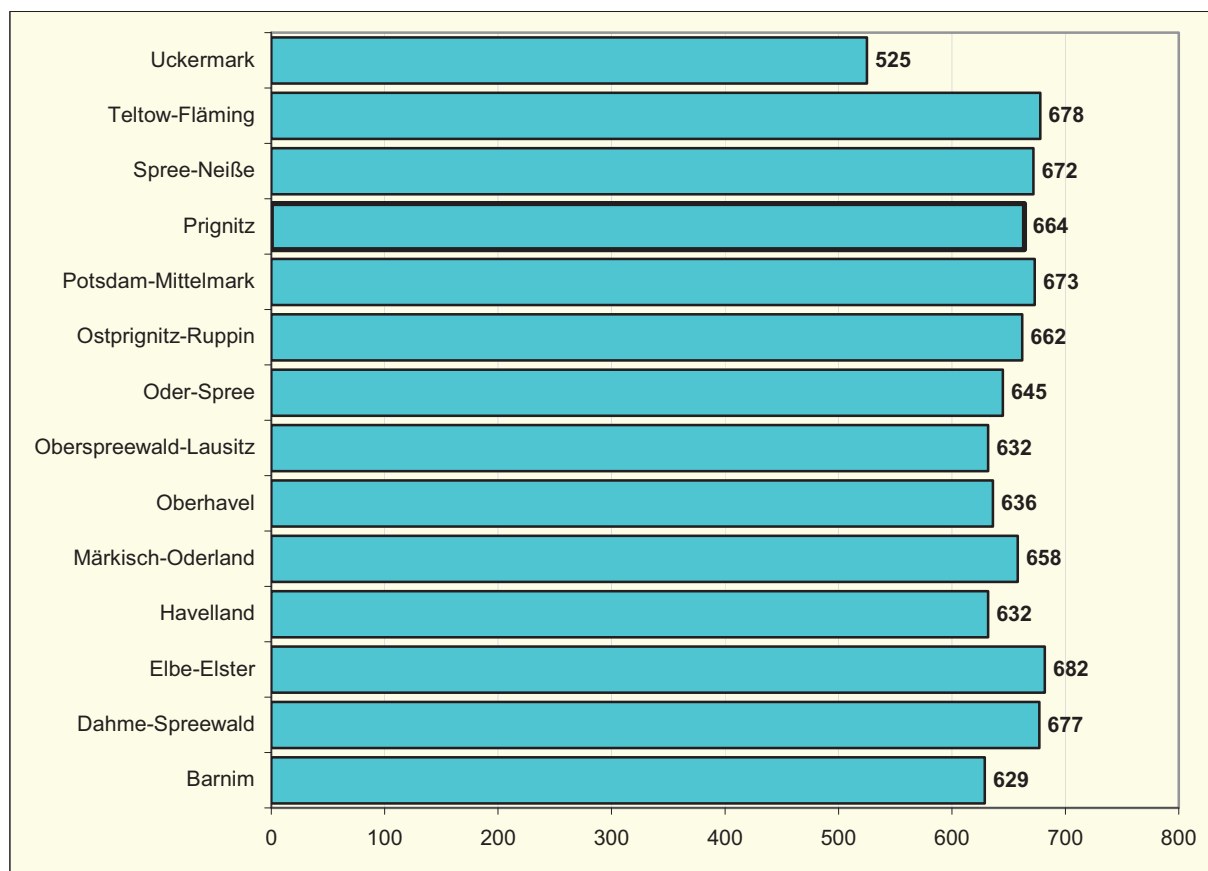
12.14. Straßenverkehr

12.14.1. Anzahl der zum Verkehr zugelassenen Fahrzeuge am 31.12.2010

Landkreis	Kraftfahrzeuge insgesamt	Kraftfahrzeuganhänger insgesamt
Barnim	111 205	17 574
Dahme-Spreewald	109 413	20 379
Elbe-Elster	77 514	14 917
Havelland	98 000	16 161
Märkisch-Oderland	125 792	20 025
Oberhavel	128 874	20 780
Oberspreewald-Lausitz	78 044	14 218
Oder-Spree	119 274	19 639
Ostprignitz-Ruppin	68 702	15 919
Potsdam-Mittelmark	137 628	21 371
Prignitz	65 151	12 115
Spree-Neiße	86 331	16 764
Teltow-Fläming	109 955	17 347
Uckermark	81 883	15 113

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

12.14.2. Verkehrsdichte auf 1000 Einwohner 2010

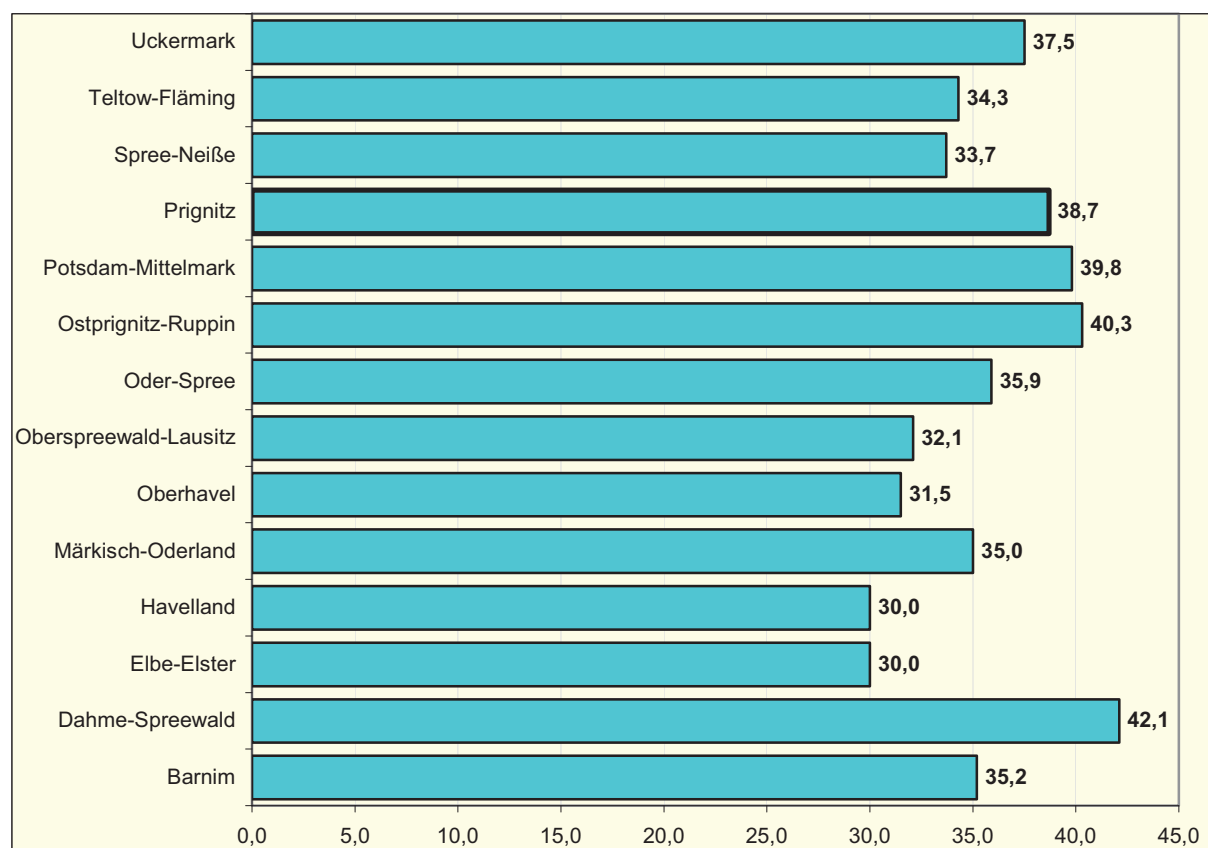


Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt Flensburg

12.14.3. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte in den Landkreisen 2010

Landkreis	Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte			
	insgesamt	davon		insgesamt	davon		
		mit Personenschaden	mit nur Sachschaden		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Barnim	6 220	656	5 564	878	12	200	666
Dahme-Spreewald	6 819	630	6 189	851	27	180	644
Elbe-Elster	3 359	286	3 073	362	11	106	245
Havelland	4 643	466	4 177	570	9	122	439
Märkisch-Oderland	6 671	597	6 074	801	10	190	601
Oberhavel	6 396	707	5 689	936	15	191	730
Oberspreewald-Lausitz	3 911	321	3 590	405	15	95	295
Oder-Spree	6 604	588	6 016	723	11	167	545
Ostprignitz-Ruppin	4 146	381	3 765	537	7	214	316
Potsdam-Mittelmark	8 158	735	7 423	990	27	212	751
Prignitz	3 171	242	2 929	313	9	78	226
Spree-Neiße	4 261	370	3 891	472	7	110	355
Teltow-Fläming	5 534	554	4 980	686	19	207	460
Uckermark	4 868	358	4 510	457	5	123	329

12.14.4. Unfälle je 1000 Einwohner 2010



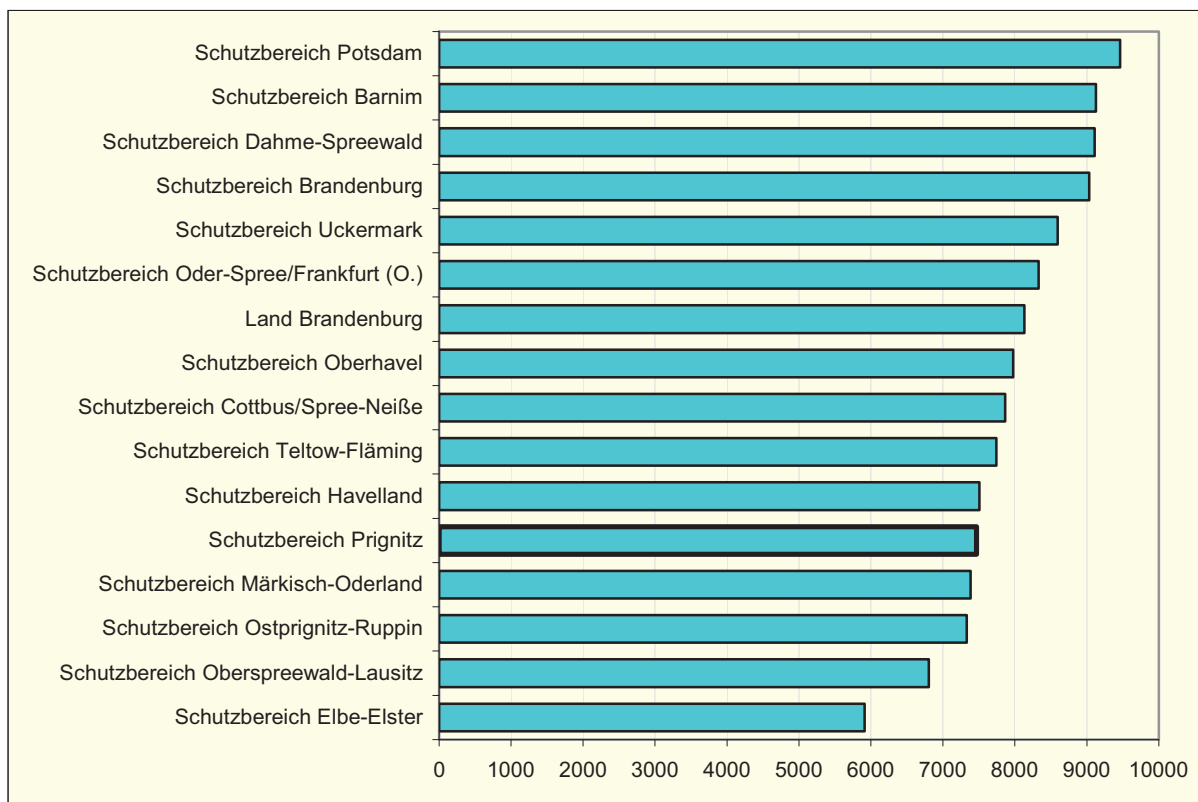
12.15. Kriminalität

12.15.1. Straftaten nach Schutzbereichen 2010

Bereich	Erfasste Fälle	Häufigkeitszahl*	Aufklärungsquote in %
Schutzbereich Uckermark	11 269	8 595	54,7
Schutzbereich Barnim	16 149	9 129	59,1
Schutzbereich Märkisch-Oderland	14 111	7 385	59,4
Schutzbereich Oder-Spree/Frankfurt (O.)	20 469	8 331	48,9
Schutzbereich Dahme-Spreewald	14 727	9 107	56,8
Schutzbereich Cottbus/Spree-Neiße	18 096	7 863	50,4
Schutzbereich Oberspreewald-Lausitz	8 399	6 805	51,2
Schutzbereich Prignitz	6 203	7 466	57,0
Schutzbereich Ostprignitz-Ruppin	7 607	7 333	58,2
Schutzbereich Oberhavel	16 172	7 975	55,4
Schutzbereich Havelland	11 631	7 505	55,6
Schutzbereich Potsdam	20 720	9 461	49,4
Schutzbereich Brandenburg	19 190	9 032	51,6
Schutzbereich Teltow-Fläming	12 537	7 746	55,6
Schutzbereich Elbe-Elster	6 714	5 911	56,2
Land Brandenburg	204 310	8 135	54,0

* Häufigkeitszahl = Straftaten x 100 000 durch die Anzahl der Einwohner
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2010

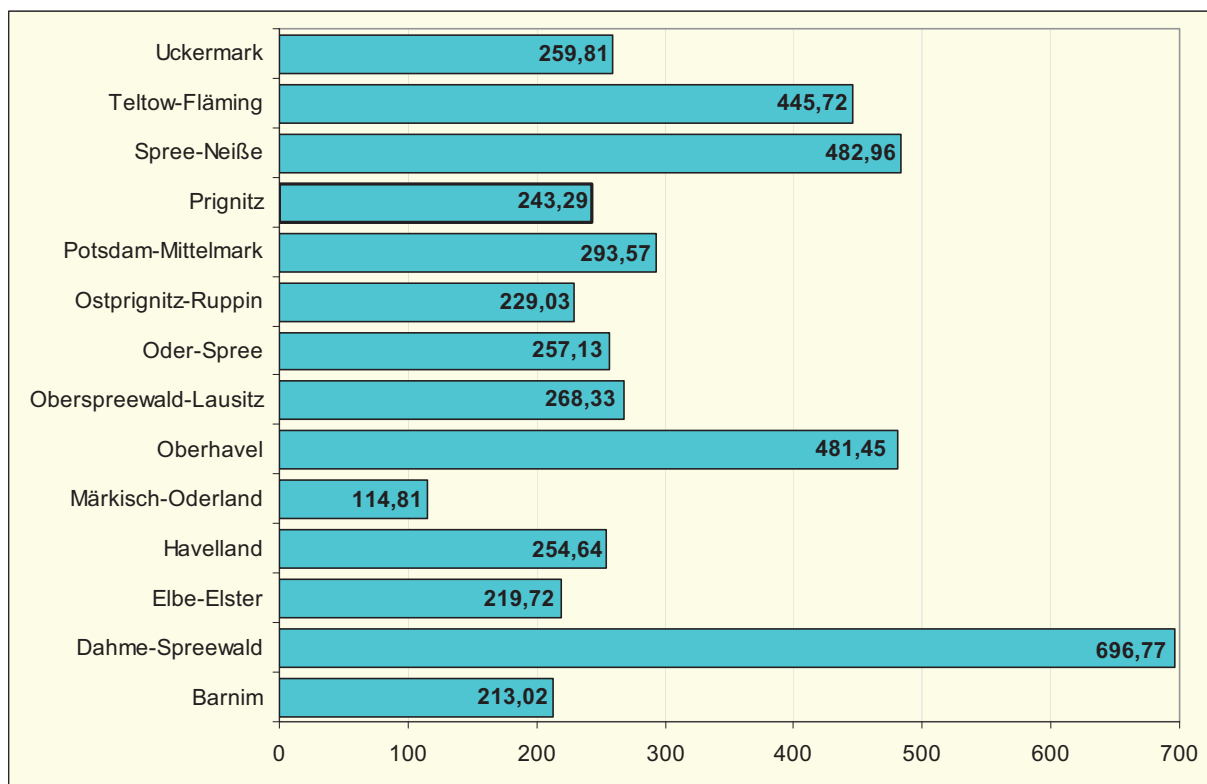
12.15.2. Rangfolge der Häufigkeitszahlen nach Schutzbereichen 2010



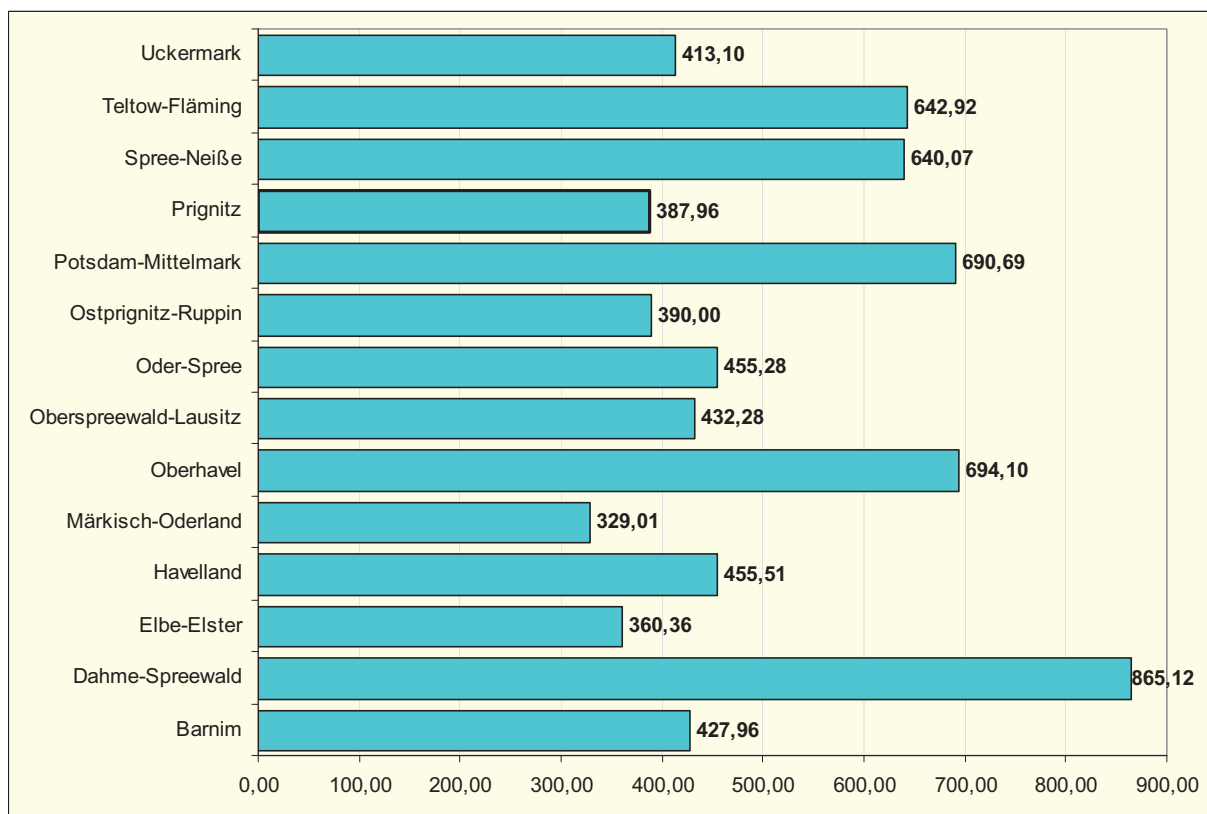
Quelle: LKA Brandenburg, PKS 2010

12.16. Finanzen

12.16.1. Realsteueraufbringungskraft in Euro je Einwohner in den Landkreisen 2009



12.16.2. Steuereinnahmekraft der Landkreise in Euro je Einwohner 2009



12.17. Wasser und Abwasser

12.17.1. Anschluss an die Kanalisation der Gemeinden in %



Abb. 9: Landesübersicht über den Anschluss an die zentrale Abwasserentsorgung durch Kanalisation in den Gemeinden Brandenburgs (Angaben in % bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Gemeinde)

12.18. Wahlen**12.18.1. Ausgewählte Wahlbeteiligungen in den Landkreisen**

Landkreis	Bundes- tagswahl 2009	Bundes- tagswahl 2005	Kommu- nalwahl 2008*	Kommu- nalwahl 2003*	Europa- wahl 2004	Europa- wahl 2009	Landtags- wahl 2009	Landtags- wahl 2004
	Wahlbeteiligung in %							
Barnim	66,3	75,26	46,7	46,3	26,47	28,5	66,3	54,79
Dahme-Spreewald	70,0	77,34	56,1	50,8	30,15	33,3	70,2	58,69
Elbe-Elster	67,3	75,62	53,5	48,8	26,97	29,6	67,5	58,37
Havelland	67,8	75,28	48,8	46,3	26,73	29,6	67,9	55,95
Märkisch-Oderland	67,1	75,27	53,7	46,3	27,41	29,2	66,7	55,75
Oberhavel	68,0	76,35	47,8	45,6	29,69	30,6	68,0	55,44
Oberspreewald-Lausitz	63,7	73,41	48,8	42,7	23,67	27,8	64,2	57,00
Oder-Spree	67,6	75,71	52,4	46,4	27,56	30,3	67,7	56,56
Ostprignitz-Ruppin	61,7	70,19	46,3	45,9	23,21	25,4	61,7	51,83
Potsdam-Mittelmark	71,6	78,39	57,4	51,4	30,30	34,0	71,6	60,92
Prignitz	64,5	73,50	47,7	47,9	25,27	27,6	64,5	56,62
Spree-Neiße	66,8	74,42	53,9	44,2	23,55	29,2	66,8	57,04
Teltow-Fläming	67,8	75,34	48,7	46,7	27,48	30,8	68,0	56,95
Uckermark	63,5	71,36	48,2	45,9	25,62	26,6	63,5	53,14

* Wahlen zu den Vertretungen der Kreise und kreisfreien Städte